



30 S marien zo listkirchen

zu S albain

zu S Maritint

In Sant Johan bey dem Doim

bij

In prisch vff In Nimmern Doim in der Sitt

Sent August

Sent paulus

zu Sent marijn ablay

zu S Crystoffern

In der Smit in furm ordm In Sant <sup>atberijn</sup> genant zo sent

Sant Jofan ordm dar furm von dch

Jofan Carum

Sant Antonis furm <sup>orden</sup> Dmedictus <sup>orden</sup>

In S yntfchion von sant Dmedictus <sup>orden</sup> benedictus <sup>orden</sup>

In dem grois S Martin zo sent Dmedictus

In dem Catus

heren lycham

Byrlarer Canonij ymnit In vns

In dem Burg Bruchm

zo dem vndigum

zo dem Mung Brudm

In dem Augustin <sup>leuer drauwen Broeders</sup>

In dem Capittel vff In <sup>ach</sup>

In dem prischm In vordm <sup>ach</sup>

zo den 11000 Jonfferm <sup>ach</sup>

zu sent Cecillien

zu sent Marim In <sup>Capitolio</sup>

zu sent Maximian <sup>amin</sup>

zu sent <sup>Agarben</sup>

zo den Nachabeen/off zo Dauiren

zo sent Maricins

zo sent Marien garden

zo sent Marien zo Seyn

zo sent Gertrud

zo sent Claren

zo sent Ape

zo sent Agacius vff sent Marcellus strais

zo den Wijsen drauwen

zo sent Marien ad olinas. Dat men noempt. <sup>Coluven</sup> Mari zo den

zo der longen

zo Betlehem vff sent Gereons strais

zo sent Ignacius

zo sent Niclais by den Augustinern

zo sent Johan by sent Katheryn

zo sent Keynhart

zo sent Bonifacius

zo sent Nichell by sent Cecilien

zom Hollender in der Kemersgassen

zo sent Vincencius vff der Burchmuyzen

zo Berhleem vff dem Egelsteyn

13 mans floyster

Xiiij. Jonfferē Cloistere

Tzwae mans Capellen

viiij. Clusen off Capellen dair beslossen suesteren wonen

- 30 dem Alden Doym
- 30 sent Marcellus
- 30 sent Servais
- 30 allen hilligen
- 30 sent Marhij by der Bach
- 30 sent Johan vp d Breyder strassen
- 30 sent Stephan
- 30 sent Thomas
- 30 sent Quintin
- 30 dem hilligē geist
- 30 sent Niclais by sent Marien
- 30 sent Heribert by sent Paulus
- Sent Noitburgen capell by sent Marien malybuchel.
- Sent Egidius capelle
- Sent Iheronymus capelle

xxx. Capellen  
mit altaren  
niet offensair.

- Sent Michel vp der Marportzen
- By sent Severijn
- in der Marckmansgassen
- By sent Cecilien
- 30 sent Sergius in der Rijngassen.
- 30 Iherusalem vp dem platze.
- 30 sent Agneten vp dem Turwenmarkt.
- By Franckentorn
- 30 sent Alexius by den. xj. duysent Jonsseren
- 30 sent Saluatoirs capelle by sent Marien
- Sent Lambertus capelle by der passen portzen
- Ses hilligen Cruiz capelle by sent Claren
- 30 sent Marien magdalenen
- 30 sent Margreden
- 30 sent Agacius xp ser

Wat hilliger Stat ind Plaetze dat sij angemere  
seren mit vngellicher gracie vnd afflais. ind  
sich selfs cyn yecklicher.

vij. Spytail vnr  
arme alde lude

- 30 allen hilligen
- 30 sent Heribert <sup>30</sup> bei s pauer
- 30 dem groissen s merten
- 30 sent Corion Centurio
- 30 sent Marien
- 30 sent Pantaleon
- 30 sent Agneten
- 30 dem hilligen geist
- By den. xj. duisen Jonsseren
- By s. Katharinen
- By den Katzenboich
- By der Breyderstrassen

Zwen Spitaill  
vnr krancklude

Zwen Spitaill vnr  
arme pylgetym

Bouen die vure Spitalen der kuislich ind mitt  
werden werden gespijset vill ~~ausgand~~ ind 30 ~~kommd~~  
landen. die welke all 30 ~~summe~~ ~~infrunt~~ ~~infrunt~~  
nisse der moder der barn ~~infrunt~~ ~~infrunt~~  
boren wurden. Wat arm ~~infrunt~~ ~~infrunt~~  
helsen vnd den Burgeren ~~infrunt~~ ~~infrunt~~ 30 ~~infrunt~~

# Die vergaderinge. Eynūge. ind Begynnen Connet bynnē Coellen

## In sent Columben kyrspel

Op der Burchmyren  
Eyn vergaderinge vā sent Augustinus orde  
den Zom Lemgyn.

In der Marien garden gassen  
Eyn Conuent van sent Franciscus  
Eyn Conuent Tzo dem Seeren  
Eyn Conuent Tzo der Lylie  
Eyn Conuent Zom Lemgyn  
Die Cluse vp sent Margarden cloister

By sent Margarden  
Sent Ruperts Conuent  
Loiffs Conuent  
Eyn Conuent by Wilhelmus putz

In d' Engergassen  
Eyn eynūge Keynches Couēe

In der Kemergassen.  
Eyn Conuent Zom Hirtz

By den Minrebroederen  
Eyn Conuent zo sent Peter  
Eyn Conuent Zom Hanen  
Eyn Conuent by dem putze / Satwens  
ber Conuent.

Conuent Tzo der Harderfuyt  
By den Minrebroederen  
Tzo Lechemich  
Kreyderstraissen  
Tzom Lemgyn van  
Frācisc' orde  
esell van sent  
gghen Cruytz

ell.  
olūben.

Eyn Conuent Tzom Hanē vp sent Ceci  
lien straiß

Eyn Conuent Tzom hoghen turpell by  
der Volkichen

Eyn Conuent Tzo Rome rīch bynder  
sent Thonis

Eyn Conuent Tzom engel by d' Wolke  
Eyn Conuent Zom Nyrz in d' hoiffgassen

## In dem kyrspel. Zo den Apostelen

Eyn Conuent hind sent Cecilien wingart  
Zom Lemgyn

## In sent Albains kyrspel.

Eyn Conuent in der Cronen gassen. Zo  
dem Lemgyn

Eyn Conuent vp der Santkufen

## In dem cleynē sent Albertyn

Eyn Conuent vur dē cleynē sent Werrijn

## In sent Jacobs kyrspel

Sent Joris Conuent by der dreuck

Sent Jacobs Couēt in d' Butgassen

## In sent Mauricius kyrspel.

Sent Maurici' couent in d' Butgassen

## In sent Senerijns kyrspel.

Eyn eynunge van sent Augustinus orde  
in der Achterstraissen

## Zo sent Marien afflays.

Eyn Conuent Vp dem Hundsruck

Eyn Conuent by dem putze

Eyn Conuent Kemmiz Conuent

Eyn vergaderinge in d' Seelchgassen. In  
Womer sloch vā sent Augustinus orde

Eyn vergaderinge Tzo sent Ignacius  
van sent Franciscus orden

Eyn Conuent Spiess Conuent

Eyn Conuent Ser kriechhoff

Eyn Conuent Lijshyche off her Co  
stijns Conuent

In der Engergassen by dē Preitgerē  
Des Hanen Conuent

Op sent Marcellus straiß

Die groisse eynunge Zom eynhorn van  
sent Augustinus orden

## In sent Paulus kyrspel.

Op sent Marcellus straiß

yn vergaderinge Zo Wonsheim van

# Die geistliche platze bynnen Coelne

Exloig

sent Augustinus. iij. regel vyss dem orde  
 Sent Marien knechte  
 Eyn Couent. dair by.  
 In der Smierstraißen  
 Eyn eynunge In der Zell  
 Eyn eynunge im Liesloch  
 Eyn Couent Holzwijslers Couent

Under. xvj. huseren  
 Eyn vergaderuge Tzo Nazareth van  
 sent Augustinus orden  
 Eyn Couent Zom Kessell  
 Op sent Gereons straiße  
 Eyn Couent Zom Lemgyn



Item so all dat vnder dem hymmel corporlich inhalden wirt dem influss seuenre planeten is vnder worpen Duch alle dugentliche leuē zo gode ind syne neesten vp. vij. dugēden steyt. iij. angel. dugent ind. iij. gotliche dugent. Duch alle geistliche leuen begreiffen is in. vij. gauē des hilligen geists Ind dat hillige Roemische rijk vp. vij. kurfursten gesatzt ind geordēt is Ser werlt intgemeyn. ind des mynschē alder in besumd in. vij. gedeilt is. Also hait got seue hilliger buschoue der Stat Coellen zo gesoeret. der geynre gewest is hey en haue nyet yr vryheit gemynret sinder gemeyrt. als getruwe geistliche vedere. nae inhalt yre historien. dair vyss allit zo nēmen is dat got Coellē gebenedijt hait.

		vij. gauē des			
vij. buschouen	vij. planetē	vij. doechdē	hilgē geistē	vij. kirstē	vij. alder
Maternus	Saturnus	Fides	Sapia	Wentz	Adam
Senecius	Jupiter	Spes	Intellectus	Coellen	Noe
Herbert?	Mars	Charitas	Concilium	Trier	Abraham
Sent Energius	Sol	Sapientia	fortitudo	Beheim	Moyse
Anno	Venus	fortitudo	Timor	Beyeren	David
Agilolphus	Mercurius	Trantia	Scia	Sassen	Natiuitas cristi
Cumbertus	Luna	Iusticia	Pietas	Brādēburch	Judiciū gnale

### In tzytlichen dingen.

Item In tzytlichen dingen zo der narung is dat so eyn bequeme vleecke als he vngerlich yrgens vonden mach werden dae der gemeyn Burger vyss anvall mancherley lands volcks lijchlich syn ware verstyffen mach. ind ouch desgelichen gelden zo synre vortorfft dat van allen landen dair kumt. Item So is ouch d burgerliche last also beerdacht ind gesatzt dat dat gheyne sunderlinge beswarenisse by bringet

Item dat Rome gestāden hadde. CC. xliij. jair satzen sij in stat yrs Eoheren eyn jair zo regieren vp dat Sy van lanckheit d tzyt sich niet in d offeynre yrde dat yn der ander in den rechtē wech. richten ind wijsen vut gotz geburt. CCC. ly. jair Also sint zo Coellen zwene Bur

Coellen versyē dat ydt lyget vnder eynre suesser ind goider constel/ influsse. wailt getempert. niet zo heisse noch zo kalt. in gueder gemeisill schynet an allen vruchten korns ind wijns dat her vmbtrint west d an dē mynschē die gemeynliche vā goide wesen synt. nae d natuer Ind intgemeyn me geneyget synt zo vreden ind doechdē dā zo vnsre den. Die welcke alle niet cleyn gaenē vā gode differ hilliger Stat inwonerē billich mit groisse loue gode zo dācken zo hertze gain sulde.

Item van den vryheyden ind wriedicheyden d hilliger Stat Coellen. so den geschichten der Roemischer Keyser ind der buschouen vā n gelaiassen hain.

### inge des Stijfftz van Coellen

Item vrych in dem Roemische rijk yr ordenūg yeder kurfurste in syne lande ind Rijk ouch syn en Droiffessen ind Vogten.

Sent Peter Patron des Stiffts van Coellen



Bischoff vā Luytge. Van Vtriche. Vā Wyndē. Vā Monster. Vā Dyssenbugge  
 Dat Stifft van Coellen hat vnder yem. v. Bischove Suffraganien als vurf.  
 vā Drachensfels Burchgreue  
 Drij vā Veinensburch Schenck .iiij. Rit vā Hemerich Kemerlinck  
 Greuen vā Niffre Marschalck ter vā Denkyrch  
 vā Fluwenaar Vait vā Dufbach

# Van de keiseren tzo Constanti nopel wye sy an dat selue keyserdom plaegen tzo komen.

Itē Sae van is kurzlich tzo wijsen dat die maniere ind eyn ordenūge eyn roemtschen keyser tzo byessen is vp komen ind gevonden als dat Roemtsche Rijk tzo den duytschen komen was. ind in besunder by des vurf Keyserers tziiden Otto des derden. ind men plach gheynkeyser tzo byessen mit sulcher wijse. mit sulchen fursten. vp sulchen steden als nu tzo geyt. noch by den Romenen. noch by den Franzosen. noch by den duytschen dan nae des vurf Keyserers Otto des. iij. Mer vut der tziit plaegen die fursten van den vernoempsten landen as van Beyeren Sassen Francken Lothringen ind Swauen vergaderunge tzo balden tzo Wich vmb den Roemtschen konynck tzo intfain. den/ desseluen vuruaren. be/ stimpst hadde. dat doch gemeynlich was ind geschach nae der linien des gebloets als dat offenbairlich tzo schauwen is in der ordenūge der keyser. Ind die wijse bleiff ouch by de greicken nae der tziit dat dat Roemtsche rijk verandert wart an die Franzosen/ ind an Karolus magnus. Dat Keyserdom by den Greicken wart niet mit der kir off byesunge besessen. mer nae vorvolgūge der geburte. dat der sone volgede de vader nae im Rijk ind der broder dem broder. ind also vortan Ind der selue Keyser van Greicken wart al/ leyn gekroent mit eynre gulden croin. ind ouch gesaluet als ander cristliche konynge van dem patriarchen van Constantinopel in der kyrchen tzo Constantinopel. die genoempt is tzo der ewiger wijshheit. as ouch die Roemtschen keyser gekroent werden mit eynre gul dener croin alleyn vut der ordenūg der byesung vurf. Mer dat selue keyserdom is ley/ der vergangen ind verloren van der cristenheit ind komen vnder die heissliche Turcken as hernae geschreuen wirt by Keyser Frederichs tziiden des derden

# Van den koningen der gantzer Cristenheit welke gekroent ind gesaluet werden off niet

Chye is tzo wijsen dat eyndeil konynge in d Cristenheit werden gekroent. ind eyndeil werden niet gekroent. Die seluen die gekroent werden. die werden ouch gesaluet Ind dye seluen haen nu dat priuilegium van alder her dat gheynre sulle dair konynck gekroent werden sunder priuilegium ind ordenūg synre vurfaren

## Dye. iij. hoich konynckrūch

Der Roemtsche konynck  
Der konynck van Iherusalem  
Der konynck van Franckrijch  
Der konynck van Engellant

wirt gekroent ind gesaluet

Der konynck van Sicilien  
Der konynck van Schorlant

wirt gesaluet ind gekroent



Johannes. xij. der. Crevin. days  
Euergerus der. xxix. buschoff van Coellen

a

Der konynck van Hispanien  
Der konynck van Vngeren  
Der konynck van Polant  
Der konynck van Behemen  
Der konynck van Castel  
Der konynck van Legionis  
Der konynck van Portugal  
Der konynck van Arragonen  
Der konynck van Nouarre  
Der konynck van Nouargien  
Der konynck Saranno  
Der konynck van Armenien  
Der konynck Sorbie  
Der konynck van Cyprien  
Der konynck van Sardinie  
Der konynck Catholicus  
Der konynck van Croacien  
Der konynck Mirirande  
Der konynck Vlconie  
Der konynck Coleonsis  
Der konynck Maurie  
Der konynck van Denmarck  
Der konynck van Sueden  
Der konynck van Norwegen

Sisse Konynge werden  
noch gesaluet noch ge/  
croent.

Dit syn die konynge in den Cristenruch ind niet meit

Der konynck van Iherusalem  
Der konynck van Cecilien  
Der konynck van Arragonen  
Der konynck van Sardinien  
Der konynck van Vngaren

Die syn lehen man der  
Roemischer byschen.

Otto. iij. heftzoch van Sassen Römische keyser  
Hugo copes konynck van vranckrych

Uorvolgunge van den Römischen keyseren. van den konynngen van vranckrych. ind van den buschoffen van Coellen &c. Dae ichs vur hyn gelaißen hayn

**W**ye keyser Otto. iij. vursz dede syn wijff leuendich verberne  
Item wie cyn Greuynne cyn vuyrich yfern droich vur die vnschult yrs mans. ind dae durch Otto der Keyser vursz richlich verwonnen wart dat men yn soude entheufft ha-  
uen.

**T** Suffer Keyser Otto vursz hadde cyn geyl vnkuyfch wijff die gesan cynen mechtigen Greue an. leyffden ind boilichaff. dat he yr dicke weigerde/ vmb dat he cyn Eurbair byr ue Eefrauwe hatte. dit werde cyn wijf. So die Keyserinne sach dat yr wil niet mit de Greuen volgain ennoicht. warp Sy yr grois vngenaede vntgain yn. ind clachde dem Keyser ouer den Greuen So dat he die Keyserinne boue yren willen/ hette willen noit zuchtigen off verkechtigen Saurub woude Sy dat men yr richde van eme. He wart gewarnt va erliche dat he des Keyfers hoff cyn wijle schuwede. want he were intgain yn besacht mit swairlichen sachen Der greue bleyff cyn wijle dae heyme So vragede yn syn huysfrauwe ind sprach Lieue here/ wat beduyt idt dat yr niet zo vns heren des Keyfers houe ensijt ind sus truylichen hie heyme licht/ des byn ich vngewain. des bericht mich lieue here vmb got ind aller vrantschaff ind truwen will. die ich vch ye be- wijff hain off doin mach Der Greue sprach hertze lieff ind getruwe wijff Ich clage idt vnsme lieuen heren gode ind dyr. dat ich loichenaftich belogen bin/ int gheyn vnsen herē de Keyser van der Keyserinnen dat ich Sy zo vndoigent begert haue ind yr zogemoit des ich doch nie enhain willen doin. wie wail mich des diek van yr angesummen is So hain ichs doch zo allen tijden wederacht durch vns heren gotz gebot ind vorte myne selen. ind truwen will. die ich dyr zo gesacht geloiff ind noch gehalden hain Ind were ouch sach dat mynhere der keyser zo cynchen tijden myr dairub cynche gewalt ain der de/ dat moichstu vur mich verantwerden/ ind dat geloyndige ijsen vur mich vrij dragen want ich der puncte ind sachen vur gode ind den luden vnschuldich byn Ind bidden dich lieff wijff dat du dit behaltz van myr vnr wair wat ich dae by steruen will Jdt geneille darnac kurtz dat dem Keyser beducht an deme Greue Ind meynte syns wijsse der Keyserinne wort weren wair Ind sant haustich nae de vursz Greuen dat he vnvertogē zo eme queme. Sen Greuen aynde die sach ind daicht sych mit d wairheit zo verantwer- den ind woude zo dem Keyser rijden/ als he dede Ind sprach hertze lieue getruwe vrau we. gedencē der wairheit die ich dyr gesacht hain. dat is aders niet/ ind dairvp wil ich steruen. en mach ich mich niet mit reicht verantwerden So soucke du idt mit reicht. ind do by myr durch die wairheit mit reicht as vnser cyn dem anderē va rechtz wegen schul dich is zo doin bys in den doit Die reyse was der vranwen leit ind gesaynde sych ind mallich troist ten anderen/ so he best moicht/ ind mallich geloiffde deme anderen getru we zo bliuen ind zo bewijsen/ so lange yr cynnich leiffde

**T** Ser Greue quā vur den Keyser ind veill eme zo voisse ind boit syn gruesse. Ser Keyser er woude sinre niet seyn. mer dede yn sunder syn veratwerden griffen Ind zet stant syn heufft aff slayn ind begrauen. Des Greue gesinde quame heym ind brachten der vranwen die leydet mere vursz Sy kreich heymlich yrs mans heufft vyss dem gra-  
ue/ nae sych

**T** So nu der Greue cyn tijt doit was geweest do verlamdichte der Keyser cyn dach vp dem he woude zo gericht sitten ind woude weduwen ind weysen verhoerē ind ouch ge-

Gregorius Quint' vyl' Duytschlant der. Celvi. pays Cii  
Energerus der. xxiij. Byschoff tzo Coellen.

richte ind recht laissen wederwaren. Vp den dach quam ouck des greuen wijsf vurf/ vnd  
gynck vnr den keyser vp syn pallais/ dae he by allen synen heren vnd fursten tzo gericht  
fass/ vnd hatte yrs mans heufft heymlichen mit yr/ Ind vragede den Keyser selffs eyns  
rechten. So wat der verburt hedde der eyne man syn leuen vnuer schoult sond' richtlich  
vrdell ind des mans verantwerden in eyne gebitz syn leue dede nemen ind neme sonder  
richtlich vrdell off kantschafft. Ind gesunne des eyn gerichtliche antwert van eme als  
eyne ouersten richter des rechten neist gode. Ser keyser sprach. Ser sulche sachen ind  
pintten dede off wijsse lyeff doin. der hedde syn heufft verburt/ ind die vnd den sulde man  
doeden. So sprach die slute franwe. Vr fursten ind heren alhie gemeynlich ouer all Ich  
nae gelaiissen wedewe myns seligen emans. stain alhie vur vch ind clagen gode vnsme  
heren in syme hymelschen trouin/ ind vch alle samen ouer keyser Ditten alhie sitzende dat  
he myne selligen mane vurginat syn heufft hait aff doin slain vnd syns leuens kerouffe  
sonder schoult/ vnuerantwert/ sonder recht/ vnuerwonnens vrdels off kantschafft d' zichte  
die he tzo eme hait. Ind want he myns emans verantwerden niet inhait willen hoeren  
noch sijn vnschoult inhait willen intfangen va eme do he noch leiffde. So stain ich hie  
als sijn recht Lewiiff vnd nae gelaiissen wedewe. Ind bieden mich vur mynen selligen  
man eyn geloynt ysern vur yn tzo dragen. want he nie mit der Keyserynnen tzo schaffen  
inhait willen hanen/ durch gotz wort/ syns heren houdinge ind omb' richter truwen  
ind echtschafft/ als he ind ich in vnsen leuen tzo samen stouiden. ind gesynne dairub' ge/  
richt ind recht. off ich dat geloynde yser dragen/ as myz dat recht tzo wijsf van recht tzo  
dragen/ off ich eit asdan genoich gedain haue vur myns seligen mans vnschoult/ gelijch  
off he dat selffs geday bette/ dat he ouck selffs in syme leue gebode hait tzo doin. des me  
van eme niet nemen noch tzo richtlicher verantwerden komen noch. tzo laissen enwoulde  
dat is eyn. Item tzo dem anderen maill so hopen ich nae lude des keyfers vrdell dat me  
dem Keyser dat leuen nemen sole ind den ghenen die den doitslach ind cosent deden dat  
mynē mā syn leue sond' recht als vurf genomē wart off man sole deme rechtē affrechtē  
dat eyns keyfers vrdell ind furstliche volgunge achter deser tijt van vnwerde sijn. ind  
gesynnen dairumb gericht vrdels ind recht. vmb die vnschoult va myz tzo nemen. ind  
vmb besserunge der selen myns seligen mans ind myz dairumb tzo doin. Ind hoff dat  
men myz des van recht niet weygerē enfolle.

Item dat veile dem keyser hart tzo hoeren vur den fursten ind gemeynen. ind stalt dat  
vrdell an eynen alden grissen fursten. der sich vlijssichen dair vp beryet. Ser sprach vñ  
wijsf vur eyn recht. Wolde die wedewe eyn gewonlich geloynt yseren in yr bloisse hāt  
nemen ind dat dae inhalden vnuerwandelt off emantz anders hulpe off lesschunge/ so lan  
ge bis eme syn reichte geloyt vergynge. so soude men der frauwen vnschoult intfangen  
ind yr asdan recht vort laissen wederfaren. Die frauwe loiffde dat vrdell ouck vñ ver  
vruinde ide mit. Dat yser wart geloynt gemacht vp eynē anderen dach/ dair mannich  
mynsch tzo sach. Ind die frauwe nam idt vry in yr hant bis it klafsch. Die frauwe stalt  
tzo vrdell vur den fursten. nae deme sij deme vrdell der vnschoult genoich dede. off sij yet  
me mit dem ysern doin soude van recht/ dat men yr dat wijsf/ vp dat yr gericht wurde  
van dem Keyser als hie vur gewijsf. ind die fursten vyssf gesproken hetten. Item die  
fursten wijssten/ der Keyser sulde yr tzo besserungen stain. So erschrack der Keyser vñ  
ergaff sich in der frauwen genade. Die fursten baeden die greuynnen vmb eyn tijt da  
ges daertussen he yr besserunge soude doin nae goit duncken yrre ind yrre vruinde. dat  
was. v. dage/ dat geschach. Als der dach vmb was die fursten baeden euer vmb. viij.  
dage/ as geschach. Dae tussen ervoit der Keyser an sijne wijue. dat sij idt dem gre/  
uen as vurf is angesunnen hatte. Ind vmb dat he is niet doin enwoulde vmb sonderli  
che betruwen/ die der Keyser tzo dem greuen hatte/ dachte dat wijsf die loegen ouer yn.  
vp dat he Sij entghein den Keyser niet en beclaffde. Ind do he die wairheit so ervant.

Otto. iij. Hertzoch van Sassen. Keyser tzo Rome  
 Koyert konynck van vranckrych

ind die truwicheit des greuen ouerdachte. Hye he die Keyserinne luendich verbernen.  
 Ind loust sijn selffe lijff van der wedewen mit. iij. schonen Slossen ind vesten/ die he yr  
 gaff tzo eygen/ die ouch heischen nae dem tzele der selue zijde/ die zeinde ind die echte.

Sent Overtins Stiff off col/  
 legium tzo Worms dede der vurf Keyser  
 Otto machen vnd begoidet dat groyslich  
 mit Renten.



Van dem eyrsten begynne intge  
 meyn der manichfeldiger herlicheyden in dem adelichen stait

**H**ie is yo myrecken dat vurf d' zije Ottonis des derden in duytische lande vñ ouch  
 in ey deyll anderē lande. niet syn geweest so vill vnderfcheyt d' Edlinge vnd d'  
 herlicheyde as nu zer zijt syn vā Hertzochdomē vā Paltzgraue/ vā Marckgra  
 ue/ vā Lantgraue/ vā Burchgraue/ vā Vrijherē etc. behalue dese nageschreue Hertzoch/  
 domen vñ herlicheyden. as Beyeren/ Sassen/ Franckē/ Swanē/ Lorbringē off Lorbrich  
 ind Soringē. Anders vynstu wenich. Ind syn gemeylich all vp komē nae d' Insetzige  
 des corp<sup>o</sup> des hilligē Roemschē rīchs. In den hystorien ind schriffte vurf desen zijden.  
 vynstu also wenich vñ by auētuiz niet geschreue vā dē selue. Mer nae der zijt als dat  
 Keyserdom is komē in die duytische nation so haue die selue Keyser verseynd vnd begaue  
 mit vill ind mācherley ampt yr dienstmā. Ind darūb intgemeyn haue genomen die  
 vurf herlicheyden yr begynne tzo desen zijden. Ind vā der eyndeyst wirt ouch gerort in  
 vornolgunge der hystorien. Sefgelichen is van den Rīch Steden. die ouch tzo desen  
 zijden vpkomen syn

Vā der herkomst der greue vā Belre.



**M**Engosus greue vā Belre ind vā Zut  
 pphen der hait geleuet by den zijden Keyser Otto des derden.  
 Der selue Greue ouergaff die werlt vnd wart eyn geistlich  
 man. He dede bidden eyn koestlich Jonfrouwen cloister tzo  
 Vilich genoempt. ind is gelegen gegen Bunn ouer Rijn/ vñ  
 begaue dat mit euen ind goideren. Ind he mit sijne huys/  
 frauwen ind mit synen zweyen doechteren gyncē in dat cloi  
 ster. ind is van sent Benedicrus orden. ind Vae wurden sij alle  
 begrauen. Van den Greuen van Belre die nae desēn Men/  
 gosus geweest syn/ bis tzo d' zijt dat greue Gerlach was vint  
 men niet beschreuen..

Anno domini. **CCCCXXXV.** w Keyser Otto. iij. tzo Nymagen ind was  
 dat ander iair syns Rīchs. ind hadde by sich bysschoff Sibert vā Trier. Hertzoch Hē  
 rich van Beyerē syn neuen ind syn moder Theophaniā. Ind ouermiz die vurf furstē  
 vnd sijne moder verleynde Keyser Otto Sederich. ij. Greuen van Hollant alle dat syn  
 vurfaren van dem Rīch intfangen hadden in der graeffschafft van Hollant. dat he  
 dat haue ind besizen sulde as syn eygen erfzale. Vp die zijt nam Greue Arnulphus  
 der derde greue van Hollant Keyfers Otto doechter ind hiesch Lutgart/ vnd wart die  
 Brulofft dae gehalten koestlich ind eulich. vide infra. ano. **ccccxxxvij.**

Gregorius Quint' vyff Duytschlant der. Celvi. pāys Clj  
 Evergerus der. xxiij. Bysschoff tzo Coellen.



**L**odowich des vurf; Lotharius sone  
 ind der leste konynck in Franckrijch vā Carol' mag  
 nus geslecht wart konynck in Franckrijch as Dtro. iij.  
 Drij iar dat keyserdom regiert hadde. He regniert niet dan  
 j. iar. Ind was der leste konynck van Franckrijch van Pi  
 pinus ind Carolus magnus Stam. Ind also vergynck Ka  
 rolus magnus geslecht gantz/ dat gheyn konynck in Franck  
 rijch dae van wart Anno dñi. DCCC lxxxvij. Ind as  
 men liest so wart dat selue geslecht van got ver worpen/ wāt  
 die seluen naekomlinge die waren me verstoeter der hilligē  
 kyrchen dan vprichter der seluen/ ind waren gantz schentlich

affreden van der erberheit ind rechtferdicheit yre vurfaren. Doch bleyff dat selue ge  
 slecht heirschende in Brabant van den idt ouch hadde syn oirsprinck. Vnd als wart idt  
 eyn tijt lanc' achter rugge gesatzt so quam idt doch widderumb an dat selue geslechte  
 as hernaē geschreuen seir.

**K**arolus Hertzoeh van Brabant des vurf; Lodowichs

Roeme syns vaders broeder. So der selue Lodowich doit was vnd gehyn eruen  
 gelassen hadde/ stonde he nae dem Konynckrijch. Mer die Franzosen eyndeyll  
 woulen dat niet zo lassen bynnen der tijt dat die zweydracht tusschen dem vurf;  
 Karll ind den Franzosen hyngē so vnder wan sich des konynckrijchs van Franckrijch  
 Hugo syn neue/ want sij warē zweyer suester bynder. Syn vader hiesch Hugo d' grois  
 ind was eyn greue van Paris. ind was hertzoeh der Franzosen vnder Lotharius des  
 vurf; Lodowichs vader. Item der selue grois Hugo hatte des groissen Dronis key  
 sers van Rome suester/ Ind die hiesch Hedwich. C Disse vurf; Karolus hioch in  
 Franckrijch widder den Hugo ind gesan des konynckrijchs as sijn vederliche eiffschaff  
 ind gewan den berch Laudunū. Hugo sijn neue zoich vur die selue Stat vñ belachte  
 die. In dem anderen maende des legers so woiffen die belegen warē in der Stat heym  
 lich ber vyff/ ind verbrantē all yr tenten. ind slogen vill doit/ dat konynck Hugo nauwe  
 alleyne entran. Dairnaē belachte Karolus vurf; die Stat Remis. ind he gewan die  
 Stat. Ind entsatze dē Erzbyschoff den konynck Hugo dair gesatzt hadde. ind sante tē  
 entente. Ind he satze eyn dair/ d' syn neue was/ der wart ouch affgesatzt nae Karolus  
 vurf;. Ind Gillebertus van dem vurf; is. folio. C xxxiiij. wart bysschoff gesatzt/ ind ouch  
 vnderuē insatzt/ als vurf;. Karolus vurf; hieldē eyn groissen strijt intgheyn dē Hugo  
 vurf; ind die herē vyff Franckrijch die intgheyn yn waren. Hertzoeh Hugo wederstode  
 eynere mēchtichē mer. doch int lest moiff he die vlucht nemen/ vnd eyn wart vill  
 volcks erstage ind gefangē. vnd Karolus vurf; hertzoeh vā Brabāt wan dē strijt vnd  
 zoich wederumb mit yme groissen rouff. Dae hertzoeh Hugo sach vñ myrekt dat he  
 niet moicht wedstan ymre gewalt/ so dacht he eyn rait/ dat he yn ouermiz verederie  
 viel. vñ hiele rait mit bysschoff Anselm vā Laudunē. d' doch eyn almā was. vñ was  
 hertzoeh Karls vurf; Franzmā. Dese bysschoff Anselm mit hertzoeh Hugo erdachten  
 eynē valschē anslach vñ giengē dem ouch nae. Hertzoeh Karl vurf; hadde sijn wonig  
 ind tijt zo Laudunē. it geschiede dairnaē vp eyn nacht as die burger sliessen ind waren  
 gantz onbesorget vur yme bysschoff. so dede he die porze vp. vnd lies hertzoeh Hugo  
 vurf; in die Stat mit eyme groissen getruye. Ind vā stunt an vyenck he vp dem bedde  
 hertzoeh Karls mit synre bysschoff vñ lacht sij zo Diliens in gefencknisse. Hertzoeh  
 Hugo schenckte dem bysschoff eyn groissen schatz. Som Karolus gefangē was/ so liess  
 he Hugo vurf; saluē zo eyme konynck vā Franckrijch. Ind desselue iars starff hertzoeh  
 Karolus vā Brabāt in d' gefencknisse. He hadde regiert Brabāt. xxxij. iar. vñ starff

D

**Otto. iij. hertzoich van Sassen Römische keyser  
Hugo Capucius konynck van Franckrych**

Anno dñi. SCCCCxxxviij. Der selue hertzoich Karll hadde eyn son der hiesch Doro ind eyn dochter hiesch Gerberga.



**H**ugo der zo genoempt was copes off capucius vā dē geslecht d Sassen geboren vnderwan sich des konynckrijchs vā frāckrych. vnd behielt ider ouch intgheym syn neuē Carolus. Disse Hugo copes was des groussen Hugo son ind Bysschoff Bruyns van Coellen suester son Hedwich genoempt. He was zom eyrstē eyn greue van Parys eyn Marschalck d kroen vā Franckrych vnd eyn hertzoich d Franzosen nae syns vaders doir. He began zo regierē Anno dñi. SCCCCxxxviij. vnd in dem. v. iair vā Ortonis des derde keyserdom. vnd heirschde ouer Franckrych. iij. iair. He bracht wederūb zwen hilliger lycham sene Ricbarius ind sent Valerius vā sent Bertinns kyrche in yr

eygen kyrchen/ als die vurf hilligen dat offenbairt hatten durch eyn gesicht dem vurf Hugo/ die vurmaills warē gevloecht worden in d zijt d vervolginge d Senē vnd d Formāder. Ind want he snel ind willich dair zo keroyt was zo volbrzyngē die Kegerde d lieuer hilligē vurf. so offenbairde sich Hugo sent Valerians nae dem als he dē hilligen lycham widerbracht hadde ind verheiff ym dat konynckrijch vā Franckrych/ dat he dat ind syn naekomē sulden behalden in sempiternā generationē. die anderen sech iij. v. s. in septimā generationē. Lodowic der lēste was vā dē geslecht Ermegart die eyn dochter was Karls des symplen. ind bis zo dē hatte geduert dat geslecht vā Carolus magnus ind Pipinus syns vaders. Ind alsus durch desen lēstē Lodowich to dat konynckrijch d Franzosen widerūmb komen an Carolus Magnus geslecht Ind durch verdienst d lieuer zwoyer hilligē wart verhaue zo der konyncklicher kroon/ Hugo vurf

**R**opert des vurfz Hugonis son zo genoempt der Senger wart konynck vā Frāckrych nae sijne vad Anno dñi. SCCCCxxv. vā re gierde. xxxv. iair. Disse Ropertus was also wail geleert in d kunst Musica genoēpt vñ kinde all zo wail syngē. vñ machte dat Responsorū In dea et iherusalem Jē he machte die Sequēcie die mē synget op dē Dingsdach/ Sacri spūs affit nobis gratia. Jē he machte dat Responsorū Cornelius cecurio. Sijn huysfranwe hiesch Constantia. ind als die yn beschympt/ vnd Kegerde vā eme dat he ouch eyn sanctlyet van yr mechte. so machte he dat Responsorū/ D constantia martyrū.

**O**tto des vurfz Karls sone vnderwan sich des hertzoich/ doms vā Brabāt nae sijns vaders doir vmbtrint. deccccxxxviij. ind regierde dat vurf hertzoichdom. xiiij. iair. ind starff sond eruen Anno. M. ij. Sese Doro as he an sijne doirbedde lach/ so ouergaff he vyff vrien willen dem Römischen rijk dat hertzoichdom vā Lothrych. Ind dat hertzoichdom van Brabāt gaff he Gotsfreit dē Greue vā Ardennē. ind wart beleynt vā dē keyser. ind enterstt sijne suester sone. Ind also Gerbergis des vurf Hertzoch Ortonis suester/ in dem doide yrs broders/ verloit Sy yren vader yre broder. yr lant. vnd die croyn van Franckrych. ind yr man wart in eyme strijde erlagen. Sye ouch in dem. Clv. blade

**K**nuolphus greue van Hollant des vurfz Dederichs son hadde zo eyn wiiff die dochter des keyfers vā Greicken lant. Disse wart doir geslagē in eym strijde vā dē Friesen. vñ he intfinck die kroene d merceler. He bleyff doir Anno dñi. deccccxiiij. xiiij. kal Octobus. vñ hatte regiert. v. iair.

Gregorius Quint' vylt Duytschlant der. Celui. pays Clui  
 Euergerus der. xxiij. Bysschoff tzo Coellen.

**D**iderich. iij. des vurs Arnolph' son hadde zo eyne wiff  
 des hertogen van Sassen doechter Dethildis genoempt. vnd regierde. xxxij.  
 iair. ind hadde sijn dage vill stryde. He gewan bysschoff Adeltolt van Dricht  
 zwen stryde an. He hadde ouch ey intgeyn die Friesen. ind dae lach he vnder. He zoich  
 ouch vp die Saracen ind Turcken. ind bewijsde sich ritterlich. Sairnae starff he. anno  
 dni. M. xxxix. sexto Kal. Januarij.



**J**ohanes. xiiij. eyn Romer gebore wart  
 der. Cxliij. pays Anno dni. SCCCxxxviij. vñ  
 besaff den stoill. viij. maende. Ser wart vp der En  
 gelburch Hungers gedoit van den Romern.

**J**ohanes. xv. eyn Romer geboren wart  
 der. Cxliij. pays in de iau vurs. ind besaff de stoill. iij. ma  
 ende. Sesein pays wart vergeuen dat he starff  
 Sisse zwen payse vurs werden van eyndeyll vut eyn pays  
 gerechent in der zail. want sij in eyne iair pays warē.

**J**ohanes. xvi. eyn Romer gebore wart  
 der. Cxlv. pays Anno dni. SCCCxxxv. vnd  
 besaff den stoill. viij. iair. vij. maende. vnd. y. dage.

Sisse pays machte ind schreyff vill boicher. vnd die Romer deden ym vill smaicheit  
 ouermiz den vart vā Rome Crescētius geheischē ey mechtich here zo Rome dairūb  
 vlo he zo Tuschen/ind schreyff keyser Otto eme bystant zo doin. Sat vernam d vart  
 ind die Romer ind verveirden sich. Ind dairumb santen sij wederumb nae dem Pays  
 ind baeden den pays dat he dat weder boe / sij woulden zo vreden mit eme sijn. So wart  
 idt gevreit tuschen yn. vnd der pays machte vill goitz dynges vnd starff in vreden vnd  
 wart zo Rome begrauen.

**G**regorius. v. vylt Duytschlant geboren vā dem lande van  
 Sassen wart d. Cxlvj. pays Anno dni. SCCCxxviij. ind besaff den stoill  
 ij. iair. vj. maende ind. ij. dage. Sisse pays was vurbyn Bruno genoempt vñ  
 was vā dem geslecht des keyfers. ind dairūb loerē yn die Romer. Mer bald daurnae  
 bynnen. vj. maenden wart he verstoiffen ouermiz Crescētius den vart vurs. want eyn  
 Legait vā Costantinopell Placētius genoēpt d quam zo Rome ind bracht groiffen  
 schatz vā gelde mit sich. ind vmb die groiffe bate die d vart vā eme kregen verdreyff he  
 Gregoriū den pays / vñ macht dissen Placētius pays / vñ noempte yn Johānes. Sit  
 vernā konyck Otto vñ quā selfs gen Rome/ind wrach dat swairlichen an den Rome  
 ren. He lyes yz vill koppen. He vinck Crescētius / vnd lacht yn also hart bis in synen  
 doit. Sem pays Johānes wurdē die ougē vyltgestochen vñ sijn nase aff gesnedē vnd  
 vā allen bysschoffen verdoempt. Ind konyck Otto satte synē maich wed zo pays vnd  
 besaff de stoill. ij. iair vñ. vj. maende as vurs. vñ wijbede de Otto. iij. zo eym keyser.

**J**ohanes. xvij. vylt greickē lant der vurs wart der. Celuij.  
 pays ouermiz hulpe Crescencius vurs / vnd regierde dat paysdom niet dan. y.  
 maende.

**S**blueller. ij. eyn Francois; gebore wart der. Celuij. pays  
 Anno dni. deccecxv. vñ besaff de stoill. iij. iair. j. maende. vñ. viij. dage. Sif  
 se pays was vut Gilbertus genoēpt. Seseer was eyrst eyn moenich Floriacē. ind lieff  
 daernaē vylt de cloister / vñ ergaff sich de dunel vp dat eme syn ansege gelucklich zo hā  
 den gyngē. He zoich in Hispaniā in ey Stat Hispalis genoempt / dat he dair studier  
 s iij

## Sent Henrich keyser van Rome Kopert Konynck van vranckrych

ren woude/ind gaff sich zo der kunst die dae leret prophetiere vñ waersage vyss dem ge  
sancs vogell. Itē he leirde in d swartzer kunst/ vñ dair zo in allen natuerlichen kunstē  
leirde he so sere/ dat he all andere ouertraff in kunst. ind quā dairnae wideruē vyss Hy  
spanen in Franckrych. Ind Otto. ij. d Keyser gaff ym syn son Otto den dertē/ dat he  
yn leirde ind vnderwysde vñ syn zuchtmeyster were. Desgelijchen dede Hugo d konyck  
vā Frāckrych d keuall ym ouck synen son Koberten/ d naemails eē frōme billich Ko  
nyck wart. Disse Kobert machte den seluē Gilbert bysschoff zo Remē. ind dae mach  
te he also kunstliche vrewerck vñ orgelen. Ind vmb eyndeyll sonderlicher sachen willen  
wart he affgesezt vā dem seluē byschdom. do zoich hen gen Rome vñ wart cyn Erz  
bysschoff zo Rauēne/ vñ zo leste pays. Do nu d diuel eme zo dem hoechesten ampt ge  
hulpen hadde/ do vraegde he dē diuel/ wye lange he leuen soude. So antwerde he eme.  
So lange he woude. off bis zer tijt dat he zo Jerusalē queme. So dachte vyss Pays  
he enwoude nūmer me ouer. Were zo Jerusalē komē/ so bleue he ewich pays. Itē dair  
nae kintz gync d pays mit d passheit zo Rome vmb bis in eē kyrch genāt Lateranū.  
vñ die heischt ouck Jerusalē. vñ dat enwuste he vp die tijt met. vñ dede dair disse vp  
d kyrch wye as it gewoinlich is. Dae sach he die diuele komē die yn hoillen woldē. As  
he dat sach vñ sich des jerusalēs versan dat he steruē moiste. erschrack he sere. doch ver  
zwijelde he niet an d barmherticheit gotz/ ind rieff vnsen lieuē herē got an mit all sijn  
hilligen. ind sprach syn bijcht vur aller passchaff vñ gemeynē voule in d kyrcen/ wye  
boese he geweist were. ind bat gemeyn geket vur yn zo doin. ind hadde eē goit getruwen  
zo vnsen herē/ vñ hadde groissen rutwen vur syn mysdait. ind dede eme affslan alle syn  
gleder. dae mit he dem diuele hatte geloift vñ dienst gedain. vñ keuall dat men sijne  
doeden lychā vp eē bare lechte. ind perde dair vur speyn. die yn zoegen zo eē ledigē vn  
gewyden toren/ ind anders nyrgent begroiffen/ idt en were dan gotz will. Idt geschac al  
sus ind mē lyes. die perde vry gain vñkerzwongē. ind sij gyncē mit dem lychā in sent ioh  
hans Wōster/ dair wart he begrauē. Ind dar durch vñ and zeichē is zo vermoedē/ dat  
sich got ouer yn erbarmt haue. Soch en is he niet in d rechter zailen d payse/ vmb des  
zouerns ind d swartzer kunst wille. Enlich lude sagēt vñ wenēt dat syn grassweys.  
as eē pays steruē solle. des en sal men gheynē gelouē hain.

**I**ohānes der. xviij. wart pays Anno dñi. dcccxcix. ond be  
saff dē stoel. vj. maēde ind. xxj. dage. C. vj. iair. v. maēde vñ. xxj. dage.  
Iohānes d. xix. eē Romer geborē wart d. Cl. pays Anno. M. ind besaff dē stoel



**E**uerger<sup>o</sup> der. xxix. bisschoff zo Collē vñ  
quā an dat byschdom Anno dñi. decclxxxix. Vnd  
dē derde keyser Otto. ind besaff dat byschdō. xv. iair  
vñ lygget begrauē in sent Peters monster vā Coellen.

**H**erebertus d hillige man wart zo Col  
len d. xxx. bysschoff Anno dñi. decclxxxix. by keyser  
Otto. iij. leuē/ ind starff in keyser Heriches tijde des  
anderē. vñ besaff den stoel. xxj. iair. So der vurf bysschoff  
Euerger<sup>o</sup> gestorū vñ begrauē was. niet lāge dairnae was  
eyn ver gaderūge vmb eynē anderē bysschoff zo kiesē die pass  
schaff mit der gemeynte ind wurdē d kintz vneyns vnder sich.

Werck dat die burger ouck mit in d kintz des bisschoffs warē. Dē ghenē dē die burger  
verworpe. dē korē die geistliche Wenzelin<sup>o</sup> genāt. d seluē Wenzelin<sup>o</sup> sprach zo yn allen  
Ich en kegerē niet bysschoff zo sijn. vñ will ouck in desen sache niemāt kenijde. ich will  
vch eynen anderen nennē/ der des amptz vnd staitz wyrdich is der zo gode vnd der  
werlt doechlich is. der zo Christo ynnich is/ ind dē Roemischen keyser vnsere herē wert



# Gregorius. v. byß d'uytſchlant. der. Celoi. pays **Cliij** Sent Heribert der. xxx. buschoff van Coellen

Ind dat is der eirwerdige man Heribertus So balde he die worde vyß hadde. wart eyn geneyn royff van alle dē volck/ beyde geistlich ind werlich dat idt yn allen waitt behagede Ind also wart der eyn stymme ind eyn will die vur vneyns waren. nae wun derlicher wiſſe in eyn man der niet gegenwerdich was im lande. So nu die borschaff deser geschicht/ouermiz die legaten van der passchaff ind van den treflichste der Stat Coellen vur keyser Otto vurf quā tzo Beneuente in Italiē dae der Keyser vp die zijt was. do wart der Keyser groisselichen erouerwet/ind bedäcke sich sere deser eyndrechtlicher kyfung/wat dat he begerde ind yn dat beste dochte/haddē Sy volbrachte Wat suesser worde ind andechtiger reden sent Heribert dede vur dem keyser/so ym dit vurge balden wart/syn genuechlich tzo hoeren/dat welche dan clair in synre legende is beschreuen.

**C**zo beneuente in welschen landē vp gysit Florens/wart emē die wirdicheit des buschoflichen staitz gegeuen vp den. xj. dach des Braemaentz Dat is vp sent Barnabas dach Ind van danne hoge he gen Rome ind intfinck syn pallium van dē Payſſe Ind hoich van dan gen Coellen tzo syme stoil ind quam dair vp kerst auent/ Ind als he tzo Coellen quā so ließ he ym dat palliū vur dragen/ind he dede lijnen cleyder an ouer sich ind volgede/dē palliū barvoys nae mit groisser oimodicheit bis in die Stat Coellen Wye wait tzo der zijt wynter kelde was/ind viel swairlich sulchen wirdigē man van weildegen dagen alsus tzo gain barvoessich in der winterkelde. He hadde eyn vpmireken tzo wat roiff he geheyschē was/ind dat he niet tzo dem rijke der luyde off des volcks sinder tzo dem dienste der hilligen goz discipulen was he geroiffen

**C**Item So nu sent Heribert ind dienste ind raede was des Keyfers Otten/ is wait tzo proeuen/dat he mit im raede is gewest in der insetzūge der kurfursten / der hey kurtz Parnae selue eyn wart Ind der eyrste im buschdom vā Coellen Men vint ouch in synre legendē niet dat he sich des hiltlichen regimentz in Coellen yet tzo regierē vnderwōden haue/dan alleyn selen tzo winnen

## Wanne ind van wem die Abdie off dat Cloister tzo Duytsche gemacht sū

**C**Item dese vurf hillige buschoff sent Heribert dede machē dat Munster ind die Abdie tzo duytsche in Ere der moder godes ind begoede dat selue rijchliche Ind dae seluen wart he begrauen nae syme doide

## Die kyrche tzo den Apostolē bynnē der Stat Coellen

**C**Item Der selue sent Heribert began ouch tzo machen dat Collegiū buyssen an dye Stat murye van Coellen dat genoempt is tzo den Apostolen / dat van dem naevolgēten buschoff Peregrinus genoempt/volmacht wart Ind nae d' hilt begreiffen in die mure Stat murye die tzo der zijt noch niet gemacht was.

## Van dem eyrsten gekoren konynge van Rome ind van dē eyrsten kurfurste. ind wie die geheilschē hauen

**I**n dē iair uns herē. **AD.** ind. i. iair So die ordenung des Roemischen Rijchs eynē Roemischen Konynck tzo kyesen ind vyßgedeit was in heitlicheide ind wirdicheit In dem seluen jair wart Keyser Otto vurf kranck ind starff Ind in dem seluen jair so quamē die kurfurste tzo samen tzo Franckfort vnd kōzē eyndrechtlich sent Henrich Hertzoich van Beyerē tzo cyme Roemischē Konynge Siffer Keyser Henrich was der eyrste der van den seuen kurfursten erweilt wart. Popo d' eyrste kurfurste van Meynz. Sent Heribertus der eyrste kurfurst vā Coellen. Erkenbaldus der eyrste kurfurst van Trier

## Sent Henrich .ij. Hertzoch van Beyeren ind van Sassen Keyser tzo Rome

### Van dem buschoff van Mentz tzo den tijden

**T**zo den tijden was eyn buschoff tzo Mentz ind hiesch Willigisus der was van flech  
ten goiden liden Ind syn vader was eyn wagner ind plach rader tzo machen He der  
de schrijuen in synre slaffkamer an die want mit groiffen littere Ind he bebielt den sluf  
sel tzo der seluer kamer ind ginck by wijken dairinne ind lais die schrifte Ind die schrifte  
kunte alsus Willigise willigise Recole vnde veneris. dat is Willigise bedenck ind be  
kenne van weme du sijs herkomen Ind liess tzoey rader hencken an die want. als vnr  
syn wapen vp dat he vmmet niet vergeeff mer gedechte wat geslechte ind den stait syn  
re armoit Ind van der tijt an hait eyn buschoff van Mentz ind eyn Stat van Mentz  
gevoirt in yme bannier ind wimpele tzoey rader. Ind dat was der eyrst van den bus  
chouen van Mentz der eyn kurfurst was **E** Item he dede machen die messen dueren tzo  
Mentz an vnser lieuer vranwen kyrcchen als dae in die dueren gegraven is Willigisus  
archiepiscopus ex metalli specie has effecerat valuas primus



### Anno domini. M. i. **H**enricus der ander. Ro. mische Keyser

Hertzoch van Beyeren wart eyndrechtlich gekoren van den  
eyrsten kurfursten tzo eyme Roemischen konynge Anno dñi.  
M. j. Ind was der lxxxij. Keyser vā Octavianus Ind d. iij.  
duytsch Keyser. Die nuwe ind eyrsten kurfursten saegen ane  
dat dat Keyserdom durch die Sassen an die duytsche natio  
komē was ind eyn redeliche lange tijt by den gestandē. dair  
vmb en woulden Sy dat niet so snellich van dem seluen stant  
ind huise nemen Ind korē den Keyser henrich der van Siā  
der Sassen was. He was am rīch. xxiiij. jair. v. maende.

Zwelf jair gelijch eym konynge ind die ander tijt as eyn keyser Sisse Henrich was d  
leste Keyser van dem geslechte der Sassen by den dat Rīch gestanden hadde van dem  
eyrsten Henrich. der alleyn Konynck was bis tzo disse. C. ind. v. jair

**E** Sisser keyser Henrich was hertzoch Henrichs son van Beyeren. der welche her  
zoch Henrich was eyn broder Ottonis des eyrsten. Keyser Henrich hadde eyn broder  
ind hiesch Ederich ind wart buschoff tzo Mentz Ind eyn suster ind hiesch Gisela. He  
hadde eyn Edel vromme ind hellige vranwe ind was Kunigundis genoempt eyn doch  
ter Sifridt eyns Palzgreuen by Rijn Ind leuēden by eyn in eym jonfferlichen stait bis  
in den doit .xc. Anno dñi. M. vij. hielte Keyser Henrich eyn grois Conciliū tzo Frack  
fort as van des buschdoms wegen tzo habenberch dat he dae began tzo machen. Ind  
stifde aldae eyn buschdom in sent Peters Ere ind sent Joris des Ritters. Item eyn  
kloister in sent Benedictus ind sent Steffans Ere

**E** Sac he was Konynck gewest. vij. jair do voirt he ouer berch gen Rome. ind wart  
Keyser ind der Pays Benedictus der. viij. der wijede ind croende yn tzo eyme Keyser  
Anno domini. M. viij.

**E** Item Vp eyn tijt tzoich Konynck Henrich vnr eyfloss in welschlāt ind belacht dat  
ind wart dae gerangen. Die syne boden vill goulz ind siluers vnr yn tzo loesen. des en  
moicht niet geschein Ind men en mocht der burch ouch niet gewynnē Sairnae sprack  
Konynck Henrich van der burch myren des floss tzo synē vanden ind brach die lende  
Ind dairūb hiesch man yn d hynkende Konynck Henrich ind wart alsus ewech bracht

### Dye tzoey konynckrīch van Ungarien ind van Polant ind dair tzo Ruysen lant wurden Cristē tzo der tijt des keylers.

**E** Item Keyser Henrich hadde eyn suster ind hiesch Gisela ind v. zegerde der Ko  
nynck van Ungaren tzo eynre huysvranwen. do moyste der selue Konynck gelouen dat

Gregorius. v. vyff Duytschlant. der. Celui. pays. Clu  
Idelegrius der. xxxi. buschoff van Coellen

be ind alle syn volck Cristen sulden werden ind dat geschach ouch Ind do der selue Ko  
nyck gedouft wart kreyge be den namen Stephanus

Item der selue Conynck Steffan veincl dairnae synē Demen den Coninck van Po  
lant ind zwanck yn dat he ouch Cristen wart mit alle den synen/ also wurden die zwoey  
Konynck. iij. Cristen Item dair zo dat lant Ruysen wart ouch bekeirt zo dem Cri  
sten geloumen.

¶ Suffer Keyser Henrich ind syn huysffrauwe Cunigundis syn albeyde hyligen myn  
schen geweest ind liggen zo Bauenberck begrauen in dem doym den Keyser Henrich ge  
maicht hait. Keyser Henrich starff vur Anno dñi. M. xxiiij. Cunigund leuede noch  
xx. jair nae eme

Van eyne Conciliū dat tzo Nymwegen gehalden wart  
Anno domini. M. xviij

¶ In dem. iij. jair des Keyserdoms Keyser Henrichs. vp den. xvij. dach des Wertzē  
was zo Nymwegen cyn grois vergaderūg vā geistliche ind werelliche furste Ind vnder  
den was sent Herich Keyser ind syn huysffrauwe Cunigundis P. opo buschoff vā Trier  
Eckenbalduis buschoff van Wenz P. opo cyn abt van Fuld Gotf. it ind Bernhart her  
bogen mit vil anderen prelaren Ind dae wart geslossen ind gesazt dat men dat hellige  
sacrament sulde legen zo der lutzscher hant/ ind de kelch setzen zo der rechter hāt des  
priesters vp dem altair.

Hie quam dat hertzoichdō van Lothrich ind van Brabant van  
Karolus magnus gellecht an die Gauen van Ardenen

¶ Als vurf is Anno dñi. S. C. C. C. lxxxviiij. As Otto Hertzoch Karls son gestos  
sen was do wart begrauē mit dem seluen Otto schilt ind helm. He hadde doch cyn sue  
ster Gerberga genoempt. mer want Sy cyn wiuff was moicht Sy niet komen an dat  
hertzoichdom van Lothrich. ind quam van yr an die heirschaff van Ardenen. ind dye  
wart daemit belener van de Keyser Henrich de anderē ind besaussen dat selue. vi. nae  
cyn. Ind dat stonde bis an Gotfrit mit dem bart. den belener Keyser Henrich der. v.  
widerūm mit dem vurf hertzoichdom/ ind tuschen der tijt wurden die hynder van Ger  
berga die Graue van Bruyell ind van Loenen genoempt

Gotfrit Greue van Ardenen quam an dat hertzoichdom van  
Lothrich als Otto vurf doit was.

¶ Der āder hertzoich was Gezelo Der derde was Gotfrit. ij. Der. iij. was Gotfrit  
ij. Ser. v. was Gotfrit. mit de boue. Ser. vi. was Gotfrit van Boulion der durch  
lichtige ind aller strijtbarchste furst. van dem sye bernae Anno dñi. M. lxxxviiij.

¶ Hie is zo myrcken dat bymē der tijt dat dat vurf hertzoichdom vā Lothrich an dye  
Gauen van Ardenen komen was ind vnder yr gewalt stunde. so wart Gerberga des  
vurf hertzoichs Ottonis suester geboischen cyn Greuynne van Loenen ind van Bruyell  
Ind desgelich yr naekomlinge bis zo der tijt dat hertzoich Gotfridus myt dem bart.  
dat lant vurf an sich brachte So wurden die naekomlynge der vurf vrawen Ger  
bert die was van Karolus magnus stam/ widerumb vpgenomen ind genoempt her  
zoge van Lothrich ind van Brabant

¶ Gerbergis vurf Greuynne van Loenen ind van Bruyelle hadde cyn man genoēpt  
Lambert mit de bart. der hadde vil kreyge vmb dat vurf hertzoichdom zo lesse wart  
be in eyne strijt erslagen Anno. M. xv. ind was Greue geweest van Loene. xxvi. jair.

¶ Item Die Graeffschaff van Loenen ind Bruyell hielden syn naekomlinge as Hert  
rich der alde ind Lambert zc.

## Sent Henrich .ij. Hertzoch van Beyeren ind van Sassen keyser tzo Rome

### Eyn ueruerlich exempel van den dantzere

**I**tem dit is geschiet by des Keyfers tijden in Sassen lant op den kerst aent in eyn dorp dae eyn kyrche is gewijet in die ere des hilligen mertelers sent Magnus/ dae was eyn priester ind was Koperus genoëpt. der hielde misse nu waren dae etzliche vnzuchtige ind verlaissen mynschen ind die dantzten op dem kyrchhoff Ind der priester dede yn verbieden dat Sy vphoorden. ind dat woulden Sy niet doen/ So plaegede Sy got dat Sy eyn gantz jair also dantzten Ind do dat jair vmb was so qua der hillige man sent Herbert buschoff van Coellen Ind der ouermiz syn hillige gebede verlossde die. Ind als Sy vpgheourten tzo dantzen/ so laegen yr eyn deyl drii dage ind sliessen. Eyn deyl sturuen geelich off haestlich Ind eyn deyl besserde sich also dat Sy hillige lude wuden/ ind deden mirakel.

**S**ergius .iiij. eyn Romer geboren wart der .C. li. pays Anno domini .M. vij. Ind besass den stoil. iij. jair. ind. vij. maende Ind starff eyn goit mynsch.

**B**enedictus .viij. van Tulschan wart der .C. liij. pays Anno domini .M. v. Ind besas den stoil. xi. jair. xi. maende ind .xxj. dage. Die Romer entsattē den Pays ind machten eyne anderē dae vā zweyunge wart Doch behielt Benedictus ouerhant He wijede Konynck Henrich vurf tzo eyn keyser. do he .xij. jair Konynck geweest was. he wijede ouch den doem tzo Bauenberch.



**D**elegrinus off peilgerū wart der .xxxj. buschoff tzo Coellen Anno dñi .M. xvij. vnder Keyser Henrich/ ind starff vnder Keyser Conrait nae geschreuen. He besass dat buschdom. xv. jair Disse selue buschoff volmachte dat Munster tzo den Apostolen dat bestanden was tzo machē van sent Herbert Ind begoede dat mit Prouen Al dae leyt desselue Pilgerum begrauen. He starff Anno domini .M. xxxvij.

**D**isse vurf buschoff quam an dat buschdom van Coellen alsus Idt is geschiet dat by den tijden dae sent Herbert gestoruen was dat sent Henrich keyser tzo Coellen was. ind vā gotz schickung so voegde got dat disse peilgerin in bywesen des vurf Keyfers syn gezijde sprach. nu was pelegrinus eyn plump gross vngestalt ind beslich man vā lijff ind was priester. all was he sust nae dem geyst ind synre selen nae eyn alto wijffe geistlich ind hillich man Dae nu dissen priester Keyser Henrich an sach der syn gezijde sprach. so dachte der Keyser vurf in sich selfs / wye eyn cystlich vngestalt pass is dat Ind als der Keyser dat dachte. so laiss der vurf priester gelijch tzo der seluer tijt den verff in dem Selter Scitote quomā dñs ipse est deus. dat is/ Je sult wissen/ want vnse here is got. Ind dat wort nam der priester tzo hertzen ind bedachte dat ynnichlich Ind alsus vyff eyn vweckden hertze sprach he den selue vyff mit eyntre hogere styme dā dat eyrste deyl vut hyn. ind sprach alsus Ipse fecit nos et non ipsi nos. dat is d selue here ind got hant vns gemaicht. ind wyre hant vns niet gemaicht Ind dat lude gelijch gevoeglich vps des Keyfers gedachte as hedde he ym dae mit willen arwerde Ind der hillige Keyser wart in sich selfs gestraiff. ind entfinck dese rede van dem priester. als hedde he eyn propheet geweest. ind hielt yn vut eyn hilligen man als he ouch was. Ind maicht yn tzo eyn buschoff tzo Coellen widder syn willen.

**I**tem Keyser Henrich hadde eyn suester ind hiesch Gisela/ ind die Begerde der Konynck van Vngaren tzo eyntre huysffrauwen. do moyste der selue Konynck gelouen dat



Anno domini. MD. xxv.  
**C**onrait der äder. Roemische konyneck

van dem namen Ind der eyrste Keyser van dem namen.  
Ich vunden hic zweyerley meynüg dat der vurf Conrait sy  
keyser wurden Eyn deyll schrijuen alsus So keyser Hen-  
rich gestouen was. so wurden die kurfursten vneyns so dat  
dat rijk zwey jair stunde sonder keyser zo lest koren sy Con-  
rait der eyn Hertzoch was in Francken Sie ander schrijue  
alsus So Keyser Henrich mirckte ind proeffde dat he ster-  
uen sulde. so bestalte he mit rait der ander furste dat Conrait  
Hertzoch van Francken soude keyser nae eme syn zc. Ind dem

naeso wurde anders ind anders genömen dat Begynne vā syne regiment. ind doch dat  
gemeyn deul schrijft dat vmbtrint Anno. MD. xxv. Ind dat ouerlumpt mit der ander  
meynung

[ Disse vurf Conrait wart der. lxxxvij. Keyser Anno domini. MD. xxv. Ind regierde  
dat Rijk. xv. jair. Ind was der. v. Duytsch Keyser. He was hertzoch van Swaenen  
ind van Francken dat is van dem Rijn Ind wie wail yn die fursten niet will hadden  
zo huyssen. so halff eme doch Hertzoch Werner van Burgoyngen daedingē. dat he dē  
geystlichen fursten yr regalia/ind den werentlichen anderley vry gaff. als do geschach.  
Also quam eyrste vp/ dat men Roemische Konyngē durch gaene vnd goit kour Als ni  
Konyneck Conrait gewijet was van den kurfursten/ind dat rijk in hadde/ wart idt yn  
rouwē dat he den geystliche furste die regalia ind pallia vry ind den werentliche konyne  
ne gegenē hadde Ind sant nae hertzoch Werner vurf/ind verweyff eme dat. Ser sacht  
Here ich sacht Ir soult Sy beleyunen dae mit Wer ich en sacht niet dat yr Sij yn niet  
widder nemen off affdungen ensult as yrs Rijchs geweldich wert. Sairüb bald dair  
nae dede der Konyneck eyne hoff beroiffen ind Capittel ind drange all furste widderüb  
aff. all dat he yn vurf vry zo gesacht ind gegenē hadde Wāt he was eyn man vā groif  
ser vryheit. He en woude van niemantz gedumgen off gertzongen syn Ind macht goi  
den vreden in rijk Ind macht vill keyserlicher rechte die noit ind nuz waren als dan  
in werlichen rechten beschreuen steit.

[ Item Disse Konyneck plach vurtzijt sere vp dat Rijk ind synē broder Hērich vurf  
zo kriegen. also/ dat yn keyser Henrich vurf verdreiff vyff Duytschlant in Vngarē Ide  
geveil vp eynē goide vrydach dat mā ouer essen sas/ so dede d Konyneck Hertzoch Con-  
rait do besunder vleisch vurf richten/ind dē anderen visch Sae vracchde hertzoch Con-  
rait wat dat bedude dat men ym vleisch/ind den anderē visch gekocht hedde Sae wart  
eme geantwurt Idt were so moegelich dat he vp dē dach vleisch eyffe. as idt moegel  
were syns broder ind heren viant zo syn Also wart he sich bekennē ind zoich vp des key-  
sers genade zo eme ind viel eme zo voisse ind bat genade. So kreich he syn lant weder  
Wer dat he Noirrenburch dē Rijk laiffen moest

**Wanne ind vā wem dat buschdom van Spüre angehauen sy**

[ Disser keyser Conrait vinge an dat buschdō vā Spüre. ind dat volmachte syn nae/  
komen. He vermeirde ind macht groiffser die Stat Nemetū/alsus was genoēpt d sel/  
ue vleck vurf hyn. ind nante die nuzwe Stat Spüre Ind als he gestorue was so wart he  
begraven in den selue doym in der Konyneck choir.

**Wie vil Roemischer keyser ind konyngē. ind wie die geheilschē  
syn die zo Spjē in der konyngē choir begrauen liggen**

Conrait der ander hertzoeh vā Franckē Keyser tzo Rome  
Kopert konynck van vranckrych

**H**ere Mathejs Buschoff tzo Spire by den jaeren ons heren. M. cccc. lxx. tzo der Eren des heiligen Roemſchen Krijchs ind tzo loff ſynre buſchofflichen kyrchē dae die vernoempſte begreſniſſ is der Roemſcher Keyſer ind Roemſcher Konynge mit yren huysſſrauwen ind kynderen van duytscher nation hait layſſen zeichen in eyn tafell. die in dem ſelue konyncks choir hanckt wie vil Konynge ind Keyſer ind mit yren namen in dem ſeluen choir begrauen ſyn.

**C**onrait der ander Roemſche Konynck Ind der eyrſte Keyſer van den namē Hertzoeh van Franckenlant hatte eyn huysſſrauwe Giſela genoempt die was geboren van dem gebloede der konynge van vranckrych. Siffer keyſer Conrait als vurf hait die kyrchē tzo Nemeten/ dat is nu Spire/ die vut aldē tydē gebuwet was in die Ere ſent Stephans des hilligen Pays ind mercelers gantz affgebrochē ind don machen koestlich die kyrchē die men nu ſyct Ind he lachte den eyrſte ſteyn van der ſeluen kyrchē vp ſent Margareten auent der hilliger Jonſſeren. Anno domini. M. ccc. Ind dede die wijen in der ere vnſer lieuer vrauwen by der tijt dat Reginaldus buſchoff tzo Spire was Ind ſtarff der vurf Keyſer Conrait in Traiecto inferiori Anno domini. M. xxxviij.

**H**enricus der derde Roemſche Konynck Ind der ander Keyſer vā Rome de genoempt was der milde off der ſwartz des vurf Keyſers Conraits ſon ind Giſele ſynre huysſſrauwen ſon/ hatte des Konyncks dochter vyſſ Engelant Agnes genoempt. der ſtarff Anno dñi. M. lvi. terciō Ionas Octobris ind is dae begrauē.

**H**enrich der. iij. Roemſche Konynck ind der derde Roemſche Keyſer. des vurf Henrichs ſon/ hadde eyn huysſſrauwe Berta genoempt He ſtarff Anno dñi M. c. vi. vij. idus auguſti/ in dem toerne dē ſyn ſon gevāgen hadde ind hielt bis in ſyn doot ind is dae ſelfs begrauen

**H**enrich der. v. Roemſche Konynck ind der. iij. Roemſche Keyſer des vurf Henrichs ſon ſtarff Anno dñi. M. c. xxv. decimo kalendas maij Ind is dae begrauen Ind ſtarff ſunder kynder. Siffe tzen Henrich vurf hauen yren gebarwen Bilde ſtain tzo Spire vut der kyrch dueren

**C** Philips eyn hertzoeh in Swauen Roemſche Konynck ſtarff Anno dñi. M. CC. ix.

**R**udolf Roemſche Konynck eyn graue van Habſburch ſtarff Anno. M. cc. xxi. ind is dae begrauen

**R**udolf Roemſche konynck van dem geſlecht der grauen van Naſſauw. ſtarff Anno domini. M. cc. lxxxviij. ſexto nonas Julij. He wart erſlagen durch hertzoeh Albrecht van oſtenrych

**A**lbert Roemſche Konynck/ hertzoeh van Deſtrijch des vurf Rodolffs ſone ſtarff Anno domini. M. ccc. viij. quarto kalendas Septembris Ind is dae begrauen

**C** Item diſſe Keyſerinnen ind Konynghinnen Giſela Bertha Agnes die liggen begrauen by dē vurf Keyſeren ind Konynghen Beatrix liggit vnden in der Cruſte

**C** Alſo liggen acht Roemſche Konynge ind Keyſere dae begrauen mit yre vrauwen

**C** Siffer Keyſer Conrait in dē anderen jait ſyns Keyſerdoms dede beroiffen tzo Wenden eyn groiffen boff/ ind dae machte he ſyn ſon Henrich tzo eym Roemſche Konynck. in wart gefaluet van dem buſchoff van Coellen vp den Dayſſ dach. Ind in dē. vij. jait ſyns Keyſerdoms beſtade he ſyn ſon an des konyncks dochter van Engelant

**C** Ire deſe keyſer Conrait dede ouch machē vā ſynre burch dat Munſter tzo Lymburch

Item keyser Conrait quam zo Dünystē zo Vtricht ind wart mit groissen eren entfan-  
 gen. des anderē dages verschede he ouer tafelē. ind wart zo Spjeter begraue as vurf is.

**H**enrich des vurtz Kopert; son wart konynck vā uranck  
 Rych nae syme vader. ind was der. xxxvij. konynck van Fräckrych. ind regier-  
 tē. xxx. iair. Ser selue vader Kopert starff in dem. vj. iair. des vurf keyser  
 Conraits. ind was by den iairen vns heren. Mxxxij.



**J**ohānes. xx. eyn romer wart der. cliv.  
 Pays Anno dñi. Mxxi. vnd besass den stoull. iij. iair. Dese  
 pais hadde groissen schaden mit den Romeren vurf vmb d  
 kyrche will ind yr vryheit zo behalden zc. Dese pays wijede  
 konynck Conrait den anderen zo eym keyser.



**H**ermānus. ij. den men zo noempt den  
 Edelen wart der. xxxij. byschoff zo Coellen Anno  
 dñi. Mxxxvj. in des vurf keyser ind des derden keyser Hē-  
 richs tijden. vnd besass dat byschdom. xx. iair. He lyes die  
 kyrch zo sent Seuerijn die van alheit veruicll kessen vnd  
 vernuweren ind vermeirde die ouch. He ligget begrauen in  
 sent Peters Monster in dem Soym.

**Van dem Doym zo Wormz**

By des pays tijden Anno dñi. Mxxxv. starff byschoff Bure-  
 kart van Wormz der vernuwert hadde die Soymkyrch zo  
 Wormz. Item he dede ouch machen dae selft sent Pauwels  
 stift. Item sent Andreas stiftre dae selfs bracht he ouch byn-  
 nen die mryz.

Item zo disser tijt was eyn alzo verfahren ind geleirt man in der kunst Musica. dat is  
 in der kunst dae mē leirt syngē. ind hiesch Gwido vñ was geborē vā eyre stat in Italiē  
 Aecia genoempt. Ser selue Gwido vant eyn alzo lichte maniere die selue kunst zo le-  
 ren. vnd sazde die. vj. styme/ vte re mi fa sol la/ vp. vj. litterē. do durch ver wandlung  
 eyne styme in die and aller sanck gesingē wirt. as dat geleirt wirt in d hant Gamant  
 Are Vmi zc. dat he alsus vāde ind sazde. as dan die kynder in der schoolen dair inne vā  
 yren meysteren geleirt werden.



**A**nno dñi. Mxl.  
**H**enrich der derde Roemische konynck  
 ind d and roemische keyser vā dē namē des vurf keyser Con-  
 traits son. vñ was d. lxxxvij. keyser vā Juli. vñ d. v. duytsch  
 keyser. vnd quā ant Rych Anno dñi. Mxl. vnd regierde dat  
 Rych. xvij. iair. He was zogenoēpt d mylde off der swartz  
 hertoch Hērich. he hadde eyn huysfrauwe Agnes genoēpt vñ  
 was des konycks dochter vyss Engelāt. vñ hatte mit d eyn  
 son d hiesch ouch Hērich. Konyck hērich voir mit synre frau-  
 wen Agnesen ind mit anderen fursten gen Rome. ind slichte

die zwist die tusschen dē paysen was. as nae geschreue wirt. ind sat eynē pays ind wart  
 zo keyser gewijet mit synre huysfrauwe vurf. ind zogē wed zo lande. Sisser keyser Hē-  
 rich d milde hatte vyss kreyge ind orloge vp die Vngere ind Beheme. ind bracht die key-

## Henrich. iij. vff Francken Keyser tzo Rome Philippus Konynck van vranckrych

de Konynckrijch vnder dat Roemfche Rijch. Ind dat geschach durch vffsatz vnd goit rait den der proist zo Goslar Anno genoempt gaff dem Konynck Herich. Welcher Anno naemails Bysschoff wart tzo Coellen.

Zo differ tijt wart zo Rome vonden eyn Kesc in eyme grane begrauen. der dae noch lach vnuerwesen. He hadde eynē wonden slach. iiii. schoe groiff. und die lengede syns lychams ouerdruff die hoegede d myrē. Man vant ouch eyn luchte mit eynre kernēder kerzen by eme in syne grane/kernēde noch stain. die men niet vffgeblaisen noch mit wasser gelesschen enkunde. Zo lest stach eynre mit eyme griffell in dat loch dae die vlamme vffgynck/so balde die luchte in dat loch quā. do verlasch dat liecht. Men vant an dem deffel sijns graeffs mit boichstauē geschreū. Hye licht Pallas Luāders son. den des Ritters Turnus hant hait gedoit mit der lance.

Item do differ keyser Henrich vurf kranck wart. machte he synen sone Henrich mit willen d Ruyzfurstē zo eym Roemfchen Konynge d noch eyn kynt was. vñ was kom. v. iair alt. Ind beuall eme dem pays vnd allen furstē. Ind kurz dairnae starff der vurf Keyser Henrich Anno dñi. Mlvi. ind syns lichams quā cyndeyll zo Goslar. ind eyn deyll zo Spjre by sijn vinfaren.

Hye is zo myrcken dat eyn junck kraue wirt zo eyme Roemfche Konynck ind keyser gekoren. dat welcke off it nu geschiede. all zo sere nuwe zo syen ind zo hoeren were. ind niet sunder vpspraech geschiede.

Die keyserynne Agnese verwarde do dat Rijch mit yme sone deme jongen Konynge eyn wijle. dair zo hulpen yz die fursten.

Sisse keyser Henrich was vp eyn tijt vp dē Pinystdach zo Wenz. Ind dae entsonde eyn groiffe zweydracht tuschen des Bysschoffs vā Wenz dienre. ind des Abtz vā Fulde vmb den vurstant deser zweyer heren vp der rechter sijden des keyfers. ind geschach eyn groiff bloitvergiessunge in der kyrchen vnd den vurf dieneren.



**P**hilips konynck vā vranckrych der vvvviiij. He wart konynck nae syns vaders doir by den iairen vns heren. Mlv. vnd regnierde. xliij. iair. Sissen konynck Philips mit synre huysfrawwen dede zo Ban d pays vrbans in dem Cōciliū by Clareberch in frāckrijch ind dar zo alle die ghene die ym gehorsambheit dede. Bissolāge dat der vurf konynck Philips vnd sijn wijff sich scheiden vnd deden penitencie ind besserunge.

**B**enedictus. ix. van Tuschan wart der Cluij. pays Anno dñi. Mvviij. ind besaff den stoyl viij. iair. Sen stieffen die Romer aff vnd machden

eynen Bysschoff vā Sabinen zo eym pays ind nantē dē Siluester. van dem hernae geschreū wirt. Dairūb machte sich Benedict' vurf zo etliche herē vñ schreiff so vil dat Siluester ouch wart entsat. vñ Bñdictus quā wed an dat paysdom. dairnae wart he anderwerff entsat. ind die Romer machtē eyn Ritter zo eyn pays. ind nantē dē Gregorius dē. vj. d was vngelirt. dairūb dede he eynē wail geleirdē mā zo eym pays wijen. d die geistliche sache vffsolde richtē. Ind so warē do zwen gelijche pays. d eyn as Gregorius regierde lande vñ lude. d and geistliche sache. des begōte die romer vñ passchaff balde verdriessen vñ machdē dae eynē anderē. d die gewalt vñ eyn heuffte solde syn. vñ d kregde mit den zwen vurf. also dat groiff schade vñ verdreiff tuschē dē drijen geschach. So zoich d vurf konynck Herich mit sijnre huysfrawwē Agnesen ind mit eym groiffen heir gen Rome. vñ tuschen wegē begeinden eme die drij payse. die dede he all drij vāgē ind sante die in ellende gefenckliche. vñ macht Lodowichē dē Bysschoff vā Bauēberch.



Leo. ix. vylf Sassen gebore der Clā pays  
Hermānu s. ij. der Edel der. xxxij. byschoff 30 Collē Cluij

mit eme dair quam zo eyme pays. ind nanten yn Clemēs. ij. Ind zwanc die Romer dair zo dat sij dem keyser swerē moysten achter der tijt gheynē pays me zo kiesen/ dan mit des Keyser's wille.

**G**regorij. vi. eyn romer geboren vursz wart der. Clu. pays vñ besaff dē stoill. ij. iair. vñ. iij. wechē. Wie wail he mit gewalt as vursz gesat was so was he doch cys hilgē leuēs. vñ as he an dat paysdom komē was so vant he dat sere verwoist. he doede die mord. straißenromer vñ kyrchschinner. He gewan d kyrchē yr. Stede lant vnd lude mit dem swerde/ so dat he vylf bloitsturzunge dede. so dat he genoempt wart eyn manslechtig vnd eyn bloitgeisser. Sairnae als he krank wart. do sachten die Cardinale men sulde yn niet begrauen in die kyrche. want he eyn bloitvergiesser were. dat geynen pays engebude. So bewijsde yn der pays mit der hilliger schrift ind mit exempelē vill hilliger mēne. dat payse ind byschoffe mit gewapender hant selfs veichtē vnd strijden moegen in ezlichen noitsachen der kyrchē vmb dem rechten bystant zo doin re. Ind also wart he in die kyrche begranē.

**S**iueltet. ij. vursz der. Clui. pays. den die Romer zo eyme pays mächten mit gewalt leyffoe nauwe. xlvj. dage

**C**lemens. ij. vursz vylf Sassen was der. Cluij. pais. ix. maende. xx. dage Ser was vur byschoff zo Baunenberch. vnd voir mit keyser Henrich zo Rome. der macht yn mit gewalt vnd vnrecht pays. vnd wart Keyser gewijet mit sijne huysfrauwen van eme.

**D**amasus. ij. vā Agleye wart pays vnd regierde xxij. dage. He quam dair an mit gewalt vnd starff des geen doitz Sese drij vursz payse werden niet gerechent van cyndeyll in der zaille der payse.

**L**eo der. ix. der vur genant was Bruno van Bruynswich in Sassen geboren vā duytschē geslecht/ wart der. Cluij. pays Anno dñi. M. lxxv. He besaff den stoill. vi. iair. viij. maende. ij. dage. Als d vursz Damasus so kurz gestoruen was/ schicken die Romer zo dem keyser in eynen pays zo willigē nae lude yre vurgeleeffen. So besante keyser Henrich vursz vill byschoffe vnd geleirder heren by yn zo Wentz zo komē vmb rait mit yn zo nēmē vmb der pays kurz wil/ ind die zweydracht zo vhoede. vñ vylf Duytschlāt woude gevre dat paysdom an sich nēmē. vmb d quader gewointe willen d Roemer. In was d vursz Bruno byschoff zo Toller ey goit sympell mandē kewege dē sij dair zo dat he dat paysdom an sich nam Ind d keyser sante dē vā dem Conciliū vort zo Rome/ pays zo syn. Ind as he dair quā/ so machte he eme des Cōsciencie/ dat yn d keyser zo pays gemacht hadde/ vñ woude it willichē ouergeuē. wāt he ey milde ynich gotforchtich mynsch was. do korē yn die Cardinale cyndrechelichen oich zo eyme pays durch syns hilligē leuēs willē/ ind woude geynē anderē hauē. ind also wart he pays gewijet ind wart Leo genoēpt Itē disse pays erhoiff sent Gregorius. sent Ciriac. ind he quā wed in Duytschlant ind machte eyn Cōciliū zo Wentz dair quam ouch keyser Henrich Anno dñi. M. lxx. Itē dese pays erhoiff sent Wolfgang 30 Regensburch. ind vant sent Dionysius heylrom.

**A**ctor. ij. vylf Duytschlant geboren wart der. Clē. pays Anno dñi. M. lxx. ind besaff den stoill. ij. iair. j. maent.

Itē d eyrste vā dem namē ind ander greue vā Helre bait gewest zo den tijt den keyser Hērichs des derden. by dē iare vns heren. M. lxx. as men vint in eym brieff. der gegeuē is dem cloister vā Praymen. dē der vursz keyser dem cloister gegeuē bait. vñ in dem brieff wirt der vursz Greue Otto genoempt. Disse vursz Greue  
d ij

**Henrich. iij. vyl Fræncken Keyser tzo Rome  
Philippus konynck van vrankrych**

we Otto as he die vurf lantschaft mit groiffem stait ind eren regiert hadde starff he Anno iiii. Mey vij. quinto Kal. Aprilis by keyser Henrichs tijden des vierden. Hye vur anno iiii. SCCC lxxxvij. by keyser Otto tijde des derden. haistu van dem keyme ind eyrsten Breuen van Gelte.

**Van sent Anno Bysschoff tzo Coellen**



**A**nno der ader. ind der xxxij. bysschoff van Colen vnd keyser Henrich dem derde ind ouch vnd den vierde ombtrint Anno iiii. M. lvi. He besass dem stol. xx. iair. Diffe Anno was ey proyst gewest zo Goslar. ind was gebo:re va Dassel. So he noch in mu:re stait was cyn proyst zo Goslar. do halp he keyser Henrich. der eyn groys heir vourt wed die Vinger. die de Rijch vngheoirsam waren. List men dat he d m elchste in de strijt was. dairub he so melich cloick vnd vrome was. warr he zo dem byschdom va Coellen durch keyser Henrich den derden gefordert. So nu disse keyser Henrich gestorue wae in. d syn

son eyn zokomede Roemische konyck/der kom. v. iair alt was. ind by Agneten d Keyserynne synremod. ind durch die ouerste ind beste des Rijchs gezogē warr. So nam he mit macht den sone van d moder. vñ da mit dat speer vnser heren vnd ander cleynoit ind vourt die mit sud zo Coellen/ind nam den sone in syn verwarunge.

He dede machon. v. gesticht. Zwey va Canoynche bymē Collē. ind. iij. va Moynche buyssen Coelne. Dat eyrste sent Marien greden bymē d ald murē d Stat Coelne. Dat ander sent Joris buyssen d alder Stat muren van Coelne.

Itē dat eyrste va de Moenichs clouster buyssen Coellen vp sent Henrichs kerch des Dalzgie. e. alsus plach it zo heischen. Wer nius it Sikerch genant. ind in sent Michaels ind sent Mauricius ind yre geselschaft ere gewijet.

Dat and zo Graeffschaft in Westfalē. Dat derde zo Sacluelte by Weynschlant. Itē he begaefte ouch mānich gesticht vñ cloister in de stift zo Colne bym. e. xx. ian e. Itē dese bysschoff Anno bracht zo Colne die billigē zwen Ewaldē/die zierde he vñ sarte die in die kyrch zo sent Cunibertus nu also genāt Duch bracht he zo Colne die billige Moynre.

In synē tijde warr groiff krieg ruffschē syme broed Wentzel bysschoff va Meydburck ind Buelonē dem bysschoff van Haluerstat weder den konyck vnd die Sassen. Eē quā he zo hulpen in yre noit/as he van maichluser gunst zo reichte solde doin. Vmb dese vurgesprochener zweyonge warr hass ind nijt intuschen eme ind dem Roemischen rijch van dage zo dage.

Item hier enbymē dat he alsus stonde in zweydracht mit dem konynge so bestonde ouch zweyonge zo waissen tuschen eme ind den Burgeren va Coellen. all hadden sij yn vne byn lieff gebat vñ vermoichtē yn wail. also dat sij yn gerne ei slagē hedden/off sij hedde gemocht. doch verdrouē sij yn va Coellen. ind dat geschach alsus.

**Vā eyne groiffen updrange ind oplouff tuschen Bysschoff Anno ind den Burgeren van der Stat Coellen**

Sēt Anno hielt syn Paische zo Collē vp ey tijt vñ dede dat billige ampt vp de paisch dach vñ hatte mit yme bysschoff Myrmegart va Verdyn. wāt he was des selue sinder lieke beylliche frūt. In de paisch billigē dagē wijde bysschoff Anno die kyrch zo sent Joris die he hatte doymache vñ hatte by eme vil bysschoffe. do nu die kyrch gewijet was

Leo. ix. dyll Sallen gebore der Clie pays  
Sent Anno. ij. der. xxxij. bysschoff zo Collé

Clie

gynck der bysschoff mit anderē heren ind vouleek zo dem Sail dae sij essen soulden. Bysschoff Anno sulde nederwart varen. also hiesch men dat gesynde an de Rijn gain vmb eyn schiff zo beseyn ind zo bereyde. Dat dede des bysschoffs dienre vñ lieffen an de Rijn ind besayn die schiff. ind soichete eyns vyss/ dat dair zo eue queme. Vnd allen de schiffen vonden sij eyn bequeme schiff vnr die herē/ dat horet zo eyn rijcken geweldige Burger ind dat was gelade mit goide dat he enwech voeren woude na dem hogesijde. So gengen des Bysschoffs dienre zo dem schiff/ ind geboden de schiff knechte die dat schiff zo verwaren hadden dat sij dat goit bald wederub vyss loyde/ yz here soude in dem selue schiff aff varen. Die knecht die dat schiff zo verware angenomen hadden die weygerde sich des. So dreuwede yn des bysschoffs dienre/ wolden sij dat schiff niet ledich mache/ so woulen sij dat mit gewalt doen. vñ bestonde dat schiff zo rumen vñ zo ledige vā dem goide dat dae inne was. Die schiffknecht den dat schiff vā yzme herē keuole was/ gebengdes vill noede. doch zwongē sij des bysschoffs gesynde/ dat sij vyss dem wijcken moyste/ ind bestonde vollichlichen dat schiff zo ledigen/ zo des Bysschoffs behoue. Die schiffknechte leiffen mit groisser haist in die Stat ind clachtent dem Burger yzme broit heren. So wie des bysschoffs gesynde syn haue vyss dem schiff op dat kant drogen buyssen yre willen. Als d burger dat vernam. so besan he sich wat he dair zo doin solde. Ser selue burger hatte eynē son/ vñ was eyn junck stark gefelle vñ was eyn modich koen man/ lyeffsalich vā alte mallich. vā den ouerste ind vā den cleyne. vñ was van groissen vrunden ind maegē. Ser nam syn gesynde ind vil and junger synre gesellen die syn goide gone ind vrunde ware. ind quamen haestlich an den Rijn gelouffen zo des Bysschoffs gesynde ind verspraechen die ind dreue die vyss yzme schiff/ ind loden yz goit weder mit gewalt in. Dair zo qua der vart vā der Stat Coelne. ind woude des bysschoffs gesynde helpen. den verspraechen ind veriageden sij ouch schentlich. Alsus qua die mere ind die zweyonge in die Stat/ dat d burger sijn nakerē ind vrunde anreiff dat der gemeyn vill mit den vrunden in dat barnasch quamē. Also daden ouch des bysschoffs goide vrede. also dat aldae bynae eyn groisse slacht was wurden. Dat qua vnr de bysschoff. wye die Stat mit eyntre gruwelicher vproit ind vplouff erweckt were. vñ sant dair syn vrede snelliche vmb dat zornich vouleek zo vreden zo stellen/ ind enboit/ were dae eyt gescheit dat men dat lyes bestain/ bis he zo gericht seyss/ he woude die iungen gesellen zuchtigen ind straffen nae dem as sij verdient hedden. Alsus wart die zweyonge eyn lre wyle op gehalten. Ind want der jonger lude hiezich bloit eme weder syn nature kome bestopen kan. ind yz zorn is niet bald noch lychlichen neder zo legen. ind also lyeffen die iungerlinge in der Stat vmb. ind claignen idt d gemeyne vā hartgeyde ind vā weitgeyde/ vā virecht vñ vā gewalt die yn d bysschoff plege zo doin. d diek vngelborliche dyngē gebore ind vnuerschulte den burgerē dat yz neme/ ind manchen eirsamen man vmb eyn slecht wort also guetlich were/ ind woude yn dat auer doin vnuerschult mit syne gericht/ as he zo gericht seyss. ind leirde it zo dem boiste/ dat he mit goide meyte neder zo legē. Vñ alsus verwecken sij die gemeynthe entgeyn de bysschoff. ind dat hadden sij lychlich zo doin. want die lude synt balder keweicht zo dem boesen dan zo dem goiden. Dues saisset vill van der gemeyn op eyn wyntouff ind hulpe mit des Burgers vurs kouffuden drunc ken. Ind die ander op der gaffelen/ ind eyndeyll ander in Wynhusen vnd gelachen. vnd hatten vnr eyn tafell rede wye dat des Bysschoffs gesynde dat goit vyss gedrage hette Ind der bysschoff dreuwede yn dair zo/ mit dem rechten zo pynigē. Alsus in zorne vnd in bass wurden sij alle verweckt intgheyn den Bysschoff. ind wurden sich verdragē/ wie sij dem Bysschoff widderstant doin moichten/ dat sij ouerhant gewonnen. Alsus quam yn vnr. wye dat die van Worms yzen bysschoff mit gewapender hant vyss yzre Stat verdreuen hetten/ die doch nirgen nae so mechtich weren van vouleek/ van rijckdom als eyn Stat van Coellen/ die ouch mere geoffet ind veruaren weren in dem Ruter spiele

✠

**Heitricus in van vancken Keyser tzo Rome  
Philippus Konynck van vanckrijch**

Van die van Worms/ vnd verpfyden sich/ dat sij ouch niet also deden. Ind spraccken.  
Wairumb endoyn wyz niet ouch also/ vnd verhengten dat alsus lange dem Bysschoffe  
dat he vns alsus dryng nae syne willen. gelijch als weren wyz niet so loene/ vnd ala  
weten wyz wijuer wurden. wyz syn doch waill mechtich tzo keren dat mit gewopender  
hant. Also verdroge sij sich al gemeyne mit eynander/ dat sij den bysschoff ouch vysser  
der Stat verdriuen woulen als die van Worms gedaen hadden.

**Wye bysschoff Anno verdreuen wart vyff Coellen  
van den Burgeren**

Des godsdages in den Pairsch billigen dagen was idt sent Joris dach. Vnd durch  
hoegerzijde veschuen merckers sancck der bysschoff Anno selffs aldaer die misse ind predi  
got ouch dem vouleke dat wort gotz. Ind sachet dat die Stat Coelne in des vniels ger  
walt gegeuen were. vnd dat sij keyt ouergain soude. idt enwere dan sache dat Sij got  
truwelichen beden ind anreiffen dat yn got den tzo:n vergeue ind Sij sich besserden etc.  
Ind sachte dae by/ wye der goide sent Joris vut Sij gekeden hette. Vp den seluen  
dach vmb vesper tijt as die sonne sich nederde/ vnd der L del wijn van Eylsaffen in  
den luden warm begonte zo werden/ ind manchen druncken mynschen dede sijn willē sa  
gen. want die druncken schaffe is eyn spysse des tzo:ns. Zo hantz samelden sich die gemey  
de mit den burgeren mit eym druncken heuffde/ die zo samen hatten gesworē nae dem vp  
satz ind verbunteniss/ ind wapenden sich/ vnd daren die portzen van der Stat all vmb  
setzen ind verwaren. Ind zobantz quamen sij lousfen van allen enden der Stat mit ge  
wapeder hant zo des bysschoffs hof dae der bysschoff Anno inne was ind der bysschoff  
van Monster by ym ind soude mit ym zo nacht essen. So stalten sich des Bysschoffs  
ludē zo der were/ ind wurden mit sturmen ind keynen gewert van der portzen/ die sij ge  
weltlichen vp woulen slau. Eyndeyll van der gerneyn bleuen doir die erslagen wur  
den. Eyndeyll win den gewont. eyndeyll wurden gewarpen. ind wer moichte der entvloer.  
Ind als sij alsus gedreuen wurden vp dat ey:st. so was dae ey Ritter mit der gemeyn  
den ind der bracht Sij wederumb alle dair zo/ dat Sij eme volgeden. ind reiffe alle gry  
melichen dat men die portze vp sloege ind vpbrechen sude. So quamen sij sere gruwel  
lichen tzo gelouffen mit helmē vnd helmayen/ mit geschusse/ mit swerden/ mit kuller  
recht as yn der dunnell in were/ ind braechen die sloffe aff. Ind mit groussen boemen hoy  
fen sij die doeren vyss/ ind quamen alsus in des bysschoffs hof. So nu des Bysschoffs  
ludē sayn dat Sij sich niet me enthalden moichten/ sa vlo der bysschoff vnder synen lu  
den/ bedekt vut dem geschutze snellichen in sent Peters munster. So sij nu in des Byss  
schoffs hof komen waren/ so durchliessen sij alle wync kell vyss/ vnd liessen gbeyn vinke/  
soicht. Wat dem bysschoffe zo behoirte dat brachen Sij aff/ aff den sale/ den Bysschoff  
Keynolt der die tzo:rij billige konynge tzo Coellen bracht dede wedermachen. Item. Sij  
vielen ouch in des bysschoffs hof ind braechen alle sloff vp ind namen sijn goit/ syn sil  
uerē vas. syn e:eynoit ind gewait/ vnd deylten die selue cleyneder vnder sich. Eyndeyll  
liessen in die Winkeller ind namen der win also vese als sij woulen/ den anderen sloe  
gen sij die beden vyss ind liessen sij vliessen. Ind die keller wurden so vol wyncs dat sij by  
nae yr eyndeyll erdruncken waren. Eyndeyll brachen ouch vp die capelle des bysschoffs  
ind kerouffen die vū name die cleynoit. die gewijde vas/ vnd die kelche namen sij in yr  
bende. Die gewait die Bysschoffliche gewant. sijn Wyffel sijn gegheire vnd sijn bed/  
dunge die tzo rysten Sij. Item sij vonden ouch eynen ryggen bynder dem elter in eyme  
wync kell/ den ersloigen Sij ind warē zo maill vroe ind waande dat idt der bysschoff

selfs were geweest. So Sy vernamen dat he is niet en was sunder dat he in den doym  
geweichen was in sent Peters kyrche vp dat he sych daer verhalten ind beschermē woult  
de vmb der gewijder stat wilke/ind ouch want Sy starck van muizen was so vergader/  
den Sy sych ind belachsen den doym do tzer tijt ind wouldē den buschoff hanē off woult  
den doym mit eyn vndergraue/ind brachtrē gereitschaff dair zo off wouldē den bus/  
schoff mit der kyrchen verberne. So rieden ezliche dem buschoff die by eme enbynnē wa/  
ren. dat he heymlichen sych ewech mechte/ op dat he dat leuen behielte/ want idt vp yn  
gedayn were/ind der wijn were noch niet in den luden verlosschen/bis Sy nuchterē wu/  
den Duch mirekten Sy wail dat idt niet alleyn were van drunckenschaff mer ouch van  
hais ind horn. vp dat die kyrche vnuerbrant bleue. ind he dē lijff behielte idt were bessee  
gevolwen. dan ouel doit bleuen. Ind rieden eme dat he sych vercleide/ ind vnderstondē  
zo vlien van d kyrchen/ind bedroech alsus die ghene die yn belaiacht hedden vur der kyr/  
chen. Der goide buschoff Anno dede also Sy bleuen liggen vur der kyrchen die ganze  
nacht. So idt nu quā vmb die middernacht so wart idt so duyster dat eyn dae vur gut  
welen moichte. ind nyemātz eynē stiek syen moichte noch yemans erkennen off gelijck ye/  
mans eyne vur queme. Nu was eyn cleyn enge ganck vā der kyrchen vp den durmeter.  
van den durmeter vp dat priuait. van dem priuait in eyn cleyn huysgen zet muizen vyff  
gebouwet an der Stat muren hangende mit eyme duylyn. Dat selue huysgen zo ma/  
chen/dae hyn/ hatte kirzlich erworue eynre vā buschoff Anno. dat he dat gehengē woult  
de. Ind als got woude so quā idt dem buschoff al zo bequeme nu tzer tijt. Ind der selue  
Burger halp dem buschoff vyff. durch den engen ganck quam he enwech. ind huysgen die  
Stat durch dat selue duylyn an dem nu gebouwen huysgen. desgelijck d buschoff Mir/  
migardus van Munster ind ezliche ander quamē ouch vyff durch den seluen wech. Ind  
hreych van synē dienren die huysen d Stat warē. iij. perde vur sych ind die mit eme er/  
wech quamē. Ind he reyde enwech in der duyster nacht mit buschoff Mirmigart ee mā  
Sy bekenne ind quā zo luyffe mit den synē. Die Burgere ind die gemeynthe der Stat  
Coelne grouē ind sturinden dat meyste dat Sy moichte. Ind reiffen alle Mois vns got  
helpen. were he vnder d erden ind wandelde sych in dat cleynste wurmgyn. he enmoich/  
te vns niet intgain die anderen die dae enbynnē warē vertrecken eyn tijtlanck dat Sy  
haffē ind meynden. He were eyn goide streich weges vā Coellen dae he sicher were. Ind  
dauaer die in dem doym waren die baden ind vleden ind sachtē he were yn enflouwē  
dat Sy is niet enwisten. dat Sy yn soichten. vanden Sy yn dat Sy mit eme deden war  
Sy woulden. ind lieffen die kyrche ind Sy mit vreden. Zo leste wart d doym vgedain  
ind lieffen yn soichē na all yzme willen all die nacht bis des morgēs ind wat Sy soich/  
ten. sy enuonden synē neit. Ind Sy spracchē dat Sy yn vergenes soichtē he were zom/  
eyffen do der vplouff enstaden were als idt noch dach was so were he zo der Stat vyff  
komen. ind were in eyn veyren wech van Coellen. Ind Sy begreden ind vermaendē Sy  
dat Sy sich dair zo rusten. he soude die nacht volck vergaderē ind des anderē dages ko/  
men die Stat zo belegen/ des en gelochten sy niet. ind soichten yn vlijlichē ouer al/ ind  
meynthe vmmet he were dae. Ind zom lesten dae Sy yn niet kondē vinden so gruwelde  
yn der buschoff soude des morgens mit gewalt Sy ouervallen so deylten Sy sich ind  
ginc altemallich zo muizen ind zo gewere gewapēt als he bescheyden was. Alsus schei/  
den Sy van danne. Ind dae Sy alsus gingen so vingen Sy eynē man van dem gemey/  
nen vouck ind hingen den zo der Stat porzen vyff dem buschoff zo smacheit. all had/  
de der arme man den doit des hanges niet verschult. Sy hyewen eynē anderē goide mā  
syn beyn aff Sy stieffen eyn wijff ouen van der Muizen neder. dat all yz geleder brachē  
ind dode Sy. ind sachtē dat Sy dat dairūb yz gedain hedde want Sy eyn were wart  
segerisse. ind sy ginc mit zouerie vmb Sy verbranten dem buschoff syn hoff ind wonun/  
ge zo leyde. Sy hatten ouch wisten die Abdisse van sent Cecilien ouch zo doeden ind

Heiricus .iij. van vrancken Keyser tzo Rome  
Philippus Konynck van vranckrych

soichten Sy/ind were die niet gelouwe geweest Sy moyste ouch schentlich gestornē syn  
wan Sy was des buschoffs maich Ind Sy hadden willen noch ander vernerlicher din  
ge tzo bedriuen/hedde got d here durch syn barmherticheit niet gekurtzet die dage yre  
raeserie ind vnsinnicheit ¶ Itē dair bouē santten Sy geringe cyn boden tzo dem Koē  
schen konynge ind gauen ym tzo verstein wat Sy all gedain hetten eme tzo leyff want  
buschhoff Anno ind syn Broder waren dē konynge tzo weder/ind dat he bald her tzo Coel  
len queme ind wreich sych/ind vur queme den buschhoff want dat were nu wailf gelegen  
so Sy den buschhoff vyss gedreue hedden. ind dat were ouch der Stat heyl ind syn grois  
nutzberlicheit Dese raserie duerde wail drij dage lanck Van der vneynicheit buschoffs  
Annonis ind des Keyfers vinstu hernae folio. Cxviij

Wie buschhoff Anno die Stat Coellen belach ind kreich die  
tzo synem willen

¶ Desemere wurden kint ouer alle lant So wye die vā Coellen yren buschhoff lester  
lichen vysser Stat mit gewalt gedreuen hedden dat jamerde mallich die dat hoire dat  
idt dem goiden herē also ergangen was. nae dē he so vill goitz dede He preitgede selfs  
He laiffde ind troiste die siechen ind armē wae he moichte nae den. vj. wercken der hil  
liger barmherticheit nacht ind dach Also dat die lude Arm ind Rijsch Edel ind vn  
edel sych tzo houff voichden van Steden ind dorpen ind die gantze lantschaff vp. iiii. off  
v. mylen vmb Coellen/ind spracchen die smaicheit en is niet dem buschhoff vnsme heren  
alleyn gescheit/dan vns allen/ind Sy woulden lieuer steruē ind wer yn angemer tzo  
steruē/dan dat Sy eyn sulche groisse smaicheit tzo yren zijden geschiet vngewrochen sulde  
bliuen/ Ind wapende sych, wat sich wapēne moicht junck ind alt alle gemeynliche/wat  
eyn staff dragen moichte ind alsus ee mantzo gesach so hadden sych vil dusent mynsche  
vergadert Sie al tzo samen tzo gen tzo dem buschhoff ind baeden den buschhoff ind also tzo  
sagen Sy drungē yn mit gewalt dair tzo. dae he wat vtrecken woude/dat he van stunt  
wrechen woude dese smaicheit/ind tzo wede sych rijsch die Stat widderumb tzo ouerko  
men/sy weren bereit tzo leuē ind tzo steruē mit ym Ind wer idt sache dat die Coelner yn  
niet entfain woulden vur yr heren/off Besserunge dair vur doin nae sime willen vur dē  
smaicheit. so woulden Sy die Stat mit den Burgeren verbernen/off Sy woulden dē  
Muyre vmbgrauen ind yn alsus ouer die doden lijcham inleyden vp synē buschhoffliche  
stok Allus woulden die goide lemerchyn vur yren herde/ind die kynder vur yren vader  
steruen bis der Coellener smaicheit ind homoit gestraiff were off gebessert wurde

¶ Des veirden dages nae dem dat he vyss der Stat was verdreuen so quā Buschhoff  
Anno mit dem seluē groissen here vur Coellen ind belach die Stat. dae die van Coel  
len saegen dat Sy der groisser mennichte des grymmigen volcks niet moichten widder  
stant doin/dat Sij die muyre der Stat bewaren off besetzen moichten/off dat Sy mit  
yn eyn strijt heilten. do begonte alre eyzste d tzoorn der groisser volheit tzo slijffen/ind wur  
den veruert ind santen boden an den buschhoff ind deden genaede soichen/ ind gesummen  
vredes. Sy gauen sych schuldich ind weren bereit tzo lijden wat dat recht geue Duch int  
boden Sy mit So wat eme tzo brochen/verbrant off geschediget were vā der gemeynē  
der Stat. dat woulden ind soulden die ouersten der Stat weder doin bouwē ind eme kes  
seren So dede der buschhoff als eyn vil goit man. dae Sy genaide an eme soichten. dae  
en vsachte yn niet. Ind nā Sy tzo genaiden Ind reide mit alle den volck in die Stat  
dae he vyss verdreuen geweest was Ind dede Wisse tzo sent Joris Soe die misse geson  
gen was do verbeen he alle die ghene/die dae an waren dae he vyss der Stat verdreue  
wart die eme ind der kyrchen gewalt ind smaicheit gedain haddē mit d hant Kade ind  
hulpe/ingain die pestliche vriheit So lange bis Sy sych bekenten ind Besserunge dair  
vur deden ind yre boisse dair vur vntseyngē tzo hant quamē yre vil in eyntre processie

Nicolaus .ij. der. Klein. pays . . . . . Clxi  
Sent Anno .ij. der. xxxiii. buschoff tzo Coellett.

darvoesse ind mit wulle geleit vp yr vleisch tzo eme/ind badē vms genade ind yn Boisse  
tzo serten dae mit Sy gebesseren kande Ind d buschoff Anno moichte hart ind nauwe  
vur der menichte des volcks dat mit ym komen was gevrijen ind versicherē dat Sy vre  
delich tzo eme quamē die alsulche genade begerdē Ind wurdē sere tzoornich dair vomb dat  
he so lichtlich geneigt were tzo barmherticheit ind so bald genade dede spreckēde he koin  
de ind sterckte sy dair in dat Sy vp eyn ander tijt grousser bouerie bedrenē/so he dat al  
sus vingest/afft liess hyn gheen Der buschoff heisch Sy des ander ē dages weder komen  
tzo eme in sent Peters Wāster dair woude he ouch komē Ind he ginch intgain die nacht  
tzo sent Gereon huysen die Stat/dae woude he des nachts syn. want he vorre sych vur  
d gemeynē/dar die Stat mocht vradē werdē ind assdan moecht mē die vmbesturicheit  
der menichte des volcks niet gestillen. ind byuenturē sulden swarlicher begynnen tzo  
raesen van vur hyn. der eyn vomb sych tzo wrechen/der ander vp dat he moechte wat rou  
nen zc. So dede d buschoff dū ch syn Amptude sagen dem gemeynē huysmāne dat Sy  
heym tzoogen He bedde yren vlijst getruheit ind bystant wail bevonden. ind dede yn sere  
dancken dat Sy so willichlich ē hedden gedeynt yrem buschoff. ind souldē den hoffen ind  
tzo verlaiff van eme all tijt weder so lanck he leuet wartende syn. Die Burger heisch  
man ouch heymwartz gain in goider hoeffenūge dat Sy genade an tē buschoff souldent  
kain. Die Keyssigen ind rustichsten van der Ritterschaff hielte he by sych Ind der  
sante he eyn deyl vntgain die nacht in die Stat vomb tzo vernemen off cynnich vnrare  
van d gemeynē vp stoynde vomb den buschoff dair vur tzo warnē. ind off cynnich vradē  
ind d Stat were dat Sy dat behoiten Ind he woude des āderen dages naekomē Des  
nachts ve. gaderden sich. Dc. off me rijcher koufflode ind rumden vyss der Stat. ind tzo  
gen tzo dē Konynge ind baden hulpe van ym intgain den buschoff So der buschoff des  
anderē dages in die Stat quā in sent Peters Wāster ind dat vernā dat Sy getroump  
waren so warde he yre drij dage as he Sy bescheidē hadde ind yr geyn quā tzer besse  
rtingen Die rutter ind ritterschaff die mit dem buschoff da jinne warē die verdreis dat  
van den Burgeren sinder rait ind ayn heischen. as vil sagen. wapenden sich die Rutter  
ind braichen der Burger huysere vp/ind lieffen dair jinne ind namen yr goit/ ind wat yr  
tzo gemoit quā dat sloigen Sy. doit. ind vyngen yr vill ind hielden die gevangē. ind tza  
den yn vill me leuz an dan Sy dē buschoff hatten gedain Ind des vurgesprochen Bur  
gers son der alre eyrst was eyn sach deser tzoewyūge. ind der die gemeynē brachre an dese  
tzoewyūg/der wart gevangē mit vill ander burgers kynderen den worden yr outgen vyss  
gestochen Vr wart ouch eyn deyl mit roden geslagen ind vyss der Stat gedreūē. ind eyn  
deyl as gecken beschorē Als der buschoff die groisse wraiche vernā die burssen syn wyss  
geschach. als eyn deyl baldē tzoich he selfs tzo den Burgerē ind d gemeynē dē ind d Boit syn  
re partienvrede Ind nam die Burgerē die noch waren tzo genaeden. ind lyess Sy yme  
sulden ind sweren vort an getruwe ind hoult tzo syn ind tzo bliuen. dat deden Sy gern  
ind veiffen eme tzo voyss. ¶ Item Sy swoirren dem buschoff dat Sy eme helpen souldē  
weder die gene die vyss der Stat getroump waren bys dat Sy wū dichlichen dem bus  
choff gebesserden

¶ Jre Bald dairnae tzoich buschoff Anno tzo Sijberch vp den berch. ind alsus in syme  
affwesen begauen sich mancherley rede van den geschichten die sych beguen hadde tzo yn  
deyl heitren mit dem buschoff Ind sachten hey hedderrecht gedain. Die ander waren  
bedroefft den yr vru de veriaicht waren off vermort/ind meyntē dat were eyn vntzimli  
che ind eyn vnrachtferdige straffing. ind also entstuude groisse partijlicheit in der Stat  
Co.lne Ind als he tzo Sijburch quā/vant he synre vru de vil dae van leyen ind van  
passen. den vertzailde he mit schrijenden ougen die sraicheit die eme dae geschiet was.  
Die Moynche die dae tzo Sijburch waren in dē Cloister/dar buschoff Anno selue. al

**Heitrus iij van vrancken keyser tzo Rome  
Philippus konynck van vranckrych**

dae hadde layssen machen/als Sy sayn yn komen so songen Sy mit luder stymme Te  
nostre vocabant suspiria/te larga requirebant lamenta zc. Su bis komē des wyz mit  
suchden ind mit jamerbeiden gewart hain zc. Dat hoirt man verre wāt yr syngē dae  
was so froelich also off got seluer dae were

**Wie buschoff Anno den Scheffen tzo Coel  
len lies die ougen vyssstechen.**

**I**tem Zo der seluer tijt bald dainae hadde die Scheffen gewijst eyn vrdel eynre ar  
mer vranwen dat niet vprecht was. Dae die selue weduwe niet moicht komen tzo yren  
rechten. ginck Sy tzo Sijberch tzo de buschoff ind clagede eme vā der vngerichticheyt d  
Scheffen. do gebode he den Scheffen allen dat Sy zo Sijberch tzo eme quemen ind yre  
gerichts boichere mit sych dae hyn brechtē. dat geschiede alsus. So Sy nu dair quamē  
so vraegede he Sy Wairumb dat Sy dat vrdel also gewijst hettē. Dae en kundē Sy  
niet wail dair vp geantwerden. So lies he den scheffen allen yre ougē vyssstechen. Sū  
der dae was eyn der Scheffen der was des buschoffs sunderlich heplich diener ind was  
syne gevader/dem lieff he eyn ouge. der leyde die ander Scheffen weder heym tzo Coel  
len. Dort in wat huysen die selue Scheffen woenden dair moisten Sy doin machen bo  
uen yre dueren an den geuel eyn steynē heufft ayn ougen tzo eynre ewiger gedechtenisse.  
Als noch Anno dñi. M. cccc. xcix. der steynē heuffter eyn steyt by sent Marien. **H**ic is  
tzo myrcken all was dat Scheffen gericht tzo d tijt vnder buschoff Anno. Mer nu wirt  
dat werelich swert in Coellen beleynt van dem Keyser. dat vut ind nae van den van  
Arenburck an die buschoue van Coellen komen is/ind is ym verpant

**Wie buschoff Anno durch eyn gotlich offenbarunge vermaint  
wart dat he sych wederūb mit gantzer wairafftiger vruntschaff  
verloynt mit der Stat van Coellen**

**S**ainae als he eyn wijle aldae geweest was quā der buschoff weder tzo Coellen vā  
Sijberch. do bestoynde yn die gicht an dem rechten vois. dat eme mit artzedien niet zo  
helpen en was. Sainae sach he eyn vurtzeichē synre wechwart in eynre sulcher Vision.  
In duchte vp eyn tijt wie he queme in eyn also schoin huys van aller zierheit bynnen  
ind huysen blinckende. ind dair inne stoude vil buschoue ind heilicher prelatē gestouls  
als Sy tzo eyme gerichtē werē gesat die alle bis vp eynē besat warē. Ind die ghene die  
vp den stoulen saussen dat waren die naegeschreuen eirliche māne. **H**erebert buschoff vā  
Coellen. **B**ardo buschoff tzo Wenz Popo ind **E**uerhart buschoue tzo Trier. **A**rnolt bu  
schoff tzo Wurms ind andere vil mee buschoue vyss gallien die he alle wail kante. eyn  
deyl die he gesyen hadde als Sy noch leueden. die anderen kante he want he hatte vā yn  
hoeren sagen off he hadde van yn gelesen. Dese warē alle gegeirt in buschoulicher wait  
ind yr gegeirt was wijs als der snee. Ind yn duchte dat he gelijk den geleit were in wijs  
sen koestlichen cleyderē ayn dat he eynē stynckende ind vureynē flecken vut an der busst  
syns cleytz hadde/welche vleckē off dunckelhe den schijne des gantzē cleytz ouermiz die vn  
reynicheit mystalte ind dairūb he schamroit wart ind woulde dat bedeckē mit synre hāt  
vp dat dat gesicht der ghenre die yn an sayn sich niet bedroefde/off dat idt die gene niet  
en mirckten die yn an segen. **H**e sach ouch dae stayn vnder den anderen eynē stou. der koest  
lich gerziert was/den waynde he mit vrenden ind mit blietschaff tzo besitzē. ind als he vp  
den sitten woulde do stoint vp buschoff Arnolt van Wurms ind verboit ym dat goyt  
lichen mit eynre sediger reden. ind sprach. Dese eirliche geselschaff deser buschoue. die en  
willes niet dat tu by yn sytzes in yrē rait. wāt dyn cleyt eyn vureyn vleckē hāt. Ind as  
he alweynende ind bedroeffs moerz woulde van dan gain/ dae geynck eme na der selue



Nicolaus .ij. der. Cleij. pavs  
Sent Anno .ij. der. xxxiii. buschoff tzo Coellen.

Cleij

Buschoff ind sprach Vader bis goitz moitz Den vleckē der an dynē cleyt is / den doe vyss  
du en machs anders niet reyn noch wirdich werden den stoull der vp dich wart tzo besitzē  
in der goider vder geselschaff. want du salt nae wenich dagen entfayn nae dynre Begeer  
de die selue wonūge ind geselschaff der hilliger vader die du hais geseyn / dae nae wisse  
dich tzo richten Ses morgens sacht he idt eyme syme goiden vunde wat he geseyn hed  
de in syme slaffe Den vleckē den du hais an dyme wijsen cleyde so donckel en is an  
ders niet als ich meynē dan die gedecktenisse der smaiheit der burgerē / die dich in dē ver  
gangen jair vyss Coellen verdreuen. dat selue is ouch harder ind vaster geseffen in dym  
hertzen dan recht is / ind hait die clairheit van anderen doegenden dynre hilliger wande  
lung mit eynre swaerer dunckerheit ouerdecht ind vduystert Der hillige buschoff Anno  
was verwonnē ouermiz dat getzuychenis synre cōscienciē dat he niet geleuckelen en kon  
de dat he behoort hadde. ind bekante oitmodelich syn schult Ind heffante van / stumt an bo  
den vyss omb ind omb ind lyes alle die burger van Coellen die he omb wraich synre  
smaiheit verbant hadde ind vyss der Stat verdreue wedertub tzo sich roiffen Ind als  
Sy weder komē waren so quā d hillige buschoff Anno selfs tzo Coellen ind gaff yn all  
yr goit ind alle yr erue vuntlichen weder / ind verzege alles tzo rons / ind absoluerde Sy  
van dem Bāne dae he Sy in hadde Ind in der nechsten tzo komēder paylscher tijt dede  
he eyn sermoin mit vill goider vermanūge tzo vreden ind eynicheit. ind vermainte alle  
Burger int gemeyn oitmodelichē tzo freden Ind dair ouer tzo eym bande der gotlicher  
lieffden. hieldē he mit groisser solemniteyt eyn mysse dair inne he die ouerste ind gemeyn  
burger berichte mit dm hilligen sacrament Allsus wart neder gelacht die swaire omb /  
stuycheit ind vyantschaff die der dunel gemaicht hadde / ind dae die gantze Stat van  
Coellen mit geslagen was / wart tzo vrede gestalt Allsus ver soynde he den vader mit dē  
sone / ind dē son mit dē vader Ind dē buschoff mit dē volck vā der Stat Allsus wart der  
buschoff gevrijet van der bitterheit des hertzens intgheyn die Stat. Dat volck wart  
gevrijet vā d vorchte ind soirchfeldicheit Ind die Stat wart gevrijet vā d eynsamheit  
Ind d vurs hillige buschoff Anno gaff dē Burgerē vil vrijheit Ind zoich dairnae in lū  
bardien mit dē Keyser Ind tzo m lesten wart he krank. ind als he .ix. wecken sus ander  
gicht krank geweest was ind .xx. jair dat buschdom regiert hadde starff he in lūbardie  
Anno dñi. M. cccc. lxxiij. Ind wart dae begrauen. dairnae tzo dē zijde Frederici primi  
as Philippus van heynsberck buschoff vā Coellen was / wart des vurs sent Anthonis  
lijdam ouermiz tzuene legatē As Johānes Cardinail ind buschoff Peter vā Lunen  
bracht tzo Sijburch in dat Cloister. dat he as vurs is eyrst hait doin machē dae he mā  
che zeichen ouermiz die genade goz dede an lamē ind blinden Ind hadde gelegen als  
dae in den landen .C. viij. jair



Anno domini. M. lviij  
Henrich der. iij. Roemische konynck.

Ind der. iij. Roemische Keyser vā dē namē des vurs keyser  
Conraiz son wart d. lxxxviij. keyser van Rome Anno dñi.  
M. lviij. ind regierde dat Rych. xlviiij. jair Sese Henrich  
as vurs macht syn vader mit consent d fursten tzo eym Roē  
schen konynck as he noch junck was ombtreint. v. jair Ind al  
so regierde he dat Rych mit synre moder der keyserynne eyn  
zijtlanck dair tzo hulpe yr die fursten Mer kurt dairnae ouer  
quamē die furstē ouer eyn dat Sy dē Jungē konynck Henrich

der moder namen. ind verwijsen Sy van dē Rych dae vil leit ind verdreis aff quā  
Ind wurden vill kyrchē cloister ind lande verbert ind verdarfft So dat niemāt durch  
sulcher heren freych tzo syme reichsten komen enkunde.

## Henrich. iij. vyff Francken Keyser tzo Rome Philippus Konynck van vrankrych

¶ Item Konynck Henrich nan eyn wijs vyff Lombardie genoempt Berta/ind satte sych neder dae mit in Sassen/ind kreige eyn son mit yr ouch Henrich genoempt. ind der selue sone wart hernae tzo eym Roische Konynck erwelt intgheyn syn vader Ind leefde nae syme willen. He dede ind lies wat he woude/dairumb geschach eme des he niet en woude. He sprach ouel vp die fursten ind dede yn swellichen bystant. Dairub swore die heren van Sassen ind van Soringen mit anderē furstē vp yn dairdurch sich kreich ind vnvrede tuschen Konynck Henrich ind den vurf heren erhoiff Sy quamen tzo samen by Nagelsteden. dae wart idt in vreden gesat. Mer bynnen dem vrede tijt tzoich Konynck Henrich vp die Sassen voverwarnt. dae wart eyn grois strijt.

¶ Item die Sassen wuiffen sych sere intgheyn Konynck Henrich dae he geynen vrede balden noch nae der fursten rade doin enwoude. Ind verbunden sych myt buschoff Syfrit van Mentz. ind buschoff Anno van Coellen. mit dem buschoff vā Saltzburch. Her tzoich welken van Beyeren. Herzoch Rodulff van Almagien. Herzoch Bertholt vā Carynteyn/ind die vielen alle mit dē Sassen tzo. Ind koren herzoch Rodolff Konynck Henrichs swager tzo eym Roemischen konynge by Mentze intgheyn Konynck Henrich. Ind geschagen vill strijde ind kreich tuschen in beyden. ¶ Sisse vurf heren wurden eyns ind schreuen dem Pays Alexander ouer Konynck Henrich. Ind der Pays loit yn tzo Rome eyns/ander werff ind derdewerff. He en achtet niet. Ind durch sulche vpschick geboisheit ind der gelijch/wart he weder die Paesse beclaicht ind gebannen bis tzo sy me verantwerden. He enwoude ouch niet verzijsen vp den schatz die buschoff tzo setzen ind tzo beleyne die prelatten/ vnd noch vrien yren leyenen wie wail idt deme jungen Keyser vur eyns geloiff hadde. Doch achternae oitmodichte he sych ind bat Buschoff Anno van Coellen ind dē Buschoff vā Saltzburch dat sy tzo Rome zoegē ind eme des Rijchs schatz vergaderdē ind eme breichten. Mer. Neyn. der Pays Gregorius der Pays nae Alexander wart hadde den schatz yn verboden. Syn amptmā lach geuangē. Ind der Pays sant eme me Banbricue mit den vurf tzeuyn buschove. Ind enboit eme dat dede he dairub dat he die buschdom ind prelaturen verkoichte/ind die vrije leben eygen indē verleynde/weder recht. Sit was allit van der fursten rait. wāt he was eyndoyl wail schuldich.

¶ Zo differ tijt was eyn groisse vngestumige vnenycheit vnder passen ind leyen. Idt wart eyn Pays gekoren intgheyn den anderen als hernae geschreuen wirt. Der Pays loyt den Keyser tzo Rome vmb sachen die he licht schuldich was. Der Keyser hadde eynen Pays gesatzt der loyt den seluen Pays weder. so dat eder den anderen verbeyn. Zo lesten mengeden sych alle heren ind Stede tuschen dese tzeuene. So dat niemant nae der tzeuener Ban engaff noch dair vp enachte. Also dat die passschaff Symonie dreuen ind yre wijs ind kynder by sich hadden als ander leyen. Also dat Pays Gregorius sulche passen verbeyn ind yn tzo offeren verboit/noch rente noch tzyse noch tzeunden.

¶ Item vmb des groissen vngeloumens wille. deden die leyen yr kynder selfs Cristen. ind manlich bericht den anderen ind preitgeden gelijch passen. Ind namē den priesteren dat hillige sacrament vyff den henden ind wurpent vp die erde ind ander sachen/sochlichen tzo sagen. Ind vmb sulcher sachen willen verginck dat Rijch sere wāt men enachte niet vp den Keyser Konynck noch Payse.

Anno domini. M. cc. xix.

Wanne dat Konynckrych tzo Iherusalem off dat hillige land is weder van den Saracenen ind Turcken an die Cristen myt groisser macht gewonnen wurden.

By des keyfers tijden was cyn Herevart/ind dat hillige graff wart gewunen. Des heirs beuffelude waren/ der hertzoeh vā Lothringē. der Graue vā Blesens. der graue vā Vlandere/ind vill and greue ind herē. Des voulecks was me dan zweywerff hon/ dert dusent. vnd vns yn warē bysschoffe paffen ind moenich vnd allerhande voulek van offen landē in d Cristēheit. ind wart nye gheyn vnvrede vnd yn. Sij haddē ouch ghey nen gebrechen vā cyniger durūge dat got voegde. Sij verdrēue die heyden an allē endē vyss dem geloffte lande/ind besattē Jerusalem ind alle Stede mit Cristē ludē/ die dat vill iair besaessen ind inne hadden.

Deser keyser Hērich vurs wart syns Rīchs keroufft vā syme sone ind starff ellēdich by Lutge ind wart begrauē in sent Lambert monster. Wer dairnae quā cyn Legait dair/ind dede yn vyssgrauē. wāt he in dem ban gestornē was. ind wart begrauē in cyn alde Capelle/ die nu gewyet is in sent Corneli<sup>9</sup> ere. ind lach aldae waill. v. iair bis syn son an dem pays erwarff cyn absolucie/ind dae wart he vā dan gevoirt zo Spjre/ vū dae begrauē by den anderen Keyseren.



**G**odefrids vā Bullion eyn durchluch rich man ind eyn van dē drey stritbarlichsten furstē vnder den Cristē hertzoeh vā Ardenien ind vā Loth rich/der bestōde die groiss reyse zo trecken in dat hī ligelant zo Jerusalem ind dat zo wyne vyss d der vngelenniger hant. ind dairumb verkoufft he syn Slos van Bullion mit eiste vnd mit wesen. ind dat galt vā eme bysschoff Spert vā Luytge ind kreich dair vur. CCC. marc luter clair siluers. Des se vurs furst vergaderde cyn sere groiss michel heit. vnd voir mit dē ouer mere Anno dñi. M lxxx. ij. Ind as men meynt sowas desivolcks dat mit eme trecke/als vurs ouer zwey hondert mail dusent man vyss Cristenrich. Ind sij gewinnē

die groiss Stat van Antiochien Anno dñi. M xcviij. Ind dairnae Anno. M xcix. vp den dach der deyling der Apostolē gewinnē Sij Jerusalem vp den. xxxix. as sij hadden dair vur gelegen. Ind as dat vurs volck mit yme hertzogen vurs Gotfrid vā Lothrich dat lant vnder sich bracht hadden. wart he zo cyme konynge gekoren vā allē voulek. mer he enwoude nye Croyn dragē. sprekende. Ich will nūmer dragen eyn gul den kroyn. dae vnse here Jesus Christus gotz son hait gedragē cyn dorren kroyn.

Item dem seluen hertzoeh Gotfrid zer eren/want he eyn hertzoeh van Lothrich was wut die herlicheit vā Bullion hude zo dage eyn hertzoehdom genoempr. as dat in dem Titel der bysschoffe vā Luytge offenbairlich geschreuen wirt.

**Enrich greue van Lymburch wart hertzoeh vā Lothrich**

nae hertzoeh Gotfrid vurs. as he vyss dissen landen getzogen was/ind want he dat vurs hertzoehdom in besess kreige/wurden die Greuen van Lymburch hert zogen genoempr. Ind keyser Henrich. iij. beleynde yn dae mit.

**Wie quam dat hertzoehdom van Lothrich wederamb an Karolus magnus gellecht.**

Item dese Henrich hertzoeh van Lothrich vurs bielt mit keyser Henrich. iij. van dem he dat vurs hertzoehdom intfangen hadde. Ind als yn syn sone veruolgte/so halp he dem sone. doch bald dairnae viel he wederumb aue vā dem sone zo dē vad. vnd quā zo strjde mit dem vad intgheyn dē sone. Ind dae wart hertzoeh Henrich vurs geuan gen vnd zo l. reker gelacht. Zo leff quā he doch vyss durch syn eldicheit. mer he wart keroufft des hertzoehdoms vā Lothrich. Ind keyser Henrich. v. gaff dat greue Gos

Henrich. iij. van Francken Keyser van Rome  
Philippus konynck van vranckrych

feit mit dem bart van Loenen. Ind also quam dat hertochdom van Lothrych dat  
durch Gebergam verloren was nae dem seunden hertogen wederumb an yr geslecht  
all was manichfeldige veranderinge dair tusschen komen.

**G**otfridus mit dem bart ind der eyrst van dem namen vā  
Dipinus geslecht. ind regierde in synen jūge dagen die Graeffschaff van Loe  
nen ind Bruzel. ind he hielte sich so herlich ind melich/ dat he dae mit verdient  
dat keyser Henrich. v. yn wederumb beleynt mit dem hertochdom van Lothrych vā  
Brabant/ dat he ind alle syn naekomelynge zo den ewigen dagen dat behalden ind be  
sizen soulden. Welchs hertochdom sijn vuranchere dem Rijke gegeuen hadde/ vnd  
interffde synre suester sone Sisse Gotfrit regierde dat hertochdom. xl. iair vnd starrt  
Anno domini. M. Cxl. vnd is begrauen zo Hasselgem. He lyes nae eme zwen soene  
Ser eyne hiesch Gotfrit ind wart hertoch van Brabant. Ser ander hiesch Hērich  
vnd wart Greue van Loenen. vnd der wart naemais eyn moenich zo Hasselgem. he  
hadde ouch zwae doechter. Die eyne hiesch Alheit vnd wart konyngynne vā Engelaē  
Die ander hiesch Ida vnd wart vertruwet eym Greuen van Cleue.



**G**erlacus Greue vā Belre ind vā Zut  
phen leuede by den zijden Keyser Henrichs des. iij. Sisse  
Gerlacus als idt schijnt so was he eyn broeder Wilhelmus  
van Gelre der bysschoff was zo Utrecht. ind he befaft den sel  
uen stoel. xxij. iair. Sisse greue Gerlach mit dem bysschoff  
syme broeder vnd mit yn der hertoch van Brabant yr neue  
der moder halff. Anno. M. lxxj. Alibi dr. lxxj. hadde ey groisse  
Victorie weder greue Robert van Vlanderen/ der sich hiele  
vur eyn beschymer des lands van Hollant. Ser vurf gre  
ue Robert nam die vlucht. ind dat volck van Hollant dat  
meyste deyll wart erlagen. Ind also vndergaff sich dat gantze lant van Hollant vnd  
der bysschoff Wilhelm/ as ouch hernae geschreuen wirt.

Hyre stonde Hollant under eym bysschoffe van Utrecht.

**W**ilhelmus der. xxi. bisschoff van Utrecht was eyn zo mail  
strijtbar man. als he an myrekte dat dat lant van Hollant sonder here was  
der dat lant bescherme/ ind dat eyn kynt here van lāde was er warff he an key  
ser Henrich die Graeffschaff van Hollant/ ind vnder stonde den jungen zo verdriuen  
des lands. Hier entusschen so voir zo Gertrudis des jungen kyndes moder vnd nam  
Greuen Robert van Vlanderen zo eym man. syn vader hiesch Baldwyn. Dese greue  
Robert des jungen Greuen stieffvader vnderwan sich des lands van Hollant as eyn  
vurmunder des jungen heren.

Item Anno. M. lxxj. zoich der vurf bysschoff Wilhelm mit bystant hertoch Gotfrits  
van Lothrych in Hollant mit groisser macht/ dair intgheyn greue Robert vurf mit  
dem lande Hollant ouch mit eym groissen volcke/ ind wart eyn swarv strijt. Zom le  
sten greue Robert nam die vluchte. ind wart eyn groiff deyll der Hollende erlagen.  
Ind also behielt bysschoff Wilhelm vurf Hollant Seclant vnd ouch oest Friesland  
mit gewalt. ind wart Greue van Hollant ind Seclant ind oest Friesland/ ind buwe/

Alexander. ij. der. Cxliiii. pays  
Sent Anno. ij. der xxxij. buschoff tzo Coellen

Cxliij

de cyn. v. wynlicke Slos 30 Yselmunde ind hadde die lande vurf cyn iair ind starff daer nac. He was bysschoff geweest. xxij. iair.

Item do bysschoff Wilhelm vurf doit was. so vnderwan sich der lande hertzoek Gotsfrut van Lothriech vurf. Ind as he die regiert hadde. iij. iair. so wart he doit geschossen op eyne priuey van eyne knechte des vurf jungen juncker Sederich ind starff Anno dñi. M. lxxv. So nu disse ouch doit was so nam Bysschoff Conrait van Vtricht naenolge bysschoff Wilhelms dat Slos 30 Yselmunde in ind sterckde dat mit prouade ind mit voule ind woude den jungen juncker vā Holland vurf verdriuen.

**D**ederich. u. greue vā Holland des vurfz eyrste Florencius son. as he nu cyn vrisch iungeling wurden was. so dede he belegen mit hulpe synes stieffvaders Greue Robertz vā Vlanderen dat Slos Yselmunde vnd he gewan dat Slos ind bysschoff Conrait ouergaff dat also quam dat recht erue wider vmb an syn lant. Ind he nam cyn huysstrauwe des hertogē doechter vā Sassen. ind gewan cyn son mit der Florencius genoempt. Ind der vurf greue Sederich starff Anno M. ccj. quinto Kal. Decēbris. ind hadde dat lant regiert. xv. iair.

**F**lorencius. ij. des vurfz Dederichs son wart Greue van Holland. ind nam zo cyn wjue keyser Lotharius suester ind wart genoempt der vett greue. He was cyn goit. vredich man ind was niemant schedelich. vñ ouertat sijn vurfaren in rijchdomen ind doegden. Als he nu Holland re. regiert hadde in groissen vreden. xxx. iair starff he Jonas Marcij.



**S**tephanus. ix. van Lothringen wart der. Cxvj. pays Anno dñi. M. lxxij. Ind besaff den stoil ey iair ind. ix. maende. Dese pays bracte die kyrche van Meylaen dair zo dat sij bekante vnd zoly. ff. dat die kyrche vā Rome die groiste ind die ouerste were. vñ hadde sich des geweygert vngeloulich ind niet wille zogene vmb trent. ij. hondert iaire. Itē he ordinierte ouch ey archidiaken S. Aldebrandus genoempt was. dat he Italien ind Burgūdien durchreysde vnd die vurf lande reynichde van der geistlicher sūde symonia genoempt dair mit by nae die gāze lātschaffte vurf keulect warē. He woude ouch ey Concliu zo floreze gehalten hauen. mer he starff bynne der tijt e dan dat Concilium gehalten wart.

**B**enedict. x. der. Cxvij. pays Anno dñi als vurfz ind wart in eyne vplouff mit gauē ind gelde zo cyn pays gemacht. des hatte he cōscien cie ind ouergaff idr.

**D**icolaus. ij. vyl Burgūdien gebore wart der. Cxvij. pays Anno dñi. M. lxx. He besaff den stoil. ij. iair. vj. maende. ind. vj. dage.

**A**lexander. ij. van Meylan geboren wart der. Cxvij. pays Anno. M. lxxj. ind besaff de stoil. xj. iair. vj. maende. ind. xxxvj. dage. Dese fore die Cardinale. vnd die bysschoffe vyl Italien foren ey anderen Cadolus genoempt. ind die selue Italiānsche bysschoffe spraechen dat men vā Italien dem paradiise sulde payse lieken. So kriegden dese vntgain cyn. zo lest macht konynck Henrich Alexander zo cyn pays ind intsatze de anderē. In synē tijde wart gesat dat men alle Ertzbysschoffe ind Epre ind yre gelijck vpon den Elter herē ind sunderlichen kresamenten sal bouen ander persoun

Henrich. iij. van Francken Keyser van Rome  
 Philippus konynck van vranckrijch



**G**regorius. viij. van Tuscan wardt der  
 C. lxxv. pays Anno dñi. M. lxxvij. ind besaff den stoil  
 vij. iair. eyn maende. ind. viij. dage. Dese pays saz  
 de sich strenglich intgheyn die werelichen princen vnd sunder  
 linge intgheyn keyser Henrich. iij. die der kyrchen goider vn  
 der sich hadden. Ind darumb so bald as he pays gekorē was  
 intbode he keyser Henrich dat he die byschdom ind die geistli  
 che beneficia niemanz geue vmb gyffte wegē ind mit Symo  
 nie Jre dae by intbeit he eme. wer it sache dat he vā ym cōfir  
 miert ind zo gelassen wurde. so woude he in geynreley wijsē  
 verhengē syn dwalinge off he moecht eyn anderen doin hier

sen off he moiste sich besserē ind affstellē sulche pūre. Der keyser bewillichde dat he pais  
 were. Mer he liess noch niet aff. Ind keyser Henrich kreige eyn mechtigen Romer Cui  
 tins genoempt ind der hielt mit eme. vnd der vyngē den pays vurs vp die Cristnacht  
 as he mysse dede ind lachte yn zo Torn. Mer die Romer verhoesden yn wederumb des  
 anderen dages vyss der gefenekniss. Ind der vurs Romer nam die vlucht zo keyser  
 Henrich. Ind d' pays dede dē keyser zo bāne mit all synē hulperē ind sazde dē keyser aff.

Van dem orden der Regulierer

**C**zo der tijt des vurs pays Gregorius vnd keyser Henrich's. iij. began wederumb  
 der orden der moenche die men noempt Canonici regulares. Der selue orden wart ge  
 balden by der tijt do die Apostolen leueden. Ind wart ingesazt durch sent Augustijn.

**U**regor. iij. wart der. C. lxxvi. pays Anno domini M. lxxviij  
 Ind besaff den stoil. ij. iair.

Urbanus. ij. wardt der C. lxxvij. pays anno dñi M. lxxviij Ind  
 besaff den stoil. xj. iair. ind. ij. maende.



**D**alsalis. ij. van Tuscan wardt der C.  
 lxxviii. pays Anno dñi. M. lxxvix. ind besaff den stoil  
 xvij. iair. vij. maende ind. vij. dage.

**H**idolphus wart der xxxiiij byschoff  
 zo Coelne Anno dñi. M. lxxviij. der was vnr keyser  
 Henrich's. iij. Capellain. Ind besaff den stoil. xv.  
 iair. ind licht zo Coelne in sent Peters mōster begrauen.

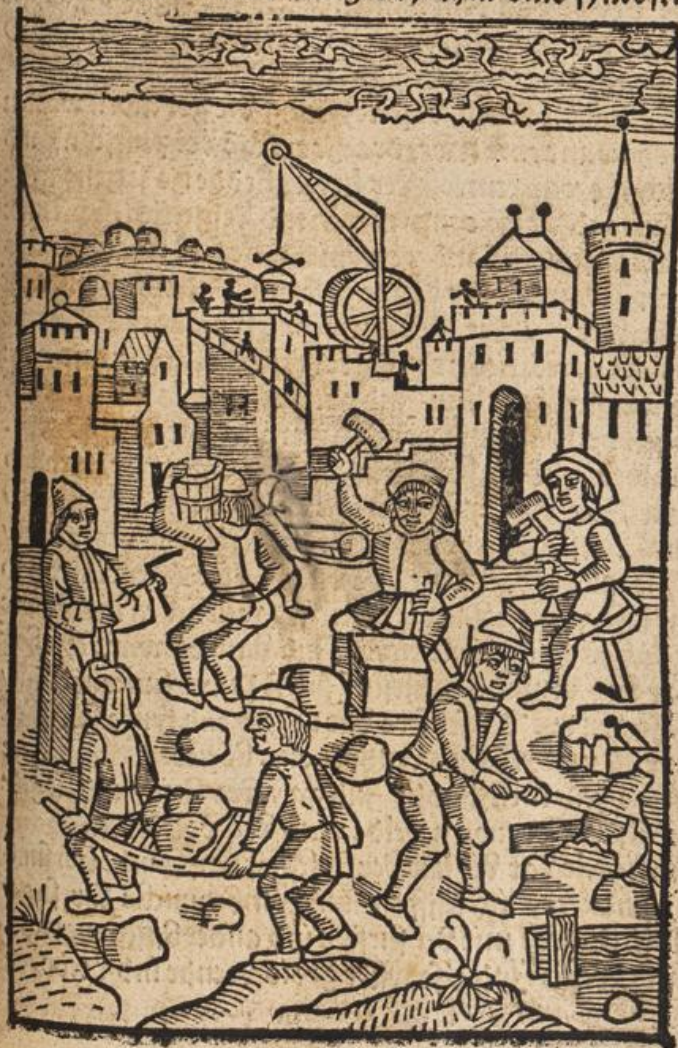
**S**te gewinus wart d. xxxv. byschoff zo Coelne An  
 no. M. lxxv. vnd keyser Henrich. iij. ind was Som  
 dechen vnr hyn zo Coellē. ind besaff den stoil. x. iair

**Z**o deler tijt wart begonnen der Car  
 thuser orden in vranckrijch vmb trint Anno domini  
 M. lxxviii. ind in dē. xxxvij. iair keyser Henrich's

des. iij. in dem bisdom Gratianopolitanēsi van eyn gelie  
 den hilligē mā Bruno genoēpt He was geborē vyss duytsch  
 lant van der hilliger Stat van Coellen. He studierde zo  
 Parijs ind wart doctoir in der hilliger schriff. ind eyn Cano  
 nich zo Remen. ind leirde die Studenten zo Parijs Idt ge  
 schiede. dat eyn alzogeleirt Doctoir dae starff zo Parijs vñ  
 zo sijne begrieffnisse quā eyn grois meniche van Studentē  
 ind Doctore Ind als sy vergadert waren in der kyrchen do



Die lijche stonde so boerde sych dat doide lijcham vp/ind sas vp d'baer. ind rieff eysslich  
mit linder stymme dat alle die dair vmbtrint waren/hoirden/ind sprach Ich byn becla  
ger durch dat gerechte ordel gots/ind lacht sych wederüb neder. ind alle die dae dat ge  
krisch hoirden wurden verveirt Ind die Doctore bespraiken sych/ind ordinerde dat  
mē dat lijcham niet begroene. sonder dat mē dat lies stain bis vp den anderen dach ind  
wederüb quemē morgen vp die selue tijt Ind dat gerucht quā vnder dat volck ind qua  
men vilt meir mynschen dair zo vp den anderen dach vmb zo syen dat ende dā vut ge  
west waren So nu dat volck vp die vurs vzen versamelt was boerde sych dat lijchā  
vp ind sprach Ich byn verordelt ouermiz dat gerecht ordel godes Ind wart euer vpge  
schurtz die begreiffeniss bis vp den derden dach Ind do quā die gantze Stat dair Ind  
do boerde sych euer vp der dode doctoir ind sprach Ich byn verdoempt durch dat rechte  
uerdige ordel godes Ind all die dat hoirden wurden verueirt bis zom dode zo. dat sul  
che geelirde vromme man verdoempt were Ind he wart niet begrauen vp die gewye/  
de stat Dit sach ind hoirde der Eirsane Doctoir Banno vurs. ind sprach zo syen  
scholere. Siet yz wie dat eyn sulche hemelsche mā. d'vā alte mallich vut eyn hillich mā.  
gehaldē was. so jemerlich verdoempt is. Wat dunckt vch willē wyz niet ouch verlore  
werdē off willē wyz lieuer behaldē werdē. It is gheyn plaze d' selicheit/ wyz ouergenen  
dan die werlt. ind also onergasshe die scholē ind die werlt vñ gycē in eyn wildernisse mit  
synē scholere/ind dae maichre sij eyn cloyster vñ vorre eyn strack bouffertich lenē ic. Wye  
strenge yz lenē sij/ vynstu beschreue in yre regell. Ind is d' aller vernoempste vnd vor  
derste vā allen orden d' hilliger kyrchen vmb synre strengheit willen.



## Lubeck die

Rijch Stat wart gebuwet  
vmbtrint diese tijt Anno dñi  
MCCliij.

## Anno. MCCCviii

In dem iare vurs verbrante  
die kyrch zo den Apostelen byn  
nen Coellen vp sent Albains  
dach. dye nu gestanden hadde  
vmbtrint. lx. iare. ind mere.

Henrich .v. Roemischer Keyser  
 Philipphus Konynck van vranckrych

Van dem myss corn tzo Bingen im Rijn

¶ By differ tijt was cyn grois mechtich man ind as he was vp ey tijt in eyntre gas-  
 terie. so wart he vmbgeue mit so vill myssen dye vmb yn ind an yn luffen dat men Sy  
 niet van eme gedruuen noch geslagen moichte Ind tzoorn lesten wart he vp dat wasser  
 gevoirt Ind dede dae cyn toorn buwen ind woude dair vp / vp dat he sich der mysse  
 erwerde Mer dat halp allit niet so quamen nochtant tzo eme Ind als cyn deyll sagen  
 ind schrijuen. so is dat widderfaren dem buschoff vā Wenz Hatto genoempt ind die  
 mysse vraissen yn. Ind der vurs toorn steit tzo Bingen mit in dem Rijn ind heyscht  
 noch hude tzo dage der myss corn Ind die plage verhengede goz ouer yn. want he vp  
 cyn tijt. was cyn groisse dure tijt. so lies he beroiffen cyn groisse menichre vā armen lu-  
 den. als woude he cyn grois spen geuen ind as die quame. so dede he. die vergaderen in  
 cyn schuyre. ind leff die schuyre anstoiffen ind verbrant alle die armen lude. ind rechet  
 die armen lude / gelijch myssen in den schuyren die dat corn essen Ind moicht byaentru-  
 ren sulche wort gesproken hauen. so plaegede yn got as vurs Ind waer die mysse synē  
 namen an den wenden off an den tapiten geschreuen vonden so krazden sy dat vyff Eyn  
 deyll schrijuen dat der Hatto sy buschoff geweest nae buschoff Wilhelm der keyseris Otto  
 son was des eyersten



Anno domini. M. C. vi.  
 Henrich der .v. Roemische konynck ind

der veude Keyser van dem namen wart der . lxxxv. Keyser  
 van Julius Ind der . viij. duytsche Keyser Anno domini. M.  
 C. vi. Ind regierde. xij. iai alias. xx

¶ Siffer keyser nae vill dagekeystung die gehalden worden  
 vp vil enden van cynre tzoeydracht tusche der passchaff ind  
 dem Rych als van dem / off der keyser hedde tzo setzen payse  
 ind buschoue ind die tzo confirmieren ind desgelijchen vā ande-  
 ren prelaturen ouer qua ind vereynichte he sich mit dem pays  
 van deser vneynicheit die lange gestandē hadde ind vil treff-

lichs schaden tzo bracht in der Cristenheit Der Keyser nae ind syn vader vnr. namē  
 vnr sich ind zogē an dat Sy cyn sulche gerechticheit gebatte hette vā langer tijt ouer  
 die driehūdert jair as vā Carolus magnus tijt heit. Ind ouch vnr mails als dat rych  
 by den griecken was Ind dat hedden verhengt ind zogelassen ouer die. viij. Paysse.  
 Die passchaff sprach wederūb dat were vnbillich ind vntzymlich / want die leyen ind  
 die weltlichen en sulden niet geuen verkeynē ind confirmierē geistliche prelature ind wir-  
 dicheit Ind der pays ennoechte ouch dat selue niet ouer geuen sunder cyn gemeyn Con-  
 ciliū. Sisse tzoeydracht wart gestilt ind geslicht durch dē vurs keyser Henrich .v. ind  
 paschalem dem Pays ind wart dat also vunden dat die leyen ind weltlichen moegē pre-  
 sentieren ind die passchaff ind geistlicheit soude inuestieren Ind dair vp wart cyn hoff  
 beroiffen tzo worms dair quame der keyser mit allen furste Ind 8 Pays sante. ij. Car-  
 dinale in duytschlant ind die ermaynden den Keyser sere dat he goz ind synre selen heil  
 bedeichte Also vertzege keyser Henrich vp den schatz der busdom. he geloeffde ouch we-  
 der tzo geuen dat he sent Peters kyrche genomen hadde Ind gaff des brieff ind siegele  
 Die lass man vnr den Cardenalen hyme Ryne im velde vmb des volchs will  
 ¶ Itē der Pays sant eme brieff ind siegele dat die kar der buschoff vriz soude syn suns  
 Symonie cyn kyrz geneill tzo doin Ind off eynich kiuff off strijt vmb eyniche kir so ges-  
 chege. dat der keyser die soude helpen slichten mit der fursten ind ander buschoue rade.  
 Die briaue wurde ouch tzo offenkair gelesen Ind also wart grois vrede ind vrede



**D**iffer keyser ving synen vader ind lieff yn in der geuencknisse steruen dairuſ meynt men dat he aen lijffs cruen starue

**D**isse keyser herich starff zo vricht Anno domini. M. C. xxx. des donresdachs nae Pynsken Ind dat Ingeweide wart vyssgeworpen ind dat lijcham mit saltz bespre ger ind gen Spyze gevourt ind dae begrauen by syme vader

**D**isse Henrich was der leste keyser van dem Stam der heren vyss francken lant. die welcke hauen ingebat nae eyn dat keyserdom van Conrait dem anderen an zo rechenen bis op desen Henrich den. v. C. ind. iij. jair



**L**odowich van vranckrych der greue

der. xliij. Konynck van vranckrych des vurf Philips son/wart konynck nae syme vader by den jaeren ons herē. M. C. iij. Ind regnierde dat selue konynck. jch. xxxij. jair Disse Konynck zonoempt men Lodowich der greue. Ind hadde zwen soene Der ey hiesch Philippus Der ander hiesch Lodowich Disse eyste son Philippus wart zo ey me konynck gesaluet dae he noch eyn kynt was Ind as der sel ue junge gesaluede konynck rijde soude op eym perde by sent Gernasius bychen/so quam wanschicht cyn vercken louffert ind lieff dem p. rde tuschen dye beyne/ dat dat pett struchelen wart ind dat sturzte mit dem jingē Konynge. vnd der brach

syn halff ind starff Anno domini. M. C. xxxij.

**A**uruolung van den Greuen van Gelre



**G**herhart der eyrste van de namen ind der derde Greue zo Gelre ind zo Surphē quam an die vurf Graeffschaff nae syme vader by de zijde keyser Hērichs des vierden Ind als men meynt so was der eyrste Otto Greue van Gelre syn vader He regierde die Graeffschaffen vurf. xxiiij. jair Ind starff Anno dñi. M. C. xxxij. by keyser Lotharius zuden He lieff eyn son. der hiesch Henrich ind der nam die Graeffschaffen vurf By des Greue ziden lach te sich strenglich Greue Sederich vā hollant intgheyn Greuen herman van Kyck als hernae geschreuen steit Anno do

mini. M. C. xxxiiij.



**G**elasius. ij. van Capaniē geboren wart der. C. lxx. Pays Anno dñi. M. C. xvij. He besaff den stoik eyn jair ind. v. dage Der hielte ouch den keyser vurf zo Banne ind wouldeyn ouch niet absolue ē dat dur. ch vloec he den keyser ind zoich mit de Cardinalē in Frack rijk/ aldae starff he

**A**lixus. ij. vurf Burgoyngen geboren

wart s. C. lxx. Pays Anno dñi. M. C. xvij. Ind besaff den stoik. vij. jair. x. maende. ind. viij. dage Se ser wart gekoren eyndrechelichen aldae van der geystlicheyde dair intgain satte sych keyser Henrich Ind he satte cynē

anderen der genoempt was Burydyn So zoich Calixtus der Pays myt machte zo

Henrich. v. Keyser

Lodowich. v. der grove Konynck van irankrych

Rome do flo Burdinus zo Sanders do voir Calixtus eme mit den Romerē nae vft  
veinck yn Ind dede yn ei schlinge setzen vp eyn Camele/da gaff mē eme des Camells  
stertz in syn hant So moest he vur Calixto Rijdē wederumb bis zo Rome/ind alsus  
rijdende vp all dem wege ind ouch bynen Rome wart he schenlich versprochen ind be  
spottet. doch lies der Pays Calixtus yn niet doeden. mer he berwanck yn dat he moyt  
gayn in eyn cloyster. ind dae eyn moenyck steruen Ind Calixtus soynde sich mit dē key  
ser Henrich. v. Ind mallich gaff dē anderen dair vp syn verzich briaue stede zo bliuē.

Honorius .ij. van Bononien geboren wart der .C.lxxi

Days Anno domini. M. C. xxv. Ind besaff den stoill. v. jair ind. ij. maende  
Der entsatte den Patriarchē van venedige. ind vā Aquilien vmb yre vndaic  
will.



Hermannus .ij. den men noeyt den En  
ken wart der. xxvij. buschoff zo Coellen Anno do  
mini. M. C. ij. Der besas synen stoill by des vurs  
Keyser Henrichs tijden .x. jair ind. v. maende Sijn rijch  
dome bestade he sere ind vil zo d ere goz He dide machē die  
kosteliche casse van goul ind van duerbaren steynē dair inne  
sent Seuerijn nu tzer tijt ligget. Durmails lach sent Seue  
ryns corper in eynre houlzen cassen Ind in der vurs gulde  
ner cassen stain geschreuen zo eynre ewiger memorieu die na  
geschreuen verff.

Presul presentis Hermannus tertius vrbis  
Res patronorum cupiens augere suorum  
Dissa Seuerini capse prius indita vili  
Splendidioro domo gemmis inclusit et auro  
Quē pro peccatis iuuet huius gratia patris  
Compensans votū simul hoc laudabile donū

Disse buschoff Herman hadde eyn suester ind was Richza genoempt ind was key  
sers Lorbarius .ij. naegeschreuen huysstrauwe. die vurs keyserynne gaff der kyrchen van  
Coellen den zeende zo Vnckel zo der beluchting der vurs kyrchen Ind Sij licht bel  
grauen zo sent Marien greden bynder den Doym in dem verhanē graue vur dem loir  
vnder den clocken. C Itē Buschoff Herman vurs starff ouch Ind wart zo Siburch  
Begrauen in dat Capitelhuys.

Wanne die doymkyrch zo worms gewijt walt

Anno dñi. M. C. xvij. Idus Junij wart gewijet die doymkyrche zo worms In by  
wesen buschoffs Buiyns van Trier Buschoffs Euerhart vā Eysteren Buschoffs Al  
buius van Werburch Buschoff Herrwigs van Wijsen Ind buschoffs Buggo van  
Worms

Ederich. vi. der .ix. Breue van hollant des vurs florenti  
son nam zo eym wijue Sophia/ die was eyn dochter Ottonis des Palzgr  
uē vā Rijnegge Disse Breue orlochde sere vp frieslāt Ind belacht die Stat  
Vreycht sere bartelich .as he hadde regieret die Graeffschaff van Hollant. xxvij. jair  
so starff he Anno domini. M. C. lxxij.

Honorius. ij. der Cleri. pays  
Herman. ij. der rüche der. xxxi. bysschoff tzo Coellé

So wane ind wairub dat Cloister Marien werd gemacht is.

¶ Disse vurf Greue Sederich hedde gerne willen wrechen synen vuranheren Greue florencius. j. der erslagen wart by Hamert Anno dñi. Mlxxj. ind dairumb was he yvss mit allem ernst zo schedigen ind zo kriegen mit Greue Herman dem jongen van Kuyck. ind dat mocht eme gheyn man aff bidden. doch zom lesten vnderwan sich s sachs her Andreis van Kuyck bysschoff tzo Vtricht/ des vurf Hermas neeue/ ind he machde die soyne vnd eyn stantastigen vreden/ ind dat also/ dat Greue Herman syns broeders son vurf sulde buwen eyn Cloister zer goz ere/ ind vur die sele des erslagen Greuen/ vñ dat selue Cloister ouch berenten ind begauen/ dae van die moenche desseluen Cloisters vp leuen moichten. Dat behagede leyden parthien. Ind asso dede he begynnen tzo mach en eyn Cloister/ Anno dñi. Mlxxviij. ind dat Cloister vurf wart geheischen Ma- rien werd. tzo latijn/ Monasterium insule beate Marie ordinis Premostraten. ind wur den moench dair bracht van Laudunen.



Anno dñi. Mlxxxv.  
Lotharius off Luder van Sassen wart

der. lxxxvj. Keyser ind der derde vā dem namen/ eñ hertzoch van Sassen/ quam ant Rijck Anno dñi. Mlxxxv.

¶ Naey keyser Henrichs doit des vunstten wart zwist vmb die kure eys Roeschē konynck. want die fursten ind dat meyste deyff eyndrechtich koren hertzoch Luder vā Sassen zo Wentz Ind as he gekoren was van den fursten/ so quam he zo Col len mit synre Konynnginne/ ind wart dae gesaluet van Bysschoff frederich. Dair weder lacht sich hertzoch Henrich vā Almayngen des vurf keyser Henrichs neeue van der suetsee

wegē ind loer hertzoch Corait synē broeder/ dem halp ouch hertzoch frederich vā Swa nen. Ser Bysschoff van Meylan kroinde den anderen gekoren Konynck Conrait. Ind dairumb entsatze pays Honorius den seluen bysschoff/ ind dede konynck Conrait in de Ban. Mer bysschoff Bruno van Trier der versoynde die zwen. Ind hierumb wart der vurf Conrait dem Bysschoff van Trier vruntlich ind heymlich. Disse Conrad' wart keyser nae desem Luder.

Item konynck Luder in dem eyzsten iair as he gekroint was voir he in Behem ind lieff manchen heren vnd man. Dairnae voir he in Swaen vñ hertzoch frederich vnd syn broeder Conrait.

In der tijt zoich konynck Luder vur Spijt ind wan die Stat. want Sij yr truwe hat ten zebrochen. He gewan ouch Nuremberch.

¶ In der tijt starff Pays Honorius. So wurden zwen ander pays gekoren/ Innocentius ind Petrus/ der sich dairnae noempte Anacletus/ dae van quam eyn groyff strijt. Dair durch wart der bysschoff van Raucenen zo konynck Luder gesant van Rome.

Disse Petrus leonis was van groyffer parthien tzo Rome ind der gemeynen vrunde ind belach Innocencium mit den Cardinalen vp eyntre burch dae Sij vp waren. So he der niet gewynnen ennochte/ do brach he die vernoemsten kyrchen vp bynnē Rome ind nam dat Cruiz ind Croin dair vyss/ ind wat he van goulde ind syluer kriegen kun- de/ dae mit machte he eme vruntlich die Romet/ vnd loynde yn dae van/ dat Sij eme hulpen/ als Sij ouch daeden. So vloey Innocencius mit synen Cardinalen van dar vp dat meire tzo Däse ind vort in Franchrijch tzo Reins zo konynck Philips vā Frack rijch/ ind machde dae by eyn Concilium zo Luytge dae Konynck Luder ouch was. der lachte dat vort tzo Wirtzburg/ dair quamen. xvj. Bysschoffe/ ind die Boxen vā Rome

## Luder heytzoch van Saffen Roemische Keyser Lodowicus. u. der grone Konynck van Franckrych

Daer wart der pays kriech gesoynt. Ind Innocencius wart pays bestedicht/ind konyck Luder ruste sich mit aller macht ind zoich in Italien ind brachre den pays Innocenciu weder mit macht zo Rome/ind aldaer wurden Sij keyde waill entfangé. ind verdreuen den vnrachten pays Petru. Ind Innocencius besass do vredelichen dat Paysdom vnd wart gesoynt mit den Romeren/ind Petrus wart zo Ban gedaen/ind starff dair in.

Susse Innocencius ind keyser Luder gauen zo samen do der geistlicheit groysse vryheit ind bestedichten die. dat men Sij an gheyn werltlich gericht dryngen noch gebieden en fall noch en mach/noch yr zo behoere. Ind wer dair weder dede den fall niemant mache hauen zo absoluiren/dan alleyn eyn pays zo Rome. Dese pays bestedichte die kyrche van Coelne mit vill besonder vryheit ind confirmierde yre vnr bullen ind vryheit.

Sairnae zoigen konynck Luder ind der pays zo samen ouer den hertogen zo Pülle. vñ der vynch den pays vnd die syne weder des keyfers macht. solde he ind die syne vyss/daer coste Sij groysen schatz. Wer doch wart Greue Ruyter verdreuen vyss dem selue lande ind weich in Sicilien/der dair ouer regiert hadde vnd was dem pays vnghehoir sam.

Ind as der selue verdreuen was/so quamen Sij weder zo Rome/ind daer wart konyck Lotharius zo eym keyser/ind syn huysfrauwe Keiza genoempt zo cyntre keyserinne gewijet in der kyrchen zo Lateranen Anno. MCCCxxij.

Als nu der vnr Greue Ruyter des lantz vā Pülle verdreuen was/so wart dat selue hertochdom gegeuen eym anderen Greue Kaymit. Ind in der beleyning des vnr hertochdoms entstude eyn zwydracht tusschen dem pays ind dem keyser. Ind der ygheliker meynte he woude idt bekenē. Som lesten so wart idt gevrediget alsus. Sij beleyntē dat zo samen ind hielden alkeyde dat wimpell in der hant.

Item as keyser Luder zo lande quam/so quam eme clage ouer Greue Herman van Wunzburch/dat he schuldich schulde syn an des Greuen doit van Luck. darumb zoich he ouer yn ind brach Wunzburch.

Item dairnae Anno. MCCCxxvi. quam pays Innocencius in Duytschlāt zo Luytger ind vergaderde daer. xxxvi. bysschoffe. Daer quam auch keyser Luder mit synre huysfrauwenre. Vp die selue tijt woude keyser Luder den schatz van den bysschoffen weder vorderen/dat enmoicht eme niet geschien. ind he enwoude niet voutgen den brieuen die dair ouer gemacht synt in keyser Henrichs des vinfte tijden/so bleyff dat ayn ende.

### Van sent Bernardus orden

Anno dñi. Mccviii. off Mccxviii.



**B**ernardus der hillige abt was gebore vyss Burgondien van Edelen alderen. Als he alt was. xxij. iair. so gienck he mit. xxx. gesellen in eyn Cloister van sent Benedictus orden die men noempt Cisterciēsis/off der swartzer moench orden/vnder dem hilligen abt Stephanus geselschen. Ind dairnae ouer ezliche iair wart he Abt zo Clareuallen/ind stichtede eyn nuwen orden. Ind bynnen syme leuen

dede he buwen. C. ind. lxx. Cloister syns ordens. He starff as he alt was vmbtrint. lxxij. iair. Sen gelust zo lesen vā syme hilligen leue ind van synen myraculen/der mach dat soichen in synre legenden.

So disse tijt geschieden onch vill wonderlicher dyngge an dem hemel vnd vp der erde. An dem hemel sach men vuyge straken schiessen. die sternen van dem hemel vullen. Blout van dem hemel reynen. Der maen wart diester ind blout vair. Item groysse erdbideme. Item eyn swaer kalt wint ind groysse dure tijt dairnae.

Hyē huldede der konynck van Denmarck mit den synen dem Roemischē keyser ind entfinck dat konynckrÿch vā eme zo lehe

In der tijt dede der konynck van Denmarck groiffen ouerlast allen den Duytschē die in syme gebiede warē. dairÿs voir keyser Luder mit eym grossē volck op yn. So quā ym dē nÿck ontgey ind bat gnade. wāt he sich synre niet entwerē moichte. Der keyser lachte dae eynen hōff zo Haluerstat. Dair quā d selue konynck vā Denmarck vñ gaff sich in des keyser genade/ind entfinck syn konynckrÿch vā eme zo leyn. So nam yn der keyser tzo genaden. Ind der konynck mit den synen die dair kōmen waren sworent vort ewichlichen achter d tijt also zo halden vur sich ind alle yre nackomlinge. dair op ver leynde he eme die Croin. Sulche ere wan dese keyser dem Rÿch.

In dair nae Anno. M C xxxvij. voir d keyser wed in Lombardien ind zoich in dat lant van Calabrien/ind wan d Stede cyndeyll. Aldar sante eme d keyser vā Constantinopel groiffe gaue. do der keyser des Rÿchs dinc vil zo dem besten geschafft hadde in Italien/zo Apulle ind in Campanien ind in anderē landen die dem Rÿch tzo gehoerent nae syme willen voir he widdet in Duytschlant. As der keyser op dem wege was hec weder in Duytschlant zo kōmen wart he krank op dē wege ind starff zo Trient. Der ser Boegede waill dat Rÿch by synen tijden so vill as ye konynck gedaen hadde vā karolus magnus bis op yn/ind hielt redelich vreden.

**H**enrich des uursz Breuē Berhartz son wart Breue van Helre ind van Zutphen Anno dñi. M C xxxvij. Dese Henrich hadde zwen soe ne. Der eyn hiesch Berhartz. Der and hiesch Otto. He hadde onch zwae dochter/ind die eyn nam Breue Engelbrecht van Berge/ind gewan mit yr Breue Adolff van Berge ind Engelbert byschoff vā Coellen/den d Breue vā Ifenburch ermorde. Disse vursz Breue Henrich zoich mit keyser friderich in Lombardien/as he Meylan keliggen volde. Item he bestalte ind gaff die plaetze dat gemacht wart dat Cloister vā den Regulieren genoempt zo Bethleem by Doctrincken. He starff by den iare vns heren. M C lxxij.

Waye der Rÿjn vyff der maissen sere cleyen was.

Anno dñi. M C xxx. off dairÿbreunt was so eyn heisser sūmer/dat idt gelÿch scheyn as gynec ouyr vyff d erden durch die ritz in der erden. Ind was lange sonder reyn. Ind dat eerrijch wart so durre. dat alle borne/wÿer vnd vlyessende wasser verseygen by nae. Der Rÿjn wart so cleyen dat men ouer Rÿjn reynt an allen enden/ind moicht dair ouer waden. Ind die vruchte in dem veldē verdorde ind verdarff ganz ouer al. ind dat selffde bracht groiffe dure tijt by/dat vill lude hongers sturuen.



**I**nnoencius sedus eyn Romer gekorē wart d. C lxxij. pays/anno dñi. M C xxx. ind besaff dē stōil. viij. iare. vij. maende ind. viij. dage. Int geynt desen wart gekorē als vursz van eydeill ey and Petr<sup>o</sup> Leonis genoempt. Disse Petr<sup>o</sup> vursz wart Anacler<sup>o</sup> genoempt/vnd he tast zo wae he moicht/ind nam die clynodien vyff den kyrchen ind wat zierheit dae was ind verschancke dat vnder den Romerē/ind machte ym frÿtschaffe vns dē Romeren. also dat Innocencius hadde wenich hulpe. Ind dairÿs nā he mit sich syn Cardinale ind zoich in fräckrijch and dae wart hey eirwirdichlich intfangen vā konynck Philips vā fräckrijch zo Orliens. ind van dan wart he gevoirt zo Carnotē vā dēnt

Lotharius. ij. hertzoch vā Sassen Rōemische keyser  
Lodowicus. v. konynck van vranckrych

Bysschoff der seluer Stat/ vnd dae wart he ouch intfangen eirwidichlich van konynck  
Henrich van Engellant. Ind dairnae wart zo Keins in Franckrych eyn groiff ver/  
gaderūg vā Bysschoffen ind van anderē prelatē. ind dae saluedē pays Imocenci' vurs  
Lodowich des vurs Philips broed/ der vā dem perde sturzte den halff aff by syns va/  
ders leuen zc. Ind der Rōemisch konynck Luder vurs bracht yn wederūb zo Rome/ as  
vurs is.



**H**ederich. i. wart der. xxxij. Bysschoff  
zo Coellen/ Anno dñi. M. C. vij. ind he wart bysschoff  
gemacht me van gunst des Keyfers/ dan rechter kir  
des Capittels. Ind dat quā dair vā. want die keyser harrē  
do noch den pays. Bysschoff ind alle prelaturē zo cōfirmierē  
want bis zo der seluer zijt gauen die keyser den bysschoff den  
staf vnd den rynch. vnd moicht geynre dat paysdom off eyn  
bysschdom zc. besizen as eynre gekoren was/ sonder cōsent ind  
Confirmacie des keyfers/ as men dat clairlich mach syen by  
den Paysen hie vut geschreue/ as ouch Carolus magnus ge/  
geuen wart ind Dren dē eyzsten/ Mer nu is dat anders wur/  
den. ind is dat Rōemische Rych sere vnder die voesse kom en.

so dat die ghene die vntmils plaegen andere zo zo laissen vñ zo Confirmieren/ die moif  
sen nu warden die Cōfirmacie vā eynre anderē ind werden mit den voessen gekroent zo  
eyme zeychen d' groiffen vnderwerplige. dae van hauffen ouch wat geschreue. fol. C. lxxv.  
Sisse bysschoff envorte niemāt dair he reichte zo hadde He zoich wijt durch die lande  
ind deynde gerne zo den rechten wer yn bat. He streyt ouch menlichen mit wenich luden  
vur Andernach vntgeyn groiff voulck vyss Swaen ind Beyeren. vnd behielt dat vele  
eirliehen. He regierde dat Byssdom strenglich ind eirlieh vmbstrint. xxx. iair by keyser  
Henrichs des. iij. by keyser Henrichs des. v. tijden. ind ouch by eyn deyll iairen van  
keyfers Luders zijt. ind dē wijde ind saluedē he zo eym Rōeschē konynge ind syn huys  
frauwe Keiza zo eynre Keyserymen. He verhoiff sent Gereoin mit synre geselschafft.  
ind zom lesten starff he vp dem Sloss Wolkenberch dat he hadde doin buwen/ ind wart  
eirliehen begrauen zo Sikerch in dat Capittel huys

He dede buwen  
vnd machen

Die Stat Andernach vp dem Rijne  
Dat Nonē cloister vp dē werde gelegē in Rijn bouē Bōna.  
Dat Sloss Kolanbecke dair gheyn ouer  
Dat Sloss Wolkenberch bouen Bonne.  
Dat moenchs cloister vp sent Appollinaris berch by Ke/  
magen.



**B**ruyn. ij. der. xxxvij. bysschoff van Col  
len/ wart bysschoff Anno domini. M. C. xxxvij. ind be/  
saff den stoil. vij. iair. Sisse Bruyn was proyst zo sent Ge/  
reoin/ ind wart me ingestoussen van gunst keyser Luders dem  
he zo boue volckē dan van kir. want dat Capittel zo Col  
ne hadden eyndrechtlichen gekoren heren Godert Proyst  
zo Kanten. Sisser Bruyn vurs hadde den namen van dem

byschdom mer he dede wenich vrbere dair an. He voulgde dem keyser steitz in Italien ind 30 Apulien. vnd he starff in dem lande in den pinxst hilligen dagen in bywesen des keyfers ind wart begrauen in eynre Stat Bare genoempt. Disse Bruyn was cyn so/ ne Graue Adolffs van Altenae des. ij.

**H** Vgo bysschoff tzo Coelne was Soymdechen tzo Coelne ind wart gekoren in dem iair as bysschoff Bruyn starff. ouch van gunste desseluen keyfers Luder. Ind wart consecrirt van pays Honorius. ind starff kurz dairnae. ind wart by bysschoff Bruyn vurf gelacht ee die botschaff qua dat he gekoren were. ind vmb des willen wirt he ouch niet gesezt off gerechet in der tzele d bysschoffe van Coellen.

Anno dñi. M. Cxxxviij.



**C** Onrait. iij. van Stouffen geboren eyn hertzoeh van Swauen wart gekoren van den fursten tzo Couelentz in bywesen eyns Legaten van Rome d yn ouch tzo Aichen croende. ind wart der. lxxxv. keyser Au no dñi. M. Cxxxviij. ind regierde dat Rijk. viij. iair In der tijt was euer groisse twist vmb die kuer des Roem/ schen Rijchs. Die Sassen ind die Beyersche herē korē her/ tzoeh Henrich van Beyern vnd van Sassen. hertzoeh Frederichs broeder.

**C** Disse konynck Conrait zoich in syme derden iair vut Tur remberck vnd Wijsburck dae hertzoeh Herich dat Rijk as vurf is hadde behalden ind wan dat Rijk ayn hertzoeh Henrichs danck van Bey/ cren mit vnzlichem schatz.

**C** As konynck Conrait Wijsburck belacht hadde so ergauen Sij sich mit belateniff wat Sij moichten vyssdragen vp yren schulderen. so gunte he den vrawen as Sij an yn kegert hadden wat Sij vp yren schulderen moechten vyssdragen dat sulde yn gegut werden. So lieffen die vrawen alle dyng varen ind nam eyn yecklich yren man vp yr schulder ind droegen die vyss. Ind do des konyncks lude dat sahen. so spracchen yr vill dat wer die meynung niet geweest vnd woulden dat niet gestaden. So smutzlachte der konynck ind dede genade dem listigen anslach der vrawen vnd sprach eyn konyncklich wort. Sat eyn maill gesproken ind zogesacht is dat sall vnterwandelt bliuen.

By des konynck zijden leude sent Bernhart ind der preitgede dat Cruyt in Duytsch lant ind konynck Conrait intfinck dat zeichen des Cruyt mit vill anderen heren vnd fursten ind reysden durch Vngarien tzo Constantinopell ind wunnē den Heyden vill Stede aff. Ind die Heyden mengeden kalck ind meyle vns cyn. ind die Cruyten kriegent ind loichen broit ind stormen sere dae van. Sae tusschen qua der konynck vā Vranck/ rijk ouch mit groissem heire ind belach Jerusalem Samassen die groisse Stat. Al/ so stont twist vp tusschen den Duytschen ind Frantzosen. Der keyser van Trieschen be/ lach den konynck van Vranckrijk mit alle syme heire byssolange dat der konynck vā Cecilien syn maich / yn mit kriege vnd macht van des krieschen keyfers heire verlosse. Also zergynck die Weruatt.

Dese konynck Conrait reysde drijerwerff ouer mere in dat billige lant mit groissem cost ind arbeit. Ind in der lester reyse schreue eme der pays Eugenius vmb syn wyunge tzo intfangē des keyserdoms. so dat he der Weruatt niet vollenbrenge enmoicht vñ sant hwen boden tzo eme. Ind as sich konynck Conrait dair tzo bereit vp die vart tzo Rome tzo zeyn wart he krank ind starff. ind wart tzo Bauenberck begrauē Anno. M. Clij. vnd wart niet gekroent tzo eym keyser off intfinck niet die keyserliche kroin vā dem pays.

Conradas. iij. hertzoëch van Swaënen. keyser zo Rome  
Lodowich. vi. konynck van Franckrych

Johan van den tyden

Jrem by des keyfers tyden starff eyn alte ritter man der gereden hadde by Carolus dem groiffen keyser. ind was genoempt Johan van den tyden. der hadde geleefft. CCC. iair ind starff Anno dñi. M. C. xxxix.



**G**otfridus der ander wart hertzoëch vā Lothreich vnd Brabant Anno. M. C. xl. Hey hadde eyn huysf. anwe geheischen Luyrgart van Saltz. durch keyser Frederichs. j. suester. Ind dairus bestedichte eme keyser Frederich alle priuilegia ind rechte die van syme vader an yn komen waren. He regierde Brabant. iij. iair. ind voire te groiff orloch weder die heren van Gremberch. He lyefft eyn jungen son vā eyne iair. der noch vnsprekede was ind hiesch ouch Gotfridus. ind dae vā vnestonde vil vngelucks in Brabant. vnd wunden vil goider aff getzogen dem lande. die noch niet wederumb syn komen zo dem vurs lade. He starff Anno M. C. liij. ind hadde die vurs hertzoëchdom regiert. iij. iair.

Sent Hildegardis tzo Byngen

**S**ent Hildegart eyn gestanden jonffer van iairen in Snytschlant. was eyn hilige persoin. die schreiff vil wunderlicher ind zokunffriger dyngge. Ind als men sager so schreiff sent Bernart ouch brieff an sij. Sisse selue Hildegart schreue ouch vil zokunffriger dyngge zo der passchaff zo Coellen van der zo komender tribulacien der seluer passchaff. ind licht begraue in dem Cloister genant. Vp sent Robertz kerch by Byngen vp dem Rijn. Ich vinden ouch alsus geschreue van der vernoenpde jonfferen sent Hildegart. dat sent Hildegart gebore sij by den tyde des pays Engelmus des. iij. vnd keyser Henrichs des. iij. do Buggo bysschoff zo Worms was vnd Henricus bysschoff zo Wentz Anno dñi. M. C. ind leuede. lxxxij. iair. ind is begraue vp sent Robertz kerch. xv. kal. Octobris by keyser Frederichs tyde des eyfste. Ind dae is ouch begraue sent Robert mit sijne moder Bertha. ind Wirbertus eyn confessor. welke kerch yn zo behoire van rechts erfgerails wegen.

Van Tundalus dem Ritter

**Z**d differ tijt Anno dñi. M. C. liij. leuede ouch eyn groiff Edel man ind was ouch eyn wrede man ind ganz vnachtsam vp sijne selen selicheit. vnd woint in dem lande Hybernia. Sisse selue Ritter as he lach in syme doirbedde. so wart eme syn geist entzucht durch eyn engel. ind zoynste eme mencherhade pijn der verdoempder mynschen. zc. as dae vā is eyn boichelgyn gemacht. genoempt Tundalus boich



**L**odowich van Franckrych des vurs Lodowichs son wart konynck gewyer vnd gesaluet vā pais Innocencius as vurs as syn vader noch leuede. He began zo regieren Anno dñi. M. C. xvij. ind regierde nae syme vader. xl. iair. He hadde eyn huysf. die hiesch Adula. vñ mit der gewan he eyn son ind hiesch Philippus. ind der wart konynck nae eme.



**G**oert off Gotfrit. in des vurs; Gotfritz son wart verha  
uen ind vp geworpen vur eyn hertzoeh van Lothrich ind Brabant nae syns va  
ders doit. al was he noch eyn vnsprechent kynt vā eyme jair as vurs Ind as  
der vader starff. so lies he dem jungen son dat lant voll kriechs ind wederwerdicheit.  
Dae mit dat lant vill verloit dat tzo dē hertzoehdom hoert. dat noch niet all weder is  
dair an komen Die heirschaff Grembergen kriechte sere vp dat vurs hertzoehdom als  
der vader gestouen was Ind vp dat dat lant van den erloyst wurde vergaderde sych  
die gantze Ritter schaff mit dem lantvolck ind namen mit yn den jungē heren mit syn  
re wigen ind voirten den mit sych in dat velt intgheyn yr vyande Ind dat beweget ind  
erweckt des jungen herē vnderdain so sere. dat Sy sych so vermante ind so Ritterliche  
streden dat Sy yre vyant erlich nederworpen/verwommen/ erschlagen/ ind vill vingen.  
So dese junge here tzo eyme man wart nam he Margareta des hertzogen dochter vā  
Lymborch tzo eym wijue Ind mit der gewan he zwen soene Der eyn hiesch Henrich  
ind der wart nae des vaders doit hertzoeh van Brabat Der ander hiesch Albert Ind  
der wart buschoff tzo Luytge. He hadde ouch eyn dochter ind die hiesch Imagina ind  
die was eyn moder des stams van Perweys So die ey:ste vrauwe starff nam he eyn  
ander Mariam konynck Philips dochter van Vranckrijch ind mit der gewan he eyn  
dochter ind die truwede naemails eyn Graue van Cleue Dese hertzoeh Gotfrit als  
he dit hertzoehdom vurs regiert hadde. xl. jair so starff he Anno domini. M. C. lxxxvi

**A**lestinus .ij. van Tuscan geborē wart der .C. lxxij. pays  
Anno domini. M. C. xliij. He besaff den stoil. v. maende. vij. dage.

**L**ucius .ij. van Bononyen wart der .C. lxxiii. pays in dem  
Lours; iair Ind besaff den stoil eyn iair



**E**ugenius. in. vā pila geboren wart der  
C. lxxv. Pays Anno. M. C. xlv. Ind besas dē stoil  
ix. jair. iij. maende. ind. xx. dage Sisse was eyn mo  
nych van sent Bernhartz orden. vnd schuwede die boisheit &  
Romer ind hoich van dan in vranckrijch Ind dae vant he  
sent Bernart Ind der hillige man hielt dem Pays vur. wye  
dat in dem lant Asia die hillige kyrche groiff noit hedde Ind  
dairumb gynge Sy beyde tzo Konynck Lodowich ind baer  
den yn dat he dat cruytz woulde intfain ind trecken tzo Con  
stantinopel vp die Turcken ind vngelennigen Ind hielte eyn  
Concilium tzo Remis ind bestalt mit dem eyn groisse Meer  
vart Ind quā dairnae Anno. M. C. xlvij. weder tzo Rome  
ind wart intfangen mit groiffer eirwir dicheit Ind in dem sel  
uen jair nam an sich die Keyse in dat hillige lant Konynck  
Conrait als vurs zc.

**A**rnoldus der eyrste van dem namen  
wart der .xl. buschoff vā Coellen Ind besas dē stoil  
x. jair by den zjiden des vurs Keyser Conrait He  
was vur hyn eyn Proyst tzo sent Andreen in Coellen eyn son

Frederich der groisse. hertzoch vā Swaue. keyser zo Rome  
Lodowich. vi. konynck van vranckrych

Des grenen van Gelre/ Ezliche balden van Wede. Zo disse tijt hadde eyn Conciliū  
zo Remis Pays Eugenius vurs. ind deser buschoff noch der buschoff van Wenz wa  
ren in dem Conciliū/ ind Sy worden gewroicht ind beclacht vur dem pays Eugenius  
vmb Symonie Ind Sy worden dairūs affgesatz Anno dñi. M. C. li. Doch keige  
der buschoff van Wenz genade dat he by de busdom bleyff. auer durch groisse guffte ind  
gaue die he dem stoell zo Rome geuen moyste. mer buschoff Arnolt van Coellen kege  
geyn genade Ind wart eyn ander gekozen in syne leuen ind hiesch ouch Arnolt as ge  
sacht wirt zo synre tijt



ADU.

Fredericus primus de

mē zonoempt Barbarossa wart der. lxxxviij keyser vā Ro  
me. ind d. xj. duysche keyser ind gebieder der Romer. ind quā  
an dat Rych Anno M. C. li. off als die anderē schreue. liij. He  
was hertzoch Frederichs sone vā Swaue. des vurs keyser Cō  
raizs broder. Jē dese keyser Frederich hadde zo cyme wyne Be  
atrix des hertzogē dochter van Burgonien. dye gebare ym. vj.  
kynder. Eynen ind der eyrst sone ind hiesch Hērich. der nae ym  
keyser wart. Ser and hiesch Philipp. d vmb dat Rych krieche mit hertzoch Otto vā  
Sassen. as hernae geschreuen steyr. Ser dritte hiesch Otto. der wart eyn hertzoch vā  
Burgonien. Ser. iij. hiesch Frederich. der wart vur Akers doit erlagen. Jēz he had  
de zwae dochter. Die eyn hiesch Sophia. ind die nam eyn Marckgreuen vā Sassen  
lant. Die ander hiesch Beatrix. ind die wart eyn Abdisse zo Quelinburgh. Dese key  
ser Frederich wart gekozen eyndrechtlichen van den fursten zo Francfort. ind van Bus  
choff Arnolt van Coellen. dem anderen. gekroent. mit syne sone Henrich. dem vi. zo  
cyme Roemische koenynge. Ind wart gekroent Anno dñi. M. C. l. zo cyme keyser zo  
Rome van Pays Adrianus. He was acuenturlich ind geluckich in allen sache/ wae  
he idt ansoich in veltstrijde. ind in raede intgheyn syn vyande. He regierde dat Rych  
xxxviij. iair. Ind syn zwen soene vurs Henrich ind Otto hulpe eme regierē dat Rych  
Ser vader vnderwant sich des Regiments in Lombardien ind in welsche landen. dye  
sone bewarten dat Rych in Duytschlant.

So nu keyser Frederich all dyngē in Duytschlant bestalt hadde/ zoich he mit groisser  
macht in Lombardien zo Romewart. Ind as he zo Rome quame mit sulchem groif  
sen volck/ besochte sich der Pays. vnd inwiche he mit den Cardinalen vp eyn ander  
plazē dae he meynde dat he verwart were. Doch santen beyde der pays ind der keyser  
yr Ambasiaten der eyn zo dem anderen. Ind der keyser vntbode dem pais zymliche re  
nerencie ind erwirdicheit. Ind wart bald dairnae van dem pays gekroent. Nu waren  
die Romer niet gantz eyndrechtich mit dem pays Adrianus. ind dairumb hadden sy  
eyn quait vermoiden zo dem keyser. ind hielden die porzen van der Stat beslossen. ind  
der keyser hadde noch syn heir liggen vur der Stat Rome. Ind dye Romer samelden  
sich in eyne nacht. ind zogen vyss der Stat vp die Duytschen. ind geschiede eyn groif  
se slacht. ind gewūnen dem keyser ey oit des heirs aff in de leger. eer die syn zo der were  
quame. Mer als dat keyser volck sich gerust hadde. so gewūnen sy die Engel porze  
Ind vp der riber brucken bleuen vūffhundert Romer doit. Dae warē mit. xxx. Ser  
naten. xij. vyss dem raede. Ind also gewan der keyser den strijt. ind wurde vil Romer  
geuangen. Mer der Pays versoynte dye zweydracht. ind bat dat men die geuange we  
der loss lieff. ind wart soynt Ind dairnae zoich keyser Frederich wederūs in Duytschlant

So pays Adrianus doit was wart Alexander. iij. Pays ind vp den was keyser Frederich sere gram Ind he loir .iij. Pays nae eyn. ingheyn desen Alexand ind ezliche Sre de in Italien ind dairumb Anno. M. C. lv. ve. gade. de s Keyser eyn groiff mychel volck ind zoich mit gewalt in Lombardien Ind as s Pays dat hoirde. so vorte he sich. wāt hesynce macht niet mocht widdet stain Dairumb vp eyn nacht weiche he vyff Rome ind vercl eyde sich in syns cochs cleyder. ind vlo van dan in dem cleyde tzo Venedige in eyn cloister dat men noempt tzo vnser lieuer vrauwen de caritate Ind he wart vp genomen vur eyn gerdener. So mit ezliche maende ombgangen waren. so wart he vā eyme bekant. ind der lieff haestlich tzo dem hertzogen Sebastianus geheyschen ind sachte dem weye der Pays bynnen Venedige were Ind der hertzoch vergaderde die Senatē. ind die deden sich koestlich an. ind gingen tzo des pays huysgyn Ind as Sy erkanten dat idt der Pays certeynlich was so brachten sy yn mit groiffser solēnitet ind eirwerdicheit tzo sent Mary kyrch Ind as idt vyffgebrochen was dat s Pays tzo Venedige were ind die mere vur keyser Frederich quamē. so sante he syn sone Otto genoēpt. dair mit vill schiffen ind die voll volcks. waill gerust tzo dem strijde. vmb dat he den pays soude mit gewalt vyff Venedige halen ind eme bringen. Mer hertzoch Sebastian quam eme tzo gemoede ind Sy quamē tzo strijde. ind des keyfers son wart geuangen ind geuencklich bynnē Venedige bracht vur den Pays Ind s sone bestalt dat eyn vrede beraempt wart tuschen dē Pays ind dem Keyser syme vader. Den anderen dach quam Keyser Frederich tzo Venedige. ind bewillichde den vreden den syn sone besprochen hadde. Ind dat he dem Pays wederumb gene dat ym tzo gehoerde as van der Stat van Rome wegen. ind van der kyrchen vā Rome Ind so balde as s Keyser des was ingegāgen. so ginck he tzo sent Mary kyrche Ind do vur alt dem volck dat dae vergadert was. geboit der Pays dem Keyser vurs dat he sich vur dat eyrste vp die erde lechte. ind dairnae vergiffenisse begerde. Der Keyser was gehoosam ind lachte sich neder vp die erde. Ind s Pays trat ym vp syn hals Ind sprach Idt is geschreuen du sals wandelen vp der slangen aspis. ind vp dē basiliscus. ind sals vnderreden den leuwen ind den drachen Keyser Frederich antworde Ich vnderwerff mich niet der mer sent Peter. des naevolger du bis Der Pays sprach dat doistu myr ind sent Peter Ind dae myr was der vrede gemacht. Der Pays vurs begaefde die Stat van Venedigen mit groiffsen prunlegien Van desen ind anderen geschichten des vurs Keyfers vinstu mere hernae geschreuen.

**Dat hertzochdom van Beheim  
wirt verhanē in eyn konincrich**

**Die marckgrafschaft vā Oester  
rich wirt verhoecht in eyn her-  
tzochoom**

**[Dese vurs heirschaffren syn verhanen ind verhoecht wurden durch keyser Frederich vurschreuen.]**

Frederic<sup>o</sup>.i.hertzoek van Swaenck Roemische keyser  
Lodowicus.vi. Konynck van Franckryck

Anno.dñi.M.C.lviij.

Van sent Augustinus orden heremitarum



**B**y deser tijt quam weder vp sent Augustinus orden. der sere geualken was vā d' eyster volkomēheit. ind dat geschiede ouermiz eyn hilligen man. ind was ge noempt sent wilhelm der eyn panzer plach zo dragen vp sy me bloissem lijff Ind dairumb wurden die Brodere desseluen ordens genoempt eyn tijt lanc Wilhemiten bis zo den tij den des Pays Innocentius.iiij. Ind der geboit den seluē Bro derē dat Sy yz wonūge vortā soldē hanc in den Sreden. ind soulden sich noemen Brodere van sent Augustinus ordē der heremiten Ind kregen eyn cloister by Parijs. ind is eyne vā den.iiij.orden die men noempt der beddeleer moinch orden



Arnoldus.ij.geboren van Altena wart

**A**der. xl. Buschoff zo Coellen. vnder keyser Luder ind Frederich dem eysten He was vur eyn doymproyft zo Coellē. ind was Cansler keyser Frederichs ind zoich mit eme in Italiē zo Rome. ind was eyn cloick bekēnd man mit anlegen in den kriegē. He regierde die kyrck vurf. v. jair. Ind licht begrauen zo Rijndorp by Bunnā in sent Clemēs kyrcken. die he hadde doyn machen. ind begaue mit cenoedi en. ind tyeraiten

**C**Item zo Coellen in sent Sauerijns kyrckē in dem choir vur dem hoghen'altair steyt eyn kupperen luychster. ind vmb die kneuffe desseluen luychters stān gegrānen disse nae volgende verse.

Presulis Annonis memor Arnoldus iunioris  
Supplicat ut celis micet ipse lucerna fidelis  
Et precibus teneat que Prepositi faciebat  
Sit sibi concūis inter candelabra lucis  
Pro quis corde pio miti dat et hoc scdo.



Frederich.ij.der xli. buschoue zo Coel

**F**len. vnder keyser Frederich dē eysten. He was vur eyn Proyft zo sent Joris. Disser quam niet an dat Buschdom durch die kir der Capitel heren. mer ouermiz bede synre vrunde ind gunst der junger passschaff wart he ingestouf sen. ind as eyn deyl schrijuen wart he durch symonie vā dem keyser dair an gesazt Dat Capitel ind die ouersten van der passschaff koren'eyndrechtlichen her Gerhart Proyft zo Bū ne. ind also wart eyn tseydracht vnder den tzen gekorē bus schonē Frederich vurf was by konynck Frederich vurf steyt ind syn rait. So geneil idt dat konyck Frederich vurf zo No

renburch mit den vurfen was. ind ouch des Pays boden. so quamē beyde parthye dair. vmb zo intfangē van dē konynck die confirmacie. ind dae bleyff dat vngēndt. ind zoī gen zo Regensburch nae dem konynge So wart Frederich vurf as men spreckē wou/ de. licht durch geschenck. ind vmb dat he waill mit dem konynck was. ind eme allit nae vouchde ouer dat gebirch. ind wae he is zo doin hatte. me gevurdert ind zo eym Lrē

Alexander. iij. der. Cxxxvij. pays  
 Reynolt Rngreue vā Dasselē der. xlij. byschoff tzo Coellē

Bischoffen confirmiert ind bestediget van dem Roemischen Konynck Ind her Gerhart vurs den dat Capitel gekoren hadde bleyff vnbestediget. So nu der vurs Frederich dyc confirmacie ewech hadde van dem konynge. so treckde he tzo Rome mit synē vruēden zo dem pays Adriantis ind der confirmierde yn ouch. he quam tzo Coellen ind bracht syn pallium ind wart genomen vut eyn buschoff zo der seluer tijt geviel idt. dat keyser frederich in Lombardien zoich vp die van Weylan ind buschoff Frederich vurs mit anderen dutschen fursten ind heren zoigen mit dē keyser mit groisser macht Buschoff Frederich wart krank in der seluer reyse as he eyn tijt krank by dem keyser geweest hadde ind starff dae im lande in Italien by der Stat Ticinū. die men ouch noempt Padua Ind syn lijcham wart van dan bracht hervyff in dutschen lant. ind den Rijn her aff bis tzo dē Aldenberge in dat Cloister in vnsere lieuer vranwen Munster ind dae wart he euliche begraen Ind he hadde buschoff geweest nauwe tzey jair Item Buschoff Frederich vurs as he in dat Buschdom komen was so kreich he etzlige vyande. die dem buschdom schaden deden Saurūb zoich he vyff mit synre Ritter schaff ind mit syne volck ind belachte dat Sloss Randenroide. he gewan idt ind dede dat aff werpen ind sleiffen gelijch der erden.



**R**eynoldus eyne Rngreue geboren van

Dasselē in Sassen wart gekoren Anno dñi. M. C. lxxvij. eyndrechtlich van dem Capittel van Coellen. He was vut Proyst tzo Hildesheim ind was Cancellari<sup>2</sup> Keyser Frederichs des eyersten. ind was in Italien myt dem keyser. He was eyn wijs vursichtich man in werckleuffigen sachen. ind ouch in Rittermaiffigen geschefften Ind in allen sachen dair he tzo geschickt ind gekoren was. Sie keyserliche maiestait off des Rijchs sache attreffende die bestalt ind richtte he vyff loueliche ind euliche Ind desgelijchen dede he ouch by anderen fursten ind heren Ind vmb synre groisser wijsheit ind veruarenheit willen. als buschoffs Frederich vā Coellen vurs doit was quā he

tzo Coellen mit der keyserlicher maiestait bziēnen. ind wart eyndrechtlichen gekoren vā dem Capitel van doym. van der Ritter schaff ind van dem ganzen lande. Ind want keyser Frederich vurs wail bekante ind eruarē hadde syn vursichtich<sup>2</sup> ind cloickheit mit kostligen anstegen Saurūb begerde he van Buschoff Reynolt dat he mit eme wederūb ouer berch trecken woude in Italiē as he gedain hadde ee he buschoff was So dese bede des keyser/ vut buschoff Reynolt quame. bestalt he die sachen des buschdoms in allen dyngen tzo goiden punten. ind he sazre den doymproist vut synen stathelder. der was eyne van hynsberch ind hiesch philippus ind wart buschoff nae eme Ind dairnae reysde buschoff Reynolt wedcrūb mit dem keyser ouer dat gebirchs. ind der keyser sante yn mit Conrait palzgreuen vut eme in Italien ind he quam nae Ind buschoff Reynolt hadde sich sere mēlich in des keyser sachen dat he dē keyser alle Italien vndwarp. ind dat konynckrijch van Neapels Ind d keyser besazte ganz Lombardien mit vill Capitaniē ind heuffluden Ind vnder alle den was buschoff Reynolt mit syne volck eyn van den treflichsten. die sich sere getruwelichen by dem Rijch ind dem keyser hielden He quā tzo strijde mit den Romeren vut der Stat Tusculana genoemt ind dae bleuen der Romere doit mere dan. ix. M. Ind. v. M. wurden geuangen Ind der rouff bleyff den Ritteren ind knechten Also dat van. xl. dusent romeren. nauwe. ij. dusent wedet gen Rome gesont heym quamen Ind dairnae wurden die Romer dem keyser gehoorsam C Item Wye buschoff Reynolt bracht die hilligen drii Konynge tzo Coellen. ind van anderen dyngen vinstu hernae geschreuen.

Fredericus. i. van Swaenē Roemische Keyser  
Lodowicus. vi. Konynck van Franckrych.

**A** Anastasius. iij. der C. lxxxi. pays he was van Rome ge-  
boren ind hadde dat Paysdom eyn jair.

**A** Adrianus. iij. der C. lxxxiij. pays. he was geboren vyff En-  
gelant. Her wart vut der tijt ee dan he Pays was. gesant in Norwegē. dat ge-  
legen is en eyn lesten deyll der werlt vnder dē die ons bekāt syn. Ind is eyn lantschaff  
vol volcks Ind die bekierde aller eyrst dese Adrianus vurf. He wart Pays gekoren do  
Anastasius vurf doit was Ind he dede vp eyn tijt die Stat vā Rome in den Ban so  
lange bis Sy eyndeill van den Romeynen vyff der Stat verstoiffen hadden. He was  
Pays. iij. jair.



**A** Alexander. iij. der C. lxxxiij. pays Disse  
Pays all wart he gekoren van. xxij. Cardinalen so  
hadde he doch vill wederspoids in dem paysdom Ind  
dat dede eynre Octavianus genoempt. ind was van Rome  
geboren. ind der wart gekoren alleyn vā. iij. Cardinalen. ind  
noempde sich Victor. Disse victor zoich zo keyser Frederich  
Ind Alexander zoich zo Konynck Philips van Franckrych  
Ind dede Pays victor ind keyser Frederich in den Ban. Ind  
dairumb loir Keyser Frederich drij Payssē nae eynander int-  
gheyn den Pays Alexander Als pays Victor vurf. Ind do  
he doit was so sante he Pays Pascalis Ind nae dē pays In

nocentius Bynnen der tijt hadden die Romer ezliche Kaizmenne gesat. ind die warē  
Pays Alexander sere gunstich Ind die santen nae eme in Franckrych. ind als he quam  
zo Rome. wart he vruulich ind eirlich intfangen Tu begaff idt sych. dat ezliche Stede  
in Lombardien wurpē sych vp weder Keyser Frederich ind meynden sy woulden frj syn  
van syme gebiede Ind dairumb Anno. M. C. lxxv. vergaderde Keyser Frederich vurf  
eyn groys volck. ind zoich in Italien zo Rome zo Ind die Romer endorsten eme niet  
weygeren Ind liessen yn sonder weder rede Bynnen Rome komen So dat Pays Alex-  
ander vurf vernam. so nā he die vluchte zo Venedigen in vnbekanten ind vndermerck-  
ten cleyderen as vurf is folio. C. lxxi. He was Pays. xxj. jair.

**U** Urban. iij. der C. lxxx. pays Anno. M. C. lxxxij. he was  
Pays. iij. jair



**U** rban. iij. der C. lxxx. pays zo des pays  
tijden satte Keyser Frederich vurf syn sone Henrich  
eyn Konynck ouer die lande ind Stede die gelegē syn  
in Italien dis dem Roemischen Rijch zo der tijt zo gehoerdē  
He was Pays nauwe eyn jair lanck.

**G**regorius. ix. der C. lxxxij. pays der wart  
gekoren eyndrechtlich van allen Cardinalen. Dese  
pays as ouch syn vurfaren sante vil brieff vyff in al-  
le lande zo allen fursten dat sy mit eme reysen woulden vp die  
vngelennigen die dat hillige graff vnder sych hadden. ind dat

Sy die lantschaff moechten wederūb bringen vnder die Cristeheit. Mer die reyse wart  
wendich. want he was niet lenger Pays dan. lvij. dage.

**C**lemens iij. der C. lxxxij. pays Disse Clemens so balde as

**Gregorius. ix. der. Clerici. pays** **Cxxxij**  
**Reynolt Kugreue vā Dasselē der. xliij. bysschoff zo Coellen.**

he an dat paysdom quā / so gaff he vyss eyn gebot dat men sulde trecken vp die Turcken ind Saracenen / dat men moechte reddē die Cristen vp gynsit meirs van dem ouerall der vngelanniger. ind lieff dat Cruize predigen in allen landen / ind was groiff vergaer / derunge van allen fursten vyss allen landen / as int eyrste keyser frederich vurf. konyck Philippus vā Frackreich. konynck Richart vā Engelāt. hertzoeh Otto vā Burgundi en. ind desen volckē nae ey groiffe vnzellige menichste vā Erzbyschoffe / Byschoffen ind van anderen Princen vnd landsheren. Dair zo santen die Venediger ind die van Pisa vill schiffe mit groiffem volck ind waill gerustet Desgelijchen quame dair schiff vyss Hollant ind Friesland ind vyss Denmarck ouer die. l. Jre vyss Flanderē. vij. vū der konynck van Sicilien dede ouch groiff dae by zo wasser ind zo lande ic. Dese pays vurf was pays. iij. iair.

**O** Elestinus. iij. Dese pays dede ouch vill dairumb dat dat hillige lant wederūb gewonnē wart van den Cristē. He was pays. vij. iair.

**Anno dñi. M. Cxxxij.**

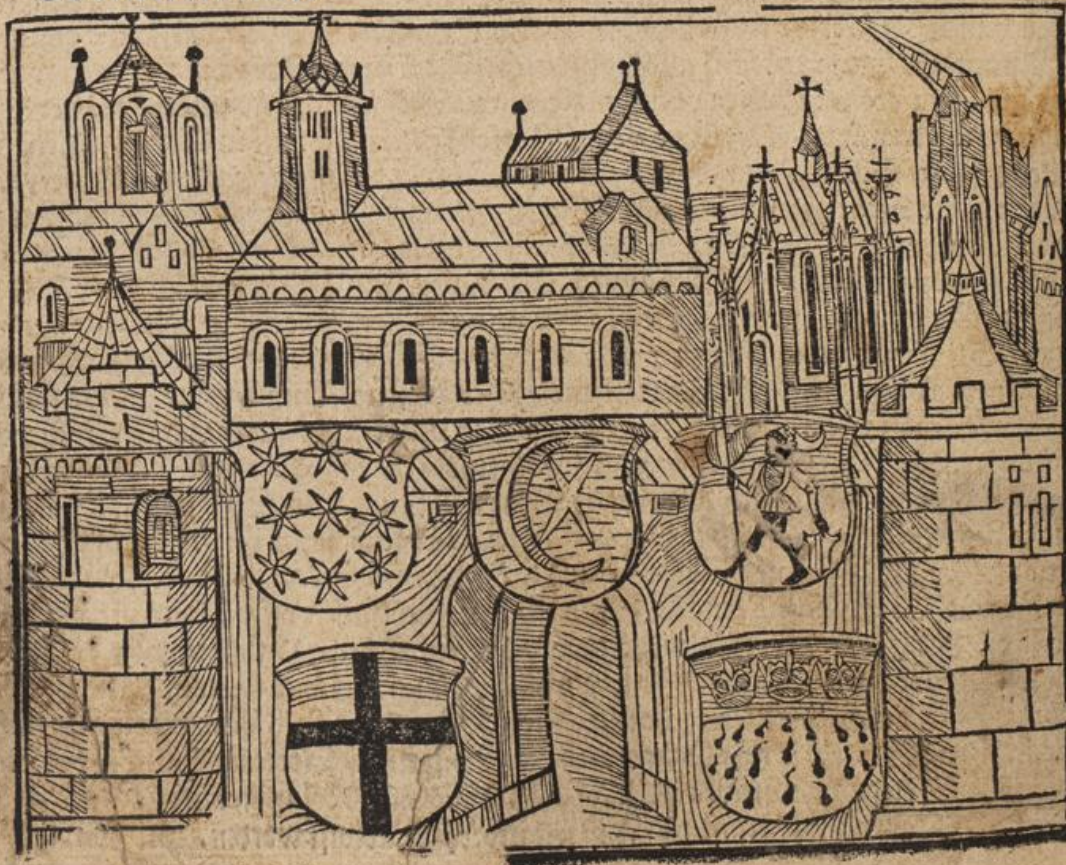
**Wye keyser Frederich. i. die Stat van Meylan strenglich belach gewan ind tzerbrach vyss dem grunde.**

Keyser frederich vurf nae dem as he die van Meylan ind ander andere Stede in Lō Barden ind in Italien vnder syn gehorsamheit bracht hadde mit groiffer arbeit vū mit groiffen kosten. ouermitz hulpe synre ind des Rijchs vrūde / so moisten die vā Meylan as ander Stede iairlichs yren tribut geuen / wie ouch ander Stede deden. Ind dair vur moisten sij eme vur eyn sicherheit setzen by den vūffhondert Burgen. all dat vurf zo halden. Dairnae ouer eyn kurze tijt wurpen sich vp die van Meylan intgbeyn keyser frederich. Ind die gene die he dair sante dē tribut zo halē / die vnderstonden sij vyss zo richten mit schentlichen worden / as mit namen Conrait Paltzgreuē by dem Rijnē ind Reynolt van Dasselē / der keyserlicher maiestait Cantzler. So dese vurf dair quamen vmb den tribut / so wurden sij also vyssgericht / dat sij got danckden / dat sij weder enwech quamen des nachtes in vrenden cleyderen. Desgelijchen geschiede ouch der Keyserynne / die naederhāt zo Meylan quame. Keyser frederich quam in Lombardien mit der Keyserynne / Ind do he quam vur Meylan / do reyde he vūme / vnd die Keyserynne wolde durch die Stat rijden ind die beschauwen / ind ouch by auenturen hier vmb dat sij die woulde vnderwijzen / dat sij dem keyser geuen dat sij eme gelofft hadden / Ind off sij sich des weygerden / so warnschauwede sij die vur yme schaden. Mer die vā Meylan beschembden die Keyserynne mit groiffer vneitlicheit. Als sij in die Stat quame so sazden sij die vp eyn Esell mit verkeirten angesichte / ind gauen yz den stertz in die hant. ind moyste also durch die Stat rijden. Dese groiffer homoit / smacheit ind schande. As der keyser des gewar wart / stonde eme niet zo verdragen / ind he was yn doch vur byn niet goit. He dede vergaderen eyn groiffe nichelheit vyss gantzen Duytschen lant / ind zoich vur Meylan ind belacht die Stat eyn lange tijt. Die fursten ind lantzheren die des keyfers heit voirden / waren dese naegeschreue. Der konynck van Beheim hertzoeh Henrich d leuwe vā Sassen. ind d hadde vnd sich. v. dusent reysiger. hertzoeh Henrich vā Eyllsaff. hertzoeh frederich vā Duytschlāt off vā Swaue. hertzoeh Bertolt vā Kerntē. Lodowich lantgreue vā Hessen. Cōrait Paltzgraue by dē Rijnē Byschoff Reynolt vā Coellen. Disse vurf lantzheren mit vill anderen belachten die Stat vurf hartlich / so dat niet aff noch zo moicht komē. ind lach dair vur in dat vūffte iair. ind bynnē der seluer tijt bezwanck he ouch vill ander Stede in Lombardien ind bracht die vnd syn gewalt ind des Rijchs Ind ledē die vā Meylan groiffe noit. ind dacht ten bynnē d Stat manchen anslach / dat sij moicht verlost werden. Ind zom lesten

## Frederic<sup>o</sup>.i. hertzoich van Swaen Roemische Keyser Lodowich.vi. konynck van Brancrÿch

liessen Sij sich bedincken/wanne hertzoich Henrich leuwe enwech were/ so kinde der keyser synen vpsatz op Sij niet vollenbringen. Ind als he myrckte dat die ouersten vnd mechtichsten affvoelen dat he by auenturen sulde dan vpbrechen Ind Sij schreue zo hertzoich Henrich leuwe briene heymlichen. wolde he aff affruymen/Sij woulden eme grois gelt ind tribut genen. Wat geschach/ der hertzoich der intfinck dat gelt heymlichen van der Stat Meylan/ind zoich van dan ayn des keyfers witten/so dat die groisse vrÿde keyde der keyser ind der hertzoich nÿmer meir dairnae vrunde wurden/dairumb dat he so van ym zoich omb giffte ind gauen willen. Ind dat brach vyff achternae/ do d keyser die Stat vurf gewan. ind der keyser entsatze yn van synre herlicheit/ ind all syn lande nam he eme/vnd bante yn vyff dem lande/as hernae geschreuen wirt. Der Keyser vnd Bysschoff Reynolt van Coellen mit den anderen fursten bleuen gelijche waill dae liggen. Ind also verlor die van Meylan dat selue gelt ind quamen in groisser noit. Ind d keyser begunde Sij ye meir ind meir zo besweren. Zom lesten als keyser Frederich mit den synen die Stat van Meylan belacht hadde/so dat Sij gantz vyff gesmacht warẽ. so gauen Sij sich vp/ind der keyser nam Sij zo genaden/als nae geschreuen steyt. dat sere zo verwoderẽ was/ angesyen die groisse smacht/die Sij eme in synre eygenre per sone ind den synen gedain hadden. He gaff yn dat leuen/vnd gunte yn dat Sij yr ingerdoeme so vill Sij dragẽ moichte mit sich nomen. Mer Sij moisten alle grauen vullẽ. die muizen mit den Turnẽ als ind gantz jm grunde affwerpẽ. Ind dairnae lieff he die ganze Stat/kebaluen die kyrchen anstecken/so dat die ganze Stat in eyne lichter flamen stonde. ind macht die gelijch kail der erden. He dede dat lant ombwerpẽ ind saltz dair sewen/so dat d vleckensulde nÿmermer bewoint werden/ind bezwanck die selue die dae gewonet hadde/ dat Sij moyste yr wonige nemẽ ind halden vill wijle vã d Stat.

**Wanne ind durch wien die hillige.ij. konynge syn tzo  
Coellen komen**





Gregorius viij. des. Cxxxij. pays  
eynoit Rugrene van Dasselē der. xlij. byschoff tzo Coellē

**D**er keyser Frederich die Stat vā Meylan sus swairlich belacht hadde/so waren doch ezlige sonderlinge Burgere/als d Burgermeyster der eyn vsach geweest was der wederspēncheit d Stat intgheyn den keyser. ind den wolde he vmmēer doit hauen ind laissen hencken. Ind were by auenturē vill ee zo der soyne komen were dit vurs niet geweest. Ind dairumb wolde he niet affzien/he wolde synen willen hauen. Nu lach an der muryen eyn Tonne cloister/ ind in dem Cloister waren die Corper der hilligen drij konynge/ die dair komen waren vyss Persia tzo Cōstantinopel. ind vā dant hadde Sij bracht eyn byschoff van Meylan ind was Eustorgius geheyschen/ der was vyss Greicken lant geboren. vnd was vurmals geweest eyn Bysschoff in Greickenlant ind der keyser vā Cōstantinopel was syn sonderlinge groiss vrunt. Ind als he byschoff zo Meylan was wurde. Begerde he vā dem Keyser van Cōstantinopell dat he eme vnd synre kyrchen die lieuen drij hillige lysham geuen woude. Ind der keyser gewerde yn synre reker. Ind Sij waren geweest zo Meylan bis vp dese tijt/ vmbtrint. Cxxxij. iair.

In dissem Cloister was eyn Lbdisse/ die was des Burgermeysters suster/ den der keyser wolde laissen hencken. Die Tonne bedachte do eynen cloicken rait/ ind lieffe dem byschoff van Coellē dat verkundigē an der muryen/ ind sachte dem/ wye dat die Burgere des anderen dages dem Keyser woude die Stat geuen. ind den Burgermeyster den d keyser woude laissen hencken/ dat were yr broeder. woude he den affbiden dem Keyser. so woude Sij ym geuen die hilligen drij konynge. Bysschoff Reynolt was goider meren vroe/ vnd antwerde Jae. Duch hadde he dem Keyser angelegen/ dat he eme dat selue cleynoit ind hillichdom der hilliger drij konynge wolde geuen ind synre kyrchen. angesyen dat hey mit synre lantschaff vnd mit der Stat vā Coellen sere treffelich ind mit swaren kost ouer dat gebirchts gedient hedde. ind der keyser hadde sich ouch redelicher maiss dair tzo erguen. Ind die Lbdissen mit dem byschoff Reynolt ouerdrogen sich vnder eyn/ wye Sij dat woude zo wege bryngen. Ind Sij gaff eme die hillige drij konynge. Des morgens deden die vā Meylan yre portzen vp/ ind woude dem keyser huldigen. So bat der Bysschoff van Coellen den keyser/ dat he eme woude geuen wat die Tonne vp yre halse droge. Der keyser dachte dair vp niet/ ind sacht ym jae tzo. Ind do die Burger quamen vyss der Stat ind vielen dem keyser zo voys/ ind desgelijchen die passschaff/ so quam die Lbdisse vnd droich yren broeder den Burgermeyster vp dem halse. So der keyser dat sach. do sprach he. Dat hain ich niet verguen. Der Bysschoff antwerde ind spr. ich/ dat he eme hielde wat hey eme gelouet hedde. Der Keyser was des tzo vreden. Ind asso kreich byschoff Reynolt die hilligen drij konynge ind sante die zo Colen heymlich ind kebentlich mit synre gesynde. Ind sante mit me hyltoms die lyshā sent Felix/ sent Labor ind sent Gregorius van Spoleten/ dat die vā Meylan niet keren enmoichte/ noch her Crait Paltzgreue des keyser's broed. nochtāt warē sij gewarnt wurden dat der keyser byschoff Reynolt van Coellen die hillige drij konynge mit me heyltoms zo gesacht hette vñ leuerē wolde Ayn sij meynen dat dat heylrom noch dae were. Mer neyn byschoff Reynolt hatte Sij ander vmbwege doin voiren mit versetzē huffseren an der perde vousse in dat lant zo tijden. Ind alsus quamen Sij enwech vyss dem lande/ ind quamen in Coellen des nechsten dages nae sent Marien Magdalenen dach Anno dñi. M C xxxij. Ind do wurden die hilligē drij lysham intfangen mit groissen vreden ind mit groisssem loff keyde van der passschaff ind van den Burgeren. Ind wurden niet ingefurt durch die tzo gemuyde portze kouen by Beyen/ as men gemeplich sachte want die selue mury ind die selue portze was noch niet gemacht. Mer Philips vā Hyskerch byschoff tzo Coellen dede die machen/ als hernae geschreuen steyt. Mer dat selue heychen der portzen mach by auenturen dairin. d dae gemacht syn/ want dat hillige heylrom dae tzo land voire/ ind van dan van der geistlicheit ind vā den Burgerē is bracht wurden in den Alden Soym/ der nu zertijt bynae gantz is affgebrochen/ ind van d tijt

## Frederic<sup>o</sup>. i. hertzoek van Swaen Roemische Keyser Lodowich. vi. konynck van Franckrych

an bait die hillige Stat van Coellen sere zo genömen/in eren ind in zijelichen goederen.  
Beide in dem geyslichen stat ind in dem werlichen staede. Als dat offenbarlich zo myre  
ken is in de wonügen vnd huseren bynnē Coellē/ die vurmals also flecht waren gebu  
wen/ der noch eyndeyll in Coellen syn. Mer die huser vā dem nuwen huwe syn sere cost/  
lich ind groisslich die ouertreffende zē. Ind desgelichen is ouch mit anderen dyngē.

Item as nu der Marckgreue vernam/ dat dat hyltom vurs voss deme lande was ge  
voirt. So vergaderde he eyn groiss heit alle wile der konynck vnd bysschoff Reynoldus  
van Coellen no. by eynander waren. ind woude dat Stiff vā Coelne ind eyndeyl des  
Rijchs mit rouf ind brāde verbert hain. Dair vur wart bysschoff Reynolt gewarnt  
Ind schreyff synen vrunden manschaff ind maegen/ dat Sij mit der Ritterchafft ind  
Lantschafft dat hulpen kerē vnd syn lant hulpen beschuden/ des woude he wider vmb  
Sij verdienen. want he vmb des Rijchs noitsache niet zo lande syn enmoicht vp die  
zijt. Welcher beden ind schrift Sij niet enversachten/ ind die sellen schreuen ouch vorz  
yren vrunden vmb bystant/ die yn quamē/ So dat dat Stiff vā Coelne eyn groiss heit  
zo dienst kreich heymlich by eyn. dae quamen hertzoek Frederich van Swaen ind Lor  
dowich lantgreue in Soringen ind Marckgreue Frederich hertzoek in Swaen Con  
rait syn sone. Sisse vurs fursten zoigen in dat Stiff van Coellen/ ind namen vnder  
sich rait/ wie Sij dat Stiff van Coellen verberden moechen/ vnd woude den berch  
dae nu Rineck vp lyget verbolwercken/ sich dair vp zo enthalden. Dit wart durch si  
cher botschafft bysschoff Reynolt gewar in Italien ind leit her voss Philips de Soym  
dechen/ der nae eme bysschoff wart/ ind anderen vrunden des Stiffz. dat Sij vp stont de  
berch Rineck in sulden nemmen ind den stercken mit bolwercken/ dat also geschach. So  
die vurs fursten sagen dat yn yr vpsatz feelde/ do berieffen Sij eynen strijt vp dem dyn  
stach in der Cruizwechen. So zoich Philips der Soymdechen vnd ander prelatē van  
Coellen mit so vill reysiges getzuichs vnd voissgengeren in dat velt zo Andernach in  
anschein der groisser heren ind fursten der me was dan. xv. duysent strijtber man/ ind  
lagen dae des strijdes zo warden. vij. dage/ so dat Sij niemantz bestrijden woude vñ niet  
kouen warē die Coelschen an zo gaen. Also machte der Sechen vurs eyn Sloss vnd ver  
stigunge vp de berch bouē Eyzinge. nu genant Rineck zo eyntē vestigunge des Stiffz  
ind zoigen die getruwen des Stiffz weder heym.

Item Bysschoff Reynolt starff in Italien vp vnser lieuer vranwen auent Assumptio/  
nis/ vmbtrint Anno domini. MCCC. vnd wart begrauen in Lombardien. Mer nae/  
mails wart syn gebeyns zo Coellen bracht/ ind licht in dem Soym begrauē in vnser  
lieuer vranwen choir.

Item Keyser Frederich vurs vmb den getruwen dienst den eme Bysschoff Reynolt mit  
den getruwen des Stiffz gedain hadde/ begaeffde he yn ind die kerche van Coellen koste  
lich mit lyggenden goideren ind priuilegien. Ind vnder anderen gaff he eme des Rijchs  
hoff zo Andernach ind Eckenhagen/ ind ander mee. des die kyrche van Coellen noch ge  
brucht.

Item bait bysschoff Reynolt bracht zo Coellen die Juedschen hilligen voss dem alden  
testament/ die men noempt die Nachabeen mit der moder/ in die kyrche zo Nachabeen  
dat zo der zijt eyn Capelle was.

Item he erhofft zo Bonne die hillige lichamen sent Cassius/ sent Florencius vnd yre  
gesellen. die. S. C. ind. lxxviii. iair vnder der erten gelegen hadden. no. krant in yre ver  
schen bloide waren. Ind wurden die vurs hilligen licham eirlichen in Cassen by eyn  
bracht.

Ind dese Bysschoff dede ouch mit groissem koste den Saille wedermachen. der mit zertijt  
is Anno dñi. MCCC. lxxv. den die Burgere vur in bysschoffs Anonis zijden bet/  
brochen hadden. Ind machte den vill koestlicher dan der ander geweest was

**Gregorius viij. der. Clerici. pays**      **Cleru**  
**Philippus van Hynsberch der. xliij. byschoff tzo Coelle**

Item he machte zwen Tome/zo yglicher syden eyn an dem Soyme/der zo d'zijt was den sent Heribert hadde doin anfangē. ind den Peregrin' Bysschoff nae eme volmachte. as vurf is Anno. M. j.

Mer hernamails is der selue Soym gantz affgebrochē vnd groiflich vermeirt durch Bysschoff Conrait van Hoesteden. as hernae beschreuen wirt.

Item he begaefde dat hogezijt der hilliger drij konynge/ind gaff dair zo. v. marck. vpon dat idt heilich begangen wurde. Item desgelichen gaff he. v. marck den armen lude zo geue vpon d' Wendell dach. Mer idt waren zo der zijt ander sūnen van gelt. Marck genoept dan nu.

Item he satte ouch die Octauen van vnser lieuer vrouwen Hemelfart.

**L**orencius. iij. der. x. Greue van Hollant des vurfz Dederichs son nam konynck Henrichs dochter van Schorlant zo eyne wijue vnd hiesch Adan. Dese Greue hadde vill kriege mit den friesen ind bezwanck sij. Hey zoich ouch mit keyser Frederich ind ander vill fursten in dat hillige lant dat zo wynnē van den vngelennigen Saracenen/ind halp doin vpon die seluen Turcken manchen swe ren krieck. He starff Anno dñi. M. C. lxx. kal Augusti zo Antiochia/ind is begrauen in sent Peters ky:che by keyser Frederichs graff.

**G**erhart. ij. Greue vā Belre ind van Zutphen Anno. M. lxx. C. lxxij. wart vpongenomen. Dese Greue Gerhart nae syns vader doit quam he zo krieck mit den van Utrecht vnd die zijt die hey dairnae leuede hadde hey steerz krieck mit yn vmb d' Velwen willen. as ouch syn naekomelinge hadden. He starff Anno dñi. M. C. lxxx. sonder cruen. Ind wart begrauen in dem Collegium zo Wassen Burch dat he hadde doin machen.



**P**hilips van Hynsberch geboren wart gekoer bysschoff van Coellen Anno. M. C. lxxxij. vnder der keyser Frederich dem eyersten vnd naemails vnder syne soene Henrich. vnd wart der. xliij. Bysschoff. vnd besaff synē stoill. xxiiij. iair. Disse Philippus was vurf eyn Soym dechen zo Coellen/ind was eyn heys stark man zo alle dyn gen. ind wart keyser Frederichs Cantzler der an wijsheit ind an geruchte syne vurfaren bysschoff Reynolt niet vngelijch was. As bysschoff Reynolt gestorue was/kegerde keyser Frederich vlijlich den vurf Philippus zo eyne Cantzler. Vnd schreyff der keyser sere fruntlich ind gunstlich zo Henrich van Alpen. Henrich van Volmersteyn/ind Gerhart van Eppē

dorp/der zo der zijt Vait was zo Coellen/ind zo den ouersten ind leueneren der lzy den van Coellen. dat sij eme dair zo surderlichen sijn woulden/ dat der bysschoff syn Cantzler wurde. welche aueschriffte des brieffs noch in Coellen vurf eyn gedechtnisse behalden wirt. Dese bede des keyfers wart volbracht. Also dat kurtzlichen dairnae Bysschoff Philips keyser Frederichs son Henrich den. vij. mit willen syns vaders zo Aich saluede zo eyne Roemsehen konynge.

**Van hertzoeh Henrich leuue van Bransuwich  
 hertzoeh tzo Sallen ind tzo Beyeren.**

Frederich. i. hertzoich van Swanen Roemische Keyser.  
Lodowich. vi. Konynck van Brancrych

**H**enrich vā gots genadē hertzoich zo Sassen vñ zo Beyerē here zo Bruynswich  
ind Lunenburch hadde konynck Richart sneester vā Engelāt/die hiesch Weck  
tilr. He was eyn vā den aller mechtichsten fursten ind Duytschlant.

Konynck Richart in Engelant der voirde in syme wapen vuyff gulden leuwen. So  
quame eyns syn swaeger/disse hertzoich Henrich der leuwe zo eme/do gaff he eme vyff  
synē wapen tzen leuwen. ind he behielt drij. Dat selue wapen bracht hertzoich Henrich  
zom eyzsten in Sassen/ind nam dat wisse pert vur eyn helmzeychen. Dit wapē voirē  
die hertzogen vā Bruynswich noch bis vp den huidige dach.

Itē dat is der hertzoich Henrich vā Bruynswich dae die groisse hystoria is affgeschre-  
uen/der den leuwē zo lande bracht/ ind der ym so trawelich hadde by gestanden in allen  
synen kriegs leuffen. Wie dissem allē is dat laiss ich dair blijnē. Ich vinden dat in geyn-  
re wairaffrigen Cronica beschreue. Disse hertzoich Henrich leuwe/wāt he leuwe hiesch  
liess he giessen van kupper ey leuwen Anno dñi. M. C. lxxij. ind liess den setzen vp eynen  
steynen pñle in die burch zo Bruynswich/dae nu der Soym liecht/ind der leuwe steit  
noch dae. He was eyn hertzoich van Beyerē vā swert haluē. ind der spille haluē was  
he eyn hertzoich van Sassen.

Die Stat vā Lubeck wart wederumb gebuwet van den Kouffliden die gantz reyn aff  
verbrant was ouermiz consent hertzoich Henrichs leuwe. ind buweden die gantz van  
mures vp/Torne/muyren/kyrchen ind hufere.

Item disse hertzoich Henrich leuwe as vurf is reyde mit keyser Frederich in Lombardien  
zo Rome ind ouch vur Meylan do he dat klach. ind he zoich vngetruwelich aff  
as vort geroirt is. So d keyser Frederich Meylan gewonnen hadde ind in die Stat qua-  
me. so wart eme zo wissen gedain. wairumb syn oeme hertzoich Henrich der leuwe was  
van ym getzogen. Ind dairumb rieden die fursten ind die heren/dar he dem leuwen sul-  
de syn claen kurtzen ind syn macht swecken. as ouch geschiede. Ser wart syn vyant so lā-  
ge as he leuede/ind ouch yzre kynder zo samen. ind hertzoich Henrich leuwe quam vmb  
all syn Erue/dar he hadde tusschen der Elue vnd dem Rijne. So dese vurf hertzoich  
leuwe weder vmb komen was vyff Lombardien in Sassen lant bedreiff hey vill moit/  
willens. ind was also vermessen/sagende. Syn Hertzochdom were so wijt/dar idt sich  
bis zo der Stat van Duytsche intgheyn Coellen streckde. ind men moichte van syme  
lāde mit eme armboest in den Rijn schiessen/als dat clairlichen heroirt wirt in dē brie-  
ue den bysschoff Philips schreyff zo Graue Otten van Helre/der noch verhanden is.

Anno. M. C. lxxvij. samelde keyser Frederich eyn groiff voulel ind zoich vp hertzogen  
Henrich vurf. Die van Lubeck hulden dem keyser ind he gaff yn dat die Stat vā Lu-  
beck sulde keyser vry syn ind ander prunlegia/ind dat die Raizheren moegen goulde dra-  
gen. ind gaff yn den Arn mit dem dubbelde beufft zo eme wapen/ Ind gewan eme all  
syn Burge ind Stede aff ane Bruyswich ind Lunenburch. Zom lesten wart gemachte  
dat hertzoich Henrich vurf sulde vyff dē lāde tzen. iij. iair mit wiiff ind kynde/as hey ouch  
dede. ind zoich in Engelāt zo syme swaeger Ind d keyser besatze die lāde. iij. iair lanck.  
ind hertzoich Henrich quam dairnae wederumb in dat lant.

Wie keyser Frederich starff. vynstu. Bernae. foilo. C. lxxv. Ind ouch vynstu wat van  
hertzoich Henrich leuwe. as he weder zo lande quame.

**Van der Stat Duytsch up gynst Rijns/dat nu eyn Dorp  
is. ind wairumb dat idt sogenoempt is.**

Item hic is zo myrcken dat in dem brieue vur genoēpt. wirt dat dorp intgheyn Coel-  
len ouer/Duytsch genoēpt. eyn Stat genant. ind zo der tijt gewest is. als noch her tijt  
an den alden vmbgeworpen muyren zo mercken is die liggen an dem Rijne ind in dem

**Clementis iij. der. Clerxij. pays** **Clerxij**  
**Philippus van Hynsberch der. xliij. byschoff tzo Coellé**

velde. Welche tzerstoerunge gedain hat eyn Stat van Coellen as geschreuen wirt An  
no. M. CCC. lxxvj. ¶ Item noch is tzo wissen dat eyn deyll sunder grunlich ind sy/  
cherlich kennisse vysschritten off sonder eygen veruarenheit. mer alleyn vyss dem selfs  
erdachten synne off van slechten hoeren sagen des vngelirten volcks vermeslich spreche  
dat dat selue vurf dorp sy geweest vut vill hundert jaer eyn grousser Stat dan Coellen  
Ind van Duytsch sy Coellen gemacht wurden Ind duytsch lant haue sych dae geende  
Ind vp dissyt Rijs sy geweest welsche spraeche Idt is eyn viferuge ind eyn visimeter  
ind der is vntzellig vill. Duytsch die Stat off dat dorp. hat niet den namen van der  
duytscher spraeche all linder dair nae. Mer idt hat den namen Duytsch van dem latyn  
schen wort Tuiciu. as idt noch tzer tijt genoempt wirt. dat heischt niet duytsch. mer idt  
heischt mere eyn beschyrmuge off vutrechtung a tuor eris. etc. as die latynschen waill  
verstain kunnen. Mer die plüpen keyen. die gantz synlich syn. sunder gebuechung des ver  
stands. ind eyn bilde des doides. as Cartho spricht. die willen den latynschen wort nae  
saegen. ind mache dat niet danckt Ich halt waill dat duytsch sy geweest as eyn vutstat  
der Stat Coellen ind als eyn beschyrm ind eyn vutrechtung mer niet dat idt sy geweest  
eyn grouisse vernoempde Stat. Dat sy saghen dat duytsch spraeche dae geende haue.  
dair in sprechen sy vntwissende waie sy laussen sich duncken so dat wort Tuiciu an  
eyn Tu/angeyt. dat wort Tuiciu sy as vill as Duytsch. mer sy dwaelen want die  
plaeze is niet genoempt dae van dat sich duytsch spraeche dae geendet haue. mer van  
der reden wegen as vut.

Wā ne ind wie die tzeue Hertochdome van Westfalen ind  
van Enger syn komen an dat Stricht van Coellen

¶ Anno dñi. M. C. lxxx. loide keyser Frederich synen Demen hertoch Henrich de Len  
wen ind berouffde yn all syns lands ind synre leben. ind beleuet ander heren da mit Ind  
dat geschiede mit Consent ind approbierunge der ander fursten Ind syn hertochdom  
wart gedeilt in tzeue deil Eyn deyll gaff der keyser Bernhart hertogen van Sassen  
synen neuen Ind mit dem anderen deil beleynde he buschoff philips van Coellen So mit  
der vurf buschoff eyn strenge man was volgede he de nae Ind zoich in Sassen mit den  
vurf lansheren ind mit. iij. dusent Ritteren vyssgescheiden andre reysige der eyn grois  
tzele was Ind lach dem henrich leuwe. iij. jair in lande tzo schedigen mit kriege. ind tzo  
leste verjagede he yn ind behielt dat lant mit weir affriger hant eme ind synre kyche vā  
Coellen ind synen naevolgerē Eyn deyll ander schrijuen dat buschoff philips trechte de  
vurf hertogē in syn lant want as he buschoff confirmiert was gedacht he des schades  
den der lantgreue Lodowich. ind hertoch Frederich van Swauen. ind der hertoch van  
Sassen Henrich leuwe ind Warchgreue Conrait des keyseris brod dessem Stiff gern  
vutzijs gedain hedden als syn vutvar niet bynnen lant enwas as vurf is Ind wart  
der vyat Ind wolde des Stiffz Cost ind schade van yn vppericht hayn Ind vour myr  
gewetlichen her in dat lant van Sassen ouer hertoch Henrich ind veruuste eme dat  
gāze lant ind verdreiff yn vyss dem lande Ind wan dat hertochdom in Westfalen ind  
gaff idt dessem Stiff tzo Coelne Also hadde he do tzeue hertochdome. as vā Westfa  
len ind vā Enger. Enger lichte in Westfalen by Heruort. ind was dat heuffstlos des  
ganzten lands vā Sassen. vnd hertoch Widelyn burwede eyn Soym tzo Engere. vnd  
tdae Begrauen. Konynck Henrich der vogeler vanderde den Soym. ind ouch Orto. j.  
¶ Dese vurf beleuige buschoff Philips mit der vurf lantschaff is geschiet tzo Geyl  
busen. dae keyser Frederich eyn hoff hieldē ind beleuēde yn mit den vurf landen. mit key  
selichen Banneren as dair tzo gehoert Ind by d auesetunge hertoch Henrichs leuwe  
vurf tzo Geylbusen waren mit ind by Her Wichman Buschoff tzo Meydorch Gort  
frit hertoch van Brabant Orto Greue van Gelre Philippus Greue van Flandren

Frederich. i. hertzoich van Swanden Roemische Keyser.  
Lodowich. vi. Konynck van Brantkrÿch

Sederich. Greue van Cleue Wilhelm greue zo Guylche Gerbarr here zo Are Sederich Greue van boesteden Henrich Greue van Seyne Vait sent Peters der kyrche vā Coellen Engelbrecht Greue van de Berge. ind vill ander Greue ind heren vā duytsch lant. die alle mit yrem getzuge syn lant hulpen wÿnnen

Anno domini. M. C. lxxx.

Wāne ind wer die groiff nurve  
my? vmb die Stat Coelle hait  
doen machen.

So buschoff Philips als vurf is. Keyser Frederichs sone gesaluet hadde zo eyne Roemischen konynge zo Aichen so was der selue gekoren Konynck noch scere junkck. ind der vurf buschoff was eyne weydelich liberaul ind wise furst So nu der Keyser eyne mere vart doen woude mit eyne groiffen heir ind woude Iherusalem ind dat billige lant vā den heyden insetzen so beuall he dat Rÿch syne sone ind desem buschoff ind also keich buschoff Philips dat rÿch in ind was als eyne vurmüder ind beschürmer des Rÿchs ind des Rÿchs stede als Coellen ind andere Stede Ind also was he gehalten an des keyfers stat So nu die Stat vā Coellen eyne vrye Rÿchstat is ind dese buschoff niet alleÿ kenzeler sunder eyne vurmüder des jungen keyfers was mit voller gewalt in des rÿchs sachen ind eyne merer desseluen rÿchs so mirckte d vursichtige buschoff an myt groiffen vlijff. dat roemische rÿch. ind dat disse lande van den frantzosen. van den hunen. van den goten. van den Normanden. van den Friessen ind van vill anderen vrenden volck zom dieckermail ouervallen verbert ind veruust waren wurden as vurf Desgelichen ouch noch geschiet was ind geschien mochte als noch kurz hie vür geschreuen is van de fursten ind heren die sych in dat Coelsche Striche woude gelegert hanen. in affwesen buschoffs Reynoltz. den widdstat dede ind Sy affkeide buschoff Philips Ind was zo beforge darvmb dat koestliche hiltom as die licham d billiger drij konynge. die nu zo Coellen kommen waren doch mit affgunsticheit eyziger fursten as vurf. die Sy liener selfs gehat bedden. in zokomenden tijden moichte die Stat ind die kyrch vā Coellen in noit ind ankoesse komen. Dairumb deser ind ander vill me sachen was idt geburlich ind billich dat he zom aller eyrsten forge droege vür dat gheue dair zo he in sonderheit gekore was. als was die kyrche van Coellen. die vill eirlicher Stiff ind Clostere byssen der Stat mÿzen van Coellen liggen hatte. den ouch beschürmüge noit was as sent Saue rijn. sent Pantaleoin. sent Joris. sent Marciuis. Der Apostolen kyrch. sent Gereon sent Seruais capelle ic. welche kyrchen alle byssen der mÿzen der Stat van Coellen laegen. want he rÿch ind moegende was. as int eyrte van des Roemischen Rÿchs wegen des mümer he was. Ind zom anderē dat offerhande dat degelichs geuick zo van drij billigen konynge was so ouerwencklich grois als ich hain hoeren saghen de geistlichen vader broder Werner Carthusier zo Coelle. dat idt gheyn maiff noch zailf hadde.

**Celestinus. iij. der. Cxxxij. paps** **Cxxxij**  
**Philippus vā hyalberch der. xliij. byschoff tzo Coellen.**

van allen landen quam groiff mechtich goit. dat die Coelsche kyrck des gebessert is tzo den ewigen dagen. dairumb ouch buschoff Conrait vā hoesteden der eyn begynner was des nuwen doyms. dair an man noch buwet Anno domini. M. CCCC. xcix. ind noch niet geendet is. vermass syck als ich hain horen sagē dat syn schatz vnysshoeflich were. Ind dairūb den groiffen koestlichen buwe der doym kyrcken anfinck zc. Wart buschoff philips raitz. dat mit hulpe der Burger van Coellen die grauen ind muryren vyffwendich vmb die Cloistere ind Stifte gemacht wurde. ind die vurstede vur der alder Stat mit yren gerichtē alle in eyn begriff quemen. ind dat geschiede. alsus Sie alde muryre. die Marcus agrippa der eyrste anheuer der Stat Agrippina gemacht hadde wart aff gebrochen. dae van doch noch lizeichen ind stucker hude tzo dage syn ind gesien werden. ind wart begonnen ind ouch koestlich ind herlich geendr dat groiffe sere koestlich werck tzo nuwen muryren. die nu vmb die vurf Stat geet Ind geschach. Anno dñi. M. C. lxxx. Ind bestonde buschoff Philips die muryre vmb Coellen tzo machen. in dem seluē jair as die hilligen drij konynge tzo Coellen bracht wurden off sere bald dairnae

**H**ic is vlystlichen tzo myrcken ind tzo wissen. all hait buschoff Philips van Coelne eyn begyner geweest ind tzo hulper. dat die vurf muryre vmb die Stat Coelle gemacht wart dat geschach niet dair vmb so he buschoff was. ind dat dairūb die Stat syn off syntre na komen buschoff syn sulde. want men vint niet dat he off syn vurfaren Coellen ye gewont nen hauen. off vur der tijt der buschoff geweest sy. as by sent Marternus tijden yre eyrsten buschoffs off by tzo tijt des keyfers Traianus off des keyfers Justinianus zc. Ind dent Stifte van Coellen vnderworpen geweest sy als tzuys Bonna Lyns Andernach zc. ind ander des Stiffts Stede ind dorper ind also deme hilligen rijck. van deme Sy gevriet is. aue genomen were. want die hilligen buschouē haint Coellen in geistlichen ind werclichen sachen gefurdert Ind Bruno primus des eyrste keyfers Otto broder. hait Sy vā allen tribuyt gevriet. so Sy doch in keyser rechten vur syner tijt van dem hilligen rijck gevriet waren. as geschreuen is in den keyserlichen rechten In digesto nouo. lege forma. de censibus. paragrapho Paulus. Soude dit nu dairūb. dat philips buschoff die muryre furderte tzo machen. tzo nutz ind ewiger erffschaff der passschaff geschiet syn. dat doch vnygelaemelich is. so wer dat valsck ind gelogen. dat men van eme schrijffte dat he sy geweest eyn vurfeser. des hilligen Roemschē rijcks kanzelere. doin ind lussen. wijse mechtich. ind ganz getruwe dem rijcke. ind so getruwe dat he in sachen des Roemschē Rijcks tzo tzo tijt als he syn ende nam ind steruen sulde was he in Italiē tzo Neapels. ind starff ouch dae. Ind syn gebeyns wart van danne tzo Coellen gefoirt Soude he nu dem hilligen Rijck aue hain gezogen Coellen des Rijcks gevriede Stat. eme ind synē naekomen dair an gefordert. so were he eyn tyrāne geweest. dat doch van eme tzo sagen nie gehoirt is. noch tzo gelouen were. want syn werck ind syns vurfaren Reynaldns geue geruyck dat Sy grunt from lude geweest synt. yr lijff ind sele vur geistliche ind wercliche staet gesatze hauen. Merer ind niet zerstoeret gemeyns goitz waren

**I**tem vint sich ouch dat der keyser frederich der eyrste ind buschoff Philips vmb des Rijcks off vmb des Stiffts willen van Coellen nye vneyens wurden synt. want der keyser den ouersten des Stiffts van Coellen dem Vaide ind anderen schreiffyn tzo vurdere. dat der buschoff syn Cantzeler wurde as geschach ind vurgeroirt is Hier vyff is waill tzo myrcken do dat rijck ind des keyfers sone desem buschoff beuolhen was. dat he van des keyfers wegen Coellen ind andere Steden des Rijcks vurfeser was. in stat des keyfers. van des hilligen rijcks gelt ind goide besserde mit hulpe der Burgere. as getruwen des hilligen Rijcks zc. Vmb disse muryren wille. hauen die Burger van der eirwerdiger Stat Coellen nyet wenyck vngemachs off vngeluchs gehat. Als her nae in vervolginge ind beschauinge der geschichte der buschoue vā de Stifte vā Coel

## Henrich. vi. hertzoch van Swanen Roemische Keyser Philippus. ij. Konynck van vranckrych

ken ind der Stat Coellen wijt ind breit wiert hernae vertzelt werden. Auer dye Edelle Burgere van Coelle hant dairub so Sy geweldiger wurden vp yr recht ind vrijheit vā alz herbzacht niet verzyegen Got liess Sy ducke seyn dat he der ghene is. in des hant al le dinc staynt So nu die vnderdruckinge der vzyer Stat Coellen vp dat hoechste gekomen was ind yr macht mit deser muynen vp dat vyfferste getwūgen. Soe wart der spruch der hilliger schrift an den Burgeren offenkair *Patientia pauperū in fine non peribit.* die gedult der armen verdrukten mynsche sall intlest niet vergain Ind got halp yn. want alle victorie van gode is as nae geschreue is dat Sy durch die genade godes widder gevryet wurden Ind Sy haint yr vrijheit mit der genaden gotz beschirmt ind mit dem swerde behalden Auer mit sere groisser noyt. dat sunder sache got niet engehēge de want wat vill kost. dat is wert ind will mit vlijss gehalten ind bewart syn Duch dat den Burgeren die vurgangen tribulacie die Sy gehat hadden as van der muynen wegē eyne ewige gedechtnisse sulde syn. sich also vrijzo bewarē vā vndoechde. vp dat Sy niet widder durch sinde ontfrij wurden ind also wyrdich bleuen gode vā hymmele syne gewirdichte schatzkamer zo bewaren dese hillige Stat Coellen

Item disse vurf buschoff philips gaff vyff omb liggende gueder der kyrchen vā Coellen die he bezailde. xl. dusent ind. vij. hondert marck siluers

**O**tto. ij. wart Greue van Belre ind van Sutphen nae dem as syn broder Greue Gerhart gestouen was Anno. M. C. lxxxi. by d'zijt des groissen Keyser Frederichs He was eyn sere strijtbare man He hadde eyn huys frauwe ind hiesch Richarda ind mit der gewan he drij soene. als Henrich Gerhart ind Otto ind der wart eyn buschoff van Vtricht. he hadde ouch eyn dochter ind hiesch Adelheyt ind die wart gegeuen tzer Le cyme Greue van hollant Wilhem dem eyersten Dufse Greue Otto as syn broder vurf hadde kriech mit dē buschoff vā Vtricht omb d' veluwen willen. so he ouch as lange as he leuede hadde he vill kriechs mit Buschoff Baldewin van Vtricht van der veluwen wegen Som lesten starff he ind wart begrauen by syne vader Greue Henrich. in Monasterio Campensi ordinis Cisterciē Anno domini. M. CCv. Ind hadde regiert die Graeffschaff. xxv. jair



Anno dñi. M. C. lxxij.

**H**enrich der. vi. des vurlz Frederichs sone als syn vader verdrukken was ind der broder gestouen koren die heren Henrich. vij. want he dat Rych by des Keyseris syns vaders zijt ouch by. xxij. jair mit regeirt hadde ind nu nae ouch. viij. jair Ind wart der. xc. van Augusto. mit dē zoich gen Rome Philippus buschoff van Coelne. der yn zo Nichen gesaluet hadde zo eme Roemischen konynge

Item Siffen Henrich schreyff pays Clemens. iij. in Duytschlant dat he gen Rome queme. ind ozlochde vp den Konynck van Siciliē. ind zo Palle Tancredus genoēt. d' selue Konynck weygerde zo geuen die Rent ind gult die kyrchen. der jairlich zo geuen was Ind he gaff ind verleynde die Abdie ind die buschdome wem he woulde. ind dairub was pays Clemēs vyff dat he yn van dem Konynckrych affsetzde. Ind dairumb bestalt he mit dem buschoff vā Panormitano dat Constantia die eyn gewijlt Nonne was ind eyn dochter Konynck Wilhelms. ind eyn recht erue des vurf Konynckrychs. dat die vyff dem Cloister ginck. ind was waik. l.



jair alt. ind woude myt yr dispensieren dat Sy noch eyn man neme Ind der vurf Buschhoff bestalt dat Sy heymlich tzo Rome qua. ind als konynck Henrich tzo Rome qua so wart Sy an yn gebilicht Ind bald dairnae gebair Sy eyn jongen sone. ind dat was Frederich. ij. der onck keyser wart. So nu die vurf Constantia keyser henrichs vrawe wederumb in Sicilien qua. ind was swanger. so waren doch vill. die dair an zwijuel den. want Sy alt was. dairumb als die tijt qua. dat Sy sulde neder komen. dede Sy eyn Pauluyn vyss spannen in der Stat Panozmi in eynre straffen. ind dede vyss roiffen Wer eynige vrawe die by der geburt syn woude. ind seyn dat Sy waitastichlich mit kynde ginge. ind eyn kynt mit d genaden goz geberen. die moecht vrij in die pauluyn tre den. ind tzo seyn dat alle zwijuelait hyndanne genomen wurde Ind also wart Frederich ij. geboren van eynre Nonnen die .i. jair alt was So nu dese konynck Henrich dat konynckryck vurf mit der dochter vurf inefangen hadde mit consent der kyrchen. so gaff he jairlicks gult ind Kent van dem lande Ind tzoich int lant ind gewan dat. Sen konynck der im lande was. ind stonde mit eme in deydinge. dede he vangen. mit synen drijt fursten. Ind voirt die in duytsch lant. ind dede dem konynck syn ougen vyss stecken ind syn kullen vyss werpen vp dat gheyn sone van eme geboren wurde Ind alsus keech he lichtlich dat ganze Konynckryck vnder sich. ind verdrene alle syn weder part Henant die burch Cassienē in. mit d Stat Geraum. ind. C. ly. castelle by Rome in der heerlicheit C In d tijt tzoich Buschhoff philips van Coelne mit dē vurf Henrich ind halff eme die lande winne ind starff nae in dē lande. vnd syn gebeyntz wart bracht van dan als Buschhoff Reynoltz vnd begrauen tzo Coellen in sent Jacobs Capelle. Item dat meyste deil synre heren verkoir keyser Henrich onck in dem lande vā der quader luche Ser keyser wart onck krank ind moift van danne He feynge onck den konynck van Caranten. ind den konynck Epirotarū. ind voirt die mit eme gevāgen in duytschlant. ind scheyde krank vyss den landen. Disse keyser Henrich tzoich dairnae wederūb in Sicilien ind woude niet me geue der kyrchen yr gerechticheit van dē Rijk als he vurbyn gedaen hadde. dair tzo vervolgte he ind satze aff die prelaten dye Buschouen die weder yn gedayn hadden. eyn deil doide he dairumb wart he verbant vā Pays Innocentius iij. ind he starff im Van Syn son d noch junck ind cleyn was wart konynck vā Siciliē ind Apulle. ind syn moder Constantia halp eme dat lant regieren Ind Balde dairnae starff die moder ind Sy beuall dat kynt dem beschyrm d kyrche ind den die dat selue Konynckryck regierden Doch hatte keyser Henrich vurf den seluen jungen son all was he noch eyn kynt tzo eyme konynck gemacht in duytschlant. Ser Keyser voirt in eyme somer jagen. ind dranc in der hitze tzo vil. dat yn die schusse an stieffen Ind starff nae goz gebort. M. C. xxvij. jair. ind wart tzo Spier begrauen.



**B**runo. iij. der. xliij. buschhoff tzo Coellē  
wart geboren nae Buschhoff Philips doit Ind besaff den stoill. iij. jair vnder dem vurf Henrich dē seefde Sisser Bruyn was eyn doymproyst tzo Coellen Ind deser kuyz wart Lotharius eyn Canonich van Bome. durch dye Eelen ind werentlichen gekoren tzo eyme buschhoff. Wer wāt Bruyn Edele was dā Luder. so wart he in dat Buschdom gestoiffen He was vurf buschoffs Frederichs des tzoeyde broder. mer he was niet alle vrij vā synen ancken Dese Bruyn was eyn alt goit man. ind als he drij jair dat buschdom besessen hadde so gaff he willighen dat ouer. ind satze dat in keyser Henrichs hende. ind wart eyn moenich tzo dem alden Bergo

Sae he onck starff ind begrauen liget

Henrich. vi. hertzoek van Swaen Roemische Keyser  
Philippus. ij. konynck van Brancrych

Wane wae ind wyse is upkomen der duytschen heren orden



**D**esen tzyden ind in dem eyzsten iair  
des vurf keyser Henrichs quam op der duytscher  
ren orden. In ouer pruyssen lant heirschet ind in liiff  
lant Sy heirschten nu ouer groisse herē. die ingesatz syn zo die  
nen den krancken As ouch ander geistliche moenche de namen  
hauen dat Sy sich nyrges mit bekūmerē soullen dā mit eyne  
dyngē. dat is der selen selicheit zo suchen. Mer men saget ge  
meynlich. Quicquid agit mundus monachus vult esse scds  
Der vurf orden begūren alsus. do die Cristē dat hillige lant  
gewonnen haddē so waeren vnder den ezhlyge Burgere van lu

beck ind van Bremen by Greue Adolff Holsteyn der ouch gezogē was vmb dat hil  
lige graff helpen gewinnen ind zo balden. Sisse sayn vill pylgerum vyss duytschē landē  
ind andere die kranck laegē hie ind dozt in dem velde. in grousser ellendicheit. ind was  
niemans der barmherticheit yn bewijsde. So erbarmden sich disse goide man ouer dat  
ellendige volck Ind namē eyn groissen breydē segel van eyne groissen schiff. ind machē  
dae van eyn groisse pauluyn. ind versamelden die krancken mynschē. ind lachten Sy dar  
vnder. ind warren der dae mit aller nersticheit. do nu der vurf Greue mit den synen zo  
huys wederumb treckten. so beuolen die keyser Frederichs des eyzsten seliger gedechte  
nisse der kurtzlych vdruncken was Capellain ind anderen dat Sy doch deser armer kran  
ken mynschen woulden soude dragen So dāden die do machen huyssergyn. dae Sy die  
armen in lachten ind machten ouch dae eyn Capelle in vnser vrawen ere ind noemprē  
die. dat hospitale vnser lieuer vrawen van dem duytschen huys. ind dae sloigen vil lu  
de zo. die s armer krancker lude warden Ind as die Stat Aeron gewonnen was. do bu  
weden die vurf Broder eyn schone kyrch bynnen der Stat Hertzoch Frederich vā Swa  
uen erwarff an dem pays Celestinus ouermig vurderūg keyser Henrichs des. vij. syns  
Broders bestedidūge desselue ordens Ind dairvmb is der orden genoempr der Broder vā  
Hospitall des Duytschen huys.



**H**enrich. i. wart hertzoek van lochrūch  
ind van Brabant Anno. CC. lxxxvij. He nam eyn  
wijff van Bolonia ind mit der gewan he tzen sone.  
Henrich hiesch der eyn. ind wart hertzoek van Brabant nae  
eme. Der ander hiesch Gotfrit ind s wart eyn Greue vā Lo  
uen. he hatte ouch dochter die eyn hiesch Maria ind die wart  
Keyser Ottens wijffs ind greuyn vā Helre Sie and hiesch  
Adelheit. ind die wart bestait an eyn Greue van Loff Sie  
derde hiesch Machtilda ind die nam eyn palzgreue vā Rūne  
ind nae des doit nam Sy eyn Greue van hollant. Sisse her  
tzoek tzoek ouch in dat hillige lāt vp die Turcken ind vp die

vngelennigen. ind as der Greue van Campanien doit was. so wart he van dem Cristē  
volck gekoren vur eyn heuffman. doch bedreiff he niet treflichs dae. wāt he tzoek weder  
vmb zo lande Sairnae as he weder zo lande komen was. quam he mit buschoff Hu  
go vā Luytge zo kriege Ind Anno dñi. M. CC. xij. vp vnser heren vpfartz dach ge  
wan he die Stat van Luytge. ind spolierde ind plunderde die. ind herbrach die vurf  
Stat. Mer in dem seluen jair vp sent Calixtus auent quam der Buschoff ind hertzoek  
vurf auer zo strijde by der wart zo Stepes genoempr Ind dae wurden die Brabander  
verwommen. ind bleuen van des hertzoeks volck ouer die. iij. dusent man. Ind zo deser

Innocencius. iij. der. Clerxiij. pays  
**Adolff van Altenae der. xlv. bysschoff tzo Coellen.** Clerxiij

verwinnig halp sent Lambert wöderlich. Ind vmb dese herliche ind wonderliche ver-  
winnige wart gesatz ind vpgenomen/ dat tzo den ewigen dagen sulde men alle wechē  
in der groissen kyrchen van Luytge memorien dae van halden tzo cynre danckberheit.  
Item disse hertzoeh Henrich voirt des konynges suester van Engelant sere koestlich  
tzo dem keyser. vnd he hadde sich tzo vill gebroehen vnd bewijset vp des keyfers brulofft  
ind dairumb vp der wederfart as he tzo Coellen quam wart he krank vnd starff An-  
no dñi. MCCxxxv. ind wart van dan gevoirt tzo Loenen ind begraue in sent Peters  
kyrche. he hadde regiert dat hertzoehdom vurf. xlv. iair.

**D**ederich. viij. der. xi. Breue van Holland t. des vurf. Flo-  
rencius son nam tzo eyne wijue Adelheit Greuen Dederichs dochter vā Cle-  
ue. ind hadde mit yr eyne dochter Uda genoempt. Hey belachte die Stat van  
Vrecht strenglich/ rings vmb. desgelijchen des hertzogen Busch. He regierde dat lant  
viij. iair/ ind starff tzo Dordrecht Anno. MCCiiij.



Anno dñi. MCCCiiij.  
**A**dolff der eyrst van Altenae des vurf.  
bysschoff Bruyngs broeder/ wart der. xlv. bysschoff van Coel-  
len. he besaff synen stoil vnder dem. vij. keyser Henrich. vnd  
dem tzeyden Philippo/ vnd Otto dem. iij. Keyser. viij. iair.  
He was vur Soymproist tzo Coellen.  
Wat vortan dese bysschoffbedreuen haue/ vnd wie hey affge-  
sazt wardt vinstu hernac geschreuen.

Anno dñi. MCCCv.  
Van konynck Philippus van Swauen  
ind van konynck Otto van Sassen

In dem vurf iair as keyser Henrich vurf gestoruen was/ quamen die Kuerfursten  
gen Franckfort tzo samen vmb eyne anderen konyck tzo kiesē. So verdroge sich die Kuer-  
furste in d huer niet. Eydeill as bysschoff Adolff vā Coelle ind bysschoff Dederich. van  
Trier koirē hertzoeh Otto vā Sassen tzo ey konynck. ind d was hertzoeh Henrichs son  
vā Sassen. dem keyser frederich d eyrste genōmē hatte dat hertzoehdom vā Westfalē  
ind d kyrchē vā Collē gegenē. Bysschoff Corait vā Wenz ind die and Kuerfurste/ koirē  
dertzoeh Philips des vurf keyser Henrichs broed. ind also wart dat keyserdom gedeyle  
in zwey teil/ ind stonde ey grois krieck vp ind duerde die vneyneheit d zweyer gekorē ko-  
nynck. viij. iair lanch/ ind so lāge kriecken die zwen vmb dat Rych. vnd ey veder schreyff  
sich konyck ind wolde dat Rych haue. Itē die Stat vā Aiche hielt mit konynck Phi-  
lips. ind dairūb schickte he. C. Ritter ind knechte gen Aich/ zer hulpe intgbeyn konynck  
Otten. dat Sij dem seluen niet sulden laissen die Croemunge.  
Item bysschoff Adolff vā Coelle ind hertzoeh Otto den he gekorē hadde mit d Stat vā  
Coelle vergaderden eyne groiss volck ind tzoigen gen Aich.

**I**nnoenci. iij. der. Clerxiij. pays wart pays gekoren eyne  
drechtlichen van allen Cardinalen. Dese pays bait gemacht eyne alzo nutz kochelgyn  
van der vngenelicheit des mynschlichen kuns. He bait gegeuen vill geistlicher rechte.  
He was pays. xvij. iair.

Philippus hertzoeh vā Swāuen Roemische Keyser  
Philippus. ij. konynck van vranckrych



**P**hilips. ij. hertzoeh vā Swāuen keiser  
Fredericks des ey:sten son. as he nu konynck gekoren  
was / as vurf / der was sere groiff vnd mechtich van  
parthien. Ind wyerwaill he junck was / so dede he wederstanz  
genoich in synre tijt vnd deyde syn haue mildichlich. dair  
durch mallich eme gerne deinde. Hey vergaderde cyn groiff  
michell vouckel ind kerwanck vill heren ind Stede in Duyt  
schen landen dat Sij eme moysten bulden as eyne Roemische  
konynge. Sairnae trecke he in Elsass vop den Bysschoff van  
Straisburch / want der selue Bysschoff hielt mit Ditten vñ ge  
wan Wolsheym / Halzenburch ind Ephische / vnd verstruere

die Stede alle drij ind verherde ind verdarfte dat Byssdom ind dat lant vmb Strais  
burch cyn lange tijt. Sairnae belachte he ouch die Stat Straisburch cyn lange tijt  
vmb dat Sij yn niet vut eynen konynck wolden halden / Mer he gewan an dem leger niet  
vill.

Wanne dat lant vā Behem eyn konynckrych gemacht is

**I**n Sairnae zoich konynck Philips gen Wenz ind dae berieff he eynen groiffen hoff vñ  
quamen vill fursten ind heren dair / ind vop dat Sij eme zo willen weren ind hulpe / so  
bestedichte he yn yre vryheyden. Ind as men sagen will. so lachte he mit gelde aff ezli  
che fursten / dat Sij ouch nae zo eme vielen / No die heren im Nederlande hertzoeh Wal  
raue van Lymburch kreych eyn Sloss van dem Rych / genant Beyersteyn. Desgely  
chen wart bysschoff Adolff van Coellen ouch syn part / as nae geschreuen steyt.  
Item he machte ouch Sakerden hertzoeh van Behem zo eyne konynck dee lantz / dat  
vut eyn hertzoehdom plach zo syn / ind dat geschach zo Boparden. Eyndeit Roicher ha  
uen dat dat hertzoehdom van Behem sy verhoecht in eyn konynck rych durch keyser Fre  
derick den eyrsten / as vurf is / fol. C. lxxij. Also zoich konynck Philips mit dem nuwe  
konynge van Behem ind mit eyne groiffen heir vop den Ryn ouer bysschoff Adolff zo  
Coelne. want he mit konynck Otto hielte / ind schedichte jemerlichen dat vurf Stiff mit  
rouff ind brande / as Remagen Bona ind vill ander Dorper ind Cloester. So konynck  
Philips alsus ouerhant nam intgheyn Konynck Otto / vnd dat Stiff van Coellen sere  
verdarft wart / ind bysschoff Ailff yn niet kerde vyssyme lande / liess sich duncken konynck  
Otto dat bysschoff Adolff niet so vill dede intgheyn konynck Philips / als he waill doin  
moechte. Mer dat was vremde dat he dat vut sich nam / want konynck Otto halp eme  
niet / vnd sante eme ouch geyn hulpe / so moicht he ouch alleyn mit synre Ritterschaffe  
niet wederstant doin konynck Philips. Ind dairumb van gewalt der kriege ind groiffer  
macht konynck Philips. off as eyndeit vermoeden durch geloeffte ind gaue konynck Phi  
lips / so wart Bysschoff Adolff onderwijst ind dair zo bracht / dat he konynck Otto liess  
varen ind hielt sich an konynck Philips. des moiff der selue konynck Philips eme gaen  
Burggen ind dair zo eyn eydt doin yn zo laissen by synre gerechticheit zē. Also zoich ko  
nynck Philips mit bysschoff Ailff ind synen anderen fursten gen Aich ind dae wijede vñ  
kroende he konynck Philips ouch zo eyne Roemischen konynge vop der drijer hilliger ko  
nynge auent. Ind konynck Philips nam sere ouerhant. want he as vurf is was groiff  
vā partyen ind cyn sere kriecker man / ind was dē die eme hulpe bekentlich ind hulplich  
Ind dat machte eyn groiffen onwillen ind haff tusschen Konynck Otto ind Bysschoff  
Adolff. Konynck Philips zoich zo lande ind hielt zo Spijre groiffen hoff.  
Item dat brach vyss ind quam vut den pays / ind bysschoff Ailff wart beclager by dem  
pays Innocencius durch Konynck Otten. dat he eme affgestanden were / vnd Philippus  
ouch zo eyne Konynge zo Aichen gewijet hedde. Ser Pays Celestinus bestediget die

Kier van Ditten vnd Philips hier wart affgestalt/ als in dem geistlichen rechte in dem Secretale geschreue is/ Ita extra de elec. c. Venerabilē. Dairūb liess yn pays Innocencius doin laden personlich gen Rome zo komen. mer he quam niet dair. dairūb dede yn der pays tzo banne. den seluen Ban verachte byschoff Adolff/ dairūb wart he affgesetzt ind beroufft des byschofflichen stais. Ind der pays sante byschoff Syfrit van Wenz ind den byschoff van Camerich zo Coelne/ dair he eynen dach hadde doin bescheiden tusschen dem konynck Otto ind byschoff Nilff zo Coelne/ zo verhoeren die sake ind vyff zo richten. Dese Legaten quamē tzo Coelne in den Soym/ dair was konynck Otto ind erzault syn rede. ind byschoff Nilff enmoicht die niet mit recht nederlegē noch verantwerden. Ind dairūb dat he dair vnr zo Bāne was ind des pays niet enachte/ so wart he vnr all dem voulek affgesetzt ind degradiert ind des bysdoms beroufft. ind dat deden die zwen byschoff vnr/ die vā dem pays dair tzo bestalt waren. Ind dē Soymherē wart kenolen dat Sij eyne anderē byschoff boeren/ off der pays sulde yn eyne senden/ als Sij dāden. So was he dair an geweest. vij. iair. Doch wart eme iairlich geuen vā des Stiffz golder. CCC. marc. vnr syne vpenbaldung.

## Wāne ind vye dat keyserdom van Tartarien is vpkomen.

Ne is zo myrckenae dem dat dat Roemische Rijk sus yre ind ledich stonde vnd der verbannē Keyser Frederich noch vill Stede ind heren vnder sich hadde ontgeyn den pays. ind sich niemant dae des Rijchs kroeden enwolde/ so dat in Suytschlant ind anderswae quaelichen zo wandelē was/ ind geschach vill bofsheit vnr moitwillens. ind was gheby beschyrm noch hulpe zo soichen mit gerechticheit an dē ouersten ind vnr wesezē. Zo den seluē tijde/ so quamē die Tartaren/ eyn verveirlich ind vnr mynschlich voulek/ ind brachen in der Cristen lant/ ind den zoich tzo gemoete ey groiff voulek van Cristen die getzeicht waren mit dem zeichen des hilligen Cruiz. mer die en schuffen niet vnrnd verlorē den strijt. Ind geschach so groiff strijt/ als men ye geboirt hadde. Dairnae deiltē sich die seluē Tartarē in zwae schare. Die eyn treckde in Vngarien/ in Polant/ Camanien/ Ruyschlant/ Garschoyngen/ Bulgerē. Ind dae wurden erlagē des konyncks Broed vā Vngerē/ ind der hertzoek vyff Slesien. ind kirtzlich alle lande dae by wurden verderfft ind verbert. Sij verbrantē jumel vnd alt zo puluere/ vnd aissen mynschen vleisch/ also dat die lande wurden wust ind ledich. Ind zoigē die vnr Tartarē mit macht bis an dat Suytschlant/ an Desterich. Sae vergaderde der hertzoek vā Osterreich all syn volck/ ind zo eme all syn naberen/ ind wurpē all die bruckē aff dae die Tartaren moisten ouertzien. So quamē die Tartaren an eyn strenge wasser dair Sij ouer moisten. Ind do die bruck aff was ind Sij niet dair ouer enmoichtē/ zo besten zwongen Sij yre perde mit macht in dat wasser ind wolden ouerswēmen. Aldae verdranch der Tartaren heufftman Raico genoempt mit den besten ind koenstē heren die he by eme hadde. Also weiden sich die Cristē intgeyn Sij/ dat der gemeyn houff weter feirde/ ind endorsten niet weder komen in Almayngen.

Gerhart. iij. Brene van Belre vnd van Zutphen nae syns vaders doit Brene Ditten/ vnderwan he sich der Graeffschafften vnr/ Anno. MCCC. He hadde zwae huysrauwen. Die eyrste hiesch Warbildis ind was des hertzogē dochter van Brabant/ vnd mit der hadde he gheyn lunt. Die ander hiesch Richardis des

Philippus hertzoek vā Swaen Roemische Keyser  
Philippus. ij. konynck van Brancrych

Greuen doechter van Nassauwe/ind mit der gewan he zwen soene Ser eyrst hiesch de  
to. der ander Henrich/ind wart bysschoff zo Luytge. Dese Greue Gerhart was ey al  
zo steytbar ind kriegher man van synen jungen dagen an. vnd was gerne im harnesch  
Dese Greue Gerhart ind syn huysfrawwe Richardis dede buwen gantz nuwe vā grūe  
vp eyn jonfferen Cloister Cisterciensis ordinis zo Romunde. vnd begaueden dat ouch  
groislich. vnd vmb des Cloisters wegen wardt naemals eyn Stat dae gemacht/ dat  
vurmails ind ouch bis an Otto des vurs Greuen Gerhartz son eyn Dorp was.

By des Greuen Gerharts ziden Anno. M. C. xxv. intstonde eyn swair burgerliche  
strijtusschen Egke. t dem Vair van Groenynge ind Rodolff castellanū Burger zo  
Conort. Ind dairumb quam bysschoff Otto van Vrecht zo Groenynge/ind nam die  
sach vp tusschen den partyen/vn̄ dat also. dat wer de vreden brech de sulde men doeden.  
Itē als Greue Gerhart vurs die Graeffschaffe regiert hadde. xxvij. iair/so wart beke  
grauen zo Romunde in dem Cloister dat he hadde doin buwen. Richardis syne huys  
frawwe/als yz man doit was. woude sij ouch vertan got dem heren dienen. ind ouer/  
gaff die werlt ind gynck in dat selue Cloister/ind wart Abdisse geboren/ vnd leuede niet  
dan eyn iair nae yzme māne/ind wart begrauen by yzme māne vp sent Warhe? dach.

**A** Dan eyn dochter Greuen Sederichs van Holland ind eynich kent/ die nam  
zo eyme man den Greuen van Loen weder des gantzen lands wille. So bald  
als der vader doit was/so quam der vurs Greue zo Sordrecht/ vnd blyff der vader  
vnbegrauen stam/ind die begreiffnisse ind begencknisse wart vp geschurtz/ind die Bru  
loffte wardt gehalten mit groissen vreden vut der begencknisse/ dat doch jemerlich was  
an zo syn/ dat sulches Edelmans so balde vergessen was. Ind do die Bruloffte gebalde  
was/so wart dat lycham gevoirt gen Egmont ind wart dae begrauen by syn vursfate  
in sent Steffens Capelle. Der vurs Greue van Loen mit der weduwen Adelheit keci  
ge die gantze Graeffschaff van Holland/ind behielt die mit goiden vreden/so lange als  
syn huysfrawwe Adan leuede. Dairnae ouer etliche iair/ So starff Adan zo Tepulia.  
Dae vnderwan sich des landes van Holland yz oeme Wilhelmus g. Beischen. ind der  
was eyn Greue van Doffrieslant ind moichte nauwe ouermiz vill st. inde den vurs Gre  
uen van Loen vyss dem lande van Holland verdringen. as doch geschiede.

**W**ilhelm der eyrste vnd der. xij. Greue van Holland des  
vurs Greue Sederichs broeder/ quam an die vurs Graeffschaff mit groisser  
arbeit ind kriegem/ doch zo m lesten verwan he syn vyand. Hey zoich ouch in  
dat hillige lant ind dede manchen rit vp die Turcken ind Heyden. He hadde ey huys/  
frawwe genoempt Adelheit ind was des hertzogē doechter van Gelre. ind gewan zwen  
soene mit yz. Ser eyn hiesch florencius. der ander Otto ind wart bysschoff zo Vrecht  
Greue Wilhelm regiert dat vurs lant ind Doffrieslant. xix. iair. ind starff Anno dñi  
M. C. xxvi.



Anno dñi. M. C. C. v.  
**B**runo. iij. wart bysschoff gekoren nae  
affsetzung des vurs Adolffs ouermiz Bysschoff Syfrit van  
Wentz ind zwen ander bysschoff vyss Engelant/ die van des  
pays wegen dair zo gesatz waren/ vnd was der. xlvj. Byss  
schoff zo Coelne. Disse Bruyn was geboren van Sengen/  
bach vnd was geweist Soymproist zo Coellen.  
So nu bysschoff Adolff alsus affgesetzt was/so zoich he gen  
Spijre/ dae der konynck mit synen fursten hoff hielde ind cla  
gedt eme clegelich die smachheit sijne affsetzung. vnd wye sich

Brüyn van Seyn des Bysschoffdoms an neme. Konynck Philips hadde mitlyden mit eme/ind erbarmt sich ouer yn ind woude dat wrechen.

Wye dat Bysschdom vā Coellé durch konynck Philips ia/merlich verdarft wart ind dat Sloss Lantzkrone up der Ayr dede burwen/und vinct bysschoff Brüyn vntz. und gewan vort die Stat Ruysl ic.

Konynck Philips versamelde eyn groiff mechtich volck ind die heren die mit eme tzo Spijre waren komen quamen eme tzo dienst/ind tzoich den Rijn aff in dat Colsch Byssdom vmb sich tzo wreche an bysschoff Brüyn vntz. ind quam her aff bis gen Sijnzich dae nam he syn leger eyn tziht lanck/ Ind vp dat he dat Stiff van Coellen bezwingen moichte/so dede he burwen dat schonc Sloss Lantzkrone genoempt vp der Ayr mit hulpen des gestichsluden bouen Colken die he vurmails bezwügen hadde. Zo der tziht was groiff duyrt tziht. also lieff vill volcks zo vmb die kost/ind wart gerincklich gebuwet dat vntz Sloss. Ind van dem Sloss bedreue he groiff gewalt in de vntz Stiff. He zoich vortan bis gen Bona. ind do ruste he sich vmb die Stat Coellen ouch zo tzingē. vnd bezoich dair ind kelach Coellen. ind as he sach dat he niet dae bes. hicken enmoichte/so zoich he van dan ind zoich vntz Ruysl/ind gewan die Stat ind gaff Sij bysschoff Nilff vntz vntz synen schaden/dar he vmb synē willen entsagt was. ind tzoich van dan in dat Byssdom ind woude dat noch bass verderuen/as he ouch dede. He gewan vill vesten vntz dede groiffen schaden im lande.

Van eyne stryde tusschen konynck Philips vā Swaiten und konynck Otten van Sallen by Coellen



**Philippus hertzoq vā Swāuen Rōemische Keyser**  
**Philippus. ij. konynck van Franckrych**

**I**tem bynnen der seluer tijt dat konynck Philips alsus im lande lach/ he hadde zo hulpe konynck Philips van Franckrych/ so vergaderde konynck Otto der ouck gekoren was ind bysschoff Bruyn vurf eyn mechtich vouck/ ind der konyck van Engellant halp ym ind woulden konynck Philips vyss dem lande verdriuen/ ind quamē zo samē die vurf zwen konynge ind die zwen bysschoff mallich mit syne vouck in dem Coelschen lande by Wassenberch/ ind wurden zo samen strijden konynck Otto ind bysschoff Bruyn mit den yren wurden velt vluchtrich/ ind konynck Philippus behielt dat velt. Doch moichte bysschoff Bruyn niet dae van komen ind wart gefangen van konynck Philips ind lachte yn gefencklich ind hielt yn eyn gantz iair in gefencknisse. Ser pays dede konyck Philips dairumb in den Ban. Duch sante he zwen Cardinale her vyss in Almanien vms vreden ind eyndrechticheit zo machen tusschen den zwen konynge. mer Sy enkunden des niet vinden. doch ouergaff konynck Philips bysschoff Bruyn ind sante yn gen Rome.

**Wye konynck Philips die Stat vā Coellē kreich zo syne willen.**

**H**ye is zo myrcken dat die Cronicken niet gelijk ouerkomen/ so wye konynck Philips sich mit der Stat vā Coellen gehalten haue in der vurf reysen/ Eyndell schrijue wāt die Stat van Coellen vphielt konynck Otto/ ind was eme behulplich/ do alle herē ind Stede ym affgenallen waren intgheyn konynck Philips. so zoich he y ouck gen Coellen ind belach die Stat ind gewan Sij/ ind bezwanck die Stat ind den bysschoff dair zo dat Sij eme mousten zo genaden komen. Dese konynck Philips hadde dat Stiff van Coellen sere vnder sich bracht/ as Bonne/ Tuysse ind andere Stede/ ind dair zo dat iuwe Sloss Lantz/ oin geburvet. Dairumb waill zo vermoiden is dat die Stat van Coellen dair durch bezwūgen wart. Eyn ander Cronica helt/ dat konynck Philippus Tuysse gewan ind Coellen belachte. Auer do he hoirte dat die Brabender der Stat zo Coellē zo hulpe quamen. do keirde he van danne.

**I**te konynck Philips hadde ouck vill lantzherē ind Rijchstede in Sassen die mit eme bieldē/ as d bysschoff vā Meydburch. d bysschoff vā Haluerstat. d bysschoff vā Hildebeym. die Stat Gosseler/ Erfort/ Northusen/ Mulhusen. He zoich mit desen vurf ind ander lantzheren in Sassen bis vur Bruynswisch ind deden groiffen schaden in dem lande. Ind dat lant verdarft sich ouck selfs ouermiz pattylicheit.

**Anno dñi. MCCCij.**

**So wye konynck Philips vā eme Palzgreuē etslagē wart**

**S**o konynck Philips konynck Otten alsus vluchtrich gemacht hadde/ as vurf/ vmd dat Coelsche lant ouck nae syne willen bezwungen hadde/ so zoich he widerumb den Rijn vp in Franckenlant bis gen Bakenberch. ind aldae wart he beymlich ind jemerlich ermort van den synen/ mit namen vā Bertolt Palzgreuen vā Wittelmbach. So dat vernam syn huysfrauwe/ des keyfers doichter van Greicken. so starff Sij vā groiffem tuwen ind leyt.

**I**tem der konynck vā Behem ind konynck Philips neifte maege ouertzogen desen Palz greuen vurf/ ind gewunnen eme syne Slosse ind lantschaff mit eyn aff/ ind verdreue yn so dat he zo dem konynge van Apulien zoich ind enthielde sich dae/ doch wart he weder in gegoulden ouermiz vunde

**I**tem do konynck Philips alsus was doit blauen. So quam bysschoff Bruyn mit des pays brienē weder zo Coelne/ ind wart herlichen in fange/ ind starff kurz dairnae. vud wart in dem Doym begrauen.





**H**onorius. iij. der. C. lxxv. pays. wart  
Pays gekoren Anno dñi. M. CC. viij. Tzo disem  
Pays quā der keyser van Constantinopell. Per us  
gebeischē. ind syn huysfrauwe. ind die beyde croende he zo Ro  
me in sent Laurentius kyrchē buyssen der Stat muizen Ind  
der keyser vurf lach dem Pays sere an. dat he hulp ind sture  
sende vmb dat hillige lant tzo beschyrmē vur den vngelēmi  
gen.

Item der vurf Pays croende ouck keyser Frederich den an  
deren. den he ouck hernae tzo Ban dede. He bestediger ouck d  
Augustiner orden. Item der Prediger ind der Mincbroder

orden. He was Pays. v. jair.



**G**regori⁹. ix. der. C. lxxvi. pays. Deser  
Pays vmaende Keyser Frederich. ij. dat he volbrech  
te die reyse in dat hillige lant intgheyn die vngelēmi  
gen. da tzo he sich ouck vurmaels verbonden hadde Ind wer  
ide sache dat he dat niet balde endede. so wolde he dē Ban dē  
Pays Honorius syn vurfaren gedain hadde. Besweeren Ind  
der keyser verhiesch dat he dat doin wolde Ind wart eyn dach  
gelacht. dat Sy tzo samen komen soulden tzo Brüduyff Ind  
quā eyn groiff volck dair vyss durytschlant Ind vnd dē was  
der heuffman d lantgreue van Hessen. ind he starff ouck dae  
selfs. Sisse pays Canonizierde ind sazde in der zail d hyl

ligen sent Dominicus van dem hernae ouck geschreuen is. Item he verhoiff ind sazde  
in die zail d hilligen sent Antonius van Padua. Deser Pays dede groiffe vervolgig  
vp keyser Frederich. ij. vurf Ind dede eyn Concilium beroiffen as eme geraede hadden  
der konynck van Franckrych. ind d konynck van Engeland ind dede beroiffen vill fur  
sten ind heren. geystlich ind werlich. Mer keyser Frederich hynderde dat. ind keirde ide  
tzo lande ind tzo wasser. Die Cardinale. die tzo dem Concilium varen woulden tzo schiff  
vynck he. ind voirte Sy enwech ind hiele die geuēcklich Ind also do nyemans quā tzo  
dem Concilium noch van fursten noch van Cardinalen. so moiff he aflaißen van dem  
Concilium He starff Anno. M. CC. xl. ind was Pays. viij. jair.



**C**elestin⁹. iij. der. C. lxxxvij. pays. Deser  
Pays was eyn alt man ind besant Keyser Frederich  
dat he astieff ind die Cardinaill quijt lies die he ge  
uangen hiele. Mer he hiele die Cardinaill geuangen vp dat  
de lenger vertreckt wurde eyn pays tzo lyesen He was Pays  
vviij. dage. Soe Pays Celestinus gestornē was stonde dat  
Paysdom ledich. xxi. maende Ind bynnē d seluer tijt wart  
sere gearbeyt dat eyn ander Pays gekoren wurde Die vrsach  
der vtreckinge is hie vur bevoirt want Keyser Frederich hiele  
die Cardinale geuange Ind bynnen d seluer tijt wart Italiē  
sere vast verwust ind verderft ind ye lenger ye mere zerstoert  
also verre dat tzo besorgen was dat he die Stat van Rome

ilde ouch gewynnen ind destruiren

Philippus. ij. heftzoch nā Swaden Roemische Keyser.  
Philippus. ij. Konynck van vranckrych

Wanne ind durch wen is opkomen vnser lieuer vrawen broder Orden.



**I**n deser tzyt is der orden Carmelitarū die men nu noempt vnser lieuer vrawen broder. in dē lande Siria van Albertus dem patriarchen zo Iherusalem vpgeweckt ind verhaue mit vill priuilegiē. ind gaff cyn regel die he gemachte hadde. dem selue orden ind bestedich de den Ind gaff yn cyn alsudanigen habijt Die ouerste cappe was van syden mit groiffen strijffen wijs ind grauwe. ind die gyngen ront omb die cappen als plach zo dragen der propheta Helizers als men sager. Der selue orden als he in der werlt zonan ind vermanichueldiger wart ouermiz vill trefflicher manne so hadde he vill vpsprechens van den genen die

sich weder den orden lachten Mer dairnae als Pays Honorius. iij. sach ind mirchte dat dem seluen orden vill ouerlast geschiede ind dat he sere vervolget wart. want he niet genochsamllich bestediget was. wart he beweget ind geneicht durch ynnicheit in dē eyrste jair syns paydoms ind wandelde die gestrijfde mentel omb die ere vnser lieuer vrawen in wijs mentel ind men soude sy vortan heischen vnser lieuer vrawen broder vā dem berch Carmelus Ind as men sager do der orden in Siria in der eyrster vurf cleydinge wandelde. do wurden die broder desseluen ordens in groiffen reuerencie ind eeren gebalden vā dem Soldain in Egipren land Ind gaff den vill almyssen ind waldade. Mer as sy die cleydunge vurf veranderde. so verstoff he sy vyff sime konynckrych Ind dairū was idt noir. dat der selue orden. in dē landen vp disse meirs syn wanderūg ind wonūgen neme Ind is sere zo genomē Ind syn vill eirsamer ind hilliger moeniche dair in gewest.

Wanne wae ind durch wen is opkomen der Minre broder orden.



**I**n dieser tzyt hait ouch begonnen der Minrebroder orden. ind was der eyrste anbeuer des seluen ordens sent Franciscus ombtrint Anno domini M. CC. viij. He was geboren vyff Italiē. ind beschreue y Regell den broderen van sime orden Ind pays Honorius der dē orden cōfirmierde ind bestedichde hielt sich ganz swarlich. ee he den wolde zolassen ind confirmierē. want idt was zo mail vrende zo der tzyt alle zytliche gueder zo ouergeue ind niet zo hauen. ingemeyn off in sonderheit. Som lesten as der hillige man Franciscus vill kloister gesticht hadde van sime orden ind dyc besatz mit hilligen broderen so sta ff he zo

Affise in der Strat ind wart dae begrauen Anno dñi M. CC. xxvij. Ind in dem anderen jair dairnae wart he verhauen ind Canonizieret van Pays Gregorius. ix. omb die groiffe mirackel die dae got durch syn verdienste dede In dem vurf Orden syn vill eirlicher geustlicher ind hilliger manne gewest

Item der selue orden hait nae der tzyt vill vpsprechere ind anvechter gehat van manlicher handen sachen wegen die vurgalden wurden Mer he is all tzyt beschermpt ind bestediget wurden. van vyff naevolgenden Payssen

## Wanne waer ind durch wien is upkomen der Prediger Orden



**S**ent dominicus was gebore vyss Ilyspanien. ind was hom eyrsten van der Regularer orden. ind dair nae nam he mit sich ezlige broder. ind began der Prediger Orden vnder ind in sent Augustinus Regel Ind in dem Concilio zo Latranen als he begerde van Paps Innocentius .iij. dat he den orden bestedigen woude. hielt sych s Paps swairlich in der sacht. wat die Regel ducht yn zo swair syn vmb der nuwicheit va leuen desseluen ordens dat sy sulden in sulcher armoit leuen zc. Bynnē der seluer tijt starff der selue Paps Ind wart eyn ander Paps gekoren ind hiesch Honorius. iij. ind der confirmierde ind bestedichte den seluen orden. Dese orden is all tijt bouen ander orden mere

dairnae gestanden. dat he die ketzer ind ketzerie vndersoichte ind verdrene vyss der Cristēheit Ind op dat die broder des vurf ordens niet gehindert wurden in dē ampt des predigen. so nomen sy op. dat sy tijtlich gueder ind jairlich rente ouergauen. ind woude der niet hauen Ind dat wart alsus bestediget in dem Capitel zo Bononien Sissen orden hauen verhoecht ind verziert vil koestliche geleirde ind hillige māne. die. die hillige kyrche groiflich verlucht ind beschrympt hant Ind sunderlinge vnder den anderen Albertus magnus ind sent Thomas van Aquinē. die beyde zo Coellen geweest syn. Als her nae geschreuen wirt.

**A**lbertus magnus geboren vyss Swauen lant vyss eynre Stat Laurwingē genoempt gelegen by der Sonauwe. ginck in der Prediger orden zo Padua Ind was he eyn tijtlanck geweest hadde in dem orden. ind sere zogenomen in der kerisge ind in der hillicheit wart he gesant van den ouersten desseluen ordens zo Coellen Nu was vur der seluer tijt niet lange dair vur Anno. M. C. C. vij. dat ezlige brodere va prediger orden gesant waren van Parijs her zo Coellen ind die hadden zo eynre woude eyn spirail ind eyn Capelle van sent Marien Magdalenen zo der seluer tijt was her Engelbrecht van der marck buschhoff zo Coellen. ind der intfinge dese vurf brodere sere guedertierlich. So nu albertus vurf zo Coellen was so begode he dae zo lesen die hillige schrift synen broderen ind anderen werlichen Studenten Ind sent Thomas va Aquinen eyn brod des vurf ordens wart gesant zo Coellen. zo Albertus magnus dat he dae studierde zc. Dairnae wart Albertus magnus gesant van synen ouerste zo Parijs ind do wart he Doctor in der hilliger schrift Ind qua dairnae wederub zo Coellen Ind vmb synre groifser kunst wille wart he genoempt der groiffe Albertus Ind s Paps Urbanus. iij. machte yn buschhoff zo Regensburch Ind dat ouergaff he achreer nae ind qua werderumb zo Coellen Ind do wart he intfangen mit groifser cren va aller mallich Ind bald dairnae annieckte he dat der choir van der kyrchen des hilligen cruyzes dae die broder van dem Prediger orden woude. sere enge ind nauwe was. dar vmb mit gunst ind hulpe der ouersten der Stat van Coellen. dede hey aff werpen der seluen alden choir zo grunde Ind dede meysterlich buwen den choir. der nu hertijt is Ind hom lesten wart he begrauen in dem seluen choir vur dem hoighen altair.

**I**n dem Anno dñi. M. C. C. C. lxxvij. In dem hertmaede des anderē dages nae sent Paulus dach des eynsedels was zo Coellen s generail meyster des prediger Ordens. ind do wart opgedain syn grass in bywesendes Rectors ind andere eirsamer māne va der Vniuersiteit va Coellen Ind dae lach he noch in buschhofflichen cleyderen ind hadde an synre hals hangē ey cruyze ind dē wasey stuck des hilligē cruyzes mit eym Agnus dei ind mit eme pēnyg durchslagē mit dem nagel vns heren

Otto. iij. hertzoich nā Sassen Roemische Keyser.  
Philippus. ij. Konynck van Franckrych

Van der Cruytbroder orden/waanne. iwe. ind durch wten. der  
wederumb is vernuwert ind bestediget wurden



**D**Er Cruytbroder Orden wart uper/  
weckt ind bestediget van Pays Innocentius. iij. in  
dem C. alio 30 Lateranē. ind he was eyn lange tijt  
vergangen gewest Ind dat quam alsus 30. So den tijtē qua  
eyn kezerie vp. ind hiesch Albanensiu. ind geschiede ouermiz  
die selue so groisse vproir tuschen den Romeren ind der pass  
schaff 30 Rome as vurmails ye gewest was Ind darrub lieff  
der Pays vurs predigē dat cruys vp die selue kezer. ind wart  
vergadert eyn grois volck Ind der Pays bracht die vnder sich  
Ind as he sy ouerwunen hadde. so vernuwerde he wederumb  
der Cruytbroder orden. der nu eyn lange tijt was verswegē

gewest Ind beganet den wunderlich hoich mit prunligien ind genaden Desgelichen der  
de ouch Pays Innocentius. iij. der ouch geneicht ind gunstich was dem orden vurs Als  
he 30 Leoin was in Franckrych so satzte he yr Regell. ind gaff die yn Ind in d geboir  
he den broderē. dat sy allwegē soulden eyn cruys in der hant dragen Ind als men sayt  
so is gewest der eyrste begyner des vurs ordens ind yr patroin sent Quiriacus buschoff  
ind merteler 30 den tijtē des Keyfers Constantinus des groissen ind sent Helena dye  
Keyserinne. is ouch patroin desseluen ordens. Dese vurs buschoff sent Quiriacus was  
eyn van den principaill iueden die sent Helenen dat hillige cruys wijsde 30 Iherusalē  
dat begrauē was. als sy dat dede suechen He hiesch vurmails Judas ind wart bekeirt  
30 dem hilligen Cristen gelouen wunderlich ind durch mirackel. ind wart gedensst ind  
Quiriacus genoept. ind wart dairnae gemartiliet durch keyser Julianus den verleuer/  
felden Cristen Sae van is verrer ind wijder geschreuen in der legende van des hilligē  
cruytzes vbenūge. Dese manier dat cruys in den henden 30 dragē is niet gewoenlich in

Suytschen landen. mer in wellschen landen. As 30 Venedige ic



Anno dñi. M. CC. ix.

**O**Tto. iij. van Sassen geboren vurs nā  
sich des Rijchs alleyn. nae Konynck philips doit Ind regier  
de dairnae .x. jair. ind wart groisslich verbaue He 30ich 30  
Rome/as ouch balde hernae gerort is 30 pays Innocētius  
vnd wart sere kerlich gekroent van eme in sent Peters kyrche  
Ind dae geloffde he ind swoir der kyrchen yre gerechticheit 30  
laissen. Mer so bald as he gekroent was. so ouerviel he die lā  
de ind die goider der hylliger kyrchen Ind schedichde die 30

maill sere Ind 30ich ouch in dat konyckrych vā Neapels Ind der pays dede yn verma  
nen dat he der kyrchen yr gueder weder gene. Mer he dede ye lenger ye mere schadens der  
kyrchē Ind dairumb dede yn der Pays in Ban. Ind do he alsus volherde in synre eyn  
pessicheit ind moirwillicheit ind besloiff die straißen. 30 Rome 30. ind geschiede vill  
morderie ind ander bouerye. so satzte yn der pays wederumb aff ind beroufft yn des key/  
serdoms. So he nu vp dat eyrste angenomen was 30 eym keyser. so machde he eyn hoff  
30 Frankfort zersūt nae philippus doit. dair quamē. lv. fursten ind heren Ind swozen  
eme alle. as eyme Roemischen konynge Ind he nam Konynck Philips synweder partz  
dochter 30 der Ke. ind dair myt kreich he des Rijchs lantschaff ind heren vnder sich

Innocencius. iij. der. Cxxxij. pays Cxxxij  
 Dederich. i. Brene vā Berge der. fluy. byschoff tzo Coellen.

De vredelicker. Sisse vurf Otto versamelde. M. v. hundert Rittermaiffige man van dem Rijn ind tzoich durch Italien gen Rome by Pays Innocentius. iij. ind wart herlichen ind eirlichen van eme intfangen ind keyser van eme gewyet ind gecroent.

Crem as die van Apulien vernomen dat keyser Henrich der. vj. vurf gestoruen was Anno. M. C. xcviij. vielen Sy ind die van Calabrien ind Sicilien an den jongen son Frederich keyser Henrichs son Als mit keyser Otto van Pays Innocentius gewyet ind gecroent was kurz dairnae streit he mit den Romeren Ind tzoich weder des Pays wilken gen Neapels ind nā dat selue Konynckrijck van Sicilien mit gewalt Konynck Frederich. Dairūb dede yn der Pays in Ban. ind bestalte mit den kurfursten dat Sy yn affsetzen van dem Rijke. ind an syn stat setzen Frederich Konynck van Sicilien des vurf. Keyser Henrichs seligen son as ouch geschach. Wer Otto lacht sich intgheyn Frederich den nuwen Konynck. doch Otto moift wijchen as bernae geschreue is. Dairnae ouer. iij. jair starff Otto der aff gesagt was. als cyn ellendich man



**D**ederich der eyrte. van dem Berge s. xlvij. Buschoff tzo Coellen wart tzo cyn Buschoff gekore. ind was dair an vmbtrint. vj. jair He was vut Proust tzo den Apostelen So he eyrst Buschoff wart. was he dem lande nuzze. dairnae verkeirde he sich als man spricht Als den luden weist dat g. ut. so verwandelt yn ouch der moit So dede dis. Ind as van eme geschreuen is. so was he vut s Buschoffs kur sere geistlich ind andechtrich tzo gode ind tzo vnser lieuer vrauwen So he Buschoff wart sagte he zolle ind grois bescherūge ind sch. tūge die he mit gewalt vyss der gemeynde tzoich. dat he vmb der. ind ander vill tyzannie beclager wart

Crem he veill tzo mit keyser Otten vurf den der Pays verbannen hadde myt allen synen tzohelderen. Wer Buschoff Dederich vurf achte des weynich ind halp dem Otto dat rijk verderen. ind lieff desgelich syme Strift ouch gescheyn so dat die lande ind lude bymē synre tijt tzo groissen schaden quamē Also lange d at s Pays syn legatē tzo Coellen sante vp eyn goiden Wendell dach. als he selfs stode ind saynde den heilge Dilich in dem doym ind den kresem Also dat yn die legaten tzerstunt des Buschdomps entzatten ind verbanten yn vyss der Strat. dat dede Buschoff Siffert van Waynz der dat beuell van dem Pays hadde. ind van eme tzo Coellen mit eyne anderen geschickt was.

As he sus verdreue wart tzoich he tzo Rome ind was dae drij jair vmb genade ind ab solucie. ind kreich geyne troist tzo dem Buschdom dan die doym heren moiften van stunt an. eynē anderen keyser. Desem Buschoff Dederich as syme vut vader Buschoff Adolff der ouch verbannē ind affgesatz wart. gaff men ouch vā des Buschdomps Rente jaer lichs. iij. hundert marck vut syn vp enthaldūge Ind he verzeich offenbairlich des Buschdomps.

**Wanne ind van wem dat Sloss Bodelberch bouen Bonna gebuuet syn.**

Crem der selue Buschoff veinck eynen joeden ind brach dem so groissen schatz aff. dat he Bodelberch dae mit lieff burwē vmbtrint. anno. M. CC. ix. Da vut sent Michaels Capelle plach tzo stain also dat men den dairnae niet so gemynlichen geerē entkunde as men vut dede. Duch was geyn Buschoff vut eme. so koene. der dair vp eyn vestunge cū dorst setzen.

Otto. ij. hertzoch van Sassen Roemische Keyser  
 Philippus. ij. konynck van Franckrych



**E**ngelbertus primus van Berge wart  
 geboren an des vurfz affgesetzten Buschoffs stat. ind  
 was der .xlviii. Buschoff. vnd besass den stoill vmb  
 trent Anno. M. CC. xv. Syn vader was eyn Greue vā den  
 Berge. Syn moder was eyn greuen dochter van Gelte. He  
 besass synē stoill .v. jair vnder Dren dem veirden. ind Frede/  
 rich dem anderen. Dese Engelbrecht was eyn schoyn man  
 van angesicht ind lanck vā lijff. ind was sere vernoempt vū  
 der allen fursten vnr eyn Eirberen ind fromen heren. Dair  
 vmb as Frederich der ander. Keyser wart ind hoirt dat goide  
 gerucht van eme. so beual he eme des rijchs sachen vp dyssie

des welschē gebirges. as eynē beschürmer durch gātz duytsch lant He beualt ouch dem  
 vurfz Buschoff synen son Henrich. der junck tzo eyne Roemischē konynck geboren wart  
 by syns vaders leuen

**W**ye Buschoff Engelbrecht vurfz Zemerlich ermoert wart vā  
 eyne Greuen van Isenburch ind dat der selue Greue tzo Coel/  
 len geradert wart.

**I**dt is ouch tzo der tijt geschiet dat Frederich van Isenburch s Greue. des vurfz Bus/  
 schoffs maech. Die kyrche vā Essen sere besweerde ind belestichte. dairū Buschoff En/  
 gelbrecht mandait ind geboit kreich van Pays Honorius ind Keyser Frederich. dat he  
 den Greuen van Isenburch maende. dat he affliess van sulcher moitwilliger verdrukung  
 ind schedelicheit. Der vurfz Greue achte des niet ind wart mere tzoornich ind greiff eynē  
 vnwillen vp den vurfz Buschoff. ind wart vp yn bis he eme geveille. Dairnae quam idt  
 vp eyn tijt. dat Buschoff Engelbrecht quam rijden in dem wege by dem dorpe genoempt  
 Swelme dae he eyn kyrch wyen sult. sinder eynige sorge van dem Greuen vurfz. so hadde  
 he vernomen wyē Buschoff Engelbrecht dair in lande were. ind wart vp yn. ind do he  
 eme ind den synen gevill. so ruckden Sy yre swarder ouer den Buschoff. ind alle syn ge/  
 synne vloec van eme bis vp eynē cleyne knecht der bleiff by eme. ind der vurfz Greue van  
 Isenburch wunte den vurfz Buschoff bis vp den doit. ind he mit den synen sloigen eme  
 xxxvij. wonden. Anno dñi. M. CC. xv. wart er slagen Her Engelbrecht Greue van  
 Berge ind Erzbuschoff tzo Coellen vp den .xij. dach in Aller hilligen maende / des a/  
 nentz. dae idt begonde dunckel tzo werden. Ind des neesten jair dairnae Anno domini.  
 M. CC. xvij. vp den .xij. dach in Aller hilligē maende wart der morder Greue Fre/  
 derich van Isenburch in Coellen bracht ind bald dairnae gericht als hernae geschreue  
 Milite ducēris atqz viginti quinqz sub annis Mēse nouēbri cadūt dux comes ensqz rota  
**S**o der Greue den mozt gedaen hadde so wart he vluckrich ind wiste niet wae he sich  
 behalden soude want he nyrgens sicher was Dat sloss Isenburch. dat des Greue was  
 wart gewonnen ind zerbrochen van des vurfz Buschoffs naevolger dat sydd der tijt nye  
 smacht wart. dat mē vp desen dach noch an den zerbrochē muyrē syen mach tzo wraech  
 des wyrdigē Buschofflichē bloitz Gor dem alle wraechē tzo behoert. ind voegen kan eynre  
 yederen sachen syn behoere. schickte dat. so dat jair der dair vmb was. so wart der Gre/  
 ue vurfz vp den anderen dach nae dem as dat jair vmb was in Coellen geuangē bracht  
 ind vp den derden dach dairnae wart he tzo dem doide geordelt Ind tzo sent Senerijns  
 portzen vyss gevort vp den houel. der by der straissen steit. dae wart he vp eyn rat gesatz  
 ind wurden eme beyn ind arme ind alle syn geleder zerbrochen ind starff eyns ellendigen  
 doitz Ind der vrome Buschoff lijget tzo Coellen in dem doym begrauē. Van der wraech  
 ind clage des Zemerlichen doides des vurfz Buschoffs vnr allen fursten ind herē vinstu

Innocentius. iij. der. Cxxxiiij. pays Cxxxv  
 Engelbert. i. Breue vā Berge der. Fluig. byschoff tzo Coellé.

ouch hernae geschreue / folio. Cxxxvij. Dit vurs sal syn Nsenberch. ind nler Nseburch  
 D desen tijde Braechē die vngelennigē sere in dat hillige lant / dat die Cristē ey  
 zijt lanck in besess gehat haddē. Ind keyser Frederich d eyzste hadde grouisse dyn  
 ge dairū gedain / dē vngelennigē vñ dē Turckē wederstant zo doin ind dat zo  
 behalden / as he ouch dede. He zoich in dat hillige lant mit groisser macht mit dē konyn  
 ge vā Fräckriich / mit dem konyge vā Engelāt / vñ mit anderē vill duytschē furstē / as  
 vurs / fol. Cxxxij. Ind gewan dat selue lāt utgheyn dē Soldain / vñ verdreyff die vngel  
 leunigē ind nam die lāde vut voys in. Ind was d Soldain sere versufft / ind was nye so  
 sere keenytiger / dat he sulde syns lantz verdrenē werden / als zo deser zijt. Ind was eyn  
 groiss vermoiden ind hopen aller Cristē mēschen / dat dat gāze lāt d vngelenniger sul  
 de komē syn vnd ind in dē Cristē gelouē durch dē geluckhaffrigē keyser / Wer leyd / dat  
 was bald geschiet ind vmb geleit. Ser vurs keyser as he in dē landē was / so geschie  
 de in der summer zijt / dat he sich woude enwenich baden ind vā dem sweys wasschen in  
 eyne strengē wasser in dem seluē lāde / wāt idt was sere ey heiff wedder / ind trat in dat  
 selue wasser / dat eme niet kundich was / ind woide zo verre in dat strēge wasser vñ wart  
 struchelen / dat hey viell ind erdrancē dae. Ind geschiede d Cristēheit also grouisse schade  
 durch des mans doit. Ser durchluchtrige furst was eyn groissedich man / groissmoudich  
 mild ind streng / ind dairzo waill sprechēde. He vermeide dat Rych so vill as ye eyni  
 ge keyser nae Carolus magnus gedain hait. He wart begrauen vp gynsit meirs. Van  
 des geslecht was keyser Frederich. ij. vā dem hernae geschreue steit. Ind d bedreyff ouch  
 vill groisser dyngē by des Rychs sachen.

Anno dñi. MCCCxij.



**F**redrich der ander konynck van Si  
 cilien vnd hertzoch vā Swanē des vurs keyser Hērichs des  
 vij. son / wart nae affsetzung konycks Dittē vurs vā Rait ko  
 nyck Philips vā Fräckriich gekorē vā dē Euerfurstē zo eyn  
 Roemschē konyck ind zokunfftigē keyser. Wer pays Innocē  
 cius vertreckē ey zijt lāck zo genē dair zo syn volbrut. wāt he  
 wiste waill dat dat geslecht vā Swanē d Roemsker kyz  
 chen was sere schēdelich gewest. Soch zom leste so gaff he syn  
 cōsent dair zo. Ser selue Frederich regierde dat keyserdom  
 xliij. iair all wart he vā dem pays affgesatz in syme. xxxiiij  
 iair / als hernae geschreue is. Dese keyser Frederich was eyn

sere vernūffrich ind synrich man ind redelich genoich geleit. ind was also erfare man  
 in weltkenffigē sachen. He kinde vill sprache / latinisch / duytsch / Greickisch / Lōbardsch  
 ind Turckische sprache.

He nam int eyzste des konyncks doechter vā Aragonien die hiesch Maria / ind die  
 gebat eme zwen soene. Ser eyn hiesch Hērich / ind der wart ey Roemsch konyck / Wer  
 he starff vut syns vaders doit. Ser and hiesch Conrait / vnd dē macht he ouch zo eyne  
 Roemschē konyge. Dese vranwe starff eme / do nam he konyncks Johans dochter vā  
 Jerusale / ind hadde ey sone d hiesch Jordan Die vranwe starff ym ouch / do nam he die  
 derde vranwe in der Stat Worms / die hiesch Wechtit / vnd was des konyncks suester  
 in Engelant / die gebare ym. iij. kynd. zwae dochter. Die eyn hiesch Agnes / die nam  
 den lantgrenē zo Doringē. Die and doechter hiesch Cōstancia. die nam dē lantgrenē  
 Lodowich zo Hessen. ind zwen soene. der eyn hiesch Frederich / d wart konyck in Tus  
 conorum. der and hiesch Erich / d wart konyck in Lombardien. Itē noch hadde he ey  
 Concubina ind mit d gewan he eyn son d hiesch Manfredus vnd d wart konyck van  
 Sicilien. By desen keyser Frederich ind synē soenē ender sich dat geslechte d hertzogē vā

## Frederich. ij. hertzoeh vā Swauen Roemliche Keyser Lodowich. ij. konynck van vranckrych

Swauen. Dese vurf Keyser Frederich was keyser Henrichs soene vurf. Syn moder hiesch Constacia/as vurf. fol. C lxxviij. ind wart geboren in bywesen vill vrawē/as ouch vurf. He bedrene groysse dyngē in dem konynck rīch vā Neapels.

Item Frederich vurf als hey konynck gekorē was ind vā dem pays cōfirmiert was/ zoich he vā dan gen Genaw/ind dae wart he intfangē mit groisser vreden ind erē. ind zoich vortan durch Lombardien mit gunst ind hulpe alre Stede/sonder der van Meylan/die also sere hasden dat geslecht Frederichs des eyrstē syns ancherē/die selue Stat gāz gesleift hadde. Ind as he ouer dat gebirch wolde/zoich he zo Costenz zo. Nu had de konynck Otto ouch ezliche synre Ambasiaten zo Costenz/dat Sij herberge bestoigē. as vp den seluē dach. So nu konynck Otto dair quā/so wart eme geweygert d'inganc ind geweirt vā den/die mit konynck Frederich hielden. so weich konynck Otto gen Brysach/ind meynde he sulde dair ingelaissen werden/mer it wart eme ouch geweygert/wat dat gāze lant viell konynck Frederich zo. konynck Otto hatte cyn groiss volck vnd kōrsich strijz uitgheyn konynck Frederich/ind quamē zo samē ind wolden mit eynand hain gestreden. So sach Otto dat eme Frederich zo stark was. do vlo he ind weich zo Colken die mit eme hieldē/ind hofte yn dae zo hynderē/dat he zo Niche niet gekroent moiche werden. Konynck Frederich myrckte dat Philips konynck vā frāckrych eme wail moiche alzo behulplich syn/ zo dem keyserdom/ind dairumb machte he vrūschaff mit eme ouer mit den byschoff vā Metz/ind idt wart cyn dach gelacht dat Sij sulden by cyn komen Konynck Philips wart kranck. doch sante he zo dem dage Lodowich syn son mit vill furstē vyss frāckrych. ind do verbunden sich die zwen konynge zo ewigē dagē.

Sairnae zoich konynck Frederich zo Coellē ind verdreiff den affgesatzē konynck Ottē vā Coellen/der sich dae plach zo enthalten/ind zoich vortan gen Niche/ind wart dair gekroent vā byschoff Engelbrecht/ind mē predichte dae dat Cruiz/ind he intfinck dat ouch. Konynck Otto vlo in syn lant gen Sassen. ind ouer. iij. iair starff hey. So zoich Frederich vā eynte Stat zo d'anderē/ind die heren kuldent eme alle.

Item do dese konynck Frederich ouer kerch woude/so hatte hey eyne jungē soene genant Henrich/ind as he hoi:de dat goide gerucht vā byschoff Engelbrecht. so kenal he eme des Rīchs sachen vp gynsit des welschen gebirchs/ind synē son Henrich as cō beschir mer des ganzen Duytschen lantz.

Desse Henrichs Keyser Frederichs soene/wart mit consent d' Euerfurstē ind wailbeha gen syns vaders zo Nichen geboren zo eyne Roemschen konynge in Duytschen landen wye wail he uoch cyn lant was/ind dae gewijet vā byschoff Engelbrecht. Dese konynck Henrich zoich byschoff Engelbrecht vp/as synen soene/ind eirde yn as syn herē. bissolange dat der junge sich selfs des Rīchs an nam. zo deser tyt was durch dat gāze Roemsche Rīch so groiss vrede/dat men meynte. die alre tijt des Keyseris Octavian were weder komen.

Anno dñi. MCCCxx.

Item Konynck Frederich vurf zoich ouer kerch mit eynte groisse mēichte vā fursten ind Ritterschafften vyss Duytsch ind Welsch landen durch Lombardien ind Italien gen Rome. ind wart vā dem pays Honoro ind vā den ouerstē aldaē mit groysser ere intfangen/vnd zo eyne Keyser gewijet in sent Peters kyrche/vnd bleyff dae cyn wijte. Ind zoich vortan in Sicilien/ind dae buwde he vill koestlicher Sloesse ind anders in allen Steden desseluenlands.

Anno dñi. MCCCxxv.

In dem vurf iair nam konynck Henrich keyser Frederichs son des hertzen Lupoldus doechter vā Desterich. Ind desseluen hertzen soene nam des lantgreuen doechter van Soringen. Sie hochtijt was zo Lurenberch. dae sass ouch der konynck Henrich



Innocentius. iij. der. Clerxiiij. pays      Clerxvi  
Engelbert. i. Breue vā Berge der. flouin. bysschoff tzo Coellé.

Des Keyfers soene zo gericht vmb den moort der an Bysschoff Engelbrecht van Coelne geschiet was. Bynen dem gerichte wart eyn vrdell gegenē. ind dae vā entstode eyn groiff zweyunge. dae sich mānich tzo kampe vmb koir. do voit dat volck allit vp ind begunde zo rusgende vā dem Raizhuse die trappen her neder. Sair wart eyn groiff gedrengē ind wurden gedringen waill. lvi. man doit. vnder den waren. xxvij. Ritter. sonder die. die in den herbergen sturuen/ind ouch anderswae/lange tijt dairnae/van dem seluen gedrange. Vite folio. Cxxxviij. ind ouch folio. Cxxxvij.

Anno dñi. MCCCxviij.

In diesem iair do starff Palzgreue Henrich eyn here tzo Bruynswijch. ind wart begraue in den Doym tzo Bruynswijch by synen vader ind by synē broed Keyser Otten. Ind Bruynswijch starff an syne beyde dochter/ die hertzogynne van Beyerē vnd die Marchgreuynne van Baden. die verkoufften yr Erue Keyser Frederich. der nam do die Stat Bruynswijch in tzo Erue. Duch so nam der selue Keyser Frederich widder in dye Stat Lubeck. so dat die van Lubeck quamen vyss dem Tribute der Senen/vn quamen vnder die wyrdicheit des Keyfers ind sulde ewichlich dae by bliuen. So vernuwede der Keyser all yr priuilegia. ind dat Sloss bymē Lubeck dat wart gebrochen. Ind in dem seluen iair off enwenich tzo keuzens wardt Greue Frederich van Altenae off van Ikenberch geraitbrecht tzo Coellen/der den Bysschoff vā Coellen hadde vermort. Der Bysschoff hiesch Greue Engelbert van Berge/as vnr ind nae geschreue steyt.

Hertzoch Otto tzo Sassen vnd her tzo Lunenburch hertzoch Wilhelms son/verdroyff dat der Keyser syn vederlich Erue soude besizen/want dat was synre Elderen vnd vnr alderen heufftsloss ind Stat. He samelde groiff voulck by zwey dusent perde/rond quamen des nachtes in Bruynswijch ouermiz hulpe ezlicher vrunde. Ind als Sijbynnen waren. sloigen Sij eyn strijt mit des Keyfers luden vnr der Burch. so dat he des Keyfers luden die Burch aff gewan ind verdreyff Sij vyss der Stat. ind die Burger huldigen ym. Ind he gaff der Stat van Bruynswijch groiffe priuilegia ind vryheit ind gerechticheit. ind bleue yr here ind all syn geslechte.

Anno dñi. MCCCxxx.

In dem iair vurf ouerquamen Greue Sederich van Cleue vnd syn son Sederich mit her Hermā van Molenarck/as van der gerechticheit tzo dem Sloss Thonenberch Ind wurden Briene dair ouer gegeuen ind gemacht. In den her Herman vurf bekent dat he die gerechticheit tzo dem Sloss Thonenberch/ind die hoede des Tornes daeselfs haue tzo leuensschaff van dem Greuen van Cleue. Ind dairumb verheischt ind geloiffte he sich der vurf herschaff van Cleue man tzo syn.

Anno dñi. MCCCxxxi.

In dem iair vurf wart hertzoch Lodowich van Beyerē/der Henrichs Palzgreue dochter hadde/doit gestecken mit eyne metze van eyne māne. ind der wart in d bytze widder doit gestecken/dat niemant kunde wissen wer der man was.

Deser tijt is vntstanden eyn groiff krieg in Denmarck tusschen Hertzoch Otten vā Lunenburch vurf vnd dem konynck van Denmarck vp eyn. Ind dem Bysschoff van Bremen/ Albrecht hertzoch van Sassen/ Greuen Adolff van Holstejn/ind dem Greuen van Swerijn vp die ander sijde. Ind der konynck wart vluchtrich. Ind hertzoch Otto wart gefangen ind geschiede eyn geoyss doitslachtung ind nederlaege. Ind tzo der seluer tijt wart Bysschoff Otto van Vrecht vnr Couort erslagen waill mit. CCCC. mannen van den Friesen.

Frederich. ij. hertzdich vā Suiden Roemische Keyser  
Lodowich. ij. konynck van Brancrūch

Wanne ind durch iwen is aff gesplissen dat hertzochedom van  
Sassen vā der hertschafft vā Bruynswijch vñ vā Luneburch.

Wanne ind durch iwen dat hertzochedom van Sassen ind kner  
furstendom is komē an die Greue van Anhalt vñ Loueburch.



Anno dñi. MCCCXXvij.

In dissem iair was keyser Frederich zo Wente ind woude hauen eyn reyse ghedaen  
in Sassen vut Bruynswijch vp hertzoeh Otten ind den vnder sich beyngen. so bleue ide  
doch vnderwegen ouermiz goide vrunde die dat vponamē ind machten dat hertzoeh De  
to zo dem hof quam ind gaff sich vnder des Keysero gewalt. So wart eyn verdrach  
gemacht. daie mit alle vnwille mit sulde geslicht syn den syn groysvader hertzoeh He  
rich der leuwe ind syn soene mit dem Rijck hadde gehat. So machte he vyss dem her  
bogen Otten eyn hertzoegen zo Bruynswijch ind zo Luneburch. dat Bruynswijch ind  
Luneburch sulde syn eyn hertzochedom ind verkoiff den namē. dat hertzochedom zo Sas  
sen. ind gaff dat Greuen Henrichs son zo Anhalt. Greue Albrecht der do in d Graeff  
schaff van Loueburch was. vyss dem so machte der Keyser eynen hertzoeg zo Sassen  
ind eyn Furstenden. ind beleende yn mit dem roten swerde. ind dat plegen die heren van  
Bruynswijch zo syn. dat verkoiff disse hertzoeh Otto.

Honorius .iij. der. Cleffu. pays  
 Engelbert .i. Greue vā Berge der. flunij. byschoff tzo Coellē.

**O**tto .iij. wart der .ix. Greue van Belre ind van Zutphen  
 nae syme vader/ Anno. MCCCxix. by Keyser Frederichs tijden des anderen.  
 He wart geheyschen Der Greue mit dem krommē voysse ind was eyn vrōme  
 doegenthafftrich furst. He besserde stercke ind verbreide sere syn lantschaff.

Ruremonde  
 Ankeym  
 Harderwijck  
 Goch  
 Bomell  
 Wagenynge  
 Disse vleden off plaetzen waren alle vurmails Dorper ind disse  
 Greue Otto vurf dede sij vmb mure ind machte stede dair voys  
 ind begaude die selue stede mit burgerlichen vryheyde ind prinke  
 gien. Clyn herlicheit.  
 Itē die Rijchstat Nymaegē mit yme zo behoerebracht he y ouch an  
 C Ser vurf Greue Otto hait gehat zwae huysfrauwen. Die eyfste hiesch Margare  
 ta ind was eyns Greuen dochter van Cleue ind mit der dochter gaff yz vader Greue  
 Sederich vā Cleue dem vurf Greue Otten van Gelren. .v. duysent marck goultz.

**G**reue Otto vurf vā mit eme Margareta vurf syn huysfrauwe ind begaude  
 dat mildenclich mit groiffen Renten ind goideren. Die vurf vrawwe Mar  
 garetta hadde gheyn kynt mit yme man ind starff Anno. MCCCli. vp den .v. dach Ser  
 prentbris ind wart in dem vurf Cloister. Greue Otto vurf nam dairnae eyn vrawwe  
 des Greuen dochter van Simpoll ind hiesch Philippa vnd mit der gewan he eyn son  
 ind hiesch Renalt ind eyn dochter Rimgart genoempt vnd die nam naemails Greue  
 Sederich van Cleue zo eym wijue.

**V**an dem Privilegiū dat die van Nymmaegē mit yme tygen  
 gait an den Cleffschen Zoellen vp dem Rijn vnd vp der Maesen varen zoll vry vp  
 ind aff.

C Naederbant hait sich begenen eyn twydracht tusschen Greuen Otto van Gelre vnd  
 Greue Sederich vā Cleue sym swaeger/as vmb der welde wegen des Rijchs/vā Zol  
 len/visscherien/weyden/van mūzen/ind van anderen gerechticheiden ind goidere/ind ge  
 schieden vill kriege ind dachleifunge deshaluen. Som lesten koren beyde parthye zo dey  
 drings manne her Henrich van Vianden byschoff tzo Vtricht/Greue Wilhelm van  
 Gnylche ind Goffwijn van Vorne. Ind dese vurf deydings man machten eyn vrmie  
 lich vereynigūge tusschen den vurf parthyen. ind dat geschiede in den jairē. MCCCxviij.  
 as dat clairlich beschreue is in dem brieff der dair oer gemacht is. den der vurf Greue  
 Sederich vā Cleue mit dem Eyde geloufft zo halden. Ind is d selue brieff noch hude zo  
 dage hynder den vā Nymagen. ind vnd anderē puntre is dair in begriffen/dat die Bur  
 ger vā Nymagen vp ind aff varendē in dem Rijne off in der mace/an den Cleffschen  
 zoellen syn niet schuldich zo bezalen eynigen zoll vā yren eygenen goideren zē. Ind bald  
 dairnae starff Greue Otto vurf. Greue Otto vurf herschede ouer die vurf Graeff  
 schafften. xl. iair. ind starff Anno dñi. MCCCxviij. quarto idus Januarij/by den tijden  
 konynck Rodolffs vā Habsburch/ind wart begrauen in dem vurf Cloister zo Greue  
 dale. dat he hadde doin machen.

**L**orencius .iij. des vurf Wilhelms sone der .viij. Greue vā Hollāt/hatte tzo  
 eyne wijue hertzoek Henrichs .ij. dochter vā Brabat ind hiesch Wechtlt/ind  
 hadde mit yz eyn son Wilhelm genoempt/ind eyn dochter die hiesch Richar  
 dis. Disse Greue vā bede byschoffs Otto vā Vtricht syns broeders ind vestigung der  
 kychen vā Vtricht macht eyn Sam vā Amerong bis gen Schoinhouen mit groiffen  
 kost zo eyne ewiger gedechnisse syns koffs. Disse vurf Greue nae dem als he regiert  
 hadde die Graeffschaff vurf. xij. iair. wart he erslagen in Crabatē van dem Greue vā  
 Claremonte in Thyzofnio. xiiij. kal. Augusti.

Frederich. ij. heftzoch nā Swanen Roemische Keyser.  
Lodowich. ij. Konynck van vranckrych

Wanne ind durch wen die Rychstat van Nymagen im  
Betrelande is verlat wurden dem Greuen van Gelre.

**O** Tro. iij. Greue van Gelre vurf/ der erwarff an konynck Wilhelm van Hol-  
lant dem Roemfchen konynge fyne neuen/ dat he sulde bezigen die Burch van  
Nymagen mit der Stat vnd mit all der herfchapie/ die dair zo behoirde. die  
dem Roemfchen Rych zo behoirde in aller manieren als die Greuen van Cleue/ van  
alden tijden lange iare befeffen hadden van wegen des Roemfchen Rychs. Des so le-  
ende Greue Otto dem konynck Wilhelm dair vp. xxi. duzent marck purys fyne konynck  
filiat. Ind zo allen tijden as eyn keyser off Roemfch konynck dese vurf fyne vā dem  
vurf filiater dem Greuen van Gelre off synen naekomelingen widder gifte/ so mach der  
keyser off Roemfch konynck die Burch van Nymagen mit der Stat ind mit allem yz  
zo behoeren/ weder nae eme nemen an dat Roemfche Rych. Ind do dit gefchiede/ dat  
die Burch van Nymagen mit der Stat ind mit all yz zo behoir quam an dat lant vā  
Gelre/ fchreyff men. MCCxlviij. Item Konynck Rodolff van Habfburch d Roem-  
fche Konynck/ van dem hernae gefchreuen is/ hait dat ouch confirmiert ind beftediget.  
Ind hait ouch gegenen. Wer idt fache dat eyn keyser off Roemfche konynck in der tijt  
Nymagen lofede/ fo fall idt dan by dem Rych bliuen. Wer off idt queme dairnae dat  
men die vurf herlicheit wederumb verferzen wolde/ fo fall men die an gheynen herē ver-  
ferzen/ eyn Greue van Gelre fall die vurfclue dair aff hauen.

In der Cronicken der heren van Cleue vnde ich ouch dat konynck Rudolff vurf vā  
Habfburch haue verleynt Greuen Sederichen van Cleue dat Sloff ind die Stat vā  
Nymagen. Jre Suysburch. Jre Seunter/ Wer dat is intgheyn dat vurf ind is ouch  
nu zertijt aff van eyndeill der vurnoempder Stede.



**H** Enric' vā Holenarck proyst zo Bū-  
na/ wart mūber ind nae byfchoff van dem Capittel  
vnd was d. lix. byfchoff. He moyft dem Capittel vurf swe-  
ren des vurf byfchoffs Engelbrechts doit helpen zo wrechē  
as ouch gefchach. Dese byfchoff Henrich wart in dem vurf  
iain zo Coelne van Byfchoffen/ Epten vnd prelatē herlich  
gewijet/ ind so eirlich as ye byfchoff. ind was dae an. xij. iair.  
He wrach den doit fyns vurfare Engelbrechts/ ind belacht  
dat Sloff des van Ifenberch. he wan idt ind brach idt gāz  
aff ind fleift idt gelich. he gewan ouch Nurenberch ind brach  
idt aff in den grundt. Ind wat Sij dair vp kregē/ alle gedoit

ind geraitbraicht. Ind die moder van Nurenberch wart lantrumich mit alle den die  
fchuldich ind hantdedich warē. He fchickte zo Rome/ dat der pays eyn Cardinale off  
legatē sendē wolde d zo Ban dede alle die ghene/ die an dem doit fyns vurfaren fchuldich  
warē/ as ouch gefchach. He zoich zo Nurenberch/ dae ey kgenderige d furstē ind herē was.  
vñ erwarff dae/ dat alle die ghene die des doit fchuldich warē/ in die keyferliche acht qua-  
men. vnd wiffte allē furstē die bloudige cleyd fyns vurf erftochē vurfare Engelbrechts.  
Dese doit moder keyfer Frederich vnd konynck Henrich fynē sone/ vñ gebodē dē furstē die  
boifheit zo ftraiffen. ind do zer stont dede konynck Henrich den vā Ifenberch verwiifen  
vur den furstē. Wie Keyfer Frederich fyn son konynck Henrich gefangē hielt.

Keyfer Frederich zoich widderumb durch Lombardien ind Italien in dat konynck-  
rijch van Neapels/ dair ouer he ouch eyn konynck was. Ind als he eyn tijt lanck dae  
geweift hadde/ so lacht sich fyn soene Konynck Henrich vurf/ den bey achter gelaiifen  
hadde mit dem Rych an/ weder fynen vader/ dat der vader den soene dede vangen.

Honorius iij. der. Cleru. pays Cleru iij  
Henrich vā Molenarck der. fliz. byschoff tzo Coellé.

ind liess die voiren vyss duytshlant in dat Konynckrijck van Neapels ind warp die do  
in eyn torn. ind liess Sy smachten ind sturuen in der geuencknisse.

**C** Siffer Henrich des vurf Keyser Fredericks son wyrt niet gerechent in der Roemf-  
scher Konynge zale. want he nye eynche melich noch eirliche stuck tzo des Rijcks viber  
ende. Dae nu konynck Henrich doit was sante Keyser Frederich syns Bastartz son Na  
fredus in duytshlant. ind geboit den fursten dat Sy synē anderen son Conrait koren an  
Henricus stat.

**C** Keyser Frederich vurf all was he int eyrst mit der kyrchen. ind machte keyserliche ge  
seze in den he geboit dat men der kyrchen goit ind ander ordenig d kyrchen sulde layssen  
an der geistlicheit ind geistlicher vryheit. So dede he doch groiflich dair weder. He vnt  
brach vill kyrchen ind Cloister in dem Konynckrijck van Pulte ind Sicilien He vnt  
derwan sich der kyrchen gerechticheit. He satze Buschone. ind intsatze die d Pays ge  
satz hadde ind verdrene die. ind nam van den geistliche schetz gelr. Ind weckte vp vill  
partylcheit in den Steden van Italien. die ouck lange blenē. ind ye eyn partbye vnder  
stonde die ander tzo verdriuen ind verdilgen Die mit dem Keyser hielden. hiesch men Gi  
billinos. die mit dem Pays hielden hiesch men Guelfos Ind wāt keyser Frederich vurf  
alsus volherde in syme vurnemen. ind dairumb quā he in den Ban. as hernae geschreue  
is. Idr geschiede by den seluen tijden dat Keyser Fredericks swigerbere. der Konynck van  
Iherusalem wart sere swairlich ouernallen van den Turcken. ind begerde an dem pays  
dat he eme soude helpen. ind ouck vā syme eydem Keyser Frederich. dat dat hillige lant  
widdertūß gewinnen wurde Pays Gregorius absoluerde den Keyser van dem Ban vp  
dat he die reiff an sich neme. ind d Keyser gelouet dē nae tzo komē Mer des geschach niet

**C** So nu Keyser Frederich van dem Pays gewijet ind gecroent was ind eyn geweldich  
Keyser wart. dede he. as syn vurfaren. ind vergaff des Lutz den he dem Pays gedaen  
hatte. ind zoich an sich vil Stede ind lande die dem Pays ind der kyrchen tzo geboirten  
ind hielt sich wretlich. dair durch dede yn Pays Honorius tzo Banne ind verboit den  
fursten ind heren. dat Sy eme niet gehoifsam sulden syn So hoiff sych groiff kriech tust  
schen dem Pays ind dem Keyser. welchem Keyser die heren omb Rome gelegen mit den  
Romerē vielen tzo mit dem Keyser intgheyn den pays. he belach Venedigen lange ind  
drieff wūder dae. ind smachte Sy.

**C** Item die zweydracht des Keyser ind des Pays duerde so lange dat drii Payffe na  
eyn ander. intgheyn Keyser Frederich waren So Honorius pays gestorue was. so quā  
eyn ander hiesch Innocentius der veirde Dae d sacht dat he tzo Rome dem Keyser niet  
wederstant doin moichte. so zoich he ghen Genawe ind gen Lucke So besante he die  
Cardinale ind ander Buschoff ind prelaten. ind loide den Keyser dat he dair queme vur  
gericht. ind sich vur dē fursten veranwert. der Keyser quam niet dair. Dae verbant yn  
der Pays. ind gaff der Pays eyn ordell ouer Keyser Frederich. ind entsatze yn van dem  
Rijck ind van allen synen eren Ind die kur fursten koren eynē anderē an syn stat Lant  
greuē Henrich van Soringen as her nae geschreuen wirt. doch bleyff he eyn geweldich  
Keyser so lange as he leude Ind stonde dat Rijck nae eme waill. xx. jair ledich

**C** Item Keyser Frederich hadde eyn son genāt Conrait den he gemachte hadde tzo eyme  
Roemschē Konynge der lachtesich ouck weder die Payffe ind die drii Konynge die we  
der yn gekoren wurden die hernae genoempt werden bis nae syns vaders doit.

Frederich. ij. heftzoch nā Swanen Roemliche Keyser.  
Lodowich. ij. Konynck van Franckrych



**I**nnoçētius. iij. der Cxxviii pays wart  
gebozen Anno. M. CC. xliij. So dese Borschaff quā  
vur Keyser Frederich. so gevielen eme dye meer niet  
waill wāt he kante. die doichsamheit ind groismodicheit des  
nugebozen Pays Ind der Keyser sprach. he hedde ver wandelt  
cyn Cardinaill der syn vrunt wer gewest in cyn Pays. s syn  
strenge ind wrede vyant syn sulde. Sisse pays Innocentius.  
als he gekozn was. quam he zo Rome ind wart eirlich int  
fangē Ind wart dae gecroent as men dat plecht zo doin Ind  
do he Pays was wurdē. so wolde he sich setzē mit keyser frede  
rich. der mit synen vur faren in groisser vneynicheit gestanden  
hadde Wer as he vernam dat keyser Frederich niet wolde aflaißen ind vnderstōde yn  
zo doin als synen vur faren. so zoich he zo genua Ind dae vill he in cyn altoz sozbeliche  
francheit. Wer as he wederumb gesunt wart. reysde he zo Konynck philips in Franck  
rych Ind as der Konynck van Franckrych vernā dat Pays Innocentius in syn kanz  
schaff kōmen was so liess he yn intfayn mit groisser eirwū dieheit Ind dede yn voiren zo  
Leoin In der seluer Stat hatte pays Innoçētius vurh cyn Conciliū beroiffen Ind he  
dede dair laden keyser Frederich Wer he quā niet Ind do der Pays mit den anderē he  
ren die dae vergadert waren lange gebeit hadden des Keyfers. so wart Sy verdriessen  
die verachtige. ind der Pays dede yn in den Ban. ind satz yn aff. So keyser Frederich  
dat vernam so vill he in des Payss lande mit ijsen ind brant ind verdarffte die mit cyn  
Zorn lesten as he wederumb in Italien woude reysen. deden eme die Franzosen geleyde  
mit groissen eren. Item he Canonizierde sent Ladimādius vyss Engelant. Item he  
satzde ouch zo Leoin dat die Cardinaill der kyrchen van Rome int offenbair sulden  
roit huede dragen Ind dat plach vurmails niet zo syn. Ind dat geschiede niet alleyn  
dairumb. dat sy. as bouen ander gaende erkant wur den. Wer dat Sy dae by sulden ver  
maent werden. dat Sy. die mit cyn so groisser wirdicheit geziert ind geeirt wurden nae  
der paystlicher eirlicheit. dat Sy de bereyder weren zo sturzen yr bloit vur den Cristen  
gekōmen ind vur der Cristener mynschen selicheit. Item as he quā zo Peruyss do cano  
nizierde ind satz he in die hāle s hyligen sent Peter van Veronen cyn Broder van der  
Prediger orden. der van den kezeren ermort ind erlagen was. Item he canonizierde  
ouch sent Stanislaus cyn buschoff van Cracauwe in Polant. Zorn lesten quam he in  
dat Konynckrych van Teapels ind dae starff he. Ind wart begrauē in sent Laurencius  
kyrche zo Rome. He was Pays. vi. jair. Item he satz ouch dat men sulde haldē die  
Octaue van vnser lieuer vranwen Nativitat



**A**lexander. iij. der C. lxxxix pays geko  
ren Anno dñi. M. CC. liij. Dese Pays hadde vill  
orloge myt Wāfredo keyser frederichs vurh bastart  
sone. der dat konynckrych vā Sicilien vnder eme hadde Den  
seluē vermaende Pays Alexander dat he sich gheyns dynges  
vndwunde. dat intgheyn die hylige kyrche ind yr wirdicheit  
were. Item deser pays gaff groisse priur legien sent Augusti  
nus orden. ind woude dat die Broder desseluen ordens yr wo  
nungen vortan nemmen soulden in den Steden. die vurmails  
plaegen zo wonen in s wilderniss as heremiten. ind sulden dat  
volck leren mit exempel ind mit predigen ind mit bijhe hoe  
ten Vide folio. C. lxxi. He was Pays. vij. jair.

**R**eyser Frederich als yn der eyn pays vnr. ind der ander  
nae 30 Van gedain hadde so schreiff he vill brieff vmb ind vmb 30 den furste  
intgheyn den Paps ind die Cardinale Ind van den will ich die meynoge van  
eyne kurzlich hier setze Ind s begynt alsus Collegerit pontifices et pharisei Cöciliū.  
**D**ie bulchoue ind die gelustner haue vergadert eyn rait un  
der sich. ind hauen sich versamelt intgheyn den princen des heren Wat machē  
wyr/spraechen Sy/want dese mynsch helt ouerhant intgheyn syn vyāde Lais  
sen wyr yn alsus vortgāin. so fall he vnder sich bringen die glorie van Lombardien.  
Vortan schreiff he Dese vader der vaxere den men noempt eyn knecht der knecht godes  
is wurden. as eyn douff slange. vyssgestossen gentslich aller gerechticheit godes. ind will  
niet an myrken die worde des Roemischen princen. Item Du der genoempt bis eyn  
starhelder cristi. ind eyn naevolger Peters ind eyns vischers Wat vluystu/ der instockē  
bis mit geymicheit. dat gene. dat der konynck aller dinge angedaijn hat. dat is. die ge/  
stalt des knechtes Saghe. wat sachte he 30m eyrstē den discipulen s meyster aller meiste  
re als he vperstonde van den doden. He sprach niet Tempel die wapen ind schilt. den pij  
le off dat swert Mer he sprach Der vrede sy mit vch Wair 30 glorieistu in s boischeit  
der genoempt bis bedroch ind listicheit Ind dairumb. is idt. dattu says. dattu sijs cristus  
starhelder ind eyn naevolger christi. so saltu gentslich niet wijchen van dem wege christi  
ind sent Peters. mer dy wercke sullen ouerkomen mit syn wercken. Mer dit verstoert se  
re alle reyn cristen hertzen. dat pet er lieff alle dinge ind syn netz. als cristus eme rieff. ind  
wolde eme naevolgen den wech des leuens. der as all dinge besitzende ind doch niet ha  
uende. alzijt Bernencklicher Begerde hadde 30 dē schatz des hemelschē vader lands Mer  
du. as niet haurende. ind doch all dinge besitzede. soichs alzijt den du vress ind hlyndes  
Die gantz werlt mach niet stillen den slunt dīs buycks want dyr is niet genouch der  
vmb kreiz der werlt Mer Petrus as men lieft as he quam 30 der porzen des tempels.  
sprach he 30 dem lamē mynschen Ich hain noch goulte noch siluer Mer du off by auen  
turen begonde aff zonenen der houff dyns gelds. so balde begynstu 30 hincen mit dē ka  
men. ind soichs mit bangicheit des hertzens. die dinge die der werlt 30 geboren. Ind die  
als christus geheischen hat. predigst als eyn Pastoir der kyrchen. armoit. Wairumb  
schrystu dat gheue dattu andere luden raedes 30 doin Du soichs all zijt dattu goulte 30  
goulte vergaders Ind wat kumpt anders dae van. dan dat die predicait des ouerste bus  
schoffs werde versmait. Item Als du gegheffen hais ind dyn mage vol is van spijse ind  
dranck. dan so meynstu dattu bouen die vedderen der wynde. wils vliegen. Ind asdan is  
vnder dyr dat Roemische Rijk. ind dan offeren dyr ganen die konynge der erden Sā  
m acht s wijn balde wūderliche strijt volck. dan dienē dyr die nation aller volck Sair  
vmb sall billich schrijen die moder der helliger kyrchen dat der pastoir der kudde des her  
ren. is wurden eyn zuckende wolff. dat vette vā der kudde dat ijt he. dat gequetzet is. dat  
verbint he niet Ind dat vererd is dat bringt he niet 30 buyss. Itē 30m lesten schreiffe  
he alsus Ind dairumb. den sunderlichen sone wederkerende 30 dē schoiff der moder s kyr  
chen wils infsain gnedertierlich Sunderlinge so he dat anliggende bidden is. ind sunder  
schult Anders vnser aller starckste leuwe. s sich hude vynsit. dat he slaff. s wirt allef mit  
sime geschrey erschrecklichen 30 sich trecken van den enden der erden alle vette offen. ind  
wart gentslich vyss raeden ind tzer brechen die beyn der bouerdigen. ¶ Item dese keyser  
Frederich hait gegenen den geystliche personē in dem Roemischen Rijk groiff princker  
gien Als mit namen dat die statute ind gesetze ind gewoende. die Stede off Raitz man  
genen off wat persoin dat syn moegē. die intgheyn die vrijsheit s kyrch. off geistliche per  
soin syn. die sullen van stuntan vā vnwerdē syn. ind dair 30 die dat setzen sullen vire ge  
rechticheit ind ampts berouffē syn. ¶ Wye keyser Frederich starff.

## Frederich. ij. hertzoch vā Swanen Roemische Keyser Lodowich. ij. Konynck van vranckrych

Som lesten zoich keyser Frederich wederūs in Lombardien ind in Italien Ind gewan  
 do vill Stede. ind verwoiste ind vderste die lande waill zway jair lanck Ind geschie  
 den dae also grymeliche strijde ind verderflich as ye geschyet syn. ind dat quam zo van  
 der partijlicheit der Gelfen ind Gywelinghe die ganz Lobardien ind Italien durchlouf  
 fen was. ind eyn ycklich partye bestalt ind sante zo volck ind gelt. Som lesten dede paps  
 Innocentius Keyser Frederich in den Ban. ind berouffde yn des keyserdoms ind satde  
 yn aff Ind absoluerde alle die gene. die ym gesworen hadden getruwe zo syn ind byste  
 dich Ind gaff den kurfurste die gewalt eyn anderen nuwen konynck zo kiesen. wen sy wol  
 den als geschreuen steit in geystlichen rechte libro sexto de Judicijs. Ind dem geschiede  
 also. Die kurfursten koren dzij nae eyn ander. die niet lang regierden. Ind dat Rijck  
 stonde eyn lange tijt ledich Ind keyser Frederich so lanck he leuede bleue he keyser. ind  
 die lande waren eme gunstich. Hie van wirt ouch hernae geschreuen Darnae zoich key  
 ser Frederich in dat Konynckryck van Neapels. ind dae starff he so heymlich. dat nyemans  
 waill sicherlich wiste off he doit were off niet Ind is noch hudes des dages in eyn  
 deyll plazen eyn sage dat he noch leue. als jm Westrijck ombtrint keyser luterens ind  
 ouch vp anderen enden Sefgelichen is ouch geschiet by vnseren zijde mit hertzoek Carl  
 van Burgondiē ind vā Brabat. zc. Vide folio. CCC. xxvij. Ind anno. M. CCC.  
 lxxvij. Idt geschiede vill weddunge. dat waill. xl. jair darnaē gewet wart vnder dem  
 volck vp eyn groisse summe gelt. he leuede noch Ind soude noch komen mit eyme groiss  
 sen volck syn vyande zo keren Item nae der hant quam eyn gebure ind sprach. he were  
 Keyser Frederich ind hielt groissen stair. ind dye Stede ind dat volck eyn deyll beinck  
 eme an. Mer idt voit zom lesten as hernae geschreuen is. by keyser Rodolffs zijde Vi  
 de folio. CC. xxxvij.

Antoninus Erzbischoff zo Florentz schrijft in synre Cronicken alsus. dat nae dem  
 as Keyser Frederich vurf krack wart. so was by eme syn bastart sone Manfredus ger  
 beischen Ind verbedde gerne behalden dat Konynckryck van Sicilien ind syns vaders  
 schatz. ind want eme gruwelde dat der vader eyn ander testament sulde machen vut syme  
 doide. off ouch hernae. as he gesunt wurde. ind he nam rait mit keyser Frederichs lemer  
 linc ind gelouede eme groiss schencke dairumb zo doin. zc. Ind also wurde die zwen des  
 eyns ind verstickten den keyser mit eyme oirkussen Ind als he doit was. nā Manfredus  
 des Keyser's schatz ind dat Konynckryck van Sicilien. ind dede dat doide lijcham des  
 Keyser's ouch voeren in Sicilien in die kyrchē genoempt Koenyngsberck by der Stat  
 Panormium Ind dae dede yn begrauen. Ind dat geschiede sere heymlich as vurf. Ind  
 by dem graff wurden geschreuen disse naevolgende verffe

*Si probitas. sensus. virtutum gratia. census*

*Nobilitas orti possent resistere morti*

*Non foret extrinsecus Fredericus qui iacet intus.*

Disse vurf Keyser Frederich hait eyn sunderlich boick gemacht. in den Keyserlichen  
 rechten van den lehenquaden.

### Dat keyser Frederich. ij. hait fundiert die uni uersiteit zo Neapels

Tre he hait ingesatz die vniuersiteit off die hogeschoill zo Neapels. he bestediget ind  
 begiffiget die mit vill priuilegien ind vrijheyden Ind geboit dat nyemans van dē Ko  
 nynckryck vā Neapels sulde trecken vyss dem lande in eyn ander vniuersiteit vp ey groiss  
 se pene Item he geboit dat men in anderen schoilen desseluen lands niet anders soude le  
 sen ind leren dan in Gramatica. ind in anderen kintlichen off cleyenen kunsten Ind dat  
 men die ander kunste soude alleyn in der vurf vniuersiteit lesen ind leren. Ind Keyser  
 Frederich loiff sere in den priuilegien bziuen die selue platze.





**L**odowich konynck van Franckrych  
der in die zail der hilligen gefazt is as syn vader ko  
nynck Lodowich gestouen was. wart he vpgenomen  
van den frantzosen vur eyn konynck vā vranckrych Ind he  
was alt vmbrent. xxij. jair. he wart gbecroent ind gefalnes  
Herregnierde ouer Franckrych. xli. jair Dese konynck lodo  
wich was eyn sunderlich lieffhauer der Cristenheit. as he van  
synre moder Blanca genoempt. vā synen jungē jairen geleit.  
was in allē doechden He engedachte noch en sprach off en der  
de anders niet. dan dat zo der goz ere was Ind dairumb as  
he alt was. xx. jair. versamelde he eyn groiffen getruych ind

zoich dae mit vop die vngelennigen die dat hillige lant ouer vallen wolden Mer vop dat  
he de reysse sicherlich volkenbringē wolde. so verhengde he. off als schynct so bestalt dat  
Keyser Baldewijn van Constantinopel. dat he lieff zo Venedige vur eyn vnderpāt dat  
spere den swam ind eyn deyll des hilligen cruyses So he syn volck vpadert hadde zoich  
he ouer mere ind lachte sych in dat konynckrych van Egipten by dat wasser dat Nyl  
lus heiscet Ind dae gewan he eyn Stat. hiesch Samiata. mit groiffen gewalt Eme  
quamen zo hulpe vill fursten vyss all Cristenrych zo wasser ind zo lande Ind die Ca  
pitanier ind heuffelude des getruychs. waren konynck Andreas van Ungarien. ind der  
quam zo wasser mit d Venediger schiff. Item d hertoch van Oesterijch. Item Gual  
terius des konyncks van vranckrych kemmerlinck. ind konynck Johan van Iherusalē  
Die alle samen ind vill ander belaege die Stat Samiata vur s. die lach by dē waf  
ser Nilus geheyschen. ind gynge die strenglich an. want wanne Sy die kregē bedden vn  
der yz gewalt. so moechten Sy ander Steede dair by liggende de lichtlicher vnder sich brun  
gen. als Cayrū ind Babilonyen Ind hoffden as Sy die wonūge des Soldains gewō  
nen bedden. dat die Cristen dae wouiden. ind die Saracenz verdreuen weten. van dars  
ind van Iherusalem. so moechten Sy dan lichtlich verdriuen der ganzer werlt. off sy  
moysten sych bekeren Sy gewonnen die Stat in dem Meyen Anno dñi. M. CC. xvij

**L**ysabet eyn dochter den konyncks van Ungarien ind  
eyn huysfrauwe des Lantgreuen van Hessen vmbrent. M. CC. xxx. Hae  
geleuet in duytschlant. dese was van yren kintzagen geneickt zo d geystlicheit  
eyn eympell der geduldicheit. ind eyn spiegel der vnoselheit. Dese eirsame vrauwe  
gaff sich ganz zo den wercken der barmherticheit ind bewijssde sich by den armen als  
eyn moder Ind versmaede alle werltliche ere in cleydūge ind in dienstberlichen werckē  
Som lesten starff Sy voll van goiden wercken. Ind got zende ind dede vill mirakell  
durch yre verdienst mannichfeldelich an den mynschen Dairumb Pays Gregorius. ix.  
sazte Sy in die zale der hilligen  
Cre zo desen tijden wart gemacht dat boich in den geystlichen rechten dat mē noēpe  
Secretales. ind dat bestalt Pays Gregorius der. ix. ouermiz eyn broder van der Predi  
ger orden geheyschen Raymundus.

**L**ufflant eyn vami vussersten lantschafften der Cristenheyt.  
dat gelegen is by der Ruysen lant wart gewonnen mit gewalt durch die herē  
die men noempt Die brod van dem Duytschen orden. vur der tijt waren dye  
mynschen desseluen lands heyden ind baeden affgode an. Ind wart nu tzer tijt besatz  
mit Cristen luden.

Frederich. ij. hertzoek vā Swauen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. Konynck van Franckrych

Van eyne schedeliker ind snoeder partylicheit in Italien ind  
in Lombardien as syn die Gywellinge ind die Gelff.

**O**Dradus off Conradinus as die walen sprechē was Keyser Frederichs. ij. son  
hertzoek van Swauen. ind wart gekorē zo eyne Roemische konynge. ind was  
erne nae syne vader. des konynck. iij. van Iherusalē. ind des konynck. iij. van  
van Siciliē Ind as syn vader doir was so lach grois ind treffelich belanck an de vurf  
durchluchtigen fursten vomb vill lantschafften ind die vā mānicherhande spraeche. dye  
eme van syns vaders ind der Rijchs wegen angestouen waren Ind dairū by synen  
zijden as eyn deyll schrijuen is vpgekomen eyn alzo verderfliche partylicheit in welsch  
lant in Italien ind Lombardien dair durch die vurf lande zom dickermailt alzo treff  
lichen schaden geleden hauen vurmails. ind ouch vortan zo besorgen is dat die widder  
vomb vperweert wurde. wer idt sache dat eyn Roemische konynck gekoren wurde. der des  
Rijchs vrommen ind vurderūg ernstlich suechen woude. Van dem begyrne der vurf  
partylichen schrijuen anders ind anders die historien schrijuer. Eyn deyll schrijuen dat  
by Keyser Frederichs zijden des anderen. hane sich ei hauen dese zwerfchelicheit ouermiz  
zwen broder die beyde waren vyff Snytschlant Ind dat quam zo durch vneyneheit  
des Pays ind Keyser Frederichs Ind geschiede zo Pisis dat eyn deyll van den Burge  
ren vielen an des Pays parthie. Sie ander hielden mit dem Keyser Ind quam van vā  
durch all Lombardien. behaluen zo Venedige Ind die vnsynneheit ind raeserie der  
mynschen quā so verre dat der vader den sone. der broder den broder der niet mit ym hiel  
de. halp den verdrinen des landes off ouch bywijlen doordē in den vporūgen Ind dat ge  
schrey van der partylicheit vurf quā so bald durch die lande dat idt zo verwūderē was.  
Ind dese vurf partye gauen sich namen. Sie gbene die mit dem Pays partijeden die  
noemprē sich Gelff Ind die mit dem Keyser hieldē die noēpden sich Gywellinge Ind duer  
de sulch zweydracht ouer. CCl. jaar Ind dat volck d seluer lande deden sich selfs vnder  
eynander vill me schadens. dan vurmails yn geschiet was. van dem vromden volck. die.  
die selue lantschaff ouervielen Want ye eyn Stat was widder die ander. ind ye eyn lāt  
widder dat ander Ind ye eyn volck van eyn deill der Stat. widder dat ander deill der  
Stat. ind hielden strijt zo samen Ind was sunder ende. die eyn laegen hude bouen. Eye  
ander morgen Da was gheyn ander ende. dan dat eyn partye mocht der ander partye yz  
bloit sturzen. ind die helpen des landes verdrinen Ind niet alleyn die naberen ind die  
nae by eyn woinden in den seluen landen plaechden sich vnder eyn āder. Mer ouch buyssen  
landes ouer. l. mylen wegēs die armen ind beddeler. die zo samen quamē. die orlochen  
vp eyn ander zogelijcher wijs as die rijchen Itē niet alleyn hadden Sy vnderfcheit vn  
der sich in den banneren as sy zo samen streeden Mer ouch in den varwen der cleydere In  
den vruchten der erden. as mit eyne sunderlicher ordenūg der fait ind d burwūg Item in  
den cleyderen. in der wandelunge. mit zeichen der vynger ind des mondes. hadden Sy be  
dudungen vnder sich.

**G**zell ind Alberinus dese zwen gebrodere waren anheuer der vurf partylicheit.  
Dese zwen waren geboren vyff Italien. mer yz vuralderen waren gewest vyff  
duytschlant Ind die waren komen in Lombardien do Otto. iij. Keyser was.  
Sisse Zell was eyn groiss sunderlich vromt Keyser Frederichs vurf ind wart scere rijch  
by eme Ind kege so groisse gewalt ind keirlicheit in Italien as ye eyn slecht man gebat  
katt der niet Keyser off Konynck was. He bracht vnder Keyser Frederichs gebou sam  
heyt vill Stede in Lombardien as die van Panij. Die van Padua zc. He verdreue  
ouch vill vyff dem lande Ind bedreue groisse wreetheit. He dē den Jungen kynderen  
vyffstehen yz ougen ind vyffwerpen yz menlicheit vp dat he die anderen alsus veruerde  
das Sy eme ant hant gingen Ind dat duede vombtrint. xx. jaar. Zom lesten wart he

Honorius. iij. der. Clerico. pays  
Henrich. i. van Swalenarck der. xliij. byschoff tzo Coellé.

gewont in eynne strijde / ind dae van starff he. He hadde vnder synre gewalt vill Stede in Lombardien / ombtreint. xxxiiij. iair.



**C**onradus. iij. keyser Frederichs sone van Swauen / as onch geroirt wirt fol. Cxcix. was geboren Roemsche konynck ind ve: wart dat Rych in Duytschlant. Ind as der pays keyser Frederich synē vad affgesatz hadde / vnd cynanderē an syn star geboren / zoich der vurs konynck Conrait weder den / as hernae geschreuen wirt. Sese konynck Conrait hielt sich in Swauē / as keyser Frederich syn vad doit was. Zom lestē so wolde he reysen durch italien in dat konynckrych van Sicilien. vnd Zell van dem vurs is / sacht eme groiff hulpe tzo. wāt he hadde vill Stede in Italien vnder eme. ind der halp eme. ind he zoich durch gāz italien mit eyme groiffen voulek. ind quamē bis in dat konynckrych van Pull. Konynck Conrait vurs was sime vader sere gelich in eyndel puncten. as in goidertirenheit / in ereghrycheit / Mer in staedicheit der seeden ind in veruarenheyt ind cloicheit gynck eme syn vader bouen. He quam in dat Konynckrych van Neapels. He kedrene groiff gewalt vnd dreuwungen. Ind kelacht die Stat van Neapels. vnd sturms gewant he die Stat / ind dede die muynren affbrecken an vill enden. Sefgelichen die Stat Capua gewan he / ind warp die muynren omb. Die Stat van Aquinen lieff he vyffberne / ind bracht die lande vnd syn gewalt. Sairnae hielt he sich in Duytsch landt / nu in dem vurs Konynckrych / syn leuen lanck. Zom lesten starff he. Ind als men meynte / so wart eme verguen / dat Manfredus bestalt hadde durch eyn Artzer mit ey me Cristier. He lieff eyn sone / der hiesch Conradinus. ind der was sere junck / ind dem lieff he dat Konynckrych van Neapels. ind satze ym Dumber ouer dat lant.

## Hie wart begrauē dat hertzoch dom van Swauen mit Schilt ind helm.

**C**onradinus keyser Frederichs neue. ind konynck Conrait van Neapels soene. zoich vyff Duytschlant mit eyme groiffem voulek van Duytschen. Ind dat hadden die Gywelinge van ym kegert / widder die Gelffen. He quā zom eyrsten tzo Pape / ind vortan tzo Genna. ind do kreich he noch eyn groiffen voulek van den Gywelingen / ind quam tzo Rome. Ind as he tzo Viterbien quam / so sach der pays den Jungelinc / ind sprach. Sese wirt geleit tzo dem dode as eyn Schaeff. Sairnae quam hey tzo strijde mit Karolus in eym velde. Sese Conradinus ind der hertzoch van Osterreich waren keyde jungelinge / ind waren dair komen zo yrem groiffen vngeluck. Sij verloren den strijt ind naemē die vlucht / ind vercleiden sich / ind bleuē erliche dage verborgen in heymlichen wegen Mer vp den achten dach wurden Sij kelant / angegrieffen vnd gehalden. ind wurde vur Karol' bracht yre wederpart / ind was konynck Lodowichs son vā Frack rijk / ind der lieff Sij offentlich doeden ind entheuffden. Tac des Conradus off Conradinus doit vergynck dat hertzochedom van Swauen mit schilt ind helm / mit yrem edelen zeichen ind waepen. Ind was dat Keyserdom van Rome gewest by den hertzogē vā Swauen. bouen. C. iair.

Frederich. ij. heftzöch vā Swauen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. konynck van Franckrych

**H**ye is zo wissen dat die hystoria van dem vurs Conradinus hertzogē vā Swa-  
uen/der zo eyme Roemischen konynge gekoren was/ind was eyn Erue der ko-  
nynckrijche van Jerusalem ind van Sicilien.is myrcklich ind is vnder dē hy-  
storien schrijueren vill vā eme geschreuen. dairumb so will ich, van vill/die myz vurto-  
men enwenich vertzellen.

Sit is die hystorie van den kriegē ind van der nederlage ind van dem doot Cōra-  
dini vurs. ind wat sij geweest der orsprunck des kriegs mit Carolus dem eyrstē konyck  
van Sicilien.

Dit is eyn sendbrieff/dair in sich beclaget Conradinus  
van geweld der kyrchen ind andere.

**C**onradus off Conradinus der ander/van gotz genaden zo Jerusalem ind Si-  
cilien konynck ind hertzog vā Swauen/Allen des hilligē Rijschs furste. Vyss  
ouer vloedicheit des hertzens/spricht der mont. ind die geweld der vnrechtner/  
dicheit die vns geschiet is/offenbair die doere vnser lippen. welche vnrechtnerdige ge-  
walt/hain wyz in geynerley wijse lenger moegen lyden off ver swijgen. Doch behalden  
dae by in allen dyngen die hillicheit der gemeynre kyrchen/die wyz eren willen mit gā-  
zem hertzen ind mit dem lijff mit aller reuerencie ind eirwyzdicheit. Als der groysde/  
dige konynck Conrait seliger gedechnisse vnser vader syn testament gemacht hadde/by  
der zijt syns doitz. so lieff he mich der noch eyn vnspreekende kynt was/vnd schryende in  
der wijgen/ind der noch niet gespeent was/in den henden ind vnder dem schrym der hilli-  
ger kyrchen/hoeffende dat die vns goider tierlich insain sulde/ind als die vns intfangen  
hedde/sulde sij vns mit den armen der lieffen vmbfangen haue/ind dairnae ginstlich  
zo den eren gefordert haue. Mer hoert wye der ouerste byssch off Innocencius/dat is d  
vnsechelich/hait geschat dem vnoselen/wāt snellich ind mere dan sich bezempde/lieff  
der Pays/want hey was eyn man van kernende begerden/dat gheue dat van vnserem  
vader naegelassen was/ind as vnser erffzail offentlich gehalten was/dat konynckrijch  
dat lange vur alden tijden vnser vur vader/mit groisser arbeit gewonnen haue/ind als  
dat gewonnen was besessen eyn lange tijt/ind als Sij dat besaussen/so haue Sij dat  
geziert mit vill zieraten. Dat selue konynckrijch vurs hait he selfs ouernallen mit ey-  
me groissen volck. ind dat dede he in dem schijne der zymlicheit/wāt he were vnse Wū-  
ker ind beschirmer. vnd bracht dat Rijsch vnder syn gebiede. Mer als hey dat vnder sich  
bracht hadde/so offenbairde he den quaeden vpsatz synre vnzymlicher meynigen/ind nā  
zo sich ganz die geweld des vurs konynckrijchs/recht as were he konynck dae. Ind ston-  
de dairnae dat he allenzelen moecht vyss dylgen vnser enamen/ind vyss lesschen die ge-  
hoirsamheit vnd die gerechtheit desseluen konynckrijchs/die Sij eym konynge schul-  
dich syn. Ind dede dat so sere ind so ernstlich/dat he niet gestaden off gebengen wolde dat  
eynige spraeche off gedechnisse vā vns gehalten wurde. Ind began vnser lantschaff vry  
modelich zo deylen vnder syn maege ind syn neuen. recht als der breyde ryemen snyt vā  
eyme vremen leder. Syet ach leyder wat goider tierenheit hait he by vns bewijset. Siet  
wie he dem ampt der truhendicheit ind mūkerschaff genoich gedain hait. D wrede suet-  
heit des vaders/der den soene/der gesat is vnder syn sorge alsus zo rucke setz sond sor-  
ge/der den vnoselen sone verdoempt mit der ewiger pene der vnterfijniss.  
Dairnae as Manfredus eyn prince van Tarenten vnser vaders broeder/der by auē-  
turen zo vnseren besten vp dat eyrste vyss wass/ind gearbeit hait/der moicht niet lenger  
verdragē die schalckheit vnd dairūs vnderwan he sich vnser sachs zom anderen maill.

Honorius. iij. der. Clerck. pays  
Henrich. i. van Holenarck der. fliz. bysschoff tzo Coellé.

Cxxij

in onser titel ind in onserem namē nae vill kriegen ind strijden ind vntzellige kyblinge  
bracht he vnder sich dat vurf konyckrijch/ind dede dat niet der kyrchen tzo achterteil/ind  
bekielt dat eyn tijtlanck vnder dem gelouue/as vnss tzo goide. Mer zom leste/as idt eme  
begunde waill tzo gain/ind mechtich ind geweldich wart/welch gelucklichkeit verandert  
die gemoider der mynschen/ind treckt die tzo mesticheit/so vergass he syns bloids/so ver  
gass he syns tijtelichen heren. ind off he gelouen ind getruheit gehalten hadde/die wardt  
verwādel in vngelouuen/ind nam an sich dat vurf konyckrijch/ind hielt vut/ouermiz  
lugentzake/onseren doit den inwoneren desselue konyckrijchs. vnd macht sich dae eyn  
valschen konynck. ind dae mit vyss der bedriechlicher kochheit des verleyders/wart die  
leste yrrunge quaeder dan die ey:ste/want die quam an. ind desgelijchen warē wyz war  
den dat die ey:ste ouch weder umt queme. Och smertz Och vnzimlicheit Och ellendicheit  
der weysen/den vntsprinckl groisse angst vnd noit van dem/dae van Sij in hoffeninge  
waren/dat Sij sulden troist hulpe vnd beschirmung ouer komen hauen. O blinde Kegerli  
cheit der tijtelicher herlicheit/durch die die lichtuerdicheit des pays ind der maichschaff  
wirt verleyt tzo der vnrechtuerdichlicher bedriechlicheit. Vmb deser ouerredunge wille  
vurf/die Manfredus bedreue hadde/wart pays Alexander. iij. do zertijt pays sere tzo  
nich intgheyn yn/niet dat he vns affgezogen hadde dat konyckrijch/mer dat he vā yn  
vns konyckrijch vurf genomen hadde. Ind dairumb tzo desseluen Manfredus schā  
de was he se e nerstich. vnd dairumb dede he eyn dach bespreken vnd sante tzo vns den  
Eirwirdigen Bysschoff Verulanen. Mer niet demin/as wyz by eyn waren/by auentur  
ren durch ingenūge synre broeder/die weder vns waren. bestalt he durch boden vnd brieff  
an anderen fursten ind heren/dat Sij sich desselue konyckrijchs vnderwunden. Ind dat  
was by auenturen alsus van gode versyen dat wyz durch Sij gheyn herlicheit off Ere  
ouerquemen. Ind dat brach vyss ind wart offenbair durch die werck. want syn nae vol  
ger pays Urbanus. iij. als he pays was wurden/so dede he eynē dach kerouffen tusschen  
eme ind dem vurf Manfredus. Ind do men lange gedeydingt hadde/ind so verre komē  
was dat men dē vreden beslissen sulde. so wart durch den vnrechtuerdigē pays niet mit  
annyrkinge vp nich/mer mere tzo mynre versmenisse/dat vurf konyckrijch gegenē  
Manfredus ind synen Eruen/ind bestediget eme dat/ind dair tzo verbiesch hey yn/dat  
he eme woulde behulplich syn weder vns/nae alle syne vermoegen. ind also wurden dye  
zwene die dae sulden syn vns dreger ind hulpere/weder vns/ind verbundē sich tzo samē  
intgheyn vns. dat wyz vimmer niet moechten wederumb vpkomen tzo dem konyckstol  
desseluen konyckrijchs. Och got idt was niet genouch den vnsen vurmunderen/dat Sy  
den weysen vnterssden. mer Sij moisten sich ouch tzo samen verbinden/dat Sij ewich  
lich vnderdruckten vns den rechten Eruen. Disse vurf soyne tusschen dem Pays vnd  
konyck Nasrit bleyff niet lange stain/ind wurden widder vneyns. Ind vnderstode eme  
dat konyckrijch weder tzo nēmen. Mer he woulde niet dair tzo nēmen vnser persoon/der  
van rechtz wegen dat konyckrijch tzo gehoirt. die ouch mere geschickt ind bequeme we  
re geweest tzo dem Rych ind genouchsamer. ind wer groisse tzo zweydracht gestilt wurden.  
ind dat Cristen voulck hedde sich erfrenwer in eyme stillen vreden. He dede als der niet  
komē is vrede tzo machē/mer dat swert tzo senden/ind als off he mere genouchde hedde in  
den ergernissen/vyss den kumpt sturzung des bloides. He nam eyn vysslendigen. S gātz  
niet an dem konyckrijch hadde/Earll dē Greuen van Andegauen/tzo vnserm achter/  
deyl/ind hynderen vnserm vpsatz. He rieß yn intgheyn vns/ind quam eme tzo sture mit  
hulpe ind mit rait. So pays Urbanus doit was/so wart gekoren Clemens. iij. S ke/  
stedichte ouch den vurf Carolus weder Manfredus vurf. ind der bekielt ouch zom leste  
dat selue konyckrijch. Mer hoert tzo der gotz ere ind vmb gotz willen den haff. Der  
Pays vurf hadde doin predigen dat Cruz widder die Turcken vnd was eyn groys  
voulck vergadert. ind die liess he vngeschediget/ind ouerviel die Cristen des vurf Ko/  
k ij

Frederich. ij. hertzogh vā Swauen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. konynck van vranckrych

nynckrijchs den nam he all yr goit/ind lieff vill doirslagen/ind mit manicherhandepij  
nen die plagen. Doet vp vze ougen ind syet wat bedriegerie geschiet durch die geistli/  
chen/die vnder dem schyne des rechten vns bedriegen. Ach arm ach leyder mit wie vill  
vnrrech. mit wie vill bedrochs mit wie vill smertzens is vnser erffzail komen an dye  
vremden. Tæc dem as der zorn gorz is geuallen ouer Manfredus vmb der sunden wil/  
len die he an vns gedain hait/as wyz sicherlich geloumen. He wart ouerwommen durch  
Karolus vurf ind ouch gedoit/ind hait dat konynckrijch vns ind eme verlore vñ ouch  
syn persoin. ind dat durch syn schilt zc.

Itē dese vurf vad hoert niet vp vns zo volgē/ mer hey sucht alle wege vnd manier  
die he erdencken mach dair durch he vns moege ewelichen vnder treden. ind moecht men  
die wairheit sagen so reekt he syn hende vyff zo vnzymlichen dyngen. ind syn siechel keeff  
he in cyn anderen acker. Sen vurf Karolum satz he cyn stathelder des Roemische key  
serdoms durch gātz Italien vñ dat is offenbair weder die gerechticheit/ vp dat/ dat hey  
vnseren zo gancht in dat konynckrijch de lijchlicher byndere. Mer in der seluer gewalt.  
hait gebrochen die ouerheit/ind in der ouerheit die gewalt. ind dairumb vurf wart. is der  
name ind dat ampt der seluer meysterschafft/hjell. D vnser moder die hillige kyrche/wat  
hauen wyz ye quatiz gedain/dattu vns dynen sone/der vade: loiff is/ vnd dyz vnder dyn  
beschirm keuolē/durch dyn Regentē so scharplich hādels als cyn stieffmoder. Wair mit  
hain wyz dich o eir wyrdige vader alsus vertzorn/dattu alsus ver wādelt bis in eyn stieff  
vad/du veruolchste vns mānichfeldichlichen ind vnrechtuerdichlich. For is dyz eyn last  
ind eyn swair borde/dat wyz bliuen leuen vp der erden/in sulchem ouerlast vnd druckung  
hauen wyz niet gewist/wat wyz doin off begynnē sulden. Mer syet der goitertier ende gor  
d niet verleeft/die in yn hōffen/hait vns vpedain eyn wech/durch syn barmherticheit  
want vnse getruwe vnder saissen/kyde van dem Rych ind van dem vurf konynckrijch  
intfenekt van rechter inbrunficheit der getruheit/hauen niet lenger moegen verdragen  
dese ind so vill vngeborlicheit die vns ouerkomē/ind hāuē sich er beden eyn drechtlichē  
vns hulpe zo doin/ind vurf vns setzen/niet alleyn yr goit/mer yr liiff ind leuen/ ind hāuē  
vns sere ernstlich erweckt zo der widder erkouerunge vnser rechtē. Sij hāuē vpedain yr  
schege ind hāuē vns geboden koestliche gauē/ind hauen vns goult gegenē as eyme groif  
sen konynckrijchlich ind ouer vlodichlich zo vertzolden vnse zoldener. Dairumb as wyz  
zo hertze genōmen hāuē/dat idt eyn ganze noit sach was/hāuē wir willē sterckē waep  
nen ind hantbalden die gerechticheit vnser sach. vnd dat dat groifdedige vnser geslecht.  
dat vā langē ind alden tijden dat Keyserdom regiert hait/niet ver vnadelē ind gemin  
dert werde in vnser persoin/ind so vnrechtferdichlich vnder die voiffe getredē werde/mer  
dat die hoeghe moegentheit vnser huiff dat vns gor gunnē moiffe/zo vnseren tijden  
widderumb vpedhāuē werde/so willen wyz gantzlich mit dem ruterlichen kaichspies spie  
len/vmb vnse gerechticheit/ind vmb vnse rechten mit den swerden disputieren/niet dat  
wyz intgheyn den pays yet gedennen an zovayn/den wyz vurf vnseren vader vnd heren  
balden/ind woulde got/dat he vns als eyn getruwen sone erkent. Mer vp Karolū vurf  
vnseren vyant/der vns vnse gerechticheit vurf entgelt mit vnrecht ind ouch desgelichē  
vp die syne. Got der vā dem hemel heneder syet/der wille helpen der gerechticheit/ind  
verwerpē die houerdie/ind genende van syme hilligen throu die sentencie/wille vrdelen  
die gerechticheit. Dairumb bidden wyz vze lieffe anmyrecklich/so as wyz moegen/dat  
yr vortan vp die vurf bekante wairheit/die wyz vch bloiff ind clair beschreuen hauen.  
By vren consciencien wilt intschuldicht hāuē/vnser vnschuldicheit/vnd wilt niet gelamē  
der valscher ingeunng ezlicher vā vns. Mer meir wilt vns genē hulpe/vait ind gunst in  
aller differ rechtuerdichstē sache/ind wilt dē seluē ouerstē bysch off durch vze sonderliche  
brieff bidden/dat he vns in vnserē rechtē gunstich sij. ind will sich bewiffen goitertielich  
zo vns ind vermilden synē vnwillē vrent hāuē/ind meiffige syne bewegelicheit/vñ dat

Honorius. iij. der. Clerico. pays  
Henrich. i. van Olenarck der. xliij. byschoff tzo Coellé. Cycis

he dem gebarneschem zorn synre onwyrdicheit intgheyn ons / den he vur sich genömen  
hait / will ouermiz vch den barnesch afflegen.

Item dese konynck Conradinus off Conradus konynck Cōradus soene was cyn weyde/  
lich jungelinck / Ind der leste hertzoeh van Swanen vnd cyn Erue des vurf konynck  
Cōradus he zorch in Italien mit groiffer macht / as he vurnömen hadde / as nu vurf  
is. He zorch in dat konynckryck vā Neapels / vp konynck Karll der cyn frāzouff was  
ind dat gesagt vā den Paysen. as vurf. he quam zo stryde mit eme / vnd hielt mit eme  
zwei stryde / ind in dem anderen wart he verwonnen. niet verre vā cynre plazen die ge  
noempr was Telliacozzi. Als Sij vp eynand stiesen in dem eyrsten anganck so dringē  
die Duytschen menlich ind strenglich vp die Walen / so dat Sij moisten wijchen. Ind  
in dem stryde hielt Cōradinus ouerbāt. Mer vmb versumenisse synre Ritterschaff ind  
syns voulecks / quam idt zom lesten dat Sij den strijt verloren / ind dat geschiedt ouer/  
miz gyricheit ind begerlicheit der synre / die zo gyric waren vp den rouff ind vp die bit  
te / die Sij freigen moichten. So die Duytschen sich bekümerden mit dem rouff vñ sich  
bestonden zo deylen. eyn yecklich dat syn zo verwaren. so quamē die frāzosen wederūb  
ind ouer vielen Sij zom anderen maill. Cōradinus der nam die vlucht / wāt he wenich  
voules by ym hadde. ind dat quam alsus zo. Vp dem auent quam Karolus mit den sy  
nen der vill was intgheyn Conradinus heir. Ind ouer viel haestlich die ghene die zo  
voren Sij verdreuen hadden. ind hadden sich geladen int beswert mit dem rouff. ind  
vermouden sich niet cynigen last mit zo hauen van yren vyanden. ind dringē die frā/  
zoufen haestlich vp Sij. so dat Cōradinus voulek dat sere wenich was die vlucht nā.  
ind naemen die vlucht durch broich ind welde. ind dat heir wart gāt zerstreuet. Ind  
alsus quam Conradinus mit enwenich voulecks dae van. ind quam bis zo cynre Sloss  
dat genoempr was Astur niet verre van dem mere. Ind do wart he verraden ind gele  
uert durch cyn deyll verredet dem vurf konynck Karolus. ind wart leuendich vnr yn  
bracht mit vill goider manne zo Neapels. ind dem liess he ym heufft afflagē vnd  
anderen vill Ritteren ind heren die he by sich hadde. ind dae mit woude he affstellen al  
len hopen ind troist den Swanen zo den seluen landen. So dese vurf entbeussdige Cō  
radinus vnd der synre geschiet is. dae is nu gebuuet eyn Cloister Carmelitarum van  
vnser lieuer vranwen broeder orden. ind dat hait doin machen Cōradinus vurf mod.  
zo troist der seke yrs kermelichen soens. Ind alsus nam eyn ende dat hoeghe buyff d her  
zogen vā Swaue. van dem so vill keyser ind konynck die sere vernöempr ind groifdedi  
ge man geweest syn.

Item den schentlichen vñ jemerliche doit des vurf Cōradinus / beclacht eyn hystorien  
schreuer also kermelich ind spricht alsus. Dch wye beschrielic ind kermelich is dat  
dat sulche durchluchtige furste van sulchem adelichen stam ind groiffer gebort / buyffent  
dem stryde ind gewaepet / ind der lāge in dem Torn was gefangē gelegē / mit vil sme/  
licher spotworden / de ouch die gerzoent ind vurgehalden wart dem voulek yme zo cynre  
schande / vnd synre wederpart zo der Eren / dat he yn verwonnē hedde / der ouch gevoirt  
wart spotlich durch lande ind Stede / ind zom lesten mit groiffer onwyrdicheit gebundē  
gebracht is zo Neapels widder die gerechticheit. vmmet dat swaue is weder got vñ we  
der die gerechticheit aller stryde / widd die eirliche ind loueliche gewointe aller eirlicher  
fursten junck ind alt / die dat gehalten ind bestediget hauen / dat eyn konynck der ouch im  
stryde geuangē warde / dat men den niet sulde doeden. Dch wye werd ich in myr versetzt.  
as ich disse dinge ouerdenck. Dch mit wat swaren last der smertzen werde ich besweert.  
as ich gedenc sulcher schentlicher dait / dat sulche van groiffer geburt sus vnmynschlich  
ind wredelich gemetzelt wirt. ind so syn aller Edelste heufft vā syme liue wart affgehan  
wen. D vnzünliche vermessenheit. D houerdige bloitgüricheit. D vnfinnige vnd hont/  
sche rāficheit. D keyser frederich / des ere. so he ouch doit is / dese werlt verluht vñ ziert

## Frederich. ij. heytich vā Siuāuen Roemische Keyser Lodowich. ij. konynck van Franckrych

sich / dyns sons soene lichte sonder heufft in dem sande. D konynck Conrait sich in dijne Stat zo Neapels die du vurnails mit groiffen kost ind mit groiffer arbeit bezwungen haiff, in der wirt dyn sone vnwyrdichlich verordelt zom doide. D Snytschlant beschrye den doit smertlich / des ghenē den du vygevoit hais der mit groiffen schanden ind schanden alsus gedoit wirt zc. D raesende Karll queme nu wederumb leuedich van den doeden keyser frederich syn ancher des ghenen dem du syn heufft hais affgeslagen du vnscham / hafftige hunt. he sulde ouer dich voeren groiffe claige. sprekende zo dyz. Ich hain dyz die Graeffschaff van prouincien mit dynre huysftrauwen gegeuen vyss sonderlicher genade. mer du gyffs quaede vur dat goide / ind myn alte erfzaitl dat konynckrych vā Sicilien dat nymptu mit vurecht mynē naekomelinge. Die waildait vurf hain ich dyz gedain vmb sus / ind dairumb dedestu myz ind mynen naekomelinge eyn eyde der schuldiger getruheit. ind ich hadde eyn sonderliche hopen zo dyz. Mer du schalck. D niet machs schalck hafftiger syn / hais zo ruck gesazt die geborlicheit ind die schuldige getruheit des Eyds ind myn durchluchtrige geslecht mit vreulichet koenheit doeren verdillige mit dē swerde. Dat verbint dat ich mit dyme vader vurnails gemacht haue / dat hain ich gehal / den ind in gheynē dyngē hain ich eme zo widd geweest / ind he hait ouch sich allzyt frunt lich gehalten mit zeichen ind wercken. Mer du wurpest dich vp intgheyn myn naekomelinge / ind zerstoers dat verbint der getruheit ind der vrentschaff. wat kanstu hier vp antwerdē / dat billich entschuldigē moege dyn vngertuheit vnd meynedycheit. Och du bloit vergiesser. die plichtich bis duysent doide. der niet sals eyn mynsch genoempr werdē / nae dem as du hais doeren vyssrecken vnbillich dat swert in dat heufft des alle wyrdichste mynsche. welchem du vā rechts wegen / verdienst halff der vur vaders. ind dat meir is / vā rechter schult des gekomens ind getruheit verbunden bis zc.



**M**anfredus keyser Frederichs. ij. soene vyss synre concubine die edell was / as syn broeder konynck Conrait doit was / wart he konynck vā Sicilien ind regnerde dat viij. iair. Pays Alexander woude sich vnderwinden desseluen konynckrychs / ind gebot eme dat he syn hende affzoige / mer he woude des niet doen / vnd sprach he were eyn Erue syns broeders der gestornē was. Ind der pays dede yn in den Ban / vñ vergadert eyn groiffen getruich ind saute den weder yn / konyck Manfrit bracht vill Saracene inss lant vnd warp neder des Pays vouch / vill erslagen ind vill gefangē. Dairumb saute pays Urbanus. iij. in Franckrych nae Karolus sent Lodowichs broeder. ind machte den konyck vā Sicilien. ind die zwen quamē zo strijde by Beuent. ind konyck Manfrit verloir den strijt ind wart erslagē. ind asso behielt Karolus dat konynckrych. Dese Karll as he dē konynck erslagen hadde. so wart he vā pays Clemens vyssgeroiffen vur eyn konyck vā Sicilien. ind he regnerde dae. viij. iair. Ind bald dairnae bracht he ouch an sich dat konyckrych vā Pull. ind as he die lantschafft besazt ind bestalt hadde / quame he zo Viterbiū mit dē getruye zo dem pays / ind as he hoirde dat Coradinus quam konynck Corairs son / dē die Gywelinge gerouffen hadde wed die Gelffen. so quā he intgey yn / ind Coradinus bleyff jemerlich doit / als vurf.

### Van den Konynge van Franckrych

- ¶ Philippus des vurf Lodowichs son Vide folio. C. lxxv. Der hadde eyn wiiff ind hiesch Margareta ind mit der gewan he eyn son hiesch Lodowich
- ¶ Lodowich des vurf philippus sone. regnerde. iij. iair. he hadde eyn huysftrauwe / dyc hiesch Alienoza ind was eyn dochter der konycks Alphonsus van Hispanien. he hadde



Honorius .iij. der. Cleffru. pays C. xliij  
Henrich. i. van Aolenarck der. xliij. bysschoff zo Coellen

mit yr vill soene. Der eyn hiesch Lodowich ind wart konynck van Franckrijch. Der ander Carolus. der wart greve zo Provincien. ind dair nae Konynck van Sicilien also hie kurzlich dae van gerouert is. Der derde hiesch Alphonsus. Der .iiij. Robertus  
¶ Sent Lodowich wart Konynck van Franckrijch nae syme vader. he hadde eyn huys frauwe genoempt Margareta. he hadde vill sone ind dochter wat he hait bedrauen is geschreuen hie ind dae Vide folio. CC. xc.

¶ Philippus Konynck Lodowichs son wart konynck nae syme vad. He hadde eyn huys frauwe Johanna genoempt ic. He regierde. xv. jair.

¶ Philippus der schoine. des vurf philippus sone. he hadde eyn huysfrauwe Johanna eyn dochter van Burgondien He regnierde. xxix. jair. he voirde swair kriegh intgheyn Konynck Edward van Engellant Ind vurf Pays Bonifacius ind hielt yn geuencklich in eym kercker Vide folio. CC. liij. He wolde ouch verdiliger hauen Sic Tempeler heren Ind yren ouersten meister mit vill anderen dede he verbernen Ind die ander vluwen vyss dem lande He was gyrich dairinb vmb ezliche sachen willen dede he de jueden yr goit nemen ind verdreue die des lands  
¶ Regniert .ij. jair

¶ Lodowich des vurf Philips son wart konynck van Franckrijch nae syme vad Ind

¶ Philippus Greue va Voloy's konynck Karls sone vurf wart konynck va Franckrijch

¶ Philippus der lange. Konynck Lodowichs broder vurf hadde eyn wijsf Johanna genoempt eyn dochter van Burgondien

¶ Carolus .iiij. Konynck Philips sone des schoine. ind brod Konynck Lodowichs wart konynck van Franckrijch He na zo eyme wijue Keyser Henrichs dochter van Lutzel durch Tlac des Carolus doit wart eyn groisser kriegh vmb die Croyn van Franckrijch tuschen konynck Edward van Engellant ind eyme anderen

¶ Lodowich curyn wart Konynck. He hadde eyn wijsf vyss Burgondien.

¶ Johannes konynck Philips son wart konynck nae syme vader Syn wijsf was Eliza berch des konyncks dochter van Behemen

¶ Carolus v. des vurf konynck Johans sone hadde eyn vijff Johanna genoempt des hertogen dochter van Burbon. ¶ Ingelstat.

¶ Carolus. vij. na zo eym wijsf Isabelam hertogh Lodowichs dochter va Beyerē va

¶ Carol. vij. na zo eyme wijsf Maria des hertogē dochter va Lothringē vn va Bar.

¶ Lodowicus nam zo eyme wijsf konynck Jacobs dochter va Schotlant. ind die starff so nam he des hertogen dochter va Soffoy.

¶ Carolus. viij. wart konynck ind v truwede konynck Maximilianus doichtervā Rome. vnd dairnae nam he die doichtervā Brytanien/ die konynck Maximilianus vertruwet was. vide folio. CCC. xxxvij.

Wye Keyser Frederich. ij. den orden der duytscher heren begauet hait mit landen up dissit meirs

**R**eyser Frederich. ij. angemirckt dat die broder des Spi/ tails vnser lieuer vrauwen der duytschen zo Iherusalem want Sy alle wegen sere getruwe ind strenge vechter geweest syn vur den Cristen gelouē in den landen vp gynsit meirs. do Sy ouervallen wurden van den vngelouigen. want Sy ghep groisse hulpe kregen van den Cristen vp dissit meirs. so waren Sy niet me sicher in den seluen landen So hait he yn gegeuen. vill plazen ind lande in Sicilien in dem konynckrijch. Item in Italien Itē he gaff yn lijflant Puyssen lant. Estoniam ind Curoniam ind ander vill lantschaff nordentwart dair noch vngelouigen waren. ind heyden. die af gode an Baeden Ind der meyster. desseluen ordens ind brodere gauen sich in die lande. ind bestreden die. ind ouermiz lange ind vill orloge brachten Sy die lande vnder sich ind bekeir den die zo dem Cristen gelouuen

Frederich. ij. hertzoch vā Swanen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. konynck van Franckrych



Van der Tempeler heren orden.

**D**er orden der Tempeler heren is begō  
nen. as Vincentius schrijft Anno. M. xx. off as dye  
anderen schrijue Anno dñi. M. C. xxvii. ind stonde  
vmbtrint. CC. jair. ind men noept sy broder van sent Johā  
orden zo Iherusalem. Sese broder hadden sent Augustinus re  
gell ind waren geleit mit swartz as leyen per soin. ind hadde  
eyn wijs cruyce voren vp der borst. Ind die broder desseluen  
ordens waren betympt zo strijden lijflich widder die vngelen  
uigen. Ind yr principailplazze dae sy waenden is die Insula  
van Rodijs. Ind waren vnder dem groiffen meyster vā Ro

dijss Duch hadden Sy yre bede huysen ind wonigen vp vill enden in der Cristeheit ind  
waren sere rijch. Ind wenich van yn waren priester. Mer nochtant hadden Sy vrijschey  
den ind priuilegie als die clericken. Ind yr gezijde spracchen sy alleyn mit pater noster.  
Sisse orden wart alius begonnen as men sayt. Naec dem as hertzoch Gotfrid van Bul  
ioin hadde vnder sich ind vnder die Cristenheit bracht dat konynckrijch vā Iherusalem  
ind dat hillige lant ind dat selue lant in hadde. so quamen vill pylgerym beide edel ind  
vnedel dat hillige lant zo vsoichē ind die wurden ouervallen. vā dē quaedē myschē. Die  
annirckten eyliche. Rittersmaiffige māne ind van goider consciencie. Ind geloiffde go  
de yre Ritterschaff ind wolden yr leuen volbringen ind enden alleyn in den dingen. die  
tzer godes ere dien ind wolden yr wonige nemen by iherusalem ind den pilgerim zo  
hulpe. zo troyst ind zo eym bescherm staim. Sese gezale der broder was zo eyrste cleyne  
ind leueden in williger armoit. ind hadden eyn vnder yn. der was yr meyster. Ind woindē  
by dem tempell. Ind dairumb wurden Sy ouch genoempt die Tempeler. Ind woindē  
niet verre van dem hilligen graue. ind die pilgerym ontfingen Sy myt groiffser lieffden  
ind goider tierenheit. ind mit gewapender hant geleyten ind voirtten Sy die zo ind durch  
die hillige stede. ind brachte die wederumb sonder eynigē ouerlast der boeser mynschen.  
Die pilgerym die Sy so vruntlich hantierden as die wederumb zo huys quamen. die  
enkonnen die vurs goz Ritters niet genoich gelouen van yme hilligen leuen. van yr ge  
trubheyt ind van yr guedertierenheit. Ind dairumb vorderden Sy die Erberen man. ind  
wart groiff goit van almiffen ind van anderen goideren dair gesant. Ind wāt dese Tē  
peler volherdende nerstich warē in dem vurs goz dienst. so gaff yn Pays Honorius vur  
eyn habit eyn wijsen mantell. Ind Pays Eugenius syne naevolger gaff yn dat sy dra  
gen sulden eyn roit cruytz vp dem habit. zo eyme ziechen. dat Sy strecken vur dat cruytz.  
Ind sent Bernart der hillige Abt schreyff yn eyn Regell dairnae Sy leuen sulden so  
lange as armoit. die eyn stieffmoder is der weildiger dage. dese brodere spijsde ind vpr  
hieldē. so hielden Sy yr geloeffde recht ind voirtten eyn eirlich leuen. Mer. do sy begonden  
rijch zo werden ouermiz dat ouervloedige goit. dat yn gesant wart van den Cristen.  
do begonden Sy allentzelen weildige ind genoechliche dage zo suechē. ind vnkrifschlich  
zo leuen. Ind as Sy in dem begynne verlyessen all vergenckliche rijchdom ind gauen  
sich zo dem goz dienst. Also wurde Sy dairnae sere bereide ind nerstich tijtliche schatz  
zo vergaderen. ind moichte die armoit niet me verdragen. Ind dairnae begonnen Sy  
Stede ind Sloesse an sich zo bringen. ind ouer die gebiedē. ind orloge zo voirtten. ind  
die meysterschaff dat vurmails Plach zo syn eyn Ampt des lastts ind der arbeit. dat  
wart verwandelt in eyn ampt eyns groiffen lantzheren. Ind vielen alius van dem wege  
der doechden vp groiffe quaerheit. Ind dairumb wart dairnae der ganz orden zerstoert  
vp eyn dach als hernae geschreuen wirt.

Honorius .iij. der. Cleru. pays C.eto.  
Henrich .i. van Aolenarch der. xlix. byschoff zo Coellen

¶ Diffe orden der Tēpeler was ouch in duytschen landen. as zo Coellen ind zo Niche ind anderswae Mer nae der hant als Pays Clemens ind der Konynck van Franckrijch den seluen orden vnderstonden zo verdilligen als Sy ouch deden Als hernae geschreuen steyt. do verginck he ombdromb want do die ouersten ind die heuffder verderfft ind verstoissen wurden die sere mechtich ind rijch waren. so moisten ouch van noitwegen vndergain die cleynen Coment ind Cloister des vursz ordens die mure van macht warē want Sy hadden gheyn beschymer. Dat Cloister van dem vursz Orden was vp der plarzen dae nu wonen die Broder zo den Dliuen. ind die wurden ouch verdreuen ouermitz geheisch ind gebiede des Pays Ind wart der selue platze geguen/eyne and vergaderu ge. die ouch nae der hant is verandert Ind is geguen den Broderen die nuzer zijt dae wonen van der derde Regell van sent Franciscus Orden. den ouch van der Stat van Coellen zo gelassen ind geguen is dat Sy moegen weuen ind mit eyne sichere haill van weuestoilen. want die selue haill van weuestoilen dae vonden wart in der veranderingen der Broder. so woude eyn Stat van Coellen die goiden Brodere die nae der hant dair in quamen niet beroumen der vrijheit yre vursfaren Ind by auenturen weren meir dair geweest. ind hedde men meir dair vonden. so hedden die. naekomlinge die behalden als y: vursfaren.

So wie der Orden vursz wart verstoert ind  
verdiliget up eyn dach durch pays Clemes

¶ Disser orden was sere mechtich in den landen vp gynsit meirs Mer as die vngeluckigen die lande gewonnen wederumb ind die Stede destruerden so wurde Sy sere verdreuen vyss dem seluen lande. ind wichen do in dese lande vp dussit meirs. ind quamen in Hispanie in Franckrijch in Portigall in Italien ind anderswae Ind idt geschiede bald dairnae dat die seluen die in Franckrijch waren. die wurden durch Pays Clemens ind den Konynck van Franckrijch verordelt ind die ouersten des ordens wurden angegreiffen Ir Stede ind Sloesse yz schatz ind all dat gene dat Sy hadden dat wart yn genomen ind wurden bracht geuangen zo Parijs. ind wurden zo Torn gelacht Ind yn wart vill vurgehalden. ind vill snoeder sachen vurgeworpen Mer Sy leuckeden sere. mer dat bat Sy niet Der konynck wart zornich. he behielt den meyster mit. iij. gesellen ind lies die ander alle verbernen Ind als Sy stonden an den peelen gebunden. ind dat vursz ind den hecker vut yn saegen. So spracchen sy Sy woulden sternen as goit Cristen. Eyn deyll schrijuen dat der Pays ind der Konynck van Franckrijch albeide sere gelt gijrich waren Ind deser orden was rijch Ind dairumb wurden sy ouch gesoicht Dit geschiede vmbrent Anno dni. M. CCC. vij. Die vrsach wairumb der Pays ind der Konynck vursz die vervolchde was as eyne schrijffe der haff den Sy hadden zo keyser frederich ij. want he hadde gemacht eyn bestant. x. jair lanck mit dem Soldan. Ind die Broder des vursz ordens ind eyn Stat Aconen genoempt machten. dat dat bestant gebrochen wart Ind dairumb wart dat hillige lant verloren. ind is van der zijt an nie gheyn volkomelich meresart geweest. all is idt dick bestanden geweest

¶ Ind as eyne schrijffe so is dat. die meyste vrsach. dat die selue konynckrijch van Ihe

Frederich. ij. hertzoch vā Swanen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. Konynck van Franckrych

Jerusalem ind van Sicilien syn komen an die Frantzosen. dat geschiet is durch die payste van Rome. die dat schicken ind ordinieren nae yme willen Sie fursten van Franckrych als was Greue Karl van Andegauen. der des Konyncks broder was vā Franckrych. zo der zyt dem Paps Clemens gaff dat Konynckrych vā Neapels. was niet vā den mannen durch die geschien soude heill ind selicheit in israhel as syn die hertogē vā Swanen. die. die seluen Konynckrych van Jerusalem ind van Sicilien ernstlicher an greiffen Ind vmb der vurf sachen willen syn ouch ander vill Konynckrych van d Cristenheit genomen durch die vngelennigen ind syn nu vnder den Turcken Als dat Keyserdom van Greicken Bulgarorum Bosne ind die Konynckrych dairumbtrint liggende.

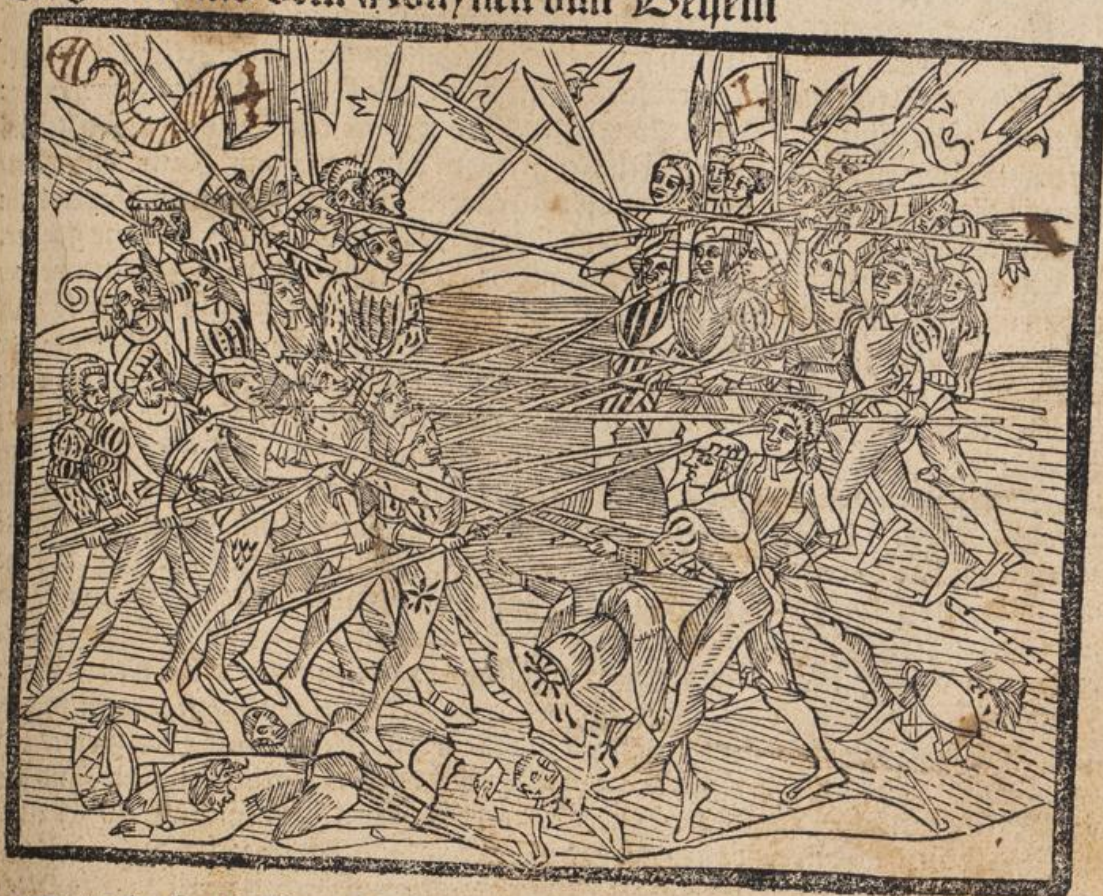
Wanne ind durch wen. is verhauen wurden. sent Gereoin

Van der wijsker moynch Orden. genoempt Premonstraten

les. wāne ind durch wen der upkomen sy

**A**nno domini. M. C. xx. began der orden van den wijsen moenchen die genāt syn premonstratenses. Ind hair der Orden den namen van der plazen Premonstratum genoempt In dem Bisdom van Laudunē. Off men mach ouch sage dat der orden vurf hair den namen do van dat der eyrste begynner syn wonige genomen hair die yme vā gode vut gewijst was. as dat die latijnschen clarelich verstaen. Ind der eyrste anbeuer desseluen ordens was ouch geboren van Coellen Robertus genoempt als Martinus in synre Cronicken schrijft. Ind dat is ouch eyn sunderlich ere ind loff der hilliger Stat Coellen dat vyff yme vlecke ind van yren Burgeren syn vyffgesprossen zwen hilligen orden in der hilliger kychen als der nu genoempt orden Ind der Carthusier orden vurf Vide folio. C. lxxij. Item Vincentius in dem Boick/ genoempt Der Spiegel der historie schrijft in dem xxvij. Boick. in dē. xxvij. capi. dat der hilligeman Norbertus geboischen. geboren vyff Lorbringen haue begonnen den vurf Orden. Hey was groiff van geboort. vnd mechtich van rijchdomen. angeneme vnd lieffzalich by den groiffen landsheren. Dit allit ouergaff he. ind gaff sich in den geistlichen stat. vnd wart priester ind gaff sich in eyn eynsam lenē He kregē eyn plaze vā Pays Calixtus ind vā bisschoff Bartholomeus van Laudunē. ind die hiesch Premonstratio. ind dae began he eyn geistlichen orde vā sent Augustinus Regell. He boick vyff op dat he wat hillichdom moechte vergaderen. Ind quam zo Coellen. ind do vastede he ind dede syn gebede. ind do ofsenbairde sich ym eyn van den. xj. jonfferen. vnd die sacht ym yren namē. ind ouch wae Sy begrauen leeghe. Vnd des morgens wart Sy verhauen mit anderem hillichdom. vnd wart bracht zo der plazen Premonstratū. Den anderen dach ginck der vurf hillich man zo sent Gereoin. ind bleyff dye nacht in syne gebede Ind des morgens mitz in der kirchen began he zo grauen. all was gheyn zeyche der begreiffen dae. vnd he vant dae dat lijcham sent Gereoins gantz ind heel. sunder hyrn. eirlich ind vlijsslich begrauē. as men ouch van eme lieft. dat eme eyndeil syns keuffts. vnd niet dat gantze keufft wart affgeslagen. Ind dat wart eirlichen van der passchaff ind van dem volcker hauen. vnd eyndeil wart dem man godes gegeuen. Ind he quam wederumb zo Premonstratū. vnd hadde nu. xl. clericken mit den leyen. Sairnae geschiede dat der bisschoff van Weyden burch starff. ind Keyser Luder satze yn dae eyn bisschoff. He satze eyn anderen Hugo genoempt/ der van dem anfanck syn gefelle geweest was. vut eyn Abt in der kychen vurf. Ind he was bisschoff. viij. iair. ind starff selichlich in dem heren.

Vat eyme groissen strijde ind slacht tuschen dem konynck vā  
Ungarien ind dem konynck van Behem



**B**y desen tzyden geschiede eyn groot kriech tuschen de ko-  
nynck van Ungarien Balan geheischen. ind dem konynge van Behem ind der  
hiesch Odacker. Der konynck van Ungarien hadde waill zwey hundert ind. xl.  
dusent reyffiger. Der konynck van Behem hadde hundert dusent reyffiger. Ind van den  
waren. vij. dusent der perde all bedeckt waren mit harnesch. Ind s konynck van Behem  
hadde vill fursten vyss duytschlant by sich. as mit namen zoigen zo dem konynck van  
Behem Marchgreue Otto zo Brandenburg ind syn Deme hertzoeh Albrecht zo Bran-  
nyswijck ind syn swager hertzoeh Albrecht zo Sassen. Dese vyss konynck Odacker.  
Ind dae geschach der strij. Konynck Balan van ungaren verlouff den strij. Ind sy  
tweeden zo samen. ix. dage. Ind do wurden die duytsche fursten all Ritter geslage. wāt  
sy dair dat meyste deden. In de strijde vurs wart so groisse neuell van dem meln stoff  
dat men niet eyn schrede konde syen in dem lichten dage. Der konynck van Ungarien der  
wart selfs in dem strijde swaerlich gewont. Ind syns volcks verdack vill in der Ware  
waill by. viij. dusent mynschen die men na dem strijde dair vyss vischede. Ind der konynck  
van Behem jagede den Ungaren nae. bis in ungarien. So zom lesten wart s kriech  
gesoynt ouermits eyn hylich. der tuschen yn geschiede. Vide folio. CC. xxxviij.

**H**ye na volge etzlige myrcklich  
puncten van dem keyserdō ind van de hilligē Roemischen Rych  
dat eyn ind bouen all syn sal.

Frederich. ij. hertzoek vā Swauen Roemische Keyser  
Lodowich. ij. konynck van vranckrych

**D**ie Keyserliche ind gebiedende gewalt. ind die Konynckliche mogēheit. is niet  
alleyn vpkomen durch die nature dem gemeynē nutz zo goide. mer ouck durch  
onsen heren ihesum cristum gods sone. in des hant stain alle Rijke der werlt.  
Als he dat mit worden ind mit wercken bewijst hait. He leide dat men dem Keyser  
sulde genen synen tijnsē. ind hiesch Petern geuēden trybute vut Sy beyde Ind gelijch  
as in den geustelichen sachen. alle geustelichen prelaten dem Pays van Rome vnderwor-  
pen syn. Alsus ouck dē Keyser van Rome syn alle werelichen fursten ind herē vnderdān  
Ind alle fursten ind volck int sijn van dem Keyser. der eyn here d' werlt is. yre gnedē.  
Ind dairumb syn sy schuldich eme gehoorsambheit Ind all syn eyn deill die dat weder  
spreken ind meynen dat sy niet syn vnder d' gehoorsambheit des Keyser. so moegē sy doch  
niet do vut syn. sy moissen zo layssen dat Octavianus der Keyser alleyn hadde gebiede  
ouer die gantze werlt Ind nyemans endorste sagen dat he vnder eyn anderen heren were  
dan vnder dem Roēschen konynge. Mer zo antworde den genen die alsus willen vrij  
syn. so dat Sy niet schuldich syn dem Rijk. machmen vraegen off Sy dat hauen van  
eyne priuilegio. off van eynigen doegentliche wercken Is idt dat mē zo leest. dat sy dat  
hauē vyff eyne priuilegio off anders. so moissen Sy dat vmmē van yemans entfangē  
hauen So nu dat Roemische Rijk bouen alle mynschen gesat is. so is clair. dat me  
mans sal off mach syn der eme moege bynderlich syn. ind dat is sicher dat die priuilegia  
niet van werden syn. die enwech nemmen off niet zolayssen die ouerste gewalt Ind dat  
myrecht men dair vyff. want als gheyn ouerste is so vntspringen velle zweydracht.  
ind vll rouffe. ind doirslagūge. want dan is niemans. der as eyn ouerste. ouermiz orde  
nūge des rechtens. moege sulche kriege zom ende bringen Wer idt sache dat wyz alle sa  
samen leeffden vnder eyne heuffde. dat wyz alle volckden eynre gehoorsambheit. Ind dat  
wyz alleyn in tijlichen dingen eynē ouersten heren hedden. so wer ouer all vp der eiden  
vrede. Ind leeffden alle in eynre suettereyndrechticheit Ind des zo vnkunde hauē wyz ey  
zeychen dat van begynne d' werlt nie is geweest eyn gemeyn vrede d' werlt. dan do Octa  
uanus alleyn die gantze werlt vnd sich hadde Ind all is dat geschiet zo cren Christu v  
sers verloefers. as he mynsch warr. so is doch dair vyff zo nēmen. dat he vns den wech  
hait willen wijssen dat men dan eyn gemeyn vreden hauen mach as die werlt eyn gebied  
hait Vyff dem ervolcht sich dat die priuilegia. die dem eynigen regūment weder syn. vyff  
wat gewalt die komen die syn vā vnwerden Ind die syn niet alleyn durch dē naevolger  
mer ouck durch den der sy gegēuen hait weder zo rouffen. Eyn deyll ander sagen dat sy  
durch yr macht sulche priuilegie ouerkomē hauē. buyssen die keyserliche gewalt Ind sat  
gen Sy hauen dat gewonnen mit yren waepen ind mit yren bloide sulche lantschaff van  
den heyden ind van den vyanden des Cristen namēs. die niet syn vnder dem Roemischen  
Rijk Mer dese rede is zo maill van cleyen werde. Wāt der gemeyn nutz is nutzer. dā  
d' eygen nutz. Idt is ouck niet zo zolayssen dat eynige sunderlich gewalt vppericht wer.  
die gelijch sy dem Keyserdom. ind die gheynē oueren bekemē will. die die gantze eyndrech  
ticheit der mynschlicher geselschafft zerstoer. Mer dairumb is niet vntedelich dat ander  
lantheren syn. Mer die sullen syn vnder dem Keyserdom Ind dat yr straffunge vnd dē  
Keyser sy as Sy ouertreden. Sy sullen alle gehoorsam syn dem Keyser vut dat gemeyn  
goit. zo strijde komen as Sy geheischen werden. kost ind hulpe doin. acleyt gheuen Ind  
niet vlyen dat die Keyserliche maicstait gebuyt Ind die gehoorsambheit d'ye Sy beghe  
ren van yren vnder sayssen. die selue sullen Sy doyn dem Keyser Sisse eynicheit ind ge  
hoorsambheit is nu zec zyt sere zec reysen. als ouck hernac gerouert wirt.

Celestinus. iij. der Clerxij. pays  
Contrait Breue van Hoelstedé der. l. byschoff zo Coellen

Van ordenung ind vsprunck der regierunge.

**T**ullius spricht in dem boich van den ampten. Idt is ge/  
wiff dat vurtziden die zijt geweest is dat dat gemeyn voutck/sonder konynck  
ind regenten off vutwefer leefden/ind dairnae do men die goider der werlt ke/  
stoynde zo deylen/do wurden konynge ind regenten ingesatz ind vmb geynre sachen an  
ders gesatz wurden dan zo gebruchen die gerechticheit. Do nu die gemeyne van de die  
me goitz hadden ind rijck waren verdruckt wurden. do sazden Sij die ghene zo ouerste.  
vnd hatten eyn zo voutck zo den. die an doechden anderen mynschen bouen gingen. den  
ouertrederen vntrecht doen zo verbieden. Ind machten geseze dae mit der ouerste mit  
den vndersten zo gelijchem rechten komen moichte. So quam idt dairnae dat die kony/  
ge ind ouersten die vnderfaissen ouch verdruckten ind yr macht ind gewalt mysbreuych/  
ten. do wurden die geseze ind keyserrrechte dair ouer gesatz. durch dat Sij zo vrdelen  
andere mynschen/hass noch gunst niet roeren sulde/dan alleyne zo hoeren wat recht in de  
sachen were. dae by cynen yglichen zo behalden. Also dat niet alleyn dat gemeyn voutck  
sonder ouch die ouersten yre oren dat zo hoeren balden moisten. vnd dat sij ouch dem ge/  
seze verbunden vnd vnderwurpen soulden syn. Ind wissen dairumb dat niet alleyn dat  
voutck. sonder ouch konynge heren ind fursten ind alle ouersten verbonden synt ind vnder  
den gesezen steynt. Dffnu eyn ouerste die geseze versmede vnd woude der vnderfaissen  
goit roumen vnd nemen/ jonfferen vercrechtigen/ weduwen schenden. vnd ander boesheit  
an eme hedde. der soude niet eyn ouerste syn. want he sweirt waill zo regeren ind sich de  
geseze zo vnderwerpē. Sent Augustijn spricht. Zo der zijt wart gemeyn goit waill  
regiert do niemant moiste ouerste syn/dan der den anderen an doechden bouen gynck.  
Ind dit is die redelichste insetzung dae alle mynschen naevolgen moissen ind sich dair  
nae haynt zo schicken vnd balden sulken. Auer dit haint leyder niet angesien der groeyff  
Alyxander/Hannibal/die Romer/ind ander mechtigen vut goitz geburt vnd nae goitz  
geburt die vngelennigen/die in. CCC. iaren manich dusent Cristen mynschen haint  
laissen martelen. als in der heymlichen offenbarunge steyt van dem die dat. x. hoerner  
hatte/dat durch die. x. tyrannen keyser nae goitz geburt veruolget sulden werden alle Cri  
sten. ind so wer kes moicht dan der ander/der ouerzoich den anderen. Idt warē ouch eyn  
deyll Heyden die so vprecht waren in yren sachen/dat yn got genade gaff/dat sij Cri  
sten wurden. Ind wie waill Sij groiffe fursten waren/so gebuycheden Sij dae by na/  
tuerliche gerechticheit. Genade ind natuer wandelen by eyn/want sij beyde van der wijs  
heit goitz ingesatz synt. dairumb in vill sachen gelennigen ind vngelennigē mit eyn cō/  
cordieren. Ind wie waill die heydensche fursten groiff in gerechticheit eynsdeyls geweest  
synt. so moichten Sij doch zo wair afftigen doegenden niet komen/wat sent Augustijn  
spricht. Wae niet bekentnisse en is der ewiger vntwandelbar wairheit. dat is valsche  
dogent/off die ouch die besten seden werē. Dairumb en moichte by den Heyden gheyn  
recht adell sijn. Nae dem dae dat lichte des hilligē geloumens wart schijnen. Ind dae  
die fursten die aff goede affworpen/do wart ey ander Regimēt. Sar rijck dat dae ver  
messen was/is nu genoempt hillich. Hierumb synt in der hilligen kyrchen zwen stait.  
geystlich ind werltlich. ind eyn yeder hait syn graede. als ouch vutmails in der synago/  
gen der Juetscheit waren. Sese staede hauen yren vsprunck van der gelijchnisse lijs  
ind selen vmb yre wirckunge willen. Der geistliche stait hait alleyn an zo syen dat goit  
der selen/ind is dae mit bekümmert. Werltliche stait hait an zo syen dat goit des lichās  
ind wat dair zo dient. Geistliche priesterliche wyrdicheit is so groiff/dat die meyste fur  
sten vurtziden vut priesteren niet koynt warē zo reeden. Men lieft dat sent Wertijn in  
gegenwerdicheit des Keyser geschenckt wart. vnd die vmbstender meynen. so hey ge/  
druncke. so soude he dem Keyser wat schencken/so sach he synen Capellain by ym steyn

Frederich. ij. hertzoch van Swaden keyser van Rome  
Sint Lodowich. Konynck van vranckrych

Dem schenckde he/ ind meynt so he priester were/so wer he wyrdiger dan der keyser.  
 Wan liest van Keyser Carl dat he zo disse nimer Priester vnder eme lieff sitzen  
 dan bouen yn/in dat eirlichste ende offstat. ind so van anderen vill/want yr wercke is die  
 Sacramente zo reychen. selen wyinnen. ind werntlichs Regiment ledich zo stain. Als  
 die lieuen hilligen bysschoff vurf in so vill Sij des zijlichen Regiment ledich moich  
 ten syn/warden sij alkeyne vp selen gewyne ind staichen sich niet in sachen/ die yn niet zo  
 stonden. Der keyser der eyn here d werlt is in werntlichen sachen/ sall syn eyn beschy  
 mer der hilligen kyrchen. Ind he is ouch'eyn vayt der hilligen kyrchen als in geistlichen  
 rechten geschreuen is im Secretale im eyersten van der kuer. He heischt ouch ey Edel  
 vader ind konynck as geschreue is in der. kyij. vnder scheyt/want he mit dem swerde vñ  
 keyserrechte vā keyserlicher machte yedermā beschermen sall. He wirt ouch genoempt  
 ind geheischen eyn here der werlt. want he allen konyngen ind fursten im zijlichen Re  
 giment mit rechte bouen geyt ind heyrste. vnd yn allen hait gerechticheit vnd gelicheit  
 zo bidden/als die keyser rechte dat clair inhalden. Dese zwen staede hait Constanti  
 nus der groiffe konelicken vp gericht nae vill vernolginge der Cristenheit. He vnder  
 gaff sich dem Pays Siluester so ganz in geborsamheit als eyn diener. Ind sent Silue  
 ster bewijst sich weder dem Keyser/als wer he syn Capellain vnd knecht gewest. Hey  
 achte alle zijliche goide as gestuppe. Dese aller groifte ampt als sonne ind maen qua  
 men ouer eyn/den hilligen Cristen gelouuen vp zo richten/der so vill vnder druckingen  
 gehat hadde/ind dae behielt der pays volkomen geborsamheit ouer alle gekenighe Cri  
 sten in geistlichen sachen. ind der Keyser behielt alle gericht ind gerechticheit in werent  
 lichen sachen/vp dat Sij keyde mit lieffen vnd eren/eyn dem anderen zo hulpe komen  
 moichten. Vr hertz was in got.

**A**lche lieffde ind eyndracht der hilliger kyrchen as vurf ind ouch naevouiget  
 dicke gebrochen is/int gemeyn vnd in sonderheit. Die sachen wairumb synt  
 dese. Som eyersten durch die Tyrannien viller ouersten ind die vngheorsam  
 heit der vnderdanen. Som anderen maill durch die ouersten/die dae eynre de  
 anderen affbrechen/dat selue dat yn van ordenunge vnd staetz wegen zo gebeert/als dae  
 eyn gelyt dem anderen syn kr afft ind macht aue nympt ind an sich brengen. Som verden  
 die vnder scheyden vermēgunge keyder swerder geistlichs ind werltlichs staetz. Som vier  
 den die heirschunge der dunckls kyndere ouer die kyndere des gotlichen erffs. So nu allit  
 dat vnder dem Rych niet alleyn/sonder vnd dem hemel/niet stant afftrich mer vergenc  
 lich is/ind durch die vngeroirten puntten/ konynck. ijche lande vnd lude aue gaent ver  
 stoert ind zo niet werden. mach men besien in allen vngeschreue puntten/die Stat vā  
 Coellen berozende. wye geboerlichen Sij sich van begynne bis noch her zo deser tijt vn  
 der den zwen hoeffden der hilliger kyrchen gehaldē haue. Men vynt niet sydder Col  
 len Cristen wurden is/dat Sij van Cristus gelouuen genallen sij. also zo verstein dat  
 eynighe veruolginghe van den Burgeren der Stat off vyss der Stat geschiet sy vp  
 die Cristen. all hait die vurf Stat ind die inwoner in der tijt der groiffer vernolging  
 die die Roeschē Keyser eyndeyll gedain hauen. sich geleden vnder den heydenschen vñ  
 vncristliche regentē. Ind hier vyss ervolget sich dat. Wye waill vill hilligen vñ mer  
 teler in puluer zo Coellen raffen/die dae gemartelt off dair van gode gefueget syn. dat  
 nochtant die Burger nye gheynē billigen zo dem doit bracht haue. Duch vynt sich dat  
 in werntlichen sachen/dat Sij alle tijt nae veranderingē des Rychs vnd dem Rych  
 als eyn Riche gevriede Stat eirliche sich gehalten ind gestanden hait. Dairvñ Coel  
 len doit dat waepen der hoechster Eren/dat vān hymell is gebracht der drier gul  
 den Crone in eym schilde wijs ind roit. durch die reynicheit der. vij. dusent meyde/ind an  
 der merteler/die yr bloit dae vergossen hauen. Vyss dem alle waill zo proauen is. dat



Eugenius in der Christen. pays  
Contait van Hoelsteden der. l. bischoff tzo Coellen

got den vleecken hoich geadelt vnd gewyrdiget hait. dae sent Peter cyn patroin is. der cyn heufft der gantzer Cristenheit gehalten wirt. ind dair tzo Seuen gauen des hilligen geystes in den seuen lieuen hilligen Bysschoffen die yr geystliche vedere geweest synt. vnd van gode yr vnderstant. die an gode macht hauen mit gode Sij zo versoynen. Auer wā ne Coellen der wyrdicheit ind genaden vergift/so velt die zornige hant godes ouer Sij Als dat vur waill van dem Rych ercleirt steit dair vnder Coellen ouch niet wenich geleeden hait. Wer moichte ye gekufft hauen die vnmacht der groisser Fursten ind herē die van yren eygen Steden ind huyseren veriaaget synt wurden/ der cynre nae dem anderen/ ouerwonnen ind gevluen is/ vnd niet koene en waren/ in yre eygen Pallase Slosse Stede vnd Burge tzo komen als vur ezlicher maissen ercleirt is. den Romeren vur. den Franzosen nae. ind dairnae den Sassen zc. Die sunde als vur s/ is die sache. want so die boese koenheit woiff jm gelucke mit seligem zogancf der gunsten/ meynten Sij al vurnemen/ yn zo doin/ tzymlich syn. Also verheuen sich die hertzen der hoemoidigen. ind dan aue Sij got aller meyst loff danck ind ere van sagen sulden. dae van werden Sij houerdich ind vergessen der vourten gotz. Sij willen niet bekennē dat dat gemeyn goit alleyn gotz is/ Stede/ porzen ind muiren. Dairumb die geweldigen/ gotz dienre synt. deme gemeynen goit ind dem gemeynen voulck/ Sij zo verloesen van dē quade/ Sij zo bewarē vur zo komenden vngeluck/ as die Keyser rechte ind die hillige schrift an vil enden inhalden mit clarem vnderfcheyde. Desgelijcken der natuerlicher meyster Arestoteles genoidsamlich beschrijuet. Ind vyss allen vurgenanten schriften wirt gemirckē ind verstanden dat die macht ind gewalt aller ouersten vnd regenten die Sij hauen/ is van bouen. Als Christus vnser heer tzo Pilato sprach. Als ouch sent Paulus schrijffē tzo den Romerē in dem. viij. Capitel Ind yr gewalt sich niet vurder strecket. dan so vil Sij mit rechte moegen/ dat is yr macht/ ind cyn hait niet me. want dat Recht is die maesse/ dae alle dynck mit gemessen sulden werden. Ind dairumb wanne die geweldigen die mayffe bynder setzen. niet mit der mayssen yre macht ind gewalt messen vñ sich der myssbruychen/ so widdersteyt got yre hoffardie/ ind nympt yn die gewalt vnd giffē sij anderen Regenten dat men die vernōmen hait ind in den Cronicken vynt. So wā ne dat ouertreden wart/ hait men die gesien ind erfaren/ ind tzo zijden niet sonder bloit vergieffinge. den gecken regieren ouer den wijsen. den jungen ouer den alden. den vuede len ouer den edelen. die tyrannen ouer die armen. Dae van roirt ouch sent Augustijn in dem boich van der stat gotz. wye dat Rych ind gewalt ind gemeyne ouerschaff van Syrien genōmen wart ind gegeuen den van Meden ind van Persien. Ind durch myssbruychinge van yn genōmen ind geleirt zo den Greicken. van den Greicken zo dē Romeren. Dairnae zo dē van Africa dair nae an die Franzosen. dairnae tzo den Gothe den Hunen. den Hispanier. ind zom lesten tzo den Duytschen/ dae idt noch is Anno domini. DCCCxcix. Sese alle in d werlt groysse dyngē ind gewalt vollebbracht hauen. Auer die kurzē tijt hait dem wercke syn ende gesatzt. Herumb en is gheyn keser policie noch regierunge. dan dae die ouersten me soichen gotz ere vnd gemeyn goit vnd yre eygen nutz vergessen. Ind die vnderfaissen me van lieffde den gehorsam synt. dan van vruchten. ind tzo beyden sijden wijsheit gebuycht wirt. dat alleyn die mynne gotz deyt. die alle dyngē vereyniget ind tzo samen bynder zo yre volkomenheit. Ind die mynne wirt ingegossen den vyssverloren. die yn alle dynck gemeyn macht. Wae auer myne zo goide ind lieffde zo syme neyste niet en is dae regniert vneynicheit ind die rych werden verstoert as vns here Jesus sait. Alle Rych in sich gedeilt werden verstoert zc. Item wat Coellen nu nae deser tijt der hilliger Bysschoffe geleeden hane/ ind in wat noit die Burgere komen synt ind wye Sij got enthalden hait. ind zo zijden ouch hait laissen syen dat he der here is/ vnd in sijne hant alle creatuer staynt. wirt sich nae etfolgen in den naekomēden Bysschoffen. die der Stat van Coellen in dem hilligen Rych naerre

Frederich. ij. hertzoch van Swaden keyser van Rome  
Sent Lodowich. Konynck van vrankrych

gryffen dan yn zo stonde. als sich dat bewerlichen mit gewissen zeichen van gode erfint den hant. Got will syn genade dair zo geuen dat die Burger so in der vourten gods leuen dat Sij wy. dich blyuen des Regimentz/ dat Sij mit der genaden gods ind mit de swerde ind waia. friger hant bis her behalden hauen als getruwe gelydder des hyligen Roemischen Rychs.



**C**onrait van Hoesleden geboren. wart gekore bysschoff zo Coelle Anno m. cc. lxxvij. ind was der. l. Erzbyschoff van Coellen. ind besaff de stouck. xxxij. iair. Enliche hystorien halden dat he regierde. xxij. iair ind. iij. maende. He was bysschoff by den tyden Frederichs des anderen/ do dat Roemische Ryck so lange in vncynichheit stoynde/ als vurf is. He was eyn strijcker man Syn vader hiesch gene Lotbarius va Hoesleden. Syn moeder hiesch Wehtrik. Disse vurf Bysschoff Conrait was sere groiff van geboere in des Rychs sachen vnd by dem Pays. as hernae zo myrecken is. He erwa. ff vnd behielde van deme Paysse dat men gheyne Roemischen Konynck kroynen noch

confirmiere sulde dan zo Niche van eym bysschoff va Coellen. vnd dan vort zo Rome as van alder herkomen was. Ind dat is ouch eyn sonderlinge Ere der Stat va Colle dat y. Bysschoff/ der by auenturen nye Rome gesach/ saluet ind gyffe die eyrste Croine dem ghenen den die vryen ind Edel Komere muessen vut yren Konynck ind heren kennen vnpnemen ind eren. Disse bysschoff Conrait halp intserzen keyser Frederich. ij. ind synen sone Conrait van Stouffe mit hulpe pays Innocencius. Ind als der Keyser entsetzt was. so kore he als eyn principaill Fuerfurst vnd bestediger eyns Roemischen Konyncks drii Roemische Konynge nae eyn/ as hernae bas wirt ker durt werden.

Wanne ind van weme der nuwe Doym zo Coellen der noch tzer tyt niet volmacht is begonnen wart.

In den iare vns herē. m. cc. lxxvij. Want bysschoff Conrait sere vyss d mayssen rich was va goulde/ siluer ind edel gesteyne. also dat he syn schatz meynte vnuerzeitlich vnd vnysschelich/ dairub began he groiffe kostlike dyngge an burwe ind an keuffen. He dede begynnen den groiffen kostliche vñ ewigē burwe den Doym d nu zer tyt Anno m. cccc. lxxix. noch degelichs gebuwer wirt. Ind d vurf bysschoff lachte de eyrsten steyn vp vnser lieuer vranwe auent Assumptois in dem vurf iair. Ind dae va is geschreue in dem Doym bouē der eyntre doerre dair die iaire des Regimentz der Bysschoffe by den stocken gezeichnet werde ind lude alsus.

Anno milleno bis centeno quater decimo dabis octo  
Sum colit assumptam clerus populuse mariam  
Presul Conradus ex Hoesleden generosus  
Ampliat hoc templum lapidem locat ipse qz primum  
Anno milleno ter centeno vigena qz iungo  
Tunc nouus iste chorus cepit iubilare canorus

Irem dat gotzbyss sent Clementz dede he wederub machen dat vervallen was vnd in vurtzide gemacht va sent Cunibertus. ind wart genoempt va d seluer tijt an/ as ouch nu zer tijt sent Cunibertus kurch.

Ire he gaff die burch ind dat lant va Hoesleden an dat stiffe van Coellen. Ire die burch va Aldenae. Ire eme was zo gefalle va syme vederliche erue die burch zo Are mit syme zo keboere/ vnd dat Sloss Nurburch mit vill zo geboers/ dat gaff bey ouch d kurchen van Coelle. Ire he gale Waldenburch. Ire he galt dat Sloss Werd

Innocencius .iiij. der Cxxxiiij. pays  
Contraire van Hoelsteden der .l. bischoff tzo Coellen

Cxxxij

mit syne zo gebore ind gaff dir allit zom stiffe van Coellen.

Ire die Stat vā Coellē halp eme machē ey costlich burch ind veste zo Duytsch gysie Rijns/ dat die Stat vā Coellē vill stoude dair durch he ey gāze graeffschaff vā dem berge zwanck. Der des vergaß d vurs bysschoff bald ind quā zo kriege mit der Stat als hernae wirt beschreuen werden. ind bracht Coellē in groiss noit.

In den iairē vns herē. MCCxliij. do braechen die Burger vā Coellen die Burch tzo Duytsch aff mit willen bysschoff Contraire vurs.

Item he kriegede ey lange tzeit mit greue Wilhelm vā Guylche/ ind bysschoff Contraire wart gefangē ind lach. .ix. maende im Slos zo Nidecken. He quā vyss ind loer zo eym Roemischen konynck/ as bald hernae geschreue steyt/ Hērich lantgreue vā Hessen/ genant Rusppe/ ind was sent Elisabeths sone.



**H**enrich Lantgreue vā Dyringen ind van Hessen sent Elisabeths son wart geforē zo eym Roemischen konynck by de iairē vns herē. MCCxliij ind geschach die loer alsus. Pays Innocēcius do he sach dat he niet moicht widerstain d macht keyser Frederichs. so voir der Pays gen Genauwe ind gen Lucke. do besante he die cardinale/ and bysschoff ind and prelatē. Ind berieff do ey Concilium/ ind loit dem keyser dat he eme queme vir gericht vnd sich vir den furstē verantwerde. Der keyser quā niet dair. do verband yn d pays/ ind der pays gaff eyn vrdell ouer den keyser Frederich ind entsatz yn vā dem Rych ind vā allē synen Eren mit hulpe des keyser vā Constantinopell ind vill an

der fursten. Ind die Euerfurstē ouermutz kegerē ind keede pais Innocēcius ind bysschoff Contraire vā Coellē loeren eynē anderē an syn stat by keyser Frederichs leuē/ Lantgreue Henrich vā Doringē d zo genoempt was ruspe. So dese loer geschiet was voir der vurs Lantgreue Hērich mit eym groissen volck gen Franckfort. Tu hadde keyser Frederich vurs eyn son in Duytschen landē/ genāt konynck Contraire. der zoich widd disen Hērich ouch gen Franckfort/ ind strecken mit eynand eyn groissen strit vp sent Diswalz dach nae gotz geburt. MCCxlvj. do gesiegre konynck Hērich. ind konynck Contraire ver loir vill Ritter ind groiss goit zc. Disse vurs nu geforē konynck lantgreue Henrich leuede eyn kintze tzeit nae der kiesung. also dat gheyn sunderlinge mircklich geschichte by synen tzeiten geschiet is dan die vurs ouerwynnige.

**Uye Coellē mit dem vurs bysschoff Contraire vā Hoelstedē**  
ind synē naevolger Engelbrecht in so groisse noit quā/ as Sij ye geweest is. ind die sachen wairumb/ willen wyz vollichlichen myrcken ind int beste verstayn.

**O**ellen die billige Stat hait die hoich wyrdicheit dat yr geistliche vader d bysschoff eynē Roemische keyser mit zo kiesen hait/ den he vā Coellen gen Riche voert. ind vir anderē geistlichen Euerfurstē geburt zo kroenē ind zo wyen. Ind wan dat geschiet is/ so schrifft he sich vortan der Romer konynck ind mach lyen die lehen die man van Riche plegēt zo intfain. Ind als he alsus gewyet is/ so kompt d konynck widerumb zo Coellen. so he syne eyrste wyrdicheit vntfangē hait/ ind bestedicht der Stat Coellen yre vryheit die Sij danne van Keyseren ind konynge van alz her louelichen ind stantaffrich bracht hauen. Zom eyrsten dat Sij im Roemischen Riche vry sicher geleyde hauen sullen vir allen die im Rych syn. Ind wer Sij leydiget vnd yn bynderlich is an liiff/ goit ind eeren/ dat der in vngenade des Rychs off Keyseris syn sulle. Ind dair by wer der Stat Coellen yre vryheit vnderstoude zo brechen off zo krencken/ dat soude van dem Riche gewrochen werden. als die Primlegia dat clair inhalt

## Frederich. ij. hertzoch van Swanen keyser tzo Rome Sent Lodowich konynck van Brancrych

den. ind sonderlingen Keyser Otto des roiden/ mit eynem gulden Siegell Bekrefftiget ind versiegelt. Der selue Keyser Otto hait ouck eyn Bysschoff van Coellen beleynt tzo den ewigen dagen mit de hertochdom dat gelegen is tusschen der Maesen ind dem Rijn dat Sij ouck hant zo te behalde. Disser vryheit ind loueliche alt herkomē gebuych de die Stat Coellen vestlichen ind fridlichen bis tzo der tijt dat keyser Frederich d ander/ an dem Rijke an name/ ind dat Roemse Rijke aen stuyre stonde/ als vur gerouert is/ by ind nae dem/ des Rijche macht/ gynghe vnder ind verdarff. Want tzo d seluer tijt woulden die fursten ind lantsheren van niemantz bezwingen syn. ind eyn yeder woude sijn vnderlassen drucken ind zwingen nae syne willen. Dat vnderstonde ouck zo doen der vurf Bysschoff Conrait van Hoestede mit d Stat van Coellen. As ouck nu zer tijt geschicht op vill enden/ dae des Rijche Stede scherlich bescherzt ind getwongen werde. He was yr geistliche heer ind vader. der Sij billich by yren vryheyde vnd priuilegien by yren rechten ind eren sulde behalden hauen/ ind vur aller vnrechtter gewalt Sij beschirmen. so vnderstonde he Sij zo vnderdrucken ind zo besweren/ ind vnder syn gewalt ind gebiet zo brengen.

**I**nde geschiede vmbstrint Anno dñi. MCCxl. dat der vurf Bysschoff nae dem als he gekoren was zo eym Erzbyschhoff zo Coellen/ ee he entfangen hadde syn gerechtheit als is syn Pallium van de pays/ ind syn lehen van dem keyser/ as sich dat gebort/ wolde he eyn nurwe Muntze slayn dat doch dem rijchen ind den arme ind der ganzē gemeynde sweert ind sere schedelich was. Als ouck leyder geschicht zo vnseren tijden vā geistlichen ind wernlichen heren. Dair intgheyn lacht sich eyn Stat van Coellen ind woude ten eme des niet gehengen ind zolassen. Ind gyngen zo samen den Bysschoff an zo spreken. Ind eynte van den Burgermeystere dede dat wort van der gemeynde wegē vnd sprach alsus. Here yr wolt vns zo brechen vnse vryheyden/ die an vns vā aldes her syn komen/ ind van allen vren vurfaren syn gehalten geweest. Niet nempt idt here quaelich op/ yr hauer waill gehoert/ As eyn Bysschoff van Coellen wirt gekoren/ so mach he niet nae synen willen an sich nemen so slechts die gerechtheit desseluen Bysschdome/ mer op dat mynste synt drii vmbstendige gelegenheit dair zo noit.

### So wanne eyn bysschoff vā Coelne mach muntzen vnd recht besitzten.

**I**n dem eyersten. So wanne eyn bysschoff tzo Coelle wirt gekoren. so geburt sich vur dat eyrste bestedigunge sijne Regalia/ an dem keyser/ syne lehen/ schaff in wernliche sachen dae zo intfangē dat sweert ind dae mit werde des Rijche man. Ind dan wirt he vā Rijke beleynt mit zollen/ muntzen ind gerichte. Ind dair ouer krieget he brief ind siegell. ind asdan mach he syne eyrste muntze slayn. Som anderē. so geburt sich vort/ dat he persoenlich off durch ey anderē gen Rome vare vnd syne geistliche gewalt an dem pays gesynne/ ind vā dem sijn Pallium intfange. wāne he dat selue krieget ind zo Coellen bringet. so mach he die andere muntze slayn. Som derden as eyn Bysschoff vā Coelle mit dem gekorē Roemse konynck trecket ouer dat Welsche gebirge vmb die kroenig vā dem pays zo intfangē. Off als ey Bysschoff vā Coellen. so wanne dat Rijke wirt angefochten durch eynigen anstoys ind widerwerdicheit. zucht ouer dat Welsche gebirge mit eyme heit dem Rijke zo hulpe. wanne he widder kompt. so mach he die derde muntz slayn ind sust niet.

**D**isser ordenige vergaf ind bynderfartre Bysschoff Conrait/ ind woude muntze slayn so d vurgenantē sache gheyn dae was. dair intgeyn lachte sich die muntz herē die bynne Coellen genoempt waren die buysgenoiffen. die die muntze ind den wechsell hadden. ind brachtē dat an die herē d Stat/ wye d Bysschoff vnderstonde yn yre vryheit zo krencke vnd dairūb wart gesant d Burgermeyster mit anderē herē som Bysschoff/ as vurf.

**Wye buschoff Contrait der Stat intlayde/ ind van der Stat  
Duytsch Coellē mit .xiiij. heirschiffen kriegen woude**

**C** Soe die Stat van Coellen de buschoff syn Wunze niet woude tzo lassen/ so wart der buschoff sere zornich. ind zoich in groissem vnwillen vyss Coellē. ind voire vpwart gen Andernach ind intsayde der Stat van Coellen mit eynen veid Brieff. ind he soichre hulpe van allen lantzheren die he moicht vp bewegen Ind dede bereiden .xiiij. heirschiff Ind as die gemacht waren quamesse den Rijn aff myt den .xiiij. heirschiffen ind mit viif dusent mānen edel ind vnedel bys tzo Duytsch. ind dae nam he ind die syn den leger/ ind voiren by Duytsch vp ind neder mit den heirschiffen. Die Stat van Coellen was in der were so menlich intgheyn yn dat Sy niet konden geschaffen Ind gingen vyss den schiffen tzo Duytsch vpt lant Som lesten meint d buschoff die Stat vā Coellen zo zwingen mit steyn werpen ind dede mit eyntre blijden van duytsch in Coellen werpen. Ind d steyn viel vp dat huys genant Rodenberch. ind moicht vuyss schiner steyn durch fallen vp dem seluen huys/ anders dede he geyn schaden der Stat. ind bleyss Coellen in gelijcher eeren dis legers halff

**Dat buschoff Contrait dede machē eyn schiff mit kreischē vuyre  
die Coellschen schiff mit tzo schedigen**

**C** So der buschoff sach dat he den van Coellen niet moicht angewinnē. mit den vuyss anslagen so verdroiss yn sere dat he soude vpbrechē ind niet dae bedriuen. ind sprach tzo synē schurzē wuz hant des groisse laster ind schande dat zo Coellē by de ouer so vil schiff stain ind d gheyns krigen off doin sencken V: vart mit de heirschiffen vp ind neder. mer y: bedriufft niet ind kriegē niet dair vā dan schade Hie is zo myrcken dat zo d zijt noch gheyn Bussen geweest syn want hedde Sy die gebat Sy hedde dae mit in die schiffe geschossen ind ouch in die Stat So antwerde eyntre vā den seluen schurzen Genedige here bed yz gern die schiff zerstuert ind tzo brochē. wilt yz vch dat lassen kosten ich weyff goe den rait dat niet eyns sal dae bliuē. Der buschoff was sulcher reden vroe. ind geloefde eine groisse gauen wae he dat bestellen moechte Ind lies eme doin so wat he gesan. ind behuefte dair zo. Ser vuyss schurz liess tzo bereiden eyn groisse wijnschalde. ind in dat sel ne schiff stellen eyn Berchvrede van pech/ vuyz/ swegel/ ind asso by eyn backen/ ind dat noempt mē kreisch vuyz. ind dae mit meynte he die schiffe vut Coellē alle verberne ind asso vscencken ind verdrencken Dae nu dat schiff bereit was. so woude d meister tzo werke gain ind nā tzo sych hulpe. ind voiret dat schiff mit de kreischē vuyz mit behendicheit an die schiffe. die vut Coellen laegē so nae dat idt die seluē schiff roirde/ dat schiff mit de vuyss vuyz wart intsenckt. ind do idt bestonde tzo bernē. do vbrant idt sich selfs ind dede geyn schaden ouer all an den anderē schiffen Ind als dat schiff vbrant was. Dat kreischē vuyz vlois den Rijn aff albernēde dat mānich dusent man sach. ind vlois so lange dat idt tzo grūde gūck Wench mynsch denckt sus sal idt gain. ind got der here fueget ide doch anders

**Sowie die vuyss vrede gesoynt wart ind geschiede in der vasten**

**C** So buschoffs Contraitz anslage niet woude geradē So hadde he eyn Ritter by sich ind hiesch Here hermā van vutinchouē d sprach tzo de buschoff vuyss. Here yz licht hie mit eyme groissen kosten ind verzeirt dat vze vergenes. die van Coellen haint yzē spot dair mit. Sy syn vnder sich eyndrechtich. ind hant spise ind prouāde noch .v. iair lanck genouch Here layst vns eyn soine ind eyn vreden treffen. ind setz vze gemoit in rast Ind is nu in den hilligen .xl. dagen ind nu sall man affstellen allen hass ind nijt vp dat wuz got behegelich moegen werden. Genediger Here bedencket ind ouerlaeget dat die Stat van Coellen viif dienste ind waldait vzer genadē gedain ind bewesen hait Ind